



Mit Wochenend-Magazin
Tesla-Chef Elon Musk
verändert den Nachthimmel

Harz Wie vor 102 Jahren
die Spanische Grippe ge-
wütet hat. **Seiten 18/19**



Protest Aldi und Co.
beschweren sich über
Klöckner. **Seite 6**



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Halberstädter Volksstimme

www.volksstimme.de

Sonnabend, 21. November 2020 | 1,70 Euro | Nr. 271 | A 10268

**Heute großer
Anzeigenteil:**

Suchen Sie etwas?
Immobilien, Stellen,
Kraftfahrzeuge,
An- und Verkauf,
Bekanntschaften,
Haustiere **ab Seite 29**

6100 Schüler wegen Corona in Quarantäne

Neuer Rekord in Sachsen-Anhalt / Tullner:
Priorität für Lehrer bei Impfungen

Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne hat einen neuen Höchststand erreicht. Landesweit sind mehr als 6100 Kinder und Jugendliche betroffen. Im Fall von Corona-Impfungen will Minister Marco Tullner (CDU) Lehrer ganz oben auf die Liste berechtigter Personen setzen.

Von Alexander Walter
Magdeburg • Trotz Hygieneregeln: Die Corona-Pandemie erreicht immer mehr Klassenzimmer. Mit 90 Schulen war gestern fast jede zehnte der landesweit 941 Einrichtungen von Teilschließungen betroffen (76) oder komplett zu (14). Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne stieg binnen einer Woche von 5490 auf 6129 (2,5 Prozent der Schülerschaft). Die Dynamik verlangsamte sich aber. In der zweiten Novemberwoche hatte sich der Wert noch von 2795 auf 5490 fast verdoppelt.

Betroffen ist etwa das 740 Schüler zählende Einstein-Gymnasium Magdeburg. Nachdem eine Lehrerin und ein Schüler positiv auf das Coronavirus getestet wurden, ist mehr als die Hälfte der 60 Kollegen in Quarantäne. „Der normale Krankenstand ist da noch gar nicht dabei“, sagte Schulleiterin Marga Kempe. Unterricht finde ab Montag und vorerst bis 1. Dezember nur noch für die Abiturstufe statt.

Am Gymnasium Gardelegen standen nach Corona-Fällen vergangene Woche die sechsten Klassen, 23 Kollegen sowie die komplette Schulleitung unter Quarantäne. Die Linke im Landtag fordert angesichts der Lage entschiedenere Schutz-Maßnahmen: „Ich habe noch immer nicht verstanden, warum nicht unverzüglich in kleineren Klas-

sen mit Abstand unterrichtet werden kann“, sagte Fraktions-Vize Eva von Angern. Fraktionschef Thomas Lippmann forderte, den Einsatz einfach zu konstruierender Lüftungsanlagen ernsthaft zu prüfen. Forscher des Max-Planck-Instituts Mainz hatten ein mit Baumarkt-Materialien leicht nachbaubares System entwickelt. Rheinland-Pfalz testet die Anlagen bereits.

Die Gewerkschaft GEW fordert die Teilung von Klassen ab der fünften Klasse mit wechselnder Präsenz in Schulen alle zwei Tage. „Mit diesem Modell verlernen wir Schüler nicht, im Gegenteil“, sagte Landeschefin Eva Gerth. In Kleingruppen könne mancher sogar profitieren.

Das Bildungsministerium verwies auf eine Bund-Länder-Runde mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nächsten Mittwoch. Die Kultusminister hatten sich gestern vorbereitend abgestimmt. Inhalte wurden nicht bekannt. Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner (CDU) will zum Start von Corona-Impfungen Lehrer aber ganz nach oben auf die Liste impfberechtigter Personen setzen. „Lehrer zählen zu den systemrelevanten Berufsgruppen und wir haben viele ältere Kollegen. Die wollen wir schützen“, sagte Tullner der Volksstimme. **Seite 4**

Auch zwei Minister in Corona-Quarantäne

Auch Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) und Staatssekretärin Anne Poggemann arbeiten vorsorglich von zu Hause, teilte ein Sprecher gestern mit. Anlass: Der Teilnehmer einer Besprechung im Ministerium wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Zuvor hatte sich bereits Wirtschaftsminister Armin Willingmann in Quarantäne begeben. (aw)

Wintereinbruch: Erster Schnee im Hochharz



Auf den Höhenzügen des Harzes scheint so langsam der Winter, samt seiner weißen Pracht, eingezogen zu sein. Auf dem Brocken lag laut Deutschem Wetterdienst - Stand Freitagmittag - vier Zentimeter hoher Schnee bei eisigen minus zwei Grad Celsius. Im Wernigeröder Ortsteil Schierke zeigte das Thermometer fünf Grad über dem

Gefrierpunkt an, berichtete Claudia Berger von der Tourist-Information. Auch im Brockenort hatte es geschneit, jedoch blieb nichts auf den Straßen liegen. Am Wochenende ist es im Harz weiter frisch bei maximal sechs Grad Celsius. Der Deutsche Wetterdienst warnt vor schweren Sturmböen auf dem Brocken. Foto: dpa

Halberstadt

Adventsstimmung per Mausclick

Harz (vs) • Morgen ist es soweit. Der Harzer Weihnachtsmarkt wird eröffnet - Kontaktbeschränkungen und Veranstaltungsverbote zum Trotz. Zwei junge Frauen aus Thale und ein Wernigeröder bringen das Adventsspektakel ins Internet. Rund 30 Anbieter aus der Region haben sich bisher einen Standplatz gesichert. Die Palette reicht von Kerzen über Gin bis zu Keramik. **Seite 15**

Sport

FCM-Kapitän Beck akzeptiert neue Rolle

Fußball • **Magdeburg** (du) Eine eingebaute Einsatzgarantie wie in vergangenen Saisons hat Kapitän Christian Beck beim kriselnden Drittligisten 1. FC Magdeburg nicht mehr, aber er akzeptiert auch seine neue Rolle. Auf die englische Woche, die morgen mit einem Auswärtsspiel in Ingolstadt startet, blickt er positiv voraus und hofft auf seinen ersten Saisontreffer. **Seite 9**

SCM vor langer Tour mit dem Teambus

Handball • **Magdeburg** (rl) Nach dem abgesagten Bundesliga-Spiel gegen TuSEM Essen geht es für den SCM am Dienstag wieder in der European Handball League um Punkte. Da wartet das schwedische Team Alingsås auf die Grün-Roten. Und ins rund 1000 Kilometer von Magdeburg entfernte Alingsås macht sich der SCM am Sonntag mit dem Bus auf den Weg. **Seite 10**

Börse

📈 **Dow Jones** 29349 (20 Uhr)
📉 **Dax** 13137 (Schlusskurs)
📈 **Rohöl** \$ 42,13 (je Barrel)
📈 **Kurs** \$ 1,1859

Die Börse finden Sie auf Seite 6.

Wetter im Vorharz

6° | 4°

Viele Wolken, etwas Regen, im Harz auch Schnee



Kein Platz mehr zum Wohnen

Dessauerin füllt ihre komplette Wohnung mit Diebesgut – bis unter die Decke

Dass Diebstahl allein noch kein funktionierendes Geschäftsmodell darstellt, musste eine Dessauerin (44) jetzt selbst unter zunehmend massiver Einschränkung ihrer eigenen Bewegungsfreiheit und Daseinsqualität feststellen. Bis die Polizei sie schließlich aus ihrem Elend befreite. Die Geschichte: Den Einkauf, in diesem Fall Einkauf, managte sie bravurös: immer mehr original verpacktes Werk- und Spielzeug, Kleidung, Hygieneartikel und Elektronik sammelten sich in ihrer Wohnung.

Zum Schluss war die Bude mit 1700 Tüten Diebesgut bis unter die Decke vollgestellt. Weder die Bewohnerin, noch die ermittelnden Beamten konnten hier noch treten.

Die Polizei brauchte mehrere Tage und LkWs, um die 20 Tonnen Diebesgut im Wert von einigen hunderttausend Euro abzutransportieren. Die voll geständige Dessauerin hat endlich wieder Platz zum Wohnen. Und für die Zukunft zwei Optionen: Kein Diebesgut mehr in der Wohnung – oder endlich eine Weiterbildung in Logistik und Weiterverkauf. **Axel Ehrlich**



20 Tonnen schleppte die Polizei aus der mit original verpacktem Diebesgut vollgestellten Wohnung. Foto: dpa

Bundes-SPD macht Haseloff Druck

Parlamentarischer Geschäftsführer spricht von „reaktionärer Mehrheit“

Von Alexander Walter
Magdeburg • In der Debatte um die Anhebung des Rundfunkbeitrags setzt die SPD-Bundtagsfraktion die CDU-Landtagsfraktion und Ministerpräsident Reiner Haseloff unter Druck: „In Sachsen-Anhalt findet eine reaktionäre Mehrheit zueinander. Eine maßvolle Anpassung des Rundfunkbeitrags soll blockiert werden, die aber eine zentrale Grundlage für unsere demokratische Öffentlichkeit sichert“, sagte der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundtagsfraktion Carsten Schneider dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte

dem „Spiegel“ laut Vorabbericht: „Die CDU in Sachsen-Anhalt verbündet sich mit der offen rechtsextremen Landes-AfD.“ Auch die SPD-Fraktion im Landtag verschärft den Ton: „Wir erwarten, dass Beschlüsse im Landtag von der CDU nicht gemeinsam mit der AfD gefasst werden“, sagte Fraktionschefin Katja Pähle gestern nach einer Sondersitzung ihrer Fraktion. Die SPD setze weiter darauf, in der Koalition zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Auf Empfehlung einer unabhängigen Kommission soll der Rundfunkbeitrag ab 2021 von 17,50 Euro auf 18,36 pro Haushalt und Monat steigen. Damit die Er-

höhung kommen kann, müssen alle 16 Landtage einem von den Länderchefs bereits ratifizierten Staatsvertrag zustimmen. Die CDU hat sich auf ein Nein festgelegt. ARD und Co. seien zu groß und zu teuer geworden und zu wenig im Osten präsent. CDU-Medienpolitiker Markus Kurze nannte die Kritik „unehrlich“. Die CDU verbünde sich mitnichten mit der AfD. Sie vertrete dieselbe Meinung wie vor zehn Jahren. „Damals gab es noch keine AfD.“ CDU und AfD kämen bei einem Nein zusammen auf 51 von 87 Stimmen im Landtag. Damit wäre die Beitragsanhebung gekippt. **Seite 4**

Impfstoff noch in diesem Jahr?

New York/Mainz (dpa) • Großer Schritt auf dem Weg zum sehnlichst erwarteten Wirkstoff gegen Corona: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der amerikanische Pharmariese Pfizer haben eigenen Angaben zufolge gestern bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Noch im Dezember könnte der Impfstoff zur Verfügung stehen. **Seite 5**

E-Paper GRATIS bis 31.12.2020 lesen!

Je eher Sie bestellen, desto länger lesen Sie gratis.

* Alle weiteren Informationen unter:
www.volksstimme.de/geschenk

Eine Zeitung der
**Mediengruppe
Magdeburg**

130
Jahre

Volksstimme

Immer mehr Menschen in Pflege

Zahl der Betroffenen steigt um 17 Prozent

Halle (dpa) • Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Sachsen-Anhalt steigt deutlich. Ende 2019 erhielten rund 129 700 Frauen und Männer Leistungen aus der Pflegeversicherung und damit 17,2 Prozent mehr als 2017, wie das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mitteilte. Je 1000 Einwohner waren damit 59 Menschen pflegebedürftig. Wegen der höheren Lebenserwartung liege der Frauenanteil mit 62,3 Prozent höher als der der Männer.

Zahl der ambulanten Pflegedienste steigt auf 645

Ende 2019 wurden knapp 37 700 Pflegebedürftige durch 645 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste versorgt. Das seien 32 Dienste mehr als 2017. Daneben habe es zum Stichtag am 15. Dezember 2019 rund 690 stationäre Pflegeeinrichtungen gegeben und damit 55 mehr als noch vor zwei Jahren. In einer vollstationären Dauerpflege wurden laut der Statistik rund 29 100 und damit etwa 22 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen im Land versorgt. Das seien knapp 300 weniger gewesen als 2017.

43 Prozent der Pflegebedürftigen erhielten Ende 2019 ausschließlich Pflegegeld und wurden zu Hause, in der Regel von Angehörigen, gepflegt, hieß es.

Meldungen

Kirche sucht nach Alternativen zum Fest

Magdeburg (dpa) • Volle Kirchen zu Weihnachten sind in der Corona-Pandemie nicht denkbar. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sucht deshalb nach Alternativen. „Wir sind fantasievoll unterwegs und prüfen digitale Möglichkeiten, etwa für das Aufzeichnen von Krippenspielen, vor allem aber werden wir das Feiern ins Freie verlagern: auf den Marktplatz, ins Stadion, auf die Festwiese“, sagte Landesbischof Friedrich Kramer zum Auftakt der digitalen Synodentagung. Dazu seien meist umfangreiche Planungen nötig, die Geld kosteten. Sie böten aber auch die Chance, mit Vereinen und kommunalen Vertretern neue Wege der Zusammenarbeit auszuprobieren.

Haseloff: Weitere Entschädigung nötig

Magdeburg (dpa) • Der Staat muss aus Sicht von Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) auch in den kommenden Monaten Entschädigungen zahlen, falls weitere Schließungen angeordnet werden. Falls es in bestimmten Bereichen verlängerte Einschränkungen geben sollte, müsse das „finanziell unterfüttert werden“, sagte er gestern in einer Debatte im Magdeburger Landtag.

Neue Corona-Fälle in Sachsen-Anhalt

331

Stand Freitags, 20. November, 16.04 Uhr

Seit März sind **9600 Fälle** registriert, davon sind **3298 aktiv**. Die 7-Tage-Inzidenz* liegt im Land bei **73,6**. Bislang sind **121 Menschen** gestorben.

Quelle: Sozialministerium, * Fälle der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohner



Im Gedenken an 117 getöteten Frauen durch häusliche Gewalt im Jahr 2019 in Deutschland - darunter neun aus Sachsen-Anhalt - zündeten Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch, Justizministerin Anne-Marie Kaeding, Linke-Landtagsabgeordnete Eva von Angern und Angela Kolb Janssen (v. l.) 117 Kerzen vor dem Landtagsgebäude an. Foto: Uli Lücke

117 Kerzen für getötete Frauen

Sachsen-Anhalt gedenkt am Internationalen Tag gegen Gewalt der Opfer in Deutschland

Im vergangenen Jahr wurden laut Bundeskriminalamt deutschlandweit mehr als 141 00 Frauen Opfer von Gewalttaten. 117 Frauen wurden getötet. In Sachsen-Anhalt waren es 2019 neun. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am kommenden Mittwoch will ein deutliches Zeichen setzen.

Von Bernd Kaufholz
Magdeburg • Es war Mord aus sogenannten niederen Beweggründen, wie die Schwurgerichtskammer am Landgericht Halle Mitte Januar dieses Jahres feststellte. Ein 29 Jahre alter Afghane hatte im Jahr zuvor seine 18-jährige Freundin mit 34 Messerstichen in Rumpf, Rücken und Beine getötet, weil sich die junge Frau von ihm trennen wollte und eine Heirat abgelehnt hatte. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil.
Der Fall in Halle ist ein sogenannter Femizid, ein Tötungsverbrechen an Frauen, allein aufgrund ihres Geschlechts. Von 87 000 getöteten Frauen weltweit im Jahr 2017 wurden 60 000 von ihrem (ehemaligen)

Partner oder einem Familienmitglied umgebracht.

Und Sachsen-Anhalt ist beileibe kein weißer Fleck auf der Gewalt-gegen-Frauen-Karte. In den vergangenen fünf Jahren lag die Zahl der „Straftaten gegen das Leben“ (Mord und Totschlag), bei denen Frauen getötet wurden, laut Kriminalstatistik bei: 9 (2015), 14 (2016), 12 (2017), 12 (2018), 9 (2019). Im vergangenen Jahr wurden wie bereits 2018 die meisten Taten im Bereich der Polizeiinspektion Magdeburg begangen.

Tatmotiv war überwiegend Eifersucht, gefolgt von Verzeiflung/Überforderung und Vergeltung.

An Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, wie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, listet die Statistik

des Landeskriminalamts für das vergangene Jahr 92 auf.

Straftaten, die sich gegen die persönliche Freiheit von Frauen gerichtet haben, gab es 2881.

Zahlen, hinter denen Menschenschicksale stehen, und genau auf diese Schicksale will der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen, der 2020 der extremsten Form von Gewalt gedenkt - der Tötung einer Frau aufgrund ihres Geschlechts.

Als sichtbares Zeichen wurden gestern bei einer Gedenkstunde vor dem Landtag in Magdeburg 117 Kerzen entzündet. Für jede Frau, die im vergangenen Jahr Opfer einer tödlichen Attacke wurde, eine. Eva von Angern, Vorsitzende des Landesfrauenrats Sachsen-

Anhalt, sagt: „Um Frauen besser vor Gewalt zu schützen, ist eine Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Gewalt dringend erforderlich. Wir brauchen eine Gesellschaft, die aufmerksam und sensibel ist und die für Frauen, denen Gewalt angetan wird, ein Hilfsnetz ist.“

Im Vordergrund bei der Bekämpfung von dieser Art von Gewalt müsse deren Prävention stehen.

Etat auf 3,18 Millionen Euro aufgestockt

Von Angern verwies darauf, dass mit der „Istanbul-Konvention (Infos rechts), die seit 1. Februar 2018 geltendes Recht in Deutschland ist, existierten „weitreichende Vorgaben zur

Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“.

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch (CDU), die Schirmherrin der diesjährigen Gedenkstunde ist, sagte: „Es muss für alle Antrieb sein, die in unserem europäischen Kulturraum erungene Selbstbestimmtheit der Frau zu schützen.“ Sie sei eine tragende Stütze unserer Gesellschaft. „Diese Verantwortung gebiete es, offen über Gewalt gegenüber Frauen und ihren Kindern zu sprechen.“

Gleichstellungsministerin Anne-Marie Keding (CDU) verwies darauf, dass der Etat im Bereich des Frauenschutzes ständig steige. „Waren es 2016 rund 2,33 Millionen Euro, so werden 2020 3,81 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.“

Sachsen-Anhalt verfüge über ein landesweites Netz an Frauenhäusern und Opferunterstützungseinrichtungen, so Keding. „Gegenwärtig bieten insgesamt 19 Frauenhäuser und deren neun ambulante Stellen Schutz und Beratung. In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt gibt es mindestens ein Frauenhaus.“

Weiterhin arbeiten vier Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt und Stalking. „Sieben Frauenzentren gehören zum landesweiten Schutznetz.“

Jeder Fünfte in Sachsen-Anhalt gilt als arm

Magdeburg (dpa) • Einem Bericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands zufolge ist die Armut in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben. Dennoch gehöre Sachsen-Anhalt zu einem der am stärksten von Armut betroffenen Bundesländer in Deutschland, teilte der Verband in Berlin mit. Demnach galten 2019 hierzulande 19,5 Prozent der Menschen als arm. Das war die gleiche Quote wie bereits 2018. Insgesamt sinke die Armut in Sachsen-Anhalt jedoch seit einigen Jahren leicht. Die höchste Quote wies Bremen mit 24,9 Prozent auf. Sachsen-Anhalt hatte die zweitschlechteste Bilanz.

Dem Bericht zufolge lag die Armutsquote 2019 im bundesweiten Durchschnitt bei 15,9 Prozent. Damit seien rein rechnerisch 13,2 Millionen Menschen und somit so viele wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr arm. Bayern und Baden-Württemberg haben den Angaben nach mit 11,9 und 12,3 Prozent die mit Abstand geringste Armutsquote.

Paritätischer und Chefin gehen getrennte Wege

Magdeburg (aw) • Anja Naumann, seit Februar 2019 Geschäftsführerin beim Landesverband des Paritätischen Sachsen-Anhalt, übt ihr Amt nicht länger aus. Wie Andrik Krüger, stellvertretender Geschäftsführer, auf Volksstimme-Anfrage mitteilte, hätten sich beide Seiten mit Wirkung zum 1. November „einerseits und freundschaftlich“ getrennt.

„Frau Naumann hat den Wunsch geäußert wieder als Anwältin tätig zu sein“, ergänzte Krüger. Der Paritätische werde die Stelle der Geschäftsführung neu besetzen. Eine Entscheidung soll im Dezember fallen.

Die Juristin Naumann ist seit 2001 Mitglied der SPD. Von 2013 bis 2016 war sie Staatssekretärin im Sozialministerium des Landes, wurde nach einer Umbildung der Landesregierung mit 48 Jahren aber in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Naumanns Vorgängerin Gabriele Kirke hatte ihr Amt von 2006 bis 2019 geführt. Der Paritätische ist Dachverband vieler sozialer und gemeinnütziger Einrichtungen.



Anja Naumann

Hammer-Attacke auf Stiefvater

26-Jährige in Halle vor Gericht

Halle (dpa) • Weil sie mit einem Schlosserhammer auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen und mit einem Messer auf ihn eingestochen haben soll, steht eine 26-Jährige vor dem Landgericht Halle. Zum Prozessauftakt am Freitag räumte sie die Tat ein. Als Begründung für die Tat habe sie angegeben, der Mann habe ihr selbst, ihrer Mutter und ihrer Schwester das Leben zur Hölle gemacht, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. Sie ließ offen, was das genau bedeutete.

Die 26-Jährige ist wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung angeklagt. Sie soll am 20. Mai dieses Jahres den Lebensgefährten ihrer Mutter in Großgörschen, einem Ortsteil von Lützen, besuchen und plötzlich attackiert haben.

Sie soll mit dem mitgebrachten 500 Gramm schweren Hammer mindestens zweimal auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen haben. Zudem stach sie der Anklage zufolge zwei- bis dreimal mit einem Messer auf den Mann ein.

Opfer überlebte dank einer Notoperation

Das Opfer soll sich in einem Heizungsraum eingeschlossen haben, bei einer Notoperation wurde sein Leben gerettet. Der Mann erlitt den Angaben zufolge unter anderem eine tiefe Fraktur des Schädeldaches.

Im Fall einer Verurteilung müsse die Frau mit einer Freiheitsstrafe von mindestens drei Jahren und neun Monaten rechnen, teilte das Gericht weiter mit.

Unbeteiligte stirbt am Unfallort

Sieben Verletzte bei Horror-Crash auf B 182

Von Bernd Kaufholz
Wittenberg • Bei einem schweren Verkehrsunfall mit sieben Verletzten starb Donnerstagabend auf der Bundesstraße 182 bei Trebitz im Landkreis Wittenberg eine 62 Jahre alte Frau, die nicht am Unfall beteiligt war.

Die Frau aus Bad Schmiedeberg war gegen 19 Uhr an der Absperrung der Unfallstelle aus ihren Pkw gestiegen und unmittelbar darauf zusammengebrochen. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Todesursache war möglicherweise ein Herzinfarkt. Ein Polizeibeamter sagte, dass die 62-Jährige auch dann verstorben wäre, wenn sie nicht angehalten hätte.

Wie die Polizeiinspektion Dessau mitteilte, wurde ein Todesursachenermittlungsver-

fahren eingeleitet, um Klarheit zu erhalten. Ob die Staatsanwaltschaft eine Obduktion anordnet, war gestern nicht klar.

Gegen 18 Uhr hatte ein 32-Jähriger aus Bad Schmiedeberg mit seinem VW-Transporter einen vorausfahrenden Pkw aus Berlin überholt und war aus ungeklärter Ursache seitlich mit ihm zusammengestoßen. Der Wagen geriet ins Schleudern, drehte sich und kam daraufhin auf der Gegenspur zum Stehen.

Der VW kollidierte mit einem entgegenkommenden Seat, überschlug sich mehrfach und blieb auf einem Acker liegen.

Der Transporterfahrer wurde schwer verletzt, Fahrer (41) und Beifahrerin (42) des zweiten PKW erlitten leichte Verletzungen. Die Seat-Fahrerin (41) und drei Kinder (4, 8, 10) wurden schwer verletzt.

Warnung vor Zulauf von Rechtsextremen

Linke: Corona-Demos werden vereinnahmt

Magdeburg (dpa) • Politiker mehrerer Parteien haben im Magdeburger Landtag vor einem Zulauf für Rechtsextremisten auf Demonstrationen gegen die Corona-Regeln gewarnt. „Die Corona-Leugner-Proteste in Sachsen-Anhalt sind nicht Versammlungen verwirrter Spinner, sie sind die größte rechtsextreme Mobilisierung in diesem Bundesland seit Jahren“, sagte die Abgeordnete der Linken, Henriette Quade, gestern. Rechtsradikale integrierten die Corona-Regeln in ihre „Verschwörungserzählungen“.

Neben Quade warfen auch Redner anderer Parteien der AfD vor, aus den Protesten Kapital schlagen zu wollen - etwa am Rande der jüngsten Demonstrationen in Berlin. Dabei sollen AfD-Bundestagsabgeordnete unter anderem Störern Zugang zum

Reichstagsgebäude verschafft haben. Die Linken-Politikerin verurteilte das als „gezielten Versuch, Demokratiemissionen einzuschüchtern und dem eigenen Lager die eigene Macht zu demonstrieren“. Die AfD reagierte empört und störte Quade sowie andere Redner immer wieder mit lauten Zwischenrufen.

Justizministerin Anne-Marie Keding (CDU) betonte die hohe Bedeutung des Versammlungsrechts. Sie habe aber kein Verständnis für jene, die hinnehmen würden, dass Extremisten die Demonstrationen, statt sich ihnen entgegenzustellen, Polizei und Verfassungsschutz würden „den Einfluss rechtsextremer Kreise von Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern auf das Versammlungssektor rund um die Corona-Pandemie“ weiter beobachten.

Totensonntag: Gesichter für die Gräber

Seit 72 Jahren gestaltet und setzt Steinmetzfamilie Trippler in Magdeburg-Ottersleben Grabsteine

Von Bernd Kaufholz

132 Steinmetze gibt es in Sachsen-Anhalt. Viele restaurieren historische Gebäude, doch die Mehrzahl von ihnen gibt Gräbern Gesichter. Sie bearbeiten Grabsteine und beschriften sie nach den Vorstellungen ihrer Kunden. Und das mit den Gesichtern ist immer häufiger wörtlich zu nehmen: Fotos der Verstorbenen auf den Grabmalen sind gefragt.

Magdeburg • Wingolf Trippler steht in seiner Werkstatt unweit des Ottersleber Friedhofs in Magdeburg. Vor ihm liegt ein Granitstein - vorn poliert, die Seiten Natur behauen. Der Steinmetzmeister hält eine Folie mit hauchdünnem Blattgold in der Hand. Er legt das 23,5-karätige Edelmetall auf die Schriftzüge, die eingraviert sind. Dann drückt er das Gold in die Buchstaben und Zahlen.

Im Hintergrund arbeitet Francis Willegeroth an einem kleineren Grabstein. „Meister, wo soll das Ornament genau hin?“, fragt der Geselle. „Unten, mittig“, kommt die Antwort von der Werkbank.

Trippler hat ab 1970 zwei Jahre lang den Steinmetz-Beruf erlernt und 1976 seinen Meister gemacht. „Mit Stein zu arbeiten, hat mir schon immer Spaß gemacht“, sagt der 66-Jährige. „Dem Stein ein Gesicht zu geben nach den individuellen Vorstellungen der Kunden, das hat schon was.“

Ganz von Ungefähr kommt die Liebe zum Granit allerdings nicht. Denn bereits Vater Gerhard Trippler hatte an selber Stelle seinen Steinmetzbetrieb.

„Er war ein Schotte“

Trippler junior, der viele Jahre bei der Restauration des Magdeburger Doms mitgeholfen hat, blättert in der Chronik: „Mein Vater kam 1947 auf die Idee, sich selbstständig zu machen und einen Handwerksbetrieb aufzubauen.“ Im Januar des folgenden Jahres kaufte der 26-Jährige von der Gemeinde Ottersleben (damals das größte Dorf Deutschlands) ein Ackergrundstück. „Gemeinsam mit meinem Großvater und einem Handwagen zog mein Vater los, um Trümmersteine für den Bau einer Werkstatt zu sammeln.“

„Zweispitz“ zum groben Bearbeiten der Rohsteine, „Fläche“ zum Einebnen der grob



Wingolf Trippler belegt in seiner Werkstatt die Inschrift eines Grabmals mit Blattgold.

Fotos (3): Bernd Kaufholz



Timo Marquardt (r.) und Francis Willegeroth setzen auf dem Biederitzer Friedhof eine Grabbegrenzung.

behaunenen Fläche, „Scharreisen“ zur Endbearbeitung und „Stockhammer“ zur Nachbearbeitung von Flächen wurden als Grund-Werkzeuge jedes Steinmetzbetriebes angeschafft. Ein Geselle wurde eingestellt. Und das Geschäft lief, denn „gestorben wird immer“. Der gute Ruf sprach sich herum. Nach und nach wurde Technik angeschafft, um die

körperlich schwere Arbeit zu erleichtern.

„Mein Vater wurde zu DDR-Zeiten gedrängt, sich einer PGH anzuschließen“, erinnert sich Wingolf Trippler. Doch er sei standhaft geblieben. Auch, als sich die meisten anderen Betriebe zur PGH zusammenschlossen hatten.

„Schon damals“, erinnert sich Trippler junior, „hat es den

einen oder anderen Kunden gegeben, der nicht nur Namen, Geburts- und Sterbedatum auf dem Letzte-Ruhe-Stein hinterlassen wollte. „Dass sinnige Leitsätze, besondere Bemerkungen, Sprüche oder Lebensweisheiten in Stein gemeißelt wurden, war zwar nicht die Regel, aber es gab sie.“

Ganz klar, dass sich der Steinmetzmeister auch an spe-



Geselle Francis Willegeroth bringt ein Ornament auf.

Steinmetz

Der Steinmetz übt einen der ältesten handwerklichen Berufe aus. Sein ursprünglicher Werkstoff war Naturwerkstein. Heute bearbeiten Steinmetze auch Betonwerk- bzw. Kunststein.

Halbreliefdarstellungen an Felsgesteinen aus der altsteinzeitlichen Kultur des Aurignacien (ca. 40 000 Jahre alt), wie bei La Ferrassie (Frankreich) sind die ältesten Arbeiten.

In den oft auch nach fremden Entwürfen erstellten Objekten dominieren geometrische Formen, Profile, Ornamente, Schrift- und andere Zeichen.

zielle Wünsche für Inschriften erinnert, die an ihn herangetragen wurden. „Da kam eine Frau zu mir, die wollte unbedingt in den Stein einer Stele schneiden lassen ‚Er war ein Schotte‘. Wie sich im Gespräch dann herausstellte, meinte die Hinterbliebene damit nicht die Nationalität des Verbliebenen, sondern - sagen wir mal besonders sparsam.

In einem anderen Fall war der Wunsch der Hinterbliebenen, dass der Spitzname des Verstorbenen auf dem Grabmal verewigt werden sollte: „Er war der Prinz von Sudenburg.“

Zwar seien der Phantasie der Kunden keine Grenzen gesetzt, aber nicht alles, was gewünscht wird, könne umgesetzt werden. „Da gibt es klare Grenzen. Zum Beispiel, wenn

es um Anklänge an rechtsextreme Zeichen geht.“ So habe der Wunsch bestanden, ein bestimmtes Symbol auf dem Stein anzubringen - „in Richtung Thor Steinär. Da habe ich mich bei der Friedhofsverwaltung erst mal schlau gemacht, ob das geht.“

Unverrichteter Dinge musste ein Mann wieder gehen, der für seinen Schreibtisch einen kleinen Granitquader gravieren lassen wollte - mit einem Hakenkreuz.

Der Grabmal-Geschmack habe sich in den vergangenen Jahren verändert, weiß der Stein-Experte. „Die Wünsche gehen mehr in Richtung dunkel und immer mehr Hinterbliebene setzen auf eine pflegeleichte Variante bei der Grabgestaltung. Das heißt, dass neben einer Einfassung im selben Design wie der Stein auch immer öfter Abdeckungen mit Granitplatten nachgefragt werden.“

Und noch etwas hat der Steinmetz beobachtet: „In letzter Zeit geht man wieder von der Grünen Wiese ab und besinnt sich mehr auf eine namentliche Bestattung im Urnen- oder Erdgrab.“ Trotzdem ist die Anzahl der neu aufgestellten steinernen Grabmale rückläufig. Von 1991 bis 2006 ist sie in Deutschland von rund 400 000 auf 200 000 gesunken.

Madonna aus Muschelkalk

Granit ist seit vielen Jahren das häufigste Material für Grabsteine. Die Zeit, da teuer Carrara-Marmor bestellt wurde, sei vorbei. „Wir bekommen unser Material vorgefertigt in unterschiedlichen Formen, Größen und Farben“, sagt der Chef des Vier-Mann-Betriebes.

Auch Schrift mit dem 23,5-Karat-Blattgold sei nicht mehr so häufig gewünscht. „Der Zeitgeschmack geht eher in Richtung Metallschrift oder gehauen eingearbeitete Schrift.“

Draußen, vor der Bürotür, sitzt eine lebensgroße, trauernde Madonna aus Muschelkalk. Sie hat viele Jahre auf dem wenige Schritte entfernten Ottersleber Friedhof gestanden. Als das dazu gehörende Grab eingeebnet worden war und niemand Interesse an der Skulptur hatte, fand sie auf dem Trippler-Hof ein neues Zuhause und begrüßt die Hinterbliebenen, die sich beraten lassen wollen, durch welche Schrift und Ornamentik etwas vom Wesen des Verstorbenen sichtbar gemacht werden kann.

Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. ist Vater des Gedenktags

Am Totensonntag gedenken heute nicht nur Christen ihrer Verstorbenen / Trauertattoos liegen im Trend

Magdeburg (bk) • Als „Vater des Totensonntags“ gilt König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Er bestimmte durch Kabinettsorder vom 24. April und Verordnung vom 25. November 1816 für die evangelische Kirche in den preußischen Regionen jeweils am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“.

Auf die Frage, warum dieser Tag staatlich verordnet wurde, dafür gibt es mehrere Antworten. Zum einen könnte Hintergrund das Gedenken an die vielen Gefallenen der Befreiungskriege von 1813 bis 1815, zum anderen die Trauer um die 1810 verstorbene Königin Luise sein. Das Fehlen eines Totengedenkens im evangelischen Kirchenjahr könnte ebenfalls ein Grund gewesen sein. Förderlich

war zudem im Zeitalter der Romantik die Welle der Empfindsamkeit, die das Gedenken an die Verstorbenen verstärkt in Mode brachte. Die anderen evangelischen Landeskirchen übernahmen diese Bestimmung.

Der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland und der Schweiz heute ein Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und damit der letzte Sonntag des Kirchenjahres.

Er kann aufgrund der feststehenden Lage des vierten Adventssonntages vor dem 25. Dezember nur auf Termine vom 20. bis zum 26. November fallen.

Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden mit den letzten Sonntagen

des Kirchenjahres liturgische Lesungen zu den letzten Dingen verbunden. Während am drittletzten Sonntag das Thema „Tod“ im Mittelpunkt steht, hat der vorletzte Sonntag die Thematik „Jüngstes Gericht“ und der letzte, „Ewiges Leben“.

Traditionell thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr in besonderer Weise die Erwartung des Jüngsten Tages. Dazu gehört als Sonntagsevangeliem das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen.

Der Totensonntag ist in allen deutschen Bundesländern besonders geschützt. Die Feiertagsgesetze aller Bundesländer bestimmen den Totensonntag als Trauer- und Gedenktag oder als sogenannten stillen Tag, für den besondere Einschränkungen



Friedrich Wilhelm III.



Trauer-Tattoo: Stefanie Noster trägt das Abbild eines Medallions ihrer Oma auf dem linken Schulterblatt. Foto: dpa

gelten; dazu gehören beispielsweise Verbote von Musikaufführungen in Gaststätten, zum Teil begrenzt auf bestimmte Stunden des Totensonntags.

Die lutherischen Agenden

(Bücher, die bezeichnen, in welchen die feststehenden und wechselnden Stücke des regulären Gottesdienstes sowie der Amtshandlungen aufgeführt sind) der 1950er Jahre versuchten den endzeitlichen Charakter des Sonntags zurückzugewinnen. Deshalb findet sich der Name Totensonntag hier überhaupt nicht, sondern es ist lediglich vom Letzten Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag / Sonntag vom Jüngsten Tage die Rede. Jedoch wurde ein Alternatives mit dem Namen Gedenktag der Entschlafenen zur Verfügung gestellt.

In jüngster Zeit lassen sich immer mehr Menschen „Trauertattoos“ stechen. Künstlerin Stefanie Oeft-Geffarth aus Halle sowie Journalistin und Trauerbegleiterin Katrin Hartig haben das Phänomen unter die Lupe genommen und eine Wanderausstellung „Trauertattoo“ kon-

zipiert, die mehrere Jahre bundesweit gezeigt wird. Auch ein gleichnamiges Buch mit Bildern und Geschichten von Tätowierten wurde veröffentlicht. Das Phänomen sei in allen Altersgruppen und Schichten zu beobachten. „Das lässt sich nicht kategorisieren“, sagt Oeft-Geffarth. „Das Tätowieren der eigenen Haut ist natürlich eine Möglichkeit, sich zu artikulieren. Und das Thema Trauer dringt immer stärker in das gesellschaftliche Bewusstsein ein“, so die Künstlerin. „Es ist interessant, dass sich auch Leute in der Trauer tätowieren lassen, die vorher gar nichts mit Tattoos zu tun hatten, bis zur expliziten Abneigung oder Ablehnung“, sagt sie.

Wenn man etwas Existenzielles erlebt hat, traut man sich einfach mehr“, ergänzt Mark Benecke, Vorsitzender des Vereins Pro Tattoo.

PUSTEBLUME

Totensonntag

Am Totensonntag denken viele evangelische Christen ganz besonders an Menschen, die schon gestorben sind. Auch viele, die sonst nicht oft zum Friedhof gehen oder an Gott glauben, schmücken an diesem Tag die Gräber als Zeichen der Erinnerung an ihre Familienangehörigen. Mit dem Totensonntag geht das Kirchenjahr zu Ende. Es beginnt nicht am 1. Januar, sondern am 1. Advent, also vor Weihnachten. (jb)

Mehr unter www.pustebume-kinderzeitung.de

Kommentare

CDU in der Zwickmühle

Alexander Walter
zum Streit um den
Rundfunkbeitrag



Es hat gedauert, aber knapp vier Wochen vor der entscheidenden Abstimmung im Landtag ist jetzt die Bundespolitik auf den „Problemfall“ Sachsen-Anhalt in Sachen Rundfunkbeitrag aufmerksam geworden. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil gab gestern einen Vorgeschmack auf das, was die CDU im Land an Gegenwind erwartet, falls sie bei ihrem Nein zur Beitrags-Anhebung bleibt.

Die Kritik kommt spät und sie ist nicht ganz fair. Denn, dass die CDU allein mit den Rechtspopulisten der AfD bei Nein landen würde, war lange gar nicht ausgemacht. Die Linke, erst Skeptiker der Anhebung, hielt sich die Abstimmung lange offen und schwenkte erst kürzlich auf Ja um. Bei einer Dreierkonstellation aber wäre die Bewertung eine andere gewesen. Die Union ihrerseits mahnt Reformen der Sendeanstalten seit Langem an. Ministerpräsident Haseloff wies schon im Frühjahr auf fehlende Mehrheiten hin. Die CDU steckt ihrerseits in der Zwickmühle. Im Juni stehen Landtagswahlen an. Es geht um Glaubwürdigkeit. Viel Spielraum für eine Umkehr in letzter Minute ist da nicht. **Seite 1**

Den Schuss nicht gehört

Silke Janko über
die Probleme mit
Handelsabkommen



Auf dem Asien-Pazifik-Gipfel wurde überaus deutlich, wer auf dieser Welt der Starke ist: Die Chinesen, deren Wirtschaft in diesem Jahr trotz eines massiven Shutdowns im Frühjahr wächst.

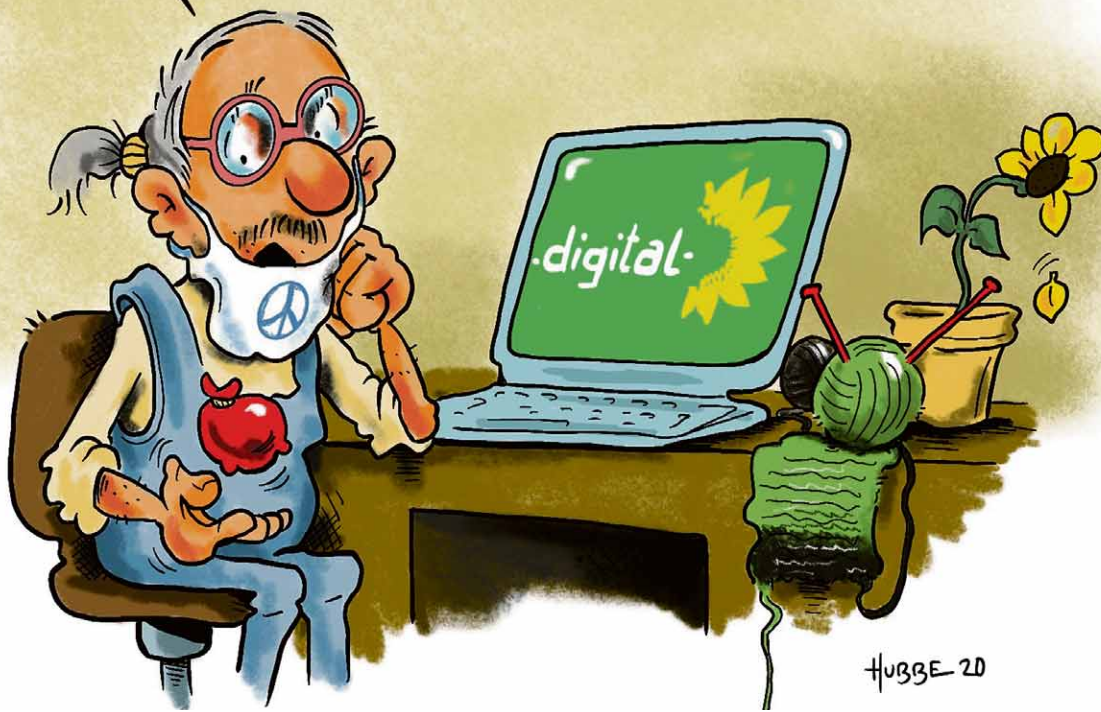
Der Westen muss aufpassen, in der globalisierten Welt nicht ins Hintertreffen zu geraten. Gerade haben die Asiaten den weltgrößten Freihandelspakt geschmiedet. Die EU schafft es weder, in der größten Rezession seit Ende des Zweiten Weltkriegs schnell ein Billionen-Hilfspaket für die Wirtschaft in Gang zu bringen, noch bereits ausgehandelte Freihandelsabkommen umzusetzen. Das Titip-Abkommen mit den USA ist nicht in Kraft getreten, das Ceta-Abkommen mit Kanada nur vorläufig und das angepeilte Mercosur-Abkommen mit Südamerika wird wohl gar nicht erst zustandekommen. Es ist fast so, als hätte man in Brüssel den Schuss nicht gehört. Dabei entwickelt sich jenseits des Westens ein Gigant, der die Europäer noch das Fürchten lehren könnte. **Wirtschaft**

Stimme der anderen

Undisziplinierte Menschenart bleibt

Die „Neue Zürcher Zeitung“ über die Corona-Maßnahmen in Deutschland und Österreich: „Ziel der Politik kann nicht das technokratische Optimum, sondern nur das dem Mängelwesen Mensch Angemessene sein ... Auch der Corona-Politik wird es nicht gelingen, aus der undisziplinierten und inkonsequenten Menschenart den perfekten, alle Anweisungen befolgenden Pandemiebürger zu formen. Wir werden hoffentlich nicht von Robotern regiert, die zwanghaft auf epidemiologische Daten starren und darüber das Wissen über die menschliche Natur vergessen.“

GRÜNEN-PARTETAGE SIND AUCH NICHT MEHR DAS,
WAS SIE 'MAL WAREN. WAS MACHE ICH JEIZT
NUR MIT DEM FARBBEUTEL ...



Karikatur: Phil Hubbe

Vom Élyséepalast auf die Anklagebank

Frankreichs Ex-Präsident Nicolas Sarkozy soll einen hohen Richter bestochen haben

Ex-Präsident, Bestseller-Autor, Ehemann von Pop-Ikone Carla Bruni: Nicolas Sarkozy liebt die öffentliche Aufmerksamkeit und lässt auch im Rentenalter von 65 Jahren kaum Müdigkeit erkennen. Vom Montag an wird der frühere französische Staatspräsident notgedrungen in eine neue Rolle schlüpfen – die des Angeklagten.

Vor der 32. Kammer des Pariser Strafgerichtes muss sich der äffärenbelastete Ex-Politiker mit zwei weiteren Beschuldigten wegen vermuteter Bestechung verantworten. Es drohen dabei eine Haftstrafe von bis zu zehn Jahren und eine Geldbuße von einer Million Euro.

Sarkozy, der einst mächtigste Franzose, vor Gericht? Es ist zwar nicht das erste Mal, dass ein früherer Staatschef angeklagt wird. Doch ein derartig schwerer Vorwurf sei in der vom Weltkriegshelden und Präsidenten Charles de Gaulle 1958 gegründeten „Fünften Republik“ beispieillos, resümieren Medien. Sarkozys Amtsvorgänger Jacques Chirac war vor neun Jahren wegen Veruntreuung und Vertrauensbruch in seiner Zeit als Pariser Bürgermeister zu einer Bewährungsstrafe von zwei Jahren verurteilt worden. Chirac brauchte damals aber wegen gesundheitlicher Probleme nicht vor Gericht zu erscheinen.

Sarkozy regierte von 2007 bis 2012 im Élyséepalast. Vor Ge-



Die Zeit der ungezwungenen Ruhe mit Ehefrau Carla Bruni – einem Ex-Topmodel und heutiger Chanson-Sängerin – ist für den früheren französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy vorbei. Foto: EPA/dpa

richt geht es nun um eine komplizierte Affäre, die sich nach dem Abschied von der Macht ereignet haben soll. „Sarko“, wie er häufig noch genannt wird, soll versucht haben, von einem hohen Juristen beim Kassationsgericht – das ist das höchste Gericht des Landes – Ermittlungsgeheimnisse zu erlangen.

Der immer noch mächtige Ex-Präsident soll im Gegenzug angeboten haben, den Juristen bei der Bewerbung um einen Posten im Fürstentum Monaco zu unterstützen. Vor Gericht stehen auch die mutmaßlichen Beteiligten der Affäre: Sarkozys langjähriger Anwalt Thierry

Herzog (65) und Azibert, ein früherer Generalanwalt beim Kassationsgericht.

Telefon wurde abgehört

Die Vorwürfe gegen Sarkozy beruhen auf der Verwendung abgehörter Telefongespräche des Politikers mit Anwalt Herzog. Um die Rechtmäßigkeit dieser Abhöraktion hatte es einen heftigen Streit gegeben. Sarkozy hatte die Vorwürfe stets zurückgewiesen.

Der schillernde Konservative ist noch mit anderen Äffären belastet, die seit Jahren schwelen und immer wieder für Schlagzeilen sorgen. Im

byschen Machthabers Muammar al-Gaddafi geflossen sein soll. Erst unlängst entlastete ein entscheidender Zeuge den früheren Staatschef. „Ist es normal, dass ein früherer Präsident der Republik seit acht Jahren durch den Schlamm gezogen wird ...?“, fragte der 65-Jährige erobert im Sender BFMTV.

Der gelernte Jurist hat der Politik den Rücken gekehrt, tritt jedoch weiter in der Öffentlichkeit auf. Seine Memoiren „Le Temps des Tempêtes“ („Die Zeit der Stürme“) wurden im Sommer zu einem Bestseller. Der Sohn eines ungarischen Aristokraten signierte gut gelaunt und braungebrannt Exemplare in Buchhandlungen.

Im krisengeschüttelten Lager der bürgerlichen Rechten gibt es immer noch Hoffnung auf ein Comeback: „Viele von uns wünschen uns eine Rückkehr von Nicolas Sarkozy“, sagte der einflussreiche konservative Abgeordnete Éric Ciotti laut Tageszeitung „Le Monde“. Sein Wort habe Gewicht – für viele gilt er immer noch als der „Pate der Rechten“.

So hatte sich Sarkozy über die rechtsnationale Partei Front National (FN), die inzwischen Rassemblement National heißt, nachsichtig geäußert: „Die Werte des Front National sind die aller Franzosen. Es ist nur die Art und Weise, wie der FN sie vorstellt, die schockierend ist.“ (dpa/vs)

Kommentar

Ausufernde Corona-Hilfe

Alois Kösters über
Verlängerung der
Kurzarbeit



Alle sind für Kurzarbeit. Die Arbeitgeber freuen sich über die neue Flexibilität, mit der sie auf die Auftragslage reagieren können. Die Gewerkschaften sehen die Fälle, bei denen Kurzarbeit tatsächlich Arbeitslosigkeit verhindert. Die SPD sieht sich wieder nahe bei den Industriearbeitern. Und die CDU möchte alle vertreten. Und im September wird gewählt.

Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese Förderung ausfunkt. Wenn der Staat 24 Monate lang bis zu 87 Prozent des Lohnes zahlt, ist das kein Kurzarbeitsgeld mehr, sondern viel Arbeitslosengeld. Fast 20 Milliarden Euro kostete das bisher den Staat und niemand weiß, wie lange die Krise andauert. Mit dem Umfang staatlicher Hilfen steigt die Gefahr, dass marktwirtschaftliche Mechanismen zu lange außer Kraft gesetzt werden. Kurzarbeit, Kredite, Bürgschaften, Überbrückungshilfen und das Aussetzen der Anzeigepflicht bei Insolvenz lassen das Risiko kumulieren, dass der reinen Staatskonjunktur ein böses Erwachen folgt.

Zur Person



Laschet will nicht polarisieren

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet (59) hat seine Partei vor einer falschen Personalentscheidung gewarnt. „Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation“, sagte Laschet, der sich selbst um den CDU-Partei-vorsitz bewirbt, der „Stuttgarter Zeitung“. „Vom künftigen Kanzler wird verlangt, nicht nur theoretische Reden zu halten, sondern praktische Regierungsarbeit zu leisten“, so Laschet. Die Bekämpfung der Corona-Pandemie will er verschärfen: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Haushalt treffen.“ Dies wolle er beim Treffen der Ministerpräsidenten mit Kanzlerin Merkel vorschlagen. (AFP/vs)

Worte

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist.“

EU-Ratspräsident Charles Michel glaubt an die Beilegung des Streits mit Ungarn.

„Man hat langsam den Eindruck, der Sender mutiert zum radikalen Ökosender. Da scheut man nicht einmal mehr die Relativierung des Begriffs des Genozid.“

CSU-Vizegeneralsekretär Florian Hahn zum Drama „Ökozid“ in der ARD.

„Ich bin dafür verantwortlich, ich.“

Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan zur schweren Wirtschaftskrise in der Türkei.



Bosniens Präsident Alija Izetbegovic (l.) gibt Serbiens Präsident Slobodan Milosevic (r.) am 1. November 1995 in Dayton die Hand. Dazwischen steht Kroatiens Präsident Franjo Tudjman. Foto: EPA/AFP

Der wirkliche Frieden kam nie

Vor 25 Jahren wurde das Abkommen von Dayton zwischen Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina geschlossen

Als sich die Präsidenten von Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina im November 1995 in der US-Luftwaffenbasis Dayton (US-Bundesstaat Ohio) einfanden, unterwarfen sie sich ungewöhnlichen Regeln. Wie bei einer Papstwahl sollten Slobodan Milosevic, Franjo Tudjman und Alija Izetbegovic, nahezu abgeschottet von der Außenwelt, unter amerikanischer Vermittlung so lange miteinander verhandeln, bis eine Friedenslösung für den seit mehr als drei Jahren tobenden blutigen Krieg in Bosnien gefunden war.

Im Herbst 1995 hatte sich jedoch die strategische Lage gewendet. Militärische Erfolge

der Kroaten und Bosnier setzten den serbischen Para-Staat in Bosnien unter Druck. Die Nato-Artillerie hatte den serbischen Belagerungsring um Sarajevo nach mehr als drei Jahren gesprengt. Dies trug dazu bei, dass die drei Präsidenten in Dayton ihre vorläufige Unterschrift unter das Friedensabkommen setzten. Formell unterzeichneten sie es dann am 14. Dezember in Paris.

Der Kern des Abkommens: Bosnien-Herzegowina blieb als Ganzes erhalten, allerdings als eher schwacher Gesamtstaat: die Föderation BiH, hauptsächlich bewohnt von muslimischen Bosniern und Kroaten, und die Serbenrepublik (Republika Srpska).

Trotzdem ist Bosnien nach 25 Jahren zu keinem funktionierenden Bürgerstaat zusammengewachsen. Das Sagen haben weiterhin die vor oder im Krieg entstandenen Nationalparteien, die keinen starken Staat wollen, um im Trüben fischen zu können. Im Windschatten der Vernachlässigung durch den Westen sind die ethnischen Prinzipien dominant geworden. „So kommen die Diebe mit ihrer Korruption durch“, formuliert es die ehemalige Diplomatin Sonja Biserko.

Mit dem gewählten US-Präsidenten Joe Biden verknüpft Biserko jedoch gewisse Hoffnungen: „Er wird die US-Außenpolitik neu definieren, der EU wird das helfen.“ (dpa)

Deutschland

Maas will Äthiopien finanziell unterstützen

Berlin (dpa) • Die Bundesregierung hat Äthiopien mit Blick auf den blutigen Konflikt in der Region Tigray weitere finanzielle Hilfen zugesagt. „Äthiopien und seine Nachbarländer hatten dieses Jahr bereits schwer mit Überschwemmungen, Heuschrecken und Covid-19 zu kämpfen. Der bewaffnete Konflikt in der Region Tigray kommt jetzt noch dazu“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD): „Um den Konflikt zu lösen, braucht es einen politischen Prozess, der mit Deeskalation und Dialog beginnt und den Reformkurs von Premier Abiy fortsetzt.“

Bundeswehr: Abzug aus Afghanistan

Berlin (dpa) • Das Bundesverteidigungsministerium arbeitet an einem Szenario für einen Komplettabzug der Bundeswehr aus Afghanistan innerhalb weniger Monate. Ein solcher Plan – auch für einen vollständigen Abzug binnen vier Monaten – werde entwickelt, sagte ein Ministeriumssprecher der „Rheinischen Post“ (Freitag). Nach Angaben des Ministeriumssprechers sollen bis zu 150 Logistiker der Bundeswehr in Masar-i-Scharif den Abzug vorbereiten, begleiten und organisieren.

Evangelischer Pfarrer vor Gericht

Bremen (dpa) • Ein evangelischer Pfarrer muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit Freitag in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten. Er habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm Staatsanwalt Florian Maß am Freitag zum Prozessauftakt am Amtsgericht Bremen vor. Der Geistliche habe bei einem Eheseminar im Oktober 2019, das im März dieses Jahres als Audiodatei auch auf Youtube eingestellt wurde, unter anderem von „Genderdeck“, Verbrechern und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch sei.

Naher Osten

G20-Video Gipfel im Zeichen von Corona

Riad (dpa) • Der Kampf gegen das Corona-Virus steht im Mittelpunkt des G20-Gipfels an diesem Wochenende. Die führenden Wirtschaftsnationen kommen allerdings nur per Videoschleife zusammen. Eigentlich wollten sich die Staats- und Regierungschefs erstmals in der saudi-arabischen Hauptstadt Riad treffen, was wegen der Pandemie jedoch nicht möglich ist. Es dürfte die letzte Teilnahme von Donald Trump an einem G20-Gipfel sein.

Europa

Mobbing durch Ministerin Priti Patel?

London (dpa) • Im Streit um Mobbingvorwürfe gegen die britische Innenministerin Priti Patel ist ein unabhängiger Berater von Premier Boris Johnson zurückgetreten. Patel war Fehlverhalten – von Anschreien bis hin zu gezielten Intrigen – vorgeworfen worden. Die Fälle waren vom Berater Alex Allan untersucht und größtenteils bestätigt worden. Johnson gab am Freitag trotzdem der Ministerin Rückendeckung: Sie habe nicht gegen Regeln in ihrem Amt verstoßen. Allan quittierte daraufhin sofort seinen Job.

„Dann wird das Impfen beginnen“

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet zum Jahreswechsel mit Zulassung eines Corona-Serums

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa.

Berlin/Brüssel/Leipzig/Münster/Genf (dpa/vs) • „Und dann wird das Impfen natürlich beginnen“, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend nach dem EU-Video Gipfel. „Man muss ja sagen, dass die Nachrichten der letzten Tage bezüglich der Entwicklung eines Impfstoffes sehr zuversichtlich stimmen.“ In Deutschland haben die Gesundheitsämter dem Robert-Koch-Institut (RKI) 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden gemeldet. Damit ist am Freitag ein Höchststand erreicht worden, wie aus den Angaben des RKI hervorgeht.

EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen kündigte zudem ein Pilotprojekt für ein digitales Rückreiseformular an, an dem sich zunächst zwei EU-Staaten beteiligten. Darüber hinaus könnten zwölf weitere Länder mitmachen, weil sie bereits ein technisch kompatibles Formular nutzten. Auch Deutschland hat bereits ein digitales Formular, das ausgefüllt werden muss, wenn man von Auslandsreisen zurückkehrt.

Die EU-Länder suchen zudem eine gemeinsame Linie



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) – hier bei der Debatte vor der Verabschiedung der Änderung des Infektionsschutzgesetzes – glaubt, das schon ein Corona-Impfstoff verfügbar ist. Foto: dpa

bei der Handhabung der Anti-Corona-Maßnahmen um die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage. Es gebe eine hohe Bereitschaft, sich abzustimmen, sagte Merkel. Die steigende Zahl von Menschen, die Impfstoffen misstrauen, alarmiert allerdings die Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten.

Zwei Wochen nach der „Querdenken“-Demonstration in Leipzig rüstet sich die Stadt

für neue Kundgebungen. Für diesen Samstag seien inzwischen sieben Versammlungen angemeldet worden, eine davon auch aus dem Umfeld von „Querdenken“, teilte die Stadtverwaltung mit. Stadt und Polizei kündigten ein hartes Durchgreifen bei Verstößen gegen die Corona-Regeln an.

Die sächsische Polizei erhalte Unterstützung von Einsatzkräften aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-

Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt sowie von der Bundespolizei. Je nach Entwicklung werde ein Polizeihubschrauber über der Stadt kreisen. Wasserwerfer und eine Reiterstaffel stehen ebenfalls zur Verfügung.

Bei der Demonstration gegen die Corona-Politik am Mittwoch in Berlin waren nach Angaben der Polizei Einsatzkräfte massiv angegriffen worden.

„Gläserner Bürger“ im Bundestag unter Kritik

Berlin (dpa) • Die geplante Einführung einer einheitlichen Identifikationsnummer für alle Bürger stößt im Bundestag auf erheblichen Gegenwind. Bei der ersten Lesung des Gesetzentwurfs äußerte die Opposition am späten Donnerstagabend einhellig verfassungsrechtliche und Datenschutz-Bedenken. Nach den Plänen der Großen Koalition soll die Steueridentifikationsnummer zu einer Art Bürgernummer werden, die einer Behörde den einfachen Zugriff auf bereits vorhandene Daten zu einer Person bei vielen anderen Behörden ermöglicht.

Beim Umzug sollen in Zukunft die Abmeldung, Ummeldung und Neuanmeldung einfacher sein als bisher. Dieses Ziel verfolgt eine Reform des Bundesmeldegesetzes, die der Bundestag verabschiedet hat. Darin ist etwa vorgesehen, die digitale Anmeldung komplett neu zu konzipieren und sie deutlich benutzerfreundlicher zu machen.

Für den unerlaubten Besitz bestimmter Sprengstoffbestandteile drohen künftig bis zu drei Jahre Gefängnis. Wer gewerbsmäßig mit derartigen Substanzen handelt, muss sogar mit einer fünfjährigen Freiheitsstrafe rechnen. Das Gesetz zur Verhütung von Terroranschlägen hat der Bundestag einstimmig verabschiedet. Mit dem Gesetz wird auch die Grundlage geschaffen, dass Baumärkte oder Apotheken mögliche Verdachtsfälle melden können.

Grüne schwenken auf Realismus um

Warnung vor radikalen Klimazielen

Berlin (dpa) • Vor Beginn des Grünen-Parteitag zum neuen Grundsatzprogramm hat die Parteispitze ihren Kurs bei umstrittenen Fragen verteidigt. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner warnte die Parteibasis in der „taz“ davor, beim Klimaschutz deutlich radikaler zu werden und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zum Maßstab grüner Politik zu machen. Denn dies entspreche nicht dem UN-Klimaschutzabkommen: „Wenn wir jetzt anfangen, die Pariser Ziele umzuformulieren, schwächen wir das Pariser Klimaabkommen – und damit den gemeinsamen Kampf für Klimaschutz“, sagte er.

Die „alte Gentechnik“ im landwirtschaftlichen Bereich habe versagt, „aber die Forschung an der neuen Gentechnik soll weitergehen“, erklärte Parteichef Robert Habeck im „ZDF-Morgenmagazin“.

Beide Themen berühren den Grünen-Markenkern Ökologie und sorgen für leidenschaftliche Debatten innerhalb der Partei. Teile der Klimaschutzbewegung sind der Meinung, die Grünen müssten beim Klimaschutz ehrgeiziger werden. Dazu kommt Konkurrenz bei Landtagswahlen durch eine neue Klimaliste. Das Pariser Klimaabkommen

sieht eine Begrenzung des Klimawandels auf „deutlich unter zwei Grad“ und möglichst 1,5 Grad vor und schreibt den einzelnen Staaten keine Treibhausgas-Budgets vor.

„Das Pariser Klimaabkommen ist Grundlage unserer Politik. Und ja, jedes zehnte Grad zählt, und wir setzen alles daran, auf den 1,5-Grad-Pfad zu kommen“, betonte Kellner.

„Wir kämpfen um jedes Zehntelgrad“

Bundestags-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Wir Grüne machen, was möglich ist, und kämpfen um jedes Zehntelgrad.“

Die Grünen tagen seit Freitagnachmittag auf einem digitalen Bundesparteitag. Nur Parteivorstand und Präsidium sind in einer Berliner Halle vor Ort, die gleichzeitig als Sendezentrale dient. Eigentlich wollten sie in Karlsruhe tagen, wo die Partei 1980 gegründet wurde. Im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens wollen sie das vierte Grundsatzprogramm beschließen. Mehr als 1300 Änderungsanträge wurden dazu von der Basis eingereicht.



Michael Kellner, Politischer Bundesgeschäftsführer von Bündnis90/Die Grünen, schwört seine Partei auf mehr Realismus ein. Foto: dpa

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Meldungen

900 Euro Zuschuss für Ladesäule in Garage

Frankfurt am Main (dpa) • Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen.

Für Studenten gibt es wieder Hilfen

Berlin (AFP) • Die pandemiebedingten Überbrückungshilfen für Studierende werden bis zum Ende des Wintersemesters 2021 wieder eingesetzt, kündigte Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU) gestern in Berlin an. Neben der finanziellen Unterstützung soll auch der Studienkredit der KfW bis Ende 2021 zinsfrei bleiben. Anträge für die nicht rückzahlungsfähigen Zuschüsse könnten ab sofort gestellt werden. Die Überbrückungshilfe war zuvor im Oktober ausgesetzt worden.

Sinkende Umsätze am Bau im Land

Halle (dpa) • Die Umsätze des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt gehen zurück. Im dritten Quartal hätten Hoch- und Tiefbau rund 709,5 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet und damit acht Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum, teilte das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mit. Für die ersten drei Quartale zusammen ergab sich damit ein Umsatzrückgang um 3,5 Prozent auf 1,821 Milliarden Euro. Zwischen Juli und September seien 15,7 Prozent weniger Aufträge eingegangen als im Vorjahreszeitraum.

Zahl des Tages

24

Prozent der Menschen in Deutschland verzeichnen durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 Euro weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer gestern veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Fünf Prozent der im September 3200 befragten Menschen gaben an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. (dpa)

Spannungen auf dem APEC-Gipfel

Trump trifft wieder Xi / Chinas Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig

Acht Monate haben Trump und Xi nicht mehr miteinander gesprochen. Das Verhältnis ist zertrüttet. So wollte ihm der US-Präsident nicht die Bühne des APEC-Gipfels überlassen, auch wenn er selber abgelenkt war.

Von Andreas Landwehr
Kuala Lumpur (dpa) • Der Kontrast war auffällig: Während Chinas Präsident Xi Jinping auf dem Asien-Pazifik-Gipfel über den Kampf gegen die Pandemie sprach, spuckte das Twitter-Konto von US-Präsident Donald Trump eine Mitteilung nach der anderen über angeblichen Betrug bei seiner Wahl Niederlage aus. Schon zum Auftakt der Videokonferenz der 21 Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) wirkte der vom Weißen Haus zugeschaltete Trump auffällig abgelenkt, fast desinteressiert.

Es war nicht der große Auftritt, den sich der abgewählte, amtierende US-Präsident auf dem wichtigsten Gipfel der Pazifik-Anrainer am Freitag vielleicht gewünscht hätte. Gastgeber Malaysia unterbrach die Live-TV-Übertragung nach dem Auftakt – noch bevor Trump seine Rede hielt. Das Treffen der APEC-Wirtschaftsgemeinschaft war aber der erste, wenn auch virtuelle Kontakt mit seinem Rivalen, Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping, seit acht Monaten. Zuletzt hatten Trump und Xi Jinping am 27. März am Telefon miteinander gesprochen – bevor die Corona-Pandemie so richtig losging. Danach war Trump noch voll des Lobes für Xi Jinping gewesen: „Großen Respekt!“ „China hat viel durchgemacht und ein gutes Verständnis von dem Virus entwickelt. Wir arbeiten eng zusammen“, schrieb Trump damals auf Twitter über das „sehr gute Gespräch“.



Muhyiddin Yassin, Premierminister von Malaysia, kommt zur Eröffnung des Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC). Wegen der Corona-Pandemie findet der Gipfel unter dem Vorsitz Malaysias per Video statt. Foto: AP/dpa

Seither herrschte aber Funkstille. Es gibt schwere Spannungen über den Handelskrieg, den harten Kurs Pekings in Hongkong, die Verfolgung der Uiguren und amerikanischen Sanktionen. Es ist von einem „neuen Kalten Krieg“ die Rede. Trump versucht, den wirtschaftlichen und technologischen Aufstieg Chinas und seinen Einfluss einzugrenzen. Er verfolgt eine „Entkopplung“ der US-Wirtschaft. Das Verhältnis zwischen den beiden größten Volkswirtschaften ist auf den tiefsten Stand seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen 1979 gefallen.

Heute lässt Trump keine Gelegenheit aus, China die Schuld für die „Pest“, das „China-Virus“, zuzuschreiben – auch um von seinen eigenen Versäumnissen abzulenken, wie Kritiker sagen. Er wirft China vor, nicht schnell genug und unzureichend gegen den massiven Ausbruch vor gut einem Jahr in der zentralchinesischen Metropole Wuhan vorgegangen zu sein.

Wachstum trotz Corona-Krise

Dagegen trat Xi Jinping sehr selbstbewusst auf, wohlweisend, dass Trump bald weg ist. Das bevölkerungsreichste Land hat das Virus seit dem Sommer weitgehend unter Kontrolle und zählt heute kaum noch Infektionen. Chinas Behörden bedienen sich strenger Maß-

nahmen, Quarantäne, Kontaktverfolgung und Einreisebeschränkungen. Auch sei es China gelungen, die Produktion wieder in Gang zu bringen und somit in den ersten drei Quartalen wieder Wachstum zu erzielen, hob Xi Jinping hervor. Während die Welt in einer tiefen Rezession steckt, wird China als einzige große Volkswirtschaft in diesem Jahr wachsen – voraussichtlich um zwei Prozent. „Diese schwer gewonnenen Errungenschaften sprechen Bände über die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der chinesischen Wirtschaft“, meinte Xi Jinping. Die 1989 gebildete APEC-Gemeinschaft repräsentiert mehr als die Hälfte der globalen Wirt-

schaftsleistung und 39 Prozent der Weltbevölkerung. Der Gipfel folgt weniger als eine Woche auf den Abschluss des weltgrößten Freihandelsabkommens zwischen China und 14 anderen asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften. Die „regionale, umfassende Wirtschaftspartnerschaft“ (RCEP) umfasst 2,2 Milliarden Menschen und ein Drittel der weltweiten Wirtschaftsleistung. Neben China und den zehn Staaten der südostasiatischen Gemeinschaft Asean beteiligen sich auch US-Bündnispartner wie Japan, Australien und Südkorea. Der Freihandelspakt wurde als Erfolg Chinas gewertet, das damit seinen Einfluss in der Region weiter ausbauen konnte. **Meinung**

Handelsketten beschwerten sich über Klöckner

Protestbrief von Aldi, Rewe, Schwarz-Gruppe und Edeka an Kanzlerin Merkel

Berlin (dpa) • Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sach-

gerechten Würdigung widerprechen“. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen

zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet“ werden wollen. Das solle ein Ende haben. Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir sind über diesen massiven Angriff auf die Reputation unserer Unternehmen zutiefst erschrocken und fühlen uns persönlich diskreditiert“, schrieben die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffent-

licher Diffamierung durch ein Mitglied der Bundesregierung. Unterzeichnet wurde der Brief von den Topmanagern Markus Mosa (Edeka), Lionel Souque (Rewe), Markus Dicker (Aldi) und Klaus Gehrig (Schwarz-Gruppe), sowie vom Präsidenten des Handelsverbandes Deutschland, Josef Sanktjohanser und Friedhelm Dornseifer, dem Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels. Außer an Merkel ging er auch an sämtliche Mitglieder des Bundeskabinetts.

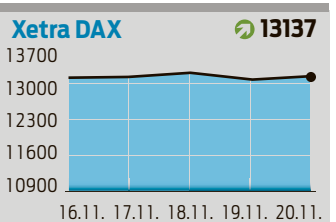


Agrarministerin Julia Klöckner (CDU) präsentierte am Mittwoch ihren Gesetzentwurf für mehr „fairplay für Bauern“. Foto: dpa

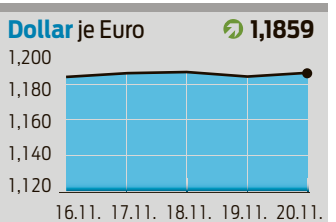
Börse

DAX			
Schlusskurse (Euro)			
	20.11.	19.11.	
Adidas N	280,50	282,00	
Allianz	195,40	194,84	
BASF	57,65	57,78	
Bayer	47,90	46,40	
Beiersdorf	97,10	97,10	
BMW	74,15	74,00	
Continental	110,50	110,50	
Covestro	45,78	46,19	
Daimler	55,52	55,07	
Delivery Hero	101,10	99,50	
Deutsche Bank	8,96	8,99	
Deutsche Börse	134,50	134,80	
Deutsche Post	39,88	39,10	
Deutsche Telekom	14,86	14,85	
Deutsche Wohnen	42,62	42,48	
E.ON AG	9,10	9,05	
Fresenius Med. Care	71,28	71,24	
Fresenius Se	37,85	37,64	
HeidelbergCement	58,56	58,38	
Henkel	87,22	87,12	
Infineon Techno	27,41	27,06	
Linde Plc	213,60	211,60	
MERCK	130,00	128,45	
MTU AERO ENGINES	194,65	196,00	
Münch. Rückvers.	234,80	236,10	
RWE	35,00	34,06	
SAP	98,80	99,42	
Siemens	109,58	109,80	
Vonovia Se	57,50	57,96	
VW	152,14	152,52	

TecDAX			
in Euro			
	20.11.	19.11.	
Aixtron AG	11,06	10,80	
Bechtle	182,00	180,00	
Cancom It Sys AG	44,56	44,38	
Carl Zeiss Med	118,90	116,90	
Compugroup Medic	77,00	76,25	
Deutsche Telekom	14,86	14,85	
Drägerwerk	69,40	69,10	
Drillisch	19,35	19,32	
Eckert & Ziegler	42,52	41,50	
Evotec	25,15	24,71	
Freenet	17,20	17,06	
Infineon Techno	27,41	27,06	
Jenoptik	25,90	24,72	
LPKF Laser	21,65	20,95	
Morphosys	91,20	89,00	
Nemetschek	65,20	63,90	
New Work	243,50	240,00	
Nordex	18,15	17,86	
Pfaffr Vacuum	157,80	158,40	
Qiagen	40,20	40,00	
S&T Ag	18,99	19,06	
SAP	98,80	99,42	
Sartorius	373,00	370,20	
Siemens Health	37,88	37,28	
Siltronix Nam	97,40	93,76	
Software	36,94	35,90	
TeamViewer AG	39,52	38,35	
Telefonica Dtdl	2,34	2,33	
Utd. Internet AG	32,90	32,97	
Varta	111,70	110,30	



SDAX			
in Euro			
	20.11.	19.11.	
Ado Properties	23,50	23,32	
Adva AG	7,10	6,99	
Amadeus FiRe	109,20	110,00	
Befesa	40,25	39,75	
Bilfinger	22,50	22,10	
Bor. Dortmund	5,48	5,38	
Conconomy	4,24	4,19	
CeWe Color	91,90	90,20	
Corestate Capit	16,88	16,75	
Dermapharm	49,95	49,36	
Deutz	5,21	5,23	
Dic Asset	12,06	12,04	
DMG Mori Seiki	41,05	40,95	
Dt Beteil AG	33,55	33,25	
Dws Group	33,26	33,16	
Encavis	16,52	16,62	
GLOBAL FASHION GROUP SA	7,30	7,20	
Hamborner Reit	8,93	8,89	
Hornbach	85,70	84,50	



Hypoport Ag			
	444,00	436,50	
Indus Holding	31,15	30,35	
Indstone Real Estate	21,35	21,10	
Jost Werke	39,00	38,70	
Kloekner & Co	6,38	6,20	
KWS Saat	63,50	62,60	
Leonli	6,69	6,68	
MEDIOS AG	30,10	29,60	
New Work	243,50	240,00	
Patrizia Immob N	24,30	24,10	
Pfaffr Vacuum	157,80	158,40	
Rtl Group	38,54	38,84	
Saf Holland	10,10	9,80	
Salzgitter	14,98	14,54	
Schaeffler	6,07	6,02	
SIXT AG	91,60	92,00	
Stabilus	57,85	58,30	
Stratec Biomed	113,80	112,00	
Südzuucker	13,18	13,00	
Takkt	10,00	9,95	
Talanx AG	30,94	31,12	
Triaton SE	21,01	21,20	

Vossloh	37,10	37,00
Wacker Neuson	15,65	15,58
Washtec	43,05	42,10

MDAX

in Euro			
	20.11.	19.11.	
Aareal Bank	19,01	18,95	
Airbus group	88,60	89,41	
Aroundtown Prop	5,49	5,52	
Aurubis	63,54	62,26	
Brenntag AG	63,82	63,24	
Cancom It Sys AG	44,56	44,38	
Carl Zeiss Med	118,90	116,90	
Commerzbank	4,97	4,93	
Compugroup Medic	77,00	76,25	
CTS Eventim	51,05	49,08	
Duerer AG	27,80	28,02	
Evonik Industr	23,94	23,63	
Evotec	25,15	24,71	
Fraport	46,18	45,86	
Fuchs Petrol AG	48,74	48,48	
GEA	29,01	28,60	
Geresheimer	100,10	99,40	
Grand City Prop	20,06	20,14	
Greke Leasing N	37,16	37,10	
Hannover Rück	145,40	144,80	
Hella Kgaa Hueck/sda	46,56	46,76	
HOCHTIEF	76,00	76,85	
Hugo Boss	25,76	25,63	
K+S AG Na	6,95	6,88	
Kion Group	68,12	66,70	
LANXESS	54,30	53,82	
Leg Immobilien	118,56	118,12	
Lufthansa	9,45	9,48	

Metro	8,03	8,05
Morphosys	91,20	89,00
ProSiebensat 1 N	12,52	12,53
Puma	84,62	83,96
Rational	746,00	721,00
Rheinmetall	76,50	75,38
Sartorius	373,00	370,20
Scout24	64,25	64,70
Shop Apotheke Eur	135,80	133,40
Siemens Health	37,88	37,28
Ströer SE	75,55	74,55
Symrise Ag	106,55	105,20
Tag Immobilien	24,74	24,90
Telefonica Dtdl	2,34	2,33
ThyssenKrupp	4,94	4,74
Uniper Se Na	28,50	28,08
Utd. Internet AG	32,90	32,97
WACKER CHEMIE	93,94	93,22
Zalando Se	80,04	79,18

Geltungsbereich des Euro

– Belgien	– Italien	– Litauen
– Deutschland	– Lettland	– Slowakei
– Estland	– Luxemburg	– Slowenien
– Finnland	– Malta	– Spanien
– Frankreich	– Niederlande	– Griechenland
– Österreich	– Zypern	
– Irland	– Portugal	

Devisenkurse

	Geld	Brief
für 1 Euro	1,1867	1,1870
USA USD		

Kommentar

Warten auf den Impfstoff

Thomas Bolte zu den Entwicklungen an den Börsen



Der deutsche Aktienmarkt geht mit einer freundlichen Tendenz ins Wochenende. Anleger sind hin- und hergerissen zwischen der Sorge vor den Auswirkungen hoher Corona-Infektionszahlen und der Hoffnung, dass schon bald mehrere Impfstoffe gegen das Virus zur Verfügung stehen werden.

Die Veröffentlichungen der neuesten Testergebnisse zweier Impfstoffhersteller machten zuletzt Hoffnung im Kampf gegen Corona und wirkten auf Investoren elektrisierend. Trotzdem werden die kommenden Wintermonate herausfordernd für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Impfstoffe großflächig einsetzbar sind und erste Erfolge zeigen. Den zeitlichen und logistischen Aufwand, große Teile der Bevölkerung zu impfen, sollte niemand unterschätzen. Bei guter Vorbereitung wird es laut Experten mindestens bis in das Jahr 2022 hinein dauern, eine Breitenimmunisierung zu erhalten. Bis dahin ist die beste Prävention die Einhaltung der mittlerweile etablierten Distanzregeln.

2021 wird deutliche Erholung erwartet

In Europa lassen sich erste Erfolge der jüngsten „Lockdowns“ ablesen. Frankreich und die Niederlande konnten durch deutliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens die exponentielle Entwicklung der Fallzahlen stoppen. Ein Konjunkturerinbruch wie zu Jahresbeginn ist nicht zu erwarten. Vielmehr ist von einer Stagnation oder einem leichten Rückgang im vierten Quartal auszugehen. Die Industrie entwickelt sich derzeit relativ stabil. Lediglich der Konsum leidet. Stützend wirken die Hilfsprogramme der Regierungen. Auch wenn die Verhandlungen zum rund 750 Milliarden Euro schweren Hilfspaket der Europäischen Union derzeit stocken, wird der große ökonomische Druck die Partner schon bald zurück an den Verhandlungstisch bringen.

Das Jahr 2021 dürfte – trotz weiterhin zu erwartender Einschränkungen – eine deutliche Wirtschaftserholung mit sich bringen, auch aufgrund der hohen Stimuli von Staaten und Notenbanken. In diesem Umfeld könnten sich auch zyklische Aktien erholen, die derzeit noch der Entwicklung hinterherhinken. Bis dahin sind aber durchaus auch noch einmal bessere Kaufgelegenheit möglich, wobei zum Jahresende traditionell auch weniger für sinkende Kurse spricht.

Gewinner			
Auswahl	Kurs	Diff. %	
Helliofresh	49,90	+ 5,10	
Jenoptik	25,90	+ 4,77	
ThyssenKrupp	4,94	+ 4,33	
Verlierer			
Auswahl	Kurs	Diff. %	
HOCHTIEF	76,00	- 1,11	
Airbus Group	88,60	- 0,91	
Covestro	45,78	- 0,89	
Schlusskurse im XETRA-Handel am Freitag, 17.30 Uhr/Angaben ohne Gewähr/Quelle dpa			

Berliner Umland wird nach Krise Wachstumssieger

Berlin (dpa/sj) • Das Berliner und das Münchner Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer gestern veröffentlichten Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht.

Zu den Top-Ten zählen im Osten der Landkreis Dahme-Spreewald mit dem neuen Flughafen BER, der Landkreis Oder-Spree mit der künftigen Fabrik des US-Elektroautoherstellers Tesla sowie die Uni-Städte Leipzig und Rostock.

Die Studie prognostiziert das Wirtschaftswachstum sowie die Beschäftigtenentwicklung in den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden demnach auch nach der Krise wieder stärker wachsen. Das gelte etwa für Metropolen wie Berlin, München, Hamburg und Köln, aber auch für Jena, Kassel, Darmstadt, Augsburg, Essen oder Münster.

Schwierigkeiten haben hingegen Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, alternde Bevölkerung und sinkende Einwohnerzahlen. Dazu zählen auch alle Landkreise Sachsen-Anhalts. Lediglich für Magdeburg und Halle werden Wachstumschancen ähnlich wie für das Berliner Umland prognostiziert.

Kurzarbeiter-Regel gilt bis Ende 2021

Bundestag verlängert Sonderbestimmungen wegen Corona-Krise

Hunderttausende Firmen haben in der Corona-Pandemie ihre Mitarbeiter schon in Kurzarbeit geschickt. In der Krise wurden die Regeln dafür ausgeweitet, nun werden die Sonderbestimmungen noch einmal bis Ende 2021 verlängert.

Berlin (dpa) • Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss gestern das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert.

Wer bekommt kein Kurzarbeitergeld?

Wer regulär und ausschließlich auf 450-Euro-Basis arbeitet oder während der Corona-Krise bis zum 31.10.2020 längstens fünf Monate oder 115 Tage im Kalenderjahr beschäftigt wird, gilt nach Paragraph 8 im Sozialgesetzbuch IV (SGB) als geringfügig Beschäftigter und zahlt somit keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung. An eine Pflicht zur Kurzarbeitergeld aber gekoppelt.

Ist Kurzarbeitergeld abgabenfrei?

Das Kurzarbeitergeld selbst ist steuerfrei. Es unterliegt aber bei

Das erhöhte Kurzarbeitergeld

Wird die Arbeitszeit verkürzt, ersetzt die Bundesagentur für Arbeit einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens.

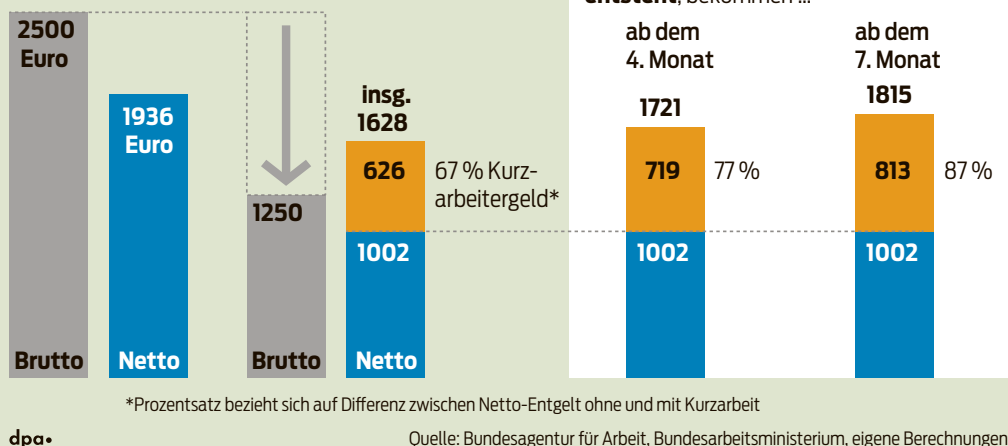
» Beispielrechnung: Arbeitnehmer mit Kind(ern), Lohnsteuerklasse III

Normal

Kurzarbeit 50%
eigentliche Regelung

Anhebung des Kurzarbeitergeldes
bis Ende 2021

Arbeitnehmer, deren Anspruch bis März 2021 entsteht, bekommen ...



der Einkommensteuererklärung dem sogenannten Progressionsvorbehalt. „Das bedeutet: Der Steuersatz für das übrige steuerpflichtige Einkommen erhöht sich“, erklärt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine in Berlin. Ob dies eine Steuernachzahlung mit sich bringt, hängt vom Einzelfall ab. „In Fällen, in denen lediglich zwei bis drei Monate zu 100 Prozent kurz gearbeitet wurde und dann wieder die normale Tätigkeit aufgenommen wird, entsteht in der Regel keine Steuernachzahlung“, sagt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Ihr zufolge müssen alle, die im

Jahr mehr als 410 Euro Kurzarbeitergeld erhalten, eine Einkommensteuererklärung erstellen.

Was bedeutet die Kurzarbeit-Regelung konkret?

Kurzarbeitergeld beträgt üblicherweise 60 Prozent des ausgefallenen Netto-Lohns. Ab dem vierten Bezugsmonat wird es nach den Corona-Sonderregeln von seiner üblichen Höhe auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Diese Regelung gilt nun weiter. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Pro-

fitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Weihnachten steht vor der Tür – verringert sich jetzt mein Urlaubsanspruch?

Es kann vorkommen, dass sich bei Kurzarbeit auch der Urlaubsanspruch verringert, erklärt Alexander Brederick, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. „Der Europäische Gerichtshof hat 2012 entschieden, dass das möglich ist, wenn es eine entsprechende Vereinbarung zwischen

Arbeitnehmer und Arbeitgeber gibt.“

Der Entscheidung des EuGH zufolge (Az.: C-229/11, C-230/11) können Arbeitgeber den Urlaubsanspruch eines Arbeitnehmers im Verhältnis zur Arbeitszeitverkürzung verringern. Bei Kurzarbeit null verfällt dann der Urlaubsanspruch für den betreffenden Zeitraum ganz. In jedem Fall bekommen Arbeitnehmer aber auch im Urlaub während Kurzarbeit ihr übliches Gehalt.

Wirkt sich die Kurzarbeit-Regelung auf Mutterschutzlohn und Elterngeld aus?

„Kurzarbeitergeld wirkt sich weder auf Mutterschaftsgeld noch Mutterschutzlohn mindernd aus“, stellt Johannes Schipp, Fachanwalt für Arbeitsrecht, klar. Auch beim Elterngeld wurde wegen Corona eine Ausnahmeregelung geschaffen. Die Leistungen berechnen sich üblicherweise nach den Bezügen der letzten zwölf Monate vor der Geburt. Das bedeutet, dass sich das Elterngeld in der Regel verringert, wenn ein Arbeitnehmer in diesem Zeitraum Kurzarbeitergeld bezogen hat. Für den Zeitraum zwischen 1. März und 31. Dezember können Monate mit geringerem Einkommen bei der Berechnung des Elterngelds auf Antrag ausgeklammert werden. Die coronabedingte Reduzierung würde also keine Rolle bei der Berechnung des Elterngelds spielen. Ob diese Ausnahmeregelung auch nach 2020 weiter gilt, bleibt noch abzuwarten. **Meinung**

Koalition will Inkassorecht ändern

Berlin (dpa) • Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union gestern, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen.

Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatte für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, sagte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten.

Der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak sagte, dass Verbrauchern der Rücken gestärkt werde. Zugleich seien die Regelungen so ausgestaltet, dass die wirtschaftliche Basis für Inkassounternehmen erhalten bleibe. Luczak bemängelte allerdings, dass der Gesetzesentwurf das Thema Identitätsdiebstahl nur unzureichend löse. In einem solchen Fall bestellen Betrüger etwa Waren auf die Rechnungsadresse einer anderen Person, die anschließend Mahnungen erhält.

Verbraucherschützer kritisierten, dass auch künftig die Inkassokosten in keinem Verhältnis zum Aufwand stehen würden.

ANZEIGE



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Personalien

Rekordhalter unter den Monarchen-Ehen



Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann **Prinz Philip** (99) begangen ihren 73. Hochzeitstag. Das Paar ist damit Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. (dpa)

Per Video mit der Welt verbunden



Cornelia Funke (61), Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. Nun habe sie so viele Veranstaltungen und Gespräche mit Universitäten, Schulen oder Festivals gehabt wie noch nie – am Vortag mit New York, nun mit Mexiko. (dpa)

Trauer um Starfriseur Udo Walz

Berlin (AFP) • Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb gestern im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Zu seinen Kundinnen zählte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), er frisierte auch zahlreiche Filmstars wie Romy Schneider oder Marlene Dietrich. Er arbeitete bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.



Udo Walz



Der Tanz mit dem Wasserdrachen

Wasser spritzt durch die Gassen der chinesischen Stadt Pengan im Südwesten des Landes. Mehrere Bewohner schwingen einen großen Wasserdrachen hin und her. Der Drachentanz ist eine Form des traditionellen Tanzes in der chinesischen Kultur. Wie der Löwentanz findet er

am häufigsten bei offiziellen Feiern statt. Mehrere Menschen manipulieren die lange, flexible Figur eines Drachen mit Hilfe von Stöcken, die in regelmäßigen Abständen entlang der Länge des Drachens positioniert worden sind. Das Tanzteam simuliert die imaginären Bewegun-

gen dieses Flussgeistes in gewundener, wellenförmiger Weise. Chinesische Drachen sind ein Symbol der chinesischen Kultur, und man glaubt, dass sie den Menschen Glück bringen, deshalb, je länger der Drache im Tanz ist, desto mehr Glück bringt er der Gemeinschaft. Foto: dpa

Der Kannibale von Berlin

Verdächtiger wegen Sexualmordes festgenommen / Ermittler finden Blutspuren und Werkzeuge

Ein Vermisster, Knochenreste an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. Geht es um Kannibalismus?

Berlin (dpa) • Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord. Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Er-



Ein Polizist mit einem Spürhund sucht in einem Waldstück nach einem seit rund zwei Monaten vermissten Mann aus Berlin. Foto: dpa

mittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, gestern. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein

soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verur-

teilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichen schließlich für einen Haftbefehl.

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt inhaftiert

Karlsruhe (AFP) • Das Urteil wegen Vergewaltigung einer 72-Jährigen gegen den deutschen Verdächtigen im Fall „Maddie“ bleibt bestehen. Die Überprüfung habe keine Rechtsfehler ergeben, teilte der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe gestern mit. Christian B. bleibt damit weiter in Haft. Die Mordermittlungen im Fall Madeleine McCann gegen ihn laufen unabhängig davon weiter. 2005 vergewaltigte B. in Portugal eine damals 72 Jahre alte US-Bürgerin. Das Landgericht Braunschweig verurteilte ihn 2019 dafür zu sieben Jahren Haft. B. forderte daraufhin vor dem BGH, das Vergewaltigungsurteil gegen ihn aufzuheben, weil er ursprünglich wegen einer anderen Tat an Deutschland ausgeliefert worden war. B. sitzt noch bis Anfang Januar wegen eines Drogendelikts in Kiel in Haft. Das Braunschweiger Landgericht lehnte eine Aussetzung der verbliebenen Strafe zur Bewährung ab.

Neun Jahre Haft für Unfallfahrer in Limburg

Limburg (dpa) • Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober 2019 war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt.

Lotto

EuroJackpot:
5 aus 50
18 - 20 - 34 - 49 - 50
2 aus 10
7 - 8

Die Gewinnquoten finden Sie in der Montagsausgabe.

(Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE



Treppenlift kostenlos?
Sie erhalten bis zu **4000€ Zuschuss** von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde. **Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.**
Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.



WL LIFT SYSTEME

WL-Liftsysteme GmbH
Fallersleber Str. 12
38154 Königslutter

Magdeburg Tel. 0391 63100196
Mail: info@wl-liftsysteme.de
www.wl-liftsysteme.de



Das Wetter: Anfangs noch örtlich Sonne, sonst aber graue Wolken und im Tagesverlauf auch mal etwas Regen, maximal 8 Grad

Anfangs zeigt sich hier und da noch kurze Zeit die Sonne. Rasch ziehen aber graue Wolken heran, und bringen auch mal etwas Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 6 und 8 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in Böen frischer Wind aus Süd bis Südwest.

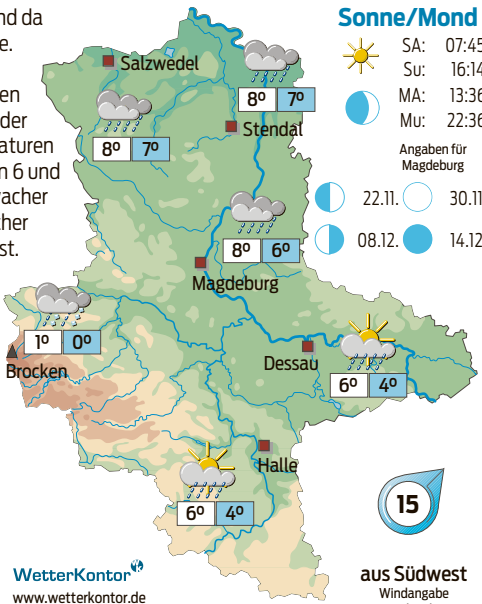
Sonntag



Montag



Dienstag



Wasserstände 20.11.2020

Elbe	cm	(+/-)	MW
Schöna	177	(-14)	200
Torgau	192	(-8)	198
Wittenberg	246	(0)	249
Dessau	206	(-4)	221
Barby	169	(-8)	212
Magdeburg	150	(-6)	189
Rothensee	232	(-11)	280
Niegripp	337	(-10)	378
Tangermünde	248	(-10)	291
Wittenberge	240	(-9)	280
Dömitz	174	(-12)	216
Saale:			
Halle-Trotha	140	(-11)	209
Calbe	323	(-3)	437
Nebenflüsse			
Hadmersleben (Bode)	49	(-1)	56
Dobbrun (Biese)	107	(+1)	156
Havelberg (Havel)	223	(+4)	190

Bauernregel

Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.

Ausflugswetter

Harz: Viele Wolken, aber nur vereinzelt etwas Regen, auf den Bergen auch Schnee. 1 bis 9 Grad. Mäßiger, in Böen starker Wind aus Südwest. Auf den Höhen starker Wind mit Sturmböen.

Wetter im Ausland

Spanien/Portugal: Meist sonnig. Allenfalls an der Costa del Sol und an der Costa Blanca Quellwolken und einzelne Schauer. 15 bis 24 Grad.
Italien/Malta: Im Norden und in der Mitte teilweise zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. Im Süden Schauer und Gewitter. 9 bis 17 Grad.
Griechenland/Türkei: Häufig sonnig oder gering bewölkt und trocken. Lokale Regenschauer oder Gewitter. 9 bis 17 Grad.
Balearen: Häufig Sonnenschein, nur einzelne Schauer. 13 bis 16 Grad.
Kanaren: Häufig blauer Himmel und überall trocken. 20 bis 26 Grad.

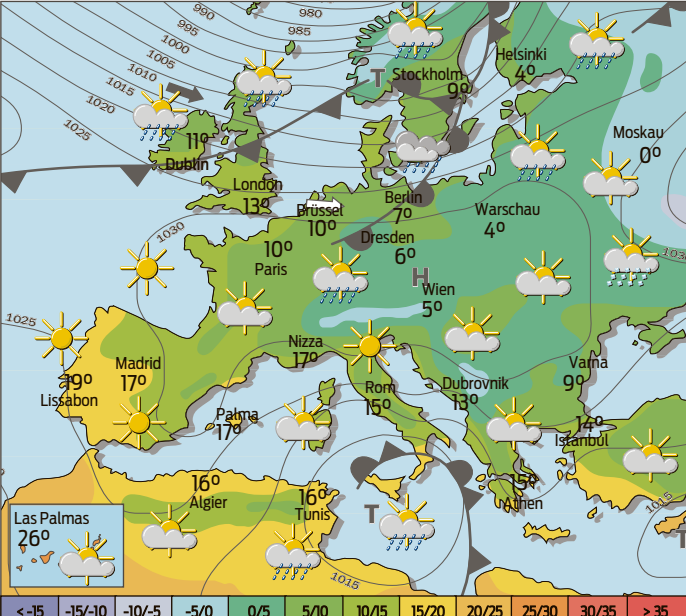
Biowetter

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage nur einen geringen Einfluss auf den Organismus. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.

Wetterrückblick

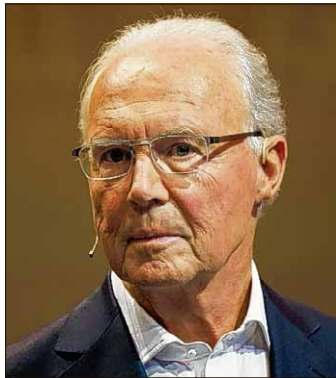
	19.11.2020	19.11.2019
Tagesmittel	9,2°	5,5°
Normalwert	4,1°	4,1°
Maximum	12,3°	8,6°
Minimum	3,7°	3,1°

Luftdruck 20.11., 13 Uhr: 1032,1 hPa
Sonne 19.11.2020: 2,1 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg





Im Gespräch



Franz Beckenbauer

Die Frage aller Fragen ist für Franz Beckenbauer gar keine. „Natürlich soll er weitermachen“, sagt der „Kaiser“ über den schwer angeschlagenen Joachim Löw. Auch nach dem 0:6 der Fußball-Nationalmannschaft in Spanien solle der Bundestrainer „die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“ Der 75-Jährige, einst selbst Weltmeister als Teamchef, setzt sich an die Spitze einer Bewegung: Die deutsche Fußball-Prominenz formiert sich mehrheitlich zu Löws Verteidigung.

Foto: dpa

Fußball aktuell

JOB: Frank Aehlig (52) gibt seinen Posten als Leiter der Lizenzspielerabteilung beim 1. FC Köln auf und wechselt im Sommer 2021 zu Red Bull Global Soccer, wo er die Rolle des dort ausgeschiedenen Ralf Rangnick übernimmt.

ABFLUG: Die Fifa hat den Präsidenten des haitianischen Verbandes, Yves Jean-Bart, wegen sexuellen Missbrauchs lebenslang gesperrt. Der 73-Jährige habe verschiedene Spielerinnen, darunter auch minderjährige, belästigt und missbraucht.

TRIO: In der norwegischen Nationalelf sind drei weitere Coronafälle aufgetreten. Betroffen sind Patrick Berg und Marius Lode (beide FK Bodö/Glimt) sowie Markus Henriksen (Rosenborg Trondheim).

KONTRAKT: Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna (18) bis 2025 verlängert.

KATAR: Zwei Jahre vor der offiziellen Eröffnung der WM am 21. November 2022 sind 90 Prozent der Infrastruktur im Gastgeberland Katar fertiggestellt. In drei Stadien wurden trotz der Corona-Pandemie in diesem Jahr schon über 100 Spiele absolviert.

WIEDERAUFNAHME: Die Saison in der Regionalliga Nordost soll am 4. Dezember fortgesetzt werden. Das teilte der NOFV nach einer Sitzung seines Spielausschusses mit.

Sport im TV

13.00 – 17.50 Uhr, ARD: Wintersport mit Bob-Weltcup in Sigulda/Lettland, Ski alpin in Levi/ Finnland und Skispringen in Wisla/ Polen

14.00 – 16.00 Uhr, MDR und NDR: Fußball, 3. Liga, Hansa Rostock – Dynamo Dresden

16.30 – 18.00 Uhr, MDR: Sport im Osten

**Sonntag
12.45 – 17.00 Uhr, MagentaSport:** Fußball, 3. Liga, u. a. FC Ingolstadt – 1. FC Magdeburg

13.15 – 17.59 Uhr, ARD: Wintersport mit Ski alpin, Bob und Skispringen



Beck akzeptiert seine neue Rolle

Fußball Keine Einsatzgarantie mehr für den FCM-Kapitän / Club morgen in Ingolstadt

Dass es für Christian Beck beim 1. FC Magdeburg mittlerweile keine Einsatzgarantie mehr gibt, hat der Kapitän des kriselnden Drittligisten reflektiert und akzeptiert. Der 32-jährige weiß aber, dass er für die anstehende englische Woche dennoch wichtig wird. Der Auftakt steigt morgen (15 Uhr) in Ingolstadt.

Von Dennis Uhlemann
Magdeburg • Christian Beck gibt zu, dass er zuletzt seine Zeit brauchte. Der sonst so redselige Kapitän des kriselnden Drittligisten 1. FC Magdeburg hielt sich auch medial zurück. Er dachte nach, reflektierte und wurde sich darüber bewusst: „Es gibt auch noch wichtigere Dinge als Fußball.“ Wie seine Familie, seine kleine Tochter. Auch wenn das 32-jährige FCM-Urgestein gerade öfter auf der Bank sitzt, will er deshalb künftig nicht mehr schmolend stagnieren. „Ich bin positiv gestimmt und will der Mannschaft helfen. Wenn das gerade von der Bank ist, dann ist das so“, hält er fest.

Eine Erkenntnis, die erst reifen musste: „Das ist keine einfache Situation für mich. Ich musste mich daran erst mal gewöhnen, kannte das aus den Jahren zuvor in dieser Form kaum“, sagt der Stürmer. Eine eingebaute Beck-Startelfgarantie wie in den Vorsaisons gibt es nicht mehr. In dieser Spielzeit saß er in vier von zehn Spielen auf der Bank, zuletzt zweimal in Folge mit nur zwölf Minuten Einsatzzeit.

Und bei den einzigen beiden Siegen des FCM schmort Beck jeweils über 90 Minuten am Spielfeldrand. Mit solchen Statistiken beschäftigt sich der 1,94-Meter-Hüne aber nicht. „Es geht nicht um Christian Beck, es geht um das Team. Und wenn wir erfolgreich sind, habe ich auch meinen Teil dazu



Auch wenn FCM-Kapitän Christian Beck zuletzt häufig auf der Bank saß, hat er ein gutes Verhältnis zu Trainer Thomas Hoßmann. Foto: Täger

beigetragen. Nur das zählt.“ Und darauf kommt es auch in der anstehenden englischen Woche an, die morgen um 15 Uhr mit dem Auswärtsspiel beim FC Ingolstadt startet.

FCM-Coach Thomas Hoßmann betont, dass auch sein Kapitän dabei „wichtig“ sein wird. Zumal er als einziger aktueller Blau-Weißer neben Tobias Müller auch bei den jüngsten beiden Siegen in Ingolstadt dabei war. „Da blickt man gern zurück, das waren positive Erlebnisse“, sagt Beck. Agieren die Magdeburger erneut „eklig“ und können den psychologischen Vorteil der positiven Bilanz gegen den FCI nutzen, „dann können wir da um die

drei Punkte mitspielen“, ist sich der Angreifer sicher.

Dafür muss aber ein Gegner mit „hoher Qualität“, so Hoßmann, besser bespielt werden als beim 1:1 in Kaiserslautern zuletzt. Im Vergleich zum glücklichen Punkt wünscht sich der Coach eine „bessere Positionierung“.

Beck-Pendant Kutschke ist Ingolstadts Topscorer

Dass sein Team zuletzt „mental stärker“ war und nach einem Rückstand zurückkam, stimmt ihn positiv. „Wichtig ist, dass wir wieder 90 Minuten stabil sind.“ Und vor allem auch, dass der FCM Stefan Kutschke in

den Griff bekommt. Das Beck-Pendant bei den Schanzern – der ebenfalls 32-Jährige bringt mit 1,94 Meter viel Robustheit und Kopfballstärke mit, war mit vier Toren und zwei Vorlagen aber bislang deutlich erfolgreicher als Beck – wird immer wieder mit langen Bällen gesucht, die er festmacht oder weiterleitet. Da muss laut Hoßmann die „Tiefensicherung“ stimmen. Und „Wir sollten im Mittelfeld präsent sein und die zweiten Bälle auffangen.“

Der FCM-Trainer betont, dass aus dem großen Kader jeder seine Aufgabe kenne. Sicher auch Jürgen Gjasula und Sören Bertram, die nach einer vollen Trainingswoche genauso

wieder Optionen sind wie eben Christian Beck.

Sollte der Trainer nicht so sehr auf Schnelligkeit bauen, sondern auf körperliche Robustheit, ist Beck auch wieder eine Option für die Startelf. „Dann will ich da sein“, fordert er von sich selbst das Ende seiner bisherigen Torflaute. Er hinterfrage sich ob seiner null Treffer bislang schon, „ich gebe aber weiter Vollgas“, sagt Beck. „Irrendwann werde ich mich dann auch belohnen.“ Vielleicht mit dem Siegtreffer in Ingolstadt? „Da hätte ich nichts dagegen“, sagt er und lacht.

Weitere Infos: www.volksstimme.de/fcm-blog

FC Ingolstadt 04 – der FCM-Gegner im Schnellcheck

Wie ist die Stimmung in Ingolstadt?

Die Saison läuft für die Schanzer bislang nach Plan. Das Drama in der Relegation, als ihnen Nürnberg im Sommer in letzter Sekunde den Zweitliga-Aufstieg vermasselte, haben die Ingolstädter gut verdaut und sich auch in der neuen Drittliga-Saison wieder stabilisiert. Der Tabellen-dritte ist sehr heimstark (zwölf Punkte aus fünf Spielen), hat mit dem 1:4 in Mannheim zuletzt aber einen Dämpfer erlitten.

Was sagt der Trainer?

„Die Niederlage in Mannheim war unnötig. Wir haben nicht zu dem Spiel gefunden, was wir von unserer Mannschaft kennen“, sagt Tomas Oral, der das 1:4 deshalb mit seinem Team gegen den FCM wettmachen möchte. „Magdeburg ist eine gute Mannschaft, die sich in anderen Tabellenregionen sieht. Wir werden alles daransetzen und versuchen zu verhindern, dass wir irgendwas abgeben. Wir wollen uns voll und ganz auf uns selbst konzentrieren.“



FC Ingolstadt

Gegründet: 5. Februar 2004

Farben: Schwarz-Rot-Weiß

Mitglieder: 2350

Wie sieht es personell aus?

Für die FCM-Kicker wird es auf dem Platz kein Wiedersehen mit Rico Preißinger geben, der Neu-Ingolstädter verletzte sich zuletzt an der Schulter. „Der Ausfall schmerzt“, so Oral, der weiterhin auf Thorsten Röcher und Robin Krauß verzichten muss. Dennis Ayensa kann für den FCI aber wieder eine Option sein. Bei den Magdeburgern sieht es vor der englischen Woche personell gut aus, neben den Langzeitverletzten gibt es keine weiteren Ausfälle.

Mögliche Aufstellungen

FCI: Buntic - Heinloth, Paulsen, Schröck, Franke - Keller, Gaus - Bilbija, Stendera, Kaya - Kutschke

FCM: Behrens - T. Müller, Koglin, Burger - Ernst, Gjasula, Jacobsen, A. Müller, Obermair - Sliskovic, Beck

Sperre droht: Ernst (viermal Gelb)

Anstoß: Sonntag 15 Uhr im Audi-Sportpark, Ingolstadt

Darf „Wunderkind“ Moukoko schon spielen?

Fußball-Bundesliga BVB-Jungprofi gilt als Ausnahmetalent / Selbst der Bundestrainer schwärmt vom 16-Jährigen

Dortmund (SID) • Youssoufa Moukoko wird seit Jahren als Ausnahmetalent gefeiert. Am Wochenende steht er bei Borussia Dortmund in Berlin womöglich vor seinem Bundesligadebüt – einen Tag nach seinem 16. Geburtstag.

An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Doch ob er sich

auf den abendlichen Flug Richtung Bundesliga-Debüt in Berlin vorbereiten sollte – darum machte Trainer Lucien Favre in der Presserunde ein großes Geheimnis.

Die Geschichte des Jungprofis ist außergewöhnlich gut: An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Rhythmus und Trubel von Kame-runs Hauptstadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in



Moukoko beim Training der BVB-Profis in Aktion. Foto: imago

den Beinen eine unglaubliche Gabe für das Toreschießen.

Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Joachim Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin nun den nächsten großen Schritt vor Augen.

Im mit Jungstars wie Jude Bellingham, Jadon Sancho oder Erling Haaland gespickten Kader ist Moukoko der nächste Spieler mit Riesenzugpotenzial. „Ich habe in meinem Leben keinen so guten 15-Jährigen gesehen“, sagte Haaland, selbst

einer der begehrtesten Torjäger Europas. Favre bremste: „Wir haben da vorne viele Spieler...“

Die großen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchsbundesligen, ist zudem Kapitän seiner Nachwuchsmannschaft, tritt erstaunlich reif und zielstrebig auf. Die Fans folgen ihm ebenfalls. 751 000 Abonnenten hat der Teenager bei Instagram – eine Zahl, die selbst manch gestandenen Bundesligaprofi neidisch werden lässt. Der Traum vom Fußball-Ruhm, er hat sich erfüllt.

Namen & Zahlen

Fußball

1. Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen	Sa 15.30
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	Sa 15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa 15.30
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa 15.30
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen	Sa 15.30
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	Sa 18.30
Hertha BSC - Borussia Dortmund	Sa 20.30
SC Freiburg - FSV Mainz 05	So 15.30
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	So 18.00

1. Bayern München	7	27:11	18
2. RB Leipzig	7	15:4	16
3. Borussia Dortmund	7	15:5	15
4. Bayer Leverkusen	7	14:8	15
5. 1. FC Union Berlin	7	16:7	12
6. VfL Wolfsburg	7	7:5	11
7. Bor. M'gladbach	7	12:12	11
8. VfB Stuttgart	7	13:9	10
9. Werder Bremen	7	9:10	10
10. FC Augsburg	7	9:10	10
11. Eintracht Frankfurt	7	10:12	10
12. Hertha BSC	7	13:13	7
13. 1899 Hoffenheim	7	11:12	7
14. SC Freiburg	7	8:16	6
15. Arm. Bielefeld	7	4:15	4
16. 1. FC Köln	7	7:12	3
17. Schalke 04	7	5:22	3
18. FSV Mainz 05	7	7:20	1

2. Bundesliga

Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	Sa 13.00
Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa 13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	Sa 13.00
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC	Sa 13.00
Hamburger SV - VfL Bochum	So 13.30
FC Erzgebirge Aue - Darmstadt 98	So 13.30
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So 13.30
Würzburger Kickers - Hannover 96	So 13.30
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo 20.30

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn	7	12:7	11
6. VfL Bochum	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. Jahn Regensburg	7	10:10	9
9. FC Erzgebirge Aue	7	7:8	9
10. Darmstadt 98	7	12:15	9
11. 1. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. Fortuna Düsseldorf	7	7:10	8
14. Eintr. Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger Kickers	7	6:18	

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4 (0:1)
München 1860 - KFC Uerdingen	Sa 14.00
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern	Sa 14.00
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim	Sa 14.00
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden	Sa 14.00
SV Meppen - Türkgücü München	abgesagt
Hansa Rostock - Dynamo Dresden	Sa 14.00
VfB Lübeck - Bayern München II	So 13.00
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln	So 14.00
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg	So 14.00

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. München 1860	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt 04	10	14:12	17
4. SC Verl	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. Türkgücü München	9	17:13	16
7. Dynamo Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen 05	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bayern München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Handball

1. Bundesliga Männer

GWD Minden - Rhein-Neckar Löwen	abgesagt
Bergischer HC - Füchse Berlin	Sa 18.30
THW Kiel - HSC Coburg	Sa 20.30
SG Flensburg-H. - TVB Stuttgart	So 13.30
DHfK Leipzig - TBV Lemgo	So 16.00
FA Göppingen - HSG Wetzlar	So 16.00

1. Rh.-Neckar Löwen	8	233:195	14:2
2. THW Kiel	7	229:195	12:2
3. TVB Stuttgart	8	223:220	11:5
4. SG Flensburg-H.	6	174:153	10:2
5. HSG Wetzlar	8	222:196	10:6
6. MT Melsungen	6	163:152	9:3
7. HC Erlangen	9	255:244	9:9
8. FA Göppingen	6	159:148	8:4
9. SC Magdeburg	7	203:186	8:6
10. TBV Lemgo	8	207:210	8:8
11. DHfK Leipzig	6	154:143	7:5
12. Füchse Berlin	6	163:162	7:5
13. Bergischer HC	7	193:192	7:7
14. Hannover-Burgd.	7	194:201	6:8
15. Nordhorn-Lingen	9	238:262	6:12
16. HBW Balingen	8	220:237	4:12
17. TSV GWD Minden	6	154:175	3:9
18. Eulen Ludwigshafen	9	202:244	3:15
19. TUSEM Essen	6	152:181	2:10
20. HSC Coburg	7	167:209	0:14

Tennis

ATP-World Tour in London

Herren, Einzel (9,0 Mio. US-Dollar), Gruppe A
Novak Djokovic (Serbien) – Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4)

1. Daniil Medwedew (Russland)	2	4:0	2:0
2. Novak Djokovic (Serbien)	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev (Hamburg)	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman (Argentinien)	2	1:4	0:2

Gruppe B
Rafael Nadal (Spanien) – Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1. Dominic Thiem (Österreich)	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal (Spanien)	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas (Griechenland)	3	4:5	1:2
4. Andrej Rubljow (Russland)	3	3:4	1:2

Herren, Doppel, Gruppe B
Rajeev Ram/Joe Salisbury (USA/Großbritannien) – Kevin Krawietz/Andreas Mies (Coburg/Köln) 7:6 (7:5), 6:7 (4:7), 10:4; Lukasz Kubot/Marcelo Melo (Polen/Brasilien) – Wesley Koolhof/Nikola Pietrangeli (Niederlande/Kroatien) 6:4, 6:7 (2:7), 10:8

1. Wesley Koolhof/Nikola Pietrangeli	3	5:3	2:1
2. Rajeev Ram/Joe Salisbury	3	4:4	2:1
3. Kevin Krawietz/Andreas Mies	3	4:4	1:2
4. Lukasz Kubot/Marcelo Melo	3	3:5	1:2

Skeleton

Weltcup in Sigulda/Lettland

Männer, Einer, Endstand nach 2 Läufen:
1. Martins Dukurs (Lettland) 3:40,44 Min. (50,21 Sek./50,23 Sek.)
2. Felix Neuschafer (Schönau am Königssee) +0,79 Sek. (50,68/50,55)
2. Alexander Gassner (Winterberg) +0,79 (50,87/50,36)

Weitere deutsche Starter:
11. Christopher Grothier (Oberhof) +1,62 (50,93/51,13)

Meldungen

Dritte Bronzemedaille für das deutsche Team

Judo • **Prag** (dpa) Martyna Trajdos holte bei der EM in Prag die dritte Bronzemedaille für das deutsche Team. Die WM-Dritte verlor nach zwei Siegen zunächst im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilo gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkewitz verpasste in der 70-Kilogramm-Klasse nur knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Für die 26-Jährige vom TSV Glinde kam gegen die Französin Marie Eve Gahie das Aus.

Roth legt Traineramt von Bahrain nieder

Handball • **Manama** (SID) Michael Roth ist nicht mehr Trainer der Nationalmannschaft Bahraíns. „Unter den momentanen Umständen finde ich es unangebracht, munter durch die Welt zu fliegen oder sich länger außerhalb von Deutschland aufzuhalten“, sagte er dem Mannheimer Morgen. Der 58-Jährige, der zuletzt die Füchse Berlin trainierte, sollte Bahrain auf die WM vorbereiten. Roth: „Die Corona-Pandemie ist sehr gefährlich, mal ganz abgesehen davon, dass ich nach meiner Krebserkrankung auch ein leichter Risikopatient bin.“

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov in China

Tischtennis • **Zhengzhou** (dpa) Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Topalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Bei den Frauen war Petriša Solja (Berlin) in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenbeste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2.

Bradl bleibt 2021 Testfahrer bei Honda

Motorsport • **Portimao** (dpa) Stefan Bradl übernimmt auch kommendes Jahr die Rolle des Testfahrers bei Honda. „Honda schätzt seine Arbeit“, lobte Teammanager Alberto Puig Bradls Beitrag bei der Entwicklung. „Die Daten, die er uns liefert, sind sehr interessant.“ Seit der Saison 2018 arbeitet Bradl für Honda und kümmert sich um die Entwicklung des Motorrads. In diesem Jahr übernahm der 30 Jahre alte Zuhänger die Maschine von Weltmeister Marc Márquez, nachdem sich der Spanier beim Auftakt verletzt hatte.

Grotheer landet nur auf Rang elf

Skeleton • **Sigulda** (dpa) Felix Keisinger aus Königssee und der Winterberger Alexander Gassner sind beim Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufriedengeben. Bei den Damen kam Dreifach-Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) mit 1,69 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock, die in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord aufstellte, auf Rang sieben.

Djokovic schickt Zverev in den Urlaub

Tennis Niederlage gegen den Serben im letzten Gruppenspiel bedeutet das vorzeitige Aus bei den ATP-Finals

London (dpa) • Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt,

fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev.

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zwei-



Für Alex Zverev reicht es gegen Novak Djokovic nicht. Foto: AFP

ten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden. Mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel.

Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Nun steht für Zverev erst einmal Urlaub auf den Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen heute gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel.



SCM vor Megatrip

Handball Nachholtermin gegen Essen aufgeschoben – jetzt Alingsas in Schweden im Fokus

Nach dem ausgefallenen Bundesligaspiel gegen TuSEM Essen geht es für die Handballer des SC Magdeburg erst am Dienstag in der European Handball League weiter. Denn die Partie gegen Essen gleich am Wochenende nachzuholen, ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Von René Miller
Magdeburg • Beim SC Magdeburg muss ordentlich umgeplant werden. Weil sich die Mannschaft durch den positiven Corona-Befund am Donnerstag vorsichtshalber in häusliche Quarantäne begab, wird dafür heute trainiert. Auch morgen Nachmittag ist Training angesagt. Danach geht es auf den rund 16-stündigen Trip über knapp 1000 Kilometer nach Alingsas in Schweden. Von Magdeburg aus fährt die Mannschaft nach Puttgarden. Von dort aus mit der Fähre nach Dänemark. Am Montagvormittag sind die Grün-Roten dann vor Ort bei ihrem nächsten Europacup-Gegner.

Nachdem sich der positive Corona-Test eines Spielers als falscher Alarm erwies, war kurz angedacht worden, das abgesagte Spiel gegen Essen gleich am Wochenende neu anzusetzen. Aber das ist vom Tisch, weil so kurzfristig keine TV-Übertragung gewährleistet werden konnte.

Manch einer dürfte sich auch fragen, warum man mit der Spielabsage eigentlich nicht bis zur endgültigen Klärung des Corona-Falles gewartet hat. „Erstens gibt es eine Meldepflicht vom Labor aus Gesundheitsamt, womit schon mal klar ist, dass man so etwas

nicht geheimhalten kann. Und da wir am Dienstag noch gegen Moskau im Einsatz waren, kam auch nicht infrage, nur den betreffenden Spieler zu isolieren und trotzdem anzutreten. So etwas wäre verantwortungslos. Denn in so einer sensiblen Zeit muss man besser erst einmal vom schlimmsten Fall ausgehen“, erklärt Geschäftsführer Marc-Henrik Schmedt und ergänzt: „Es geht ja auch darum, die Infektionsketten zu unterbrechen. Selbst wenn Spieler keine Symptome entwickeln, muss verhindert werden, dass das Virus an andere weitergegeben wird. Und wir haben in Magdeburg ein offenes und ehrliches Verhältnis zu den Behörden. Da wird nicht getrickelt.“

Keine Vorwürfe ans Labor

Vor dem SCM gab es auch schon bei anderen Profis positive Testergebnisse, die sich dann doch als negativ herausstellten. Bei Fußball-Zweitligist Heidenheim waren es gleich vier Spieler. Beim FC Bayern wurden Niklas Süle und Serge Gnabry schon falsch getestet. Das hat aber nichts damit zu tun, dass im Labor schlecht gearbeitet wird. Die sogenannten falsch-positiven PCR-Tests kommen zustande, weil nur eine Genauigkeit von rund 98 Prozent gewährleistet werden kann. Denn es gibt auch verschiedene Untergattungen der Corona-Viren. Und da kann es durch Ähnlichkeiten in der Viruserbsubstanz auch mal zu ungenauen, nicht eindeutigen Ergebnissen kommen.

Schmedt: „Von uns gibt es deshalb keinerlei Vorwürfe. Bei so einem komplizierter Test ist eine Fehlertoleranz ganz normal. Und bisher waren ja auch alle anderen unserer 550 Tests von vornherein eindeutig.“



Die SCM-Spieler wollen sich nach bisher zwei Siegen in der European Handball League am nächsten Dienstag auch in Schweden freuen.

Foto: Eroll Popova

Virus bringt Handball-Spielpläne durcheinander

Handball-Bundesligaspiele, die coronabedingt abgesagt und noch nicht neu angesetzt wurden:

Flensburg – MT Melsungen
THW Kiel – Füchse Berlin

Hannover – FA Göppingen
GWD Minden – Bergischer HC
MT Melsungen – SC Magdeburg
Füchse Berlin – Flensburg
SCM – TuSEM Essen
Hannover – MT Melsungen
GWD Minden – RN Löwen

In der 2. Liga sind insgesamt sieben Partien betroffen.

Der Spielbetrieb in den 3. Ligen, der Jugend-Bundesliga sowie im Amateurbereich ist flächendeckend ausgesetzt.

Trotz Pandemie viel los im Schnee und auf dem Eis

Wintersport Skispringer und Bobfahrer starten an diesem Wochenende im Weltcup / Biathleten und Kombinierer folgen nächste Woche

Köln (SID) • Heute und morgen stehen die ersten Wettkämpfe für die Skispringer und Bobfahrer an. Nächste Woche folgen die Biathleten und Kombinierer. So ist der Stand in den wichtigsten Wintersportarten.

• **BIATHLON:** Die ersten sechs Weltcups werden auf Kontiolahti, Hochfilzen und Oberhof konzentriert. Österreich, Annecy-Le Grand Bornand und Ruhpolding wurden aus dem Kalender gestrichen, um die Reisetätigkeit zu minimieren. Die WM ist in Pokljuka (10. bis 21. Februar) geplant.

• **BOB:** Im lettischen Sigulda geht es am Wochenende erstmals in die Rinne. Sieben der Weltcups finden in Europa statt. Ausnahme ist (noch) das Weltcup-Finale am 13. und 14. März auf der Olympiabahn von Peking 2022. Die WM (1. bis 14.



Auf Markus Eisenbichler ruhen heute beim Weltcup-Auftakt in Polen die größten deutschen Hoffnungen.

Foto: dpa

Februar) wurde von Lake Placid nach Altenberg verlegt.

• **EISKUNSTLAUF:** Der Saisonstart fand in den USA statt. Die Wettbewerbe in Kanada und Frankreich wurden abgesagt. In Russland und Japan wird noch gelaufen, aber nur

mit heimischen Athleten. EM (27. bis 30. Januar in Zagreb) und WM (24. bis 27. März in Stockholm) sollen - in welcher Form auch immer - stattfinden.

• **EISSCHNELLAUF:** Die vier Weltcups bis Jahresende wurden abgesagt. Auch die

WM Ende Februar 2021 findet nicht statt. Die EM findet im niederländischen Heerenveen (16. und 17. Januar) statt.

• **NORDISCHE KOMBINATION:** Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnt am 27. November die Weltcupaison. Insgesamt stehen Wettbewerbe an neun Wochenenden im finnischen Ruka. Bis auf die olympischen Testwettkämpfe Mitte Februar in Peking werden alle Wettbewerbe in Europa ausgetragen. Heimspiele für die deutschen Asse gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Abschluss (19. bis 21. März). Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medaillen, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf. Für die Frauen ist vor den Titelkämpfen vom 22. Februar bis 7. März kein Wettkampf vorgesehen.

• **RODELN:** Auf der Bahn am Königssee in Berchtesgaden werden vom 29. bis 31. Januar die Weltmeister gekürt. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Igls. Den Abschluss bilden die olympischen Testfahrten in Peking (20./21. Februar).

• **SKI ALPIN:** Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Aber den Alpinen fehlen Trainingsmöglichkeiten - eine ganze Nachwuchsgeneration droht wegzubrechen. Auch die für den 8. bis 21. Februar geplante WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

• **SKILANGLAUF:** Ende November geht es im finnischen Ruka erstmals in die Weltcup-Liigo. Einzige deutsche Station ist der Sprint-Weltcup am Wochenende vor Weihnachten am

Olympia im Würgegriff von Corona

Tokio 2021 DOSB ohne Medaillenvorgaben

Frankfurt/Main (dpa) • Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen.

„Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig - ungeachtet aller Ungewissheit.

„Sehr schwierige Phase“

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich: „Heute ist der falsche Zeitpunkt - auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer - um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen.“

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken.

„Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung“, unterstrich der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“



Dirk Schimmelpfennig

Meldeschluss Anfang Juli

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich 11 000 Teilnehmer - der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten - bereits einen Startplatz gesichert.

Das IOC hat den Meldeschluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. „Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können“, sagte Schimmelpfennig. Die internationalen Verbände seien „extrem gefordert“, Lösungen für die Umsetzung zu finden.

Elbufer in Dresden. Die Tour de Ski startet am Neujahrstag, das Weltcupfinale bilden die olympischen Testrennen in Peking (19. bis 21. März). Saison-Highlight für die DSV-Läufer ist die Heim-WM in Oberstdorf (22. Februar bis 7. März).

• **SKISPRINGEN:** Heute findet im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Wettbewerbe in Japan sind bereits gestrichen, den Olympiatests in Peking droht das gleiche Schicksal. Weltcups finden nur dann statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Highlights sind die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzentournee über den Jahreswechsel und die WM (22. Februar bis 7. März) in Oberstdorf.

Meldungen

Landesverband geht in die Winterpause

Fußball • Halberstadt (fbo) Die ohnehin geringe Hoffnung der Fußballteams, in diesem Jahr noch Punktspiele absolvieren zu können, hat sich erwartungsgemäß zerschlagen. Der Vorstand des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (FSA) hat am Donnerstag beschlossen, den Spielbetrieb bis Jahresende auszusetzen und in die Winterpause zu gehen. Der Beschluss gilt für alle Alters- und Spielklassen im Landes- und Kreisspielbetrieb der Jugend, Frauen und Herren. Grundlage dieses Beschlusses ist § 3 der Spielordnung des FSA.

Gutscheine sind bis 1. Dezember gültig

Fußball • Halberstadt (ige) Mit einem Corona-Hilfstopf ermöglicht es der Kreissfachverband Fußball Harz seinen Vereinen, zumindest einen Teil der fehlenden Einnahmen durch die Folgen der Pandemie aufzufangen. Durch eingesparte Gelder des Kreisverbandes aufgrund der Corona-Pandemie und die Unterstützung einiger Sponsoren erhielten alle unter der Regie des KfV Harz spielenden Teams einen Gutschein für Sportartikel in Höhe von 75 Euro. Bei insgesamt 182 Mannschaften beläuft sich das Gesamtvolumen des Corona-Hilfstopfs auf 13.650 Euro. Das Präsidium des KfV erinnert alle Vereine, die Gutscheine bis zum 1. Dezember in den Fachgeschäften Sportheim Harz in Halberstadt und Klippenkuckuck in Wernigerode einzulösen.

Gemeinsame Tennisstunde in Blankenburg

Fußball • Blankenburg (fbo) Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Das dachte sich auch der Blankenburger FV, als er letztes Wochenende Spieler der Männermannschaft auf den Tennisplatz im heimischen Sportforum bestellte. Der Blankenburger Tennisclub hatte die BFV-Kicker zu einer gemeinsamen Tennisstunde eingeladen.

Aufgrund der bestehenden Corona-Auflagen wurde diese knackige Trainingseinheit beim Blankenburger TC im mehreren Zeitfenstern, Personengruppen und auf verschiedenen Tennisplätzen aufgeteilt und höchst professionell durchgeführt. Die Blankenburger Fußballer entpuppten sich als passable Tennisspieler und hatten viel Spaß bei dieser kleinen „Trainingseinheit“.

Nach einer kurzen Einführung durch Jürgen und Yvonne Kraus aus dem Präsidium des Blankenburger TC konnten sich die BFV-Spieler bei Aufschlägen, Vor- und Rückhand probieren. Im Einzel folgten dann spannende Duelle untereinander, bei denen sich nichts geschenkt wurde.

Der Blankenburger FV möchte diese Gelegenheit nutzen und sich bei einem solidarisch und sehr engagierten Blankenburger Tennisclub für die Kooperation bedanken.

Harzer Sportkurier

Hallstraße 5,
39576 Stendal

Tel.: 03941 4193104
Fax: 03212 1188035

E-Mail: sport.harz@pa-wartmann.de

WhatsApp:
+49 1520 1668101

Redaktion: Florian Bortfeldt (fbo)
Ingolf Geßler (ige)

Regionalligisten sollen im Dezember spielen

Fußball NOFV-Spielausschuss plant drei Punktspiel-Wochenenden vor dem Jahreswechsel / Fünf Teams mit Bedenken

Halberstadt (fupa/fbo) • Am Donnerstag hat sich der Spielausschuss des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) in seiner Tagung mit den Verfügungslagen und eingegangenen Rückmeldungen aus der Politik befasst. Die aktuelle Situation zeigt, dass alle Regionalligisten trainieren dürfen, jedoch acht Vereine der Regionalliga Nordost – sieben aus Berlin und der VfB Germania Halberstadt aus Sachsen-Anhalt – vor dem 1. Dezember kei-

ne Meisterschaftsspiele austragen dürfen.

Der NOFV-Spielausschuss plant unter Beachtung der aktuellen Verfügungslagen im Dezember, das heißt an den drei Wochenenden vom 4. bis 6., 11. bis 13. und 18. bis 20. Dezember, den Spielbetrieb der Regionalliga Nordost fortzusetzen. Die Ansetzung von Nachholspielen ist ebenfalls im Dezember geplant.

Gemäß den Verfügungslagen und im Interesse der Ein-

dämmung der Pandemie ist die Durchführung der Spiele ohne Zuschauer in den Stadien erforderlich. Der NOFV und der MDR befinden sich in positiven Gesprächen, um per Livestream im Internet eine Übertragung von möglichst vielen Spielen der Regionalliga Nordost zu gewährleisten.

Wie das MDR berichtet, hatten einige Vereine kurz vor der Videokonferenz des NOFV am Donnerstagabend versucht, den Restart zu verhindern. So

meldete sich Regionalligist 1. FC Lok Leipzig mit einem offenen Brief an den Verband zu Wort. In dem Schreiben werden die Forderungen nach dem „Vorziehen der Winterpause und Festsetzen eines Saison-Fortführungstermins Ende Januar 2021“ erneuert.

Gegen einen baldigen Neustart hatten sich zudem die vier Hauptstadt-Teams vom Berliner AK, Tennis Borussia Berlin, BFC Dynamo und SV Lichtenberg 47 ausgesprochen.

Ebenfalls am Donnerstag hatten sich die sächsischen Regionalligisten an die Landespolitik gewandt und um finanzielle Unterstützung geworben.

Bei einer am 4. November vom NOFV organisierten Videokonferenz mit allen Regionalliga-Klubs hatten sich die Viertligisten noch klar für einen Restart der Liga mit einer geringen Anzahl von Geisterspielen ausgesprochen. Ursprünglich sollte dieser am 25. November passieren.

„Das Beste aus der Situation machen“

Tennis Interview Teil II mit Bernd Ladde (Hessener SV) und Jörg Behrenroth (TC RW Halberstadt)

Tennis hat im Harzkreis eine lange Tradition und wird in mehreren Vereinen aktiv gespielt. Im Gespräch mit Bernd Ladde, Abteilungsleiter des Hessener SV, und Dr. Jörg Behrenroth, Vorsitzender des TC Rot-Weiß Halberstadt, wollte Sportredakteur Florian Bortfeldt die aktuellen Umstände erfahren.

Wie bewerten Sie die Entscheidung des „Lockdown light“ allgemein und mit Blick auf den Trainings- und Spielbetrieb??

Bernd Ladde: Unsere Saison hatten wir Ende Oktober beendet und die Plätze wurden am 30. Oktober abgebaut. Daher trifft uns der aktuelle Lockdown nicht.

Dr. Jörg Behrenroth: Es ist für den Tennissport ein weiterer Rückschritt. Da wir auf ausschließlich kommerziell betriebene Hallen angewiesen sind, müssen wir uns den Vorgaben der Hallenbetreiber beugen, die von den Coronaverordnungen diktiert werden. In Halberstadt ist seit Montag ein ausschließlich eingeschränkter Trainingsbetrieb möglich, das heißt, dass nur zwei Spieler pro Platz agieren beziehungsweise spielen dürfen.

Wie verliefen die zurückliegenden Monate überhaupt bei Ihrem Verein, denn die Pandemie beschäftigt uns ja schon fast das gesamte Jahr?

Ladde: Es lief erstaunlich gut. Die Hygieneregeln wurden immer akzeptiert und auch eingehalten und daher war fast normales Training möglich. Wir konnten auch neue Spieler für das Tennisspielen gewinnen, als Mannschaftssport noch nicht möglich war. Einzig die Punktspiele haben wir vermisst. Als Ausgleich hatten wir Freundschaftsspiele mit Lok Blankenburg, Darlingerode und Schöppenstedt vereinbart. Es ist schon erstaunlich, dass der Tennisverein aus Schöppenstedt von der Entfernung her der nächstgelegene ist und wir in 25 Jahren noch nie gegeneinander gespielt haben.

Behrenroth: Im Sommer hat der Tennisverband eine verkürzte Wettkampfsaison organisiert. Der TC hat mit der Hälfte der ursprünglich gemeldeten Mannschaften an den Punktspielen teilgenommen. Damit hat der Verein allen Tennisfreunden die Möglichkeit eingeräumt, an Rundspielen teilzunehmen. Mannschaften, die auf Grund von Covid-19 nicht spielen wollten, konnten ohne Kosten für die Vereine abgemeldet werden, behalten aber ihren Staffelpunkt für die Sommersaison 2021.



Bernd Ladde ist Abteilungsleiter Tennis beim Hessener SV. Er will mit seinem Verein das Beste aus der Situation machen. Foto: privat

Es haben so viele Teams wie nie für die Winterrunde gemeldet, auch diese wurde unterbrochen. Wie sehr schmerzt die Pause?

Ladde: In 25 Jahren haben wir erst einmal an der Winterrunde teilgenommen und auch dieses Jahr nicht gemeldet. Wenn es wieder möglich ist werden wir in der Halle trainieren. Entsprechend betrifft uns diese aktuelle Problematik nicht direkt.

„Man sollte nicht so negativ denken.“

Bernd Ladde, Hessener SV

Behrenroth: Die Wintersaison 2020/21 begann mit dem ersten Punktspielwochenende Ende Oktober. Dann wurden die nächsten Punktspiele im November ausgesetzt. Ob es im Dezember weitergeht, wissen im Moment weder der Verband noch die Vereine. Damit ist die Fortsetzung der Winterrunde in dem Moment in Frage gestellt, wenn die Durchführung von Wettkämpfen im Dezember nicht möglich ist. Das ist für alle Beteiligten, Vereine, Verband, Hallenbetreiber, eine sehr unbefriedigende Situation. Unser Verein hat allen Tennisfreunden ermöglicht, bis einschließlich dieser Woche, auf unserer Anlage am Höhlenweg zu trainieren. Nun erfolgte die Winterfestmachung.

Welche Folgen hat das Ganze schon jetzt für Ihren Verein, welche befürchten Sie noch?

Ladde: Man sollte nicht so negativ denken, uns in Deutschland geht es immer noch sehr gut. Ich kann aber auch die

Restaurantbesitzer, Messebetreiber, Soloselbstständige usw. verstehen, aber da ist die Politik gefragt. Ich befürchte trotz Impfstoff werden wir noch eine Weile mit Corona leben müssen. Speziell in der Abteilung Tennis werden wir immer das Beste aus der jeweiligen Situation machen.

Behrenroth: Die Folgen, die durch Corona auf den Verein zukommen, halten sich in Grenzen. Verluste durch entgangene Zuschauereinnahmen haben wir nicht. Vom Landesverband TSA wurde alles großzügig gehandhabt. Die Teams, die gemeldet hatten, haben die Startgelder zurückbekommen. Des weiteren wurden bisher noch keine Kosten für die Hallennutzung der gestarteten Wintersaison vom TSA eingefordert. Insofern hält es sich in Grenzen, der idealistische Verlust ist größer. Ein Mitgliederverlust ist momentan nicht zu verzeichnen. Einnahmeverluste resultieren aus den Geldern, die von Nichtmitgliedern für die Platznutzung bezahlt werden, da die Platzvermietung erst drei Monate später begann. Da Tennis eine Individualsportart ist und Restriktionen durch den Gesetzgeber großzügiger gehandhabt wurden und werden, ist unser Sport von der derzeitigen Coronakrise nicht so gehandicapt, wie zum Beispiel Mannschaftssportarten

Was gibt es Aktuelles über Ihren Verein zu vermeiden?

Ladde: Zum einen gibt es eine neue Gruppe von jungen Damen, die immer freitags fleißig trainiert. Das Tennistraining wird von Inga Wloch organisiert, ihr gilt mein besonderer Dank für das Engagement. Des weiteren haben wir uns dieses



Dr. Jörg Behrenroth ist Vorsitzender des TC Rot-Weiß Halberstadt und 1. Vizepräsident des TSA. Foto: Florian Bortfeldt

Jahr eine moderne Ballmaschine gekauft. Das Besondere an der für uns großen Investition war, dass fast alle Spieler sofort bereit waren hierfür zu spenden. Dies ist nicht selbstverständlich in dieser Zeit. Hier auch nochmal mein Dank an die Spender. Und zuletzt wurden noch Teile unserer Flutlichtanlage modernisiert, so dass wir im Spätsommer beziehungsweise Herbst noch besser trainieren können. Insgesamt sind wir für die Zukunft gut aufgestellt, aber wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das zu uns kommt.

„Die Folgen halten sich in Grenzen.“

Jörg Behrenroth, TC RW Halberstadt

Behrenroth: Nicht so viel. Im Grunde warten jetzt alle, was weiter passiert. Bei der Sitzung des TSA am Mittwoch wurde auch viel diskutiert. Alle Vereine und Funktionäre und Spieler warten und schauen auf den 25. November, wenn Bund- und Länder wieder zusammen treffen. Davon hängt alles ab: Wird im Dezember die Spielsaison fortgesetzt oder nicht. Verschiedene Hallen machen gar nicht erst auf, wir haben in Sachsen-Anhalt allgemein nicht so viele Tennishallen, was ohnehin problematisch ist. Wenn die, die offen sind, weiterhin nur Trainingsbetrieb zulassen, dann ist die Fortsetzung der Winterrunde nicht möglich. Auch Derk Bartel (*Betreiber des Freizeit- und Sportzentrum Halberstadt / d. Red.*) will die neuen Bestimmungen der nächsten Woche zunächst abwarten.

Gestrichen wurden ja die Doppel für Training und für die mögliche Rückkehr in den Wettkampf. Im Gespräch ist nun, die Doppelergebnisse des ersten und einzigen Punktspielwochenendes Ende Oktober zu canceln, ab sofort nur die Einzel in die Wertung aufzunehmen. Da muss dann wiederum abwarten, ob alle Vereine, die ursprünglich gemeldet haben, unter diesen Bedingungen auch weiter spielen wollen. Für ein einziges Spiel wollen einige Aktive nicht losfahren. Der Aufwand ist dann relativ groß.

Unabhängig von all dem planen wir noch die Durchführung der Senioren-Landesmeisterschaften im Februar 2021 in Halberstadt. Die Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem TSA ist möglich.

TSA-Spielstätten in der Winterrunde	
B.E.S.T Sport- und Tourismus-park Bernburg	
Freizeit- und Eventcenter Salzwedel GmbH	
Freizeit- und Sportzentrum Halberstadt mbH	
Life im Herrenkrug GmbH & Co.KG	
LuckyFitness Schönebeck	
LuckyFitness Magdeburg	
Racketcenter Rothensee	
Tennispark „First Service“ Landsberg OT Queis	
First Service, Tennis- und Sportpark Gräfenhainichen	

Kurzinterview



Danny König
Germania-Trainer

„Für mich ist das nicht plausibel“

Volksstimme: Herr König, der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) plant den Re-Start der Regionalliga Nordost am 4./5./6. Dezember. Zuvor war die Rede vom 25. November. Kommt das dem VfB Germania Halberstadt entgegen oder hätten Sie lieber schon früher begonnen?

Tatsächlich ist es egal, wenn gleich wir auch schon früher gespielt hätten. Meine Mannschaft hinterlässt nämlich derzeit weiter einen guten Eindruck, die Spieler haben individuell ihren Plan gut und verantwortungsvoll abgearbeitet. Wir sind eine knappe Woche im Training, alles sieht sehr ordentlich aus, entsprechend doch lieber früher als später.

Obwohl vor wenigen Wochen kommuniziert wurde, dass alle Nordost-Vereine geschlossen für den Re-Start sind, regt sich jetzt Widerstand. Neben Lok Leipzig haben einige Berliner Vereine ihr Bedenken bekundet. Berlin lässt aktuell wegen der Infektionsverordnung des Landes zudem keinen Spielbetrieb der Vereine zu. Wie ordnen Sie das ein?

Der Laie staunt und der Fachmann wundert sich: Für mich ist es nicht nachvollziehbar. Ich sehe es ähnlich wie die Verantwortlichen beim FC Energie Cottbus: Wir treiben den Sport um ihn zu betreiben, nicht um Lösungen zu finden, ihn nicht zu betreiben. Damit bin ich natürlich mehr auf einer sportlichen Ebene unterwegs, es gibt auch andere Sichtweisen. Ich frage mich, wie die Vorschläge von Lok Leipzig im Einklang mit der sportlichen Leitung sein können. Da möchte man Ende Januar wieder einsteigen, das wären zwei, fast zweieinhalb weitere Monate. Da fehlt doch den Fußballern jedes Ziel.

Für Sie und den VfB Germania wäre das Heimspiel gegen Hertha BSC II am Nikolaus-tag der Neustart. Bereiten Sie sich ab sofort gezielt darauf vor?

Dazu werden in den nächsten Wochen alle relevanten Punkte abgearbeitet, aktuell ist das noch zu weit weg.

Ein paar Spieler waren angeschlagen oder leicht kränklich. Wie geht es denen jetzt?

Patrik Twardzik hat sich auskuriiert und ist wieder am Start. Hendrik Kuhnhold ist nach seinem Mittelfußbruch auch schon die ganze Woche voll dabei. Paul Niehs ist nicht mehr krank, auch er ist wieder fit. Gino Dörnte hatte Mitte der Woche einen MRT-Termin, da müssen wir noch die Auswertung abwarten.

Damit sind bis auf die Langzeitverletzten Batikan Yilmaz und Niclas Knoop alle einsatzfähig. Das Team ist entsprechend motiviert?

Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist gut, alle haben sich gefreut, wieder als Mannschaft trainieren zu können. Klar, am ersten Tag ging es noch etwas holprig zu, aber das ist normal. Wir nutzen die kommenden Tage, um die Fitness zu erhalten und auch taktisch vorbereitet zu sein. Weil kein Gegner unmittelbar vor der Tür steht, bleibt dafür Zeit. Es hat also auch Vorteile, noch etwas Zeit zu haben.

Emotionen: Erlebnisse auf und neben dem Platz

Die Volksstimme spricht mit Sportlern über einprägsame Wettkämpfe als Spieler und als Zuschauer

Von Marco Heide
Harzkreis • Sport sorgt in verschiedenen Situationen für vielfältige Emotionen. Jeder Sportler ärgert sich über ein

verlorenes Spiel oder einen verpatzten Lauf. Mit Stolz wird der Sieg über den aktuellen Tabellenführer der Kreisliga nach dem Abpfiff mit Bier und Brat-

wurst gefeiert. Jeder, der über viele Jahre Sport treibt und als Zuschauer verfolgt, hat unzählige Siege und Niederlagen erlebt. Geschichten über

diese Ereignisse können ganze Abende füllen. Denn jeder weiß etwas über sein schönstes oder traurigstes Spiel zu erzählen. Manchmal spielt dabei auch

gar nicht einmal das Ergebnis eine Rolle. Mancher Sportler schaffte es nah an die Profikarriere heran, anderen gelang es als ambitionierte Freizeitki-

cker den FCM zu schlagen. Die Volksstimme hat mit Sportlern aus dem Harzkreis über ihr schönstes beziehungsweise emotionalstes Spiel, dass sie

als Aktiver absolviert haben, gesprochen und wollte außerdem etwas zu ihrem Sport-Highlight in der Rolle des Zuschauers wissen.

Andreas Binder: Treffsicher gegen Stade und Maschen

Mein härtester Gegenspieler:
Jens Eisenschmidt vom SV Südharz war ein sehr unangenehmer Gegenspieler. Generell waren die Begegnungen gegen diese Mannschaft immer sehr eng und umkämpft und voller Emotionen. Jens Eisenschmidt war in der Verteidigung ein ganz routinierter Spieler, der mit viel Übersicht gespielt hat und stets sehr abgeklärt agierte. Man hat sich als Stürmer dann daran aufgerieben und immer neue Möglichkeiten gesucht, wie man zu einem Torerfolg kommen kann. Das hat Spaß gemacht und war auch deshalb schön, da man fair und respektvoll miteinander umgegangen ist. Das war ein schöner Nebeneffekt.

Mein Lieblingsgegner:
Da möchte ich zwei Vereine nennen. Gegen den VfL Stade und den TuS Maschen habe ich mehrere Tore schießen können. Die beiden Mannschaften haben mir einfach gelegen.

Angstgegner:
Da muss ich den SSV Vorsfelde nennen. Mit dem Goslarer SC sind wir oft als Verlierer gegen



Andreas Binder, Trainer beim Fußball-Landesklasse-Vertreter SV Eintracht Osterwieck. Foto: Florian Bortfeldt

diese Mannschaft vom Platz gegangen.

Beliebtes Auswärtsziel:
In der A-Jugend habe ich mit der Nachwuchs-Mannschaft von Eintracht Braunschweig gerne beim FC St. Pauli oder bei

Hannover 96 gespielt. In diesen Partien waren immer viele Zuschauer vor Ort, die eine tolle Atmosphäre erzeugt haben und dem Spiel nochmal eine gewisse andere Emotionalität und Intensität verliehen haben. Einfach toll.

Angstgegner:

Der Angstgegner für mich und meine damalige Mannschaft vom VfB Germania Halberstadt war immer der VFC Plauen. Wir haben in der Oberliga-Zeit dort öfter die ein oder andere schmerzhaft Niederlage einstecken müssen. Ich glaube nicht, dass wir dort irgendwann mal etwas mitgenommen haben. An diese Begegnungen erinnere ich mich nicht so gerne zurück.

Lieblingsgegner:

Das war immer der 1. FC Magdeburg. Besonders in der Zeit, als wir auf Augenhöhe mit dem Club in der Regionalliga Nordost gespielt haben. Das waren immer packende, intensive und kampfbetonte Derbys. Dazu kam die wirklich tolle Atmosphäre, die den Begegnungen die nötige Würze verliehen. Diese Derbys bleiben prägend.

Härtester Gegenspieler:

Das war für mich Marcelinho von Hertha BSC. Ich glaube, dass war der Spieler, der mich von seiner Art Fußball zu spielen, wohl am stärksten inspiriert hat. Innerhalb der 90 Minuten hat er mit mir gemacht, was er wollte. Ein echtes Fußball-Talent und eine echte Au-



Alexander Kopp spielte viele Jahre für den VfB Germania Halberstadt, wechselte dann zum FC Einheit Wernigerode und schaffte dort als Spielertrainer den Verbandsliga-Aufstieg. Foto: Florian Bortfeldt

genweide für alle Liebhaber des runden Leders.

Beliebtestes Auswärtsziel

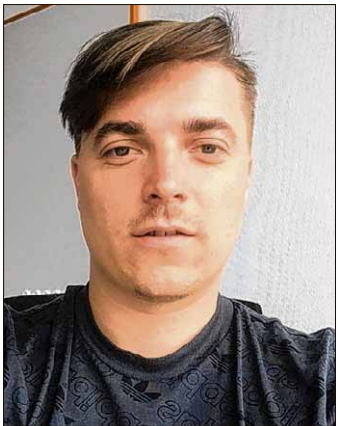
Ich habe gerne in Leipzig gespielt. Beide Vereine, egal ob beim VfB Leipzig oder Chemie Leipzig, das waren immer ganz

besondere Spiele vor vielen Zuschauern. Besonders die Spiele unter Flutlicht waren immer ganz besondere Highlights.

Christoph Pinta: Beim Hat trick von Nils Petersen mit dabei gewesen

Härtester Gegenspieler:
Da kann ich zwei Spieler nennen. Gegen Andy Hentschel vom FSV Grün-Weiß Ilsenburg habe ich ungern gespielt. Mit seiner aggressiven Spielweise war er immer nahe am Gegenspieler. Man hat ihn eigentlich immer in der Nähe gespürt. Gleiches gilt für Danny Wersig vom FC Einheit Wernigerode.

Lieblingsgegner:
Die Derbys gegen Grün-Weiß Ilsenburg habe ich gerne gespielt. Egal, ob mit dem SV Darlingerode/Drübeck oder dem Blankenburger FV, diese Spiele waren immer gut besucht und verliefen auf dem Platz stets kampfbetont. Das hat einfach Spaß gemacht, wenn man in diesen Spielen mitwirken durfte.



Christoph Pinta, Fußballer beim Blankenburger FV.

Angstgegner:
Wir haben in den bisherigen Duellen gegen Börde Magdeburg immer das Nachsehen gehabt. Es liegt nicht unbe-

dingt an der Spielweise des Gegners, aber bisher konnten wir gegen diese Mannschaft noch nichts Zählbares einfahren. Unbequem waren auch die Begegnungen gegen Germania Wulferstedt oder den SV Hötnersleben. Beide Mannschaften spielen sehr kampfbetont und werden von ihrem eigenen Anhang stets sehr aktiv unterstützt. Dort ist man nie so gerne hingefahren.

Beliebtestes Auswärtsziel
Persönlich spiele ich gerne beim Magdeburger SC Preussen, der im Heinrich-Germer-Stadion seine Heimspiele austrägt. Wenn man als Spieler durch einen Tunnel auf das Spielfeld gelangt, hat das nochmal eine ganz besondere Note.

Schönstes Erlebnis Zuschauer

Das war das Bundesliga-Spiel vom SC Freiburg in der Saison 2014/15 zum Auftakt der Rückrunde. Mein Freund Nils Petersen war zur Winterpause vom SV Werder Bremen zur Mannschaft von Christian Streich gewechselt. Im ersten Heimspiel setzte der Freiburger Coach Nils zunächst auf die Bank. Nach dem 0:1-Rückstand zur Halbzeitpause wechselte Streich dann Nils für die zweiten 45 Minuten ein. Mit Erfolg, denn Nils Petersen erzielte als Joker gleich drei Tore am Stück und machte damit auch einen lupenreinen Hat-trick perfekt. Es war ein tolles Gefühl, dass ich das Erlebnis direkt im Stadion miterleben durfte.

Schönstes Spiel Zuschauer

Das war ganz klar ein Spiel an der Anfield Road in Liverpool im Heimatland des Fußballs. Nachdem uns mitgeteilt wurde, dass wir die Karten, die wir über eine Internet-Plattform bestellt hatten, nicht bekommen, wollte unsere Reisegruppe aus Frust schon abreißen. Ich habe sogar noch meinen alten Mannschafts- und Schulkameraden Marcel Schmelzer (*Borussia Dortmund/d. Red.*) angeschrieben, ob er über Jürgen Klopp nicht noch an Karten kommt! Aber bei sechs Leuten war dort nichts zu machen. Wir hatten dann schon mit dem Spiel abgeschlossen und in einem Pub Platz genommen. Doch der vorherige Partyabend und die dort entstandenen Kontakte halfen uns, doch noch an Karten zu kommen. Wenn man in dieses Stadion geht, ist das einfach der Wahnsinn. Bei uns herrschte Gänsehaut pur und man will eigentlich selber auf dem Platz spielen. Wie diese Leute ihren Verein leben und lieben. Ich war für 90 Minuten einer von Ihnen. Einfach der Hammer, ein ganz besonderes Erlebnis.

Schönstes Spiel Sportler

Meine schönsten Momente habe ich als Sportler beim 1. FC Magdeburg gesammelt. In der Vorbereitung auf die Rückrunde 2007/2008 bekam ich eine Einsatzchance im Männerbereich vom damaligen Trainer Dirk Heyne. So durfte ich dann zur Stadioneröffnung am 23. Januar 2007 mit 19 Jahren vor 24 500 Zuschauern gegen Werder Bre-



Tobias Friebertshäuser (links) kam in der Saison 2015/16 für Germania Halberstadt in der Regionalliga zum Einsatz. Davor spielte er einige Jahre für den 1. FC Magdeburg. Inzwischen ist der 33-Jährige bei seinem Heimatverein Gröningen als Spieltrainer aktiv. Foto: O. Junge

men spielen. Ein echtes Highlight für mich. Nicht nur, dass ich gegen Bremer Größen wie Diego, Per Mertesacker oder Torsten Frings gespielt habe.

Das Spiel war für mich auch besonders, weil ich es meinem Opa gewidmet habe, der nur wenige Tage vor dem Spiel verstorben war.

André Dzial: Als 15-Jähriger zum 1. FCM

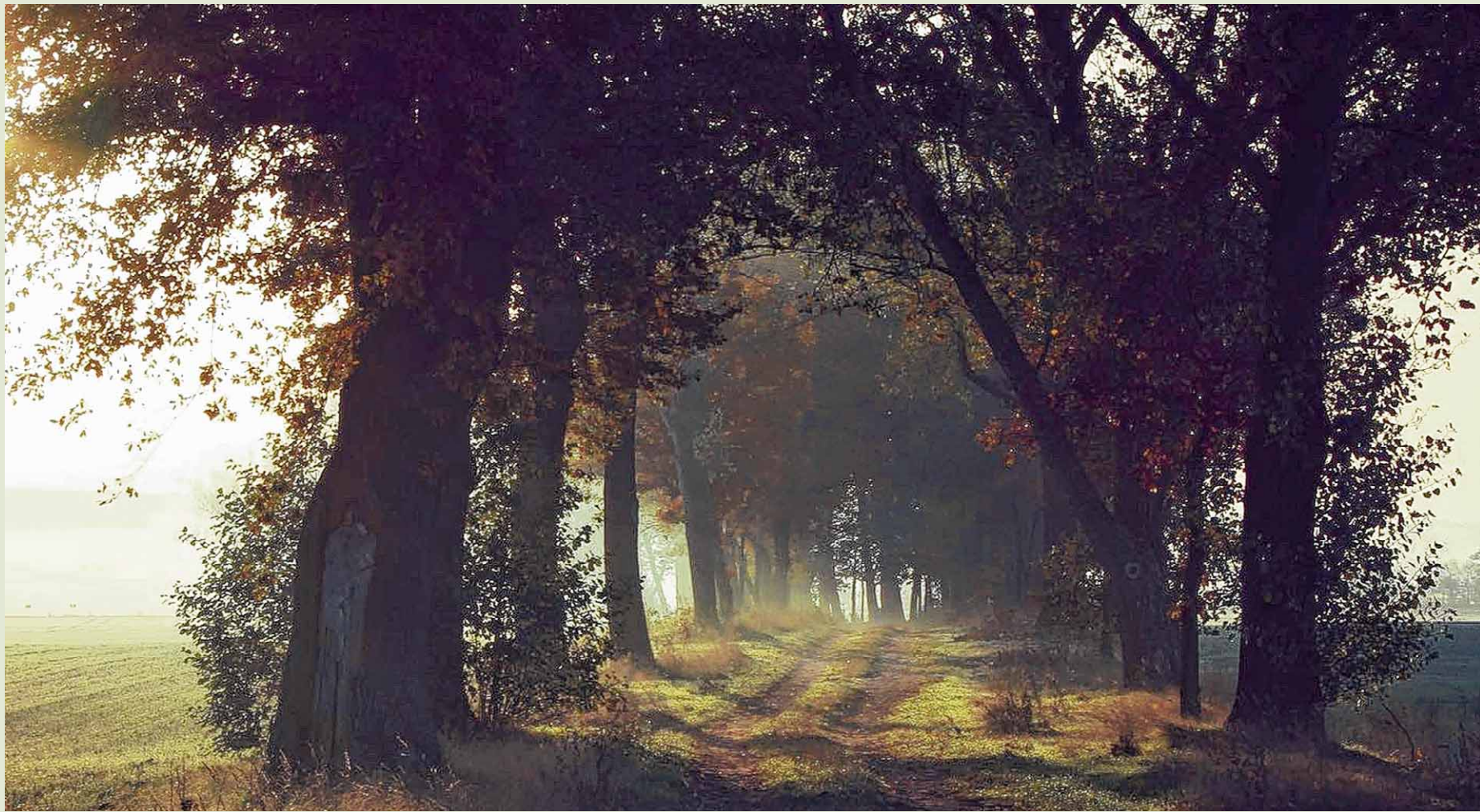
Schönstes Erlebnis Sportler
Da muss ich lange, lange zurückgehen. Das war 1985. In dem Jahr wurde ich nominiert für die Sportschule in Magdeburg, als 15-Jähriger. Es ging darum, in der Nachwuchsmannschaft des 1. FC Magdeburg zu spielen. Das war mein größtes Erlebnis, da nicht viele dieses Privileg erhielten, bei so einem namhaften Verein trainieren und spielen zu dürfen. Darauf bin ich auch heute noch sehr stolz.

Schönstes Erlebnis Zuschauer
Da möchte ich lieber einen Moment als Trainer nennen als in der Rolle des Zuschauers.

Für mich war der Aufstieg mit dem Blankenburger FV von der Landesklasse in die Landesliga Nord in der Saison 2017/18 der schönste Moment. Wir galten damals als Abstiegskandidat in der Liga, spielten uns aber Woche für Woche in einen wahren Erfolgslauf und gewannen die Meisterschaft letztlich sehr deutlich mit neun Punkten Vorsprung auf den Quedlinburger SV. Im letzten Saisonspiel bezwangen wir den SV Hötnersleben sogar mit 8:0-Toren. Rückblickend war das einfach eine schöne Saison, die mich mit sehr viel Stolz erfüllt. Das war ein sehr schönes Erlebnis.



André Dzial steht seit 2017 als Cheftrainer an der Seitenlinie beim Fußball-Landesligisten Blankenburger FV. Foto: Florian Bortfeldt



Wie zu Kaisers Zeiten – da fehlt nur eine alte Postkutsche

Den besonderen Charme der Herbststimmung hat Hobby-Fotografin **Anja Schönbeck** auf diesem wundervollen Weg am Rande eines Feldes eingefangen. Fast fühlt man sich in die Zeit der Jahrhundertwende zurückversetzt und erwartet, dass gleich eine alte Postkutsche zwischen den alten

Bäumen entlangefahren kommt. Anja Schönbeck, die in der vergangenen Woche den Instagram-Wettbewerb ums Leserfoto der Woche gewonnen hat, ist dort mit einem Namen registriert, der irgendwie auch zu dem Foto passt: „@_spinne_uffn_kopp_“. Wenn Sie möchten, dass auch Ihr Bild

als „Leserfoto der Woche“ erscheint, dann folgen Sie uns auf Instagram und nehmen am Wettbewerb teil. Bitte einfach eine E-Mail mit dem Foto, dem Instagram-Namen und dem vollständigen Vor- und Nachnamen an instagram@volksstimme.de schicken.

Ein bisschen Spaß muss sein



Christoph Carsten
Volontär bei der
Volksstimme

Auf Twitter, im TV, in meinem Freundeskreis ist man sich einig: Dieses Jahr ist für die Töne. Die Kirmestechno-Hanseaten von Scooter haben das auf eine ebenso stumpfe wie prägnante Formel gebracht: „FCK 2020“ heißt der neueste Song des Trios. Im Jahr der Corona-Pandemie, so der Tenor, haben die Menschen nicht viel zu lachen. Und wenn selbst die notorisch gut gelaunten Karnevalisten aus Köln am 11.11. trüb aus der Wäsche schauen, ist die Lage wahrlich ernst. Doch vielleicht würde uns gerade etwas Humor in diesen Zeiten guttun. Schließlich ist Lachen – na, Sie wissen schon ...

Zahl der Woche

99,7

Prozent der Haushalte besitzen einen Kühlschrank. Zum Jahresbeginn 2020 gab es in Sachsen-Anhalt etwa 1 093 000 Haushalte, so das Landesstatistikamt aus Anlass des „Putz-deinen-Kühlschrank-Tag“, der am 12. November begangen wird. Die notwendigen Utensilien konnten die Putzwilligen für etwa 2,30 Euro erwerben. So viel kosteten im Oktober 2020 durchschnittlich ein Liter Allzweckreiniger und 1 Reinigungstuch im Land. (vs)

Die Woche in Bildern



Freude in **Wust bei Fischbeck** (Lankreis Stendal). Mitglieder der Feuerwehr konnten dort ein neues Feuerwehrauto in Empfang nehmen. 282 000 Euro hat das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10) gekostet.
Foto: A. Schleusner-Reinfeldt



Richtiges Verhalten beim Ansprechen durch unbekannte Personen trainierte kürzlich Polizeioberrmeister Rene Krätzig mit Kindern in **Langenweddingen** (Bördekreis). Dabei zeigte er, wie ein Polizist verdächtige Personen behandelt, damit sie ihm nicht gefährlich werden können. Wer wollte, durfte den Polizisten auch einmal abführen, als wäre er ein echter Ganove.
Foto: Mirko Lehmann



Kirsten Decke und Bernd Fraaß, Mitarbeiter der Schloß Wernigerode GmbH, pflegen im Schloss **Wernigerode** die Exponate des Vorrums zu den Königszimmern. So soll die berühmte Sehenswürdigkeit nach der coronabedingten Schließung bald wieder für die Besucher glänzen.
Foto: Katrin Schröder



Claudia Ladwig leitet zusammen mit ihrem Mann Andy Ladwig ehrenamtlich die Pflegestelle des Tierheims in **Stendal**. Diese arbeitet mit dem Gardelegener Tierheim zusammen und erhält von dort auch Katzen, die aufgepöppelt werden müssen.
Foto: Malte Schmidt



Historische Zweiräder begeistern Matthias Ebert aus **Wolmirstedt** (Bördekreis) schon seit seiner Jugend. Gelegentlich führt er guten Freunden seine Fahrzeuge vor. In seiner Sammlung gibt es zum Beispiel ein Motorfahrzeug und ein Hochrad von 1885. Auf dem Bild sitzt er auf einem selbst gebauten Silberpfeil.
Foto: Christian Besecke

Festspiele MV kündigen für 2021 143 Konzerte an

Schwerin (dpa) • Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben für ihre Sommersaison vom 12. Juni bis 18. September 2021 143 Konzerte an 87 Spielstätten angekündigt. Weltstars der Klassik würden erwartet, darunter die Cellistin Sol Gabetta, die Geiger Nigel Kennedy und Veronika Eberle sowie die Sängerin Ute Lemper, teilten die Festspiele in Schwerin gestern mit. Als „Preisträger in Residence“ werde der Bratscher Nils Mönkemeyer die Saison in 25 Konzerten und Veranstaltungen besonders prägen.

Neben der Sommersaison bieten die Festspiele MV auch Konzertreihen im Frühjahr auf Rügen sowie im Advent und über den Jahreswechsel an. In normalen Jahren haben die Festspiele knapp 100 000 Besucher und gehören damit zu den größten Klassikfestivals in Deutschland. In diesem Jahr mussten allerdings coronabedingt viele Konzerte abgesagt werden. Im November sollten diese nachgeholt werden. Sie fielen allerdings aufgrund des neuerlichen Teil-Lockdowns aus.

Der geschrumpfte Künstler

Kanadischer Filmmacher aus Halle mit Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung ausgezeichnet

Yves Paradis gewinnt den Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung mit einem Film über das Deutsch-Lernen und das Gefühl, ohne Sprache wieder ein Kleinkind zu sein

Von Uta Baier
Magdeburg/Halle • Aus großer Verzweiflung entstehen manchmal die besten Ideen. So war es auch bei Yves Paradis, einem kanadischen Filmmacher und Illustrator, der seit 2016 in Halle lebt. Er, der Französisch sprechende Kanadier, verstand von den Gesprächen der thüringischen Familie seiner Freundin über Stunden nichts und fühlte sich wie „ein Kind im Körper eines Erwachsenen“. Die Sprachlosigkeit habe ihn klein und unbedeutend gemacht. Über diesen geschrumpften Erwachsenen und über die Gefühle eines Mannes, der eine neue Sprache lernen musste, wird Yves Pa-



In seinem Animationsfilm spricht der Künstler Yves Paradis aus Halle über die Schwierigkeiten, die mit dem Erlernen einer neuen Sprache einhergehen. Foto: Conversations from another world/Yves Paradis

radis nun den Animationsfilm „Conversation from another world“ drehen. Das Thema ist aktuell, die Gefühle der Unzulänglichkeit, die Anstrengungen als Erwachsener eine neue Sprache zu lernen, haben in der globalisierten Welt nach seiner Beobachtung viele.

Mit dieser Filmidee gewann Yves Paradis jetzt den mit 3000 Euro dotierten Hauptpreis der Mitteldeutschen Medienförderung für Nachwuchskünstler. Seinen Konzeptentwurf hatte zuvor schon die Kunststiftung Sachsen-Anhalt unterstützt. Doch bis der Film vollendet ist,

müssen noch einige Finanzierungen folgen. Paradis rechnet mit Kosten von 50 000 bis 80 000 Euro für diesen dokumentarischen Animationsfilm.

Läuft es gut mit den Förderungen, kann der fertige Film in zwei oder drei Jahren auf Dokumentarfilmfestivals

laufen. „In Deutschland kann fast niemand nur als Filmmacher leben“, sagt Yves Paradis. Er nennt sich daher selbst „Teilzeit-Filmmacher, Teilzeit-Street-Artist und Vollzeit-Kreativer“, macht Werbung, arbeitet als Illustrator, dreht Erklär- und Musikvideos, entwirft Figuren für Computerspiele und ist Graffiti-Künstler.

Die Figur des Künstlers wird in „Conversation from another world“ verschiedenfarbige Körperteile bekommen: Blaue Teile für québécois, den speziellen französischen Dialekt, den Paradis spricht. Rote für die englische Sprache und gelbe Körperteile für deutsch. Ihr Anteil verändert sich im Lauf des Films, doch keine Farbe wird verschwinden, denn seine Sprachen seien Teil seiner Identität, sagt Paradis.

„Die Wörter, die die Hauptfigur versteht, werden auf den Bildschirm gezeichnet, während der Rest als Kauderwelsch-Deutsch zu hören ist. So bekommt der Zuschauer einen Eindruck der Realität eines

Deutschlernenden, die mit unvollständigen Informationen gefüllt ist.“

Für den Film hat der Künstler viel über Sprache nachgedacht. Das Gespräch mit Yves Paradis auf Deutsch funktioniert perfekt. Doch er ist davon überzeugt, dass es ein anderes Gespräch geworden wäre, hätte er es auf Französisch oder Englisch geführt. So transportiert dieser Text immerhin die deutsche Variante des Denkens dieses Künstlers. Sein neuer Film wird alle Seiten zeigen können. Und er will um Verständnis bei den Muttersprachlern werben. „Ich möchte auf meine eigene kreative Weise mein Gefühl porträtieren, ein Ausländer zu sein, der mit einer anderen Sprache in einer neuen Welt lebt“, sagt Yves Paradis.

Sein Kind – das im kommenden Februar geboren werden soll – wird den Film seines Vaters später wahrscheinlich gar nicht verstehen. Denn es wird mit dem Deutsch der Mutter und dem Französisch des Vaters aufwachsen.

Weitere Kunstobjekte beschädigt

Vor Attacke in Berlin beschmierten Unbekannte Skulpturen in Potsdam

Potsdam/Berlin (dpa) • Kurz vor der Attacke auf Kunstobjekte in mehreren Museen auf der berühmten Berliner Museumsinsel hat es einem Bericht zufolge einen ähnlichen Anschlag auch in Potsdam gegeben. Im Schloss Cecilienhof sollen Unbekannte zwei Wochen vor dem Berliner Vorfall unter anderem die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon mit einer öligen Flüssigkeit beschmiert haben, berichteten „Die Zeit“ und der Deutschlandfunk am Donnerstag auf Basis

einer gemeinsamen Recherche. Weitere Spuren seien in anderen Räumen gefunden worden.

Bei der zuständigen Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg war zunächst niemand zu erreichen. Nach Angaben der Polizei in Potsdam gab es im Schloss Cecilienhof im entsprechenden Zeitraum keinen Einsatz. Die Beschädigung des Kunstwerkes wurde laut Polizei bisher nicht angezeigt. Die Beamten hätten aber den Kontakt zur Stiftung aufgenommen.

Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Die meisten Kunstwerke konnten mittlerweile weitgehend restauriert werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen mitteilte. Im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Etwa 50 Objekte seien mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

Volksstimme Bücher-Scheck – Denis Scheck liest die Bestseller

Einmal monatlich bespricht der Kritiker die „Spiegel“-Bestsellerliste, abwechselnd Belletristik und Sachbuch – parallel zu seiner ARD-Sendung „Druckfrisch“.

Diesen Monat: Sachbücher 10. Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge

„Trotzdem“

(Luchterhand, 80 S., 8 €)
Das durch die Pandemie ausgelöste intelligente Geplauder der beiden schreibenden Juristen Kluge und von Schirach ist anregend und enthält trotz seiner Kürze einige schöne Highlights. Etwa wenn apropos eines Vergleichs zwischen dem furchtbaren Staatsrechtler Carl Schmitt und Machiavelli von Schirach in Kirchentagsrhetorik salbadert: „Das Warme, die Freundlichkeit und Güte – das sind die Dinge, auf die es ankommt. Hohe Intelligenz und umfassende Bildung bedeuten nichts, wenn sie nicht menschenfreundlich sind.“ Und Alexander Kluge dann nicht etwa „Kakao“ ruft, sondern cool erwidert: „Was halten Sie davon, wenn der französische Präsident Macron sagt: ‚Wir sind im Krieg‘.“

9. AK Ausserkontrolle und Josip Radovic

„Auf Staat sein Nacken“

(Riva, 224 S., 19,99 €)
Ein vorbestrafter Kleinkrimineller aus dem Wedding macht auf dicke Hose und erzählt, wie ihn Musizieren davor bewahrte, ein noch schlimmerer Junge zu werden. Aggressiv im Ton, schwach sowohl im Beobachtungs- wie im Erkenntnisvermögen, unsäglich stolz auf die eigenen Ressentiments: dieser buchähnliche Gegenstand dokumentiert nicht nur einen individuellen geistigen Offenbarungsseid, sondern ist auch durchaus Symptom und zugleich Produkt einiger bedauerlicher gesellschaftlicher Missstände. Eine Zumutung.

8. Sönke Neitzel „Deutsche Krieger“

(Porpyläen, 816 S., 35 €)
Gibt es eine Kriegerkaste in Deutschland, die sich zwischen Kaiserreich und Berliner Republik gar nicht so sehr gewandelt hat? In diesem überfälligen Grundlagenwerk

analysiert der Militärgeschichtler Sönke Neitzel das Militär vom Kaiserreich bis zur Berliner Republik und entdeckt bei allem Wandel in den Institutionen erstaunliche Kontinuität. Vielleicht das Buch, aus dem ich in diesem Jahr am meisten über mein Land erfahren habe.

7. Richard David Precht „Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens“

(Goldmann, 256 S., 20 €)
Wir müssen aufhören Maschinen über Menschen urteilen zu lassen! In diesem bitter nötigen Aufschrei gegen unsere allgegenwärtige schleichende Entmündigung durch KI fordert Precht: nehmt die Programmierer und ihre Geldgeber endlich an die Kandare!

6. Mary L. Trump „Zu viel und nie genug“

(Aus dem Englischen von Christiane Bernhardt, Piek Biermann, Gisela Fichtl, Monika Köpfer, Eva Schestag. Heyne Verlag, 288 S., 22 €)
Dieses von Rachsucht und geringem Erkenntniswert geprägte Klatschbuch über einen bösen Onkel im Weißen Haus ist zum Glück inzwischen Makulatur. Wollen wir nicht hoffen, dass es in vier Jahren noch einmal aufgelegt wird.

5. Hamed Abdel-Samad „Aus Liebe zu Deutschland“

(DTV, 224 S., 20 €)
„Religionskritik hieß früher Aufklärung und wurde von Intellektuellen bejubelt. Heute gilt sie schnell als Populismus, Hetze gegen Minderheiten, Verletzung religiöser Gefühle“, schreibt der Religionskritiker Abdel-Samad und bricht in seinem Buch über die deutsche Identität argumentationsreich eine Lanze für Meinungsfreiheit und Mohammed-Karikaturen.

4. Heino Falcke und Jörg Römer „Licht im Dunkel“

(Klett-Cotta, 384 S., 24 €)
Der deutsche Astronom Heino Falcke erzählt von einer Weltsensation, die eine Epochenschwelle in unserem Bild vom Universum markiert. Was eine vielköpfige Forschergruppe im April 2019 präsentierte, war ein Hufenstück der internationalen Radioastronomie: erstmals war es gelungen,

ein Schwarzes Loch – nein, eben nicht zu fotografieren, denn wie will man ein Objekt fotografieren, das so massereich ist, dass es kein Licht entkommen lässt?

Aber die Astronomen schafften es immerhin ein Foto der unmittelbaren Umgebung des Schwarzen Lochs im Zentrum der Galaxis M87 zu erstellen. Ein Buch über einen Geistesblitz.

3. Campino

„Hope Street“

(Piper, 368 S., 22 €)
Ich habe mich selbst überrascht und dieses Buch von Seite eins an wirklich gemocht: der Sänger der Toten Hosen erzählt darin von seiner Liebe zum FC Liverpool. Das finde ich ziemlich langweilig. Elektrisierend spannend aber ist seine Hassliebe zu seinen Eltern, einem deutschen Stalingradveteranen und späterem Richter, und einer englischen Lehrerin. Und zum British Way of Life. Ein gutes, weil überraschend ambitioniertes Buch.

2. Manfred Lütz

„Neue Irre! Wir behandeln die Falschen“

(Kösel, 208 S., 20 €)
Ein deutscher Psychiater erzählt aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung anekdotenreich über die wichtigsten Behandlungsfelder von Psychiatrie und Psychotherapie.

Die Stärke dieses Buchs sind Sätze, die einen immer

wieder an unser kollektives Irresein erinnern, Sätze wie diese: „Letztlich ist Sucht der Preis für das utopische und doch mit allen Kräften von den Normalen betriebene Projekt der Machbarkeit des Glücks.“

1. Monika Gruber und Andreas Hock

„Und erlöse uns von den Blöden“

(Piper, 240 S., 20 €)
Vielen Aussagen von Gruber und Hock schließe ich mich gern an. Zum Beispiel: „Das Schöne an unserem Grundgesetz ist, dass auch dumme Ansichten grundsätzlich geäußert werden dürfen.“ Allerdings markiert dieser Satz auch so in etwa das mittlere Komikniveau dieser Kabaretttexte zu Corona, und darin liegt, aufgebläht auf Buchlänge, ihr Problem.

Happy Dinner Card 2021/22 jetzt erhältlich!

ABO VORTEIL
Preis mit Abonentenvorteil 24,95 €
normaler Preis 29,95 €

Zu zweit genießen & 50% sparen!
Ab sofort im **Service-Center Magdeburg, Goldschmiedebrücke 15-17** & über **Hotline 03 91-5 999 700** erhältlich.
Karte auch gültig in: Berlin, Potsdam, Hannover, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Halle, Erfurt, Jena, Gera.

130 JAHRE
Volksstimme
Eine Zeitung der Mediengruppe Magdeburg

Volksstimme Bücher-Scheck – Denis Scheck liest die Bestseller

Einmal monatlich bespricht der Kritiker die „Spiegel“-Bestsellerliste, abwechselnd Belletristik und Sachbuch – parallel zu seiner ARD-Sendung „Druckfrisch“.

Diesen Monat: Sachbücher
10. Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge
„Trotzdem“
(Luchterhand, 80 S., 8 €)
Das durch die Pandemie ausgelöste intelligente Geplauder der beiden schreibenden Juristen Kluge und von Schirach ist anregend und enthält trotz seiner Kürze einige schöne Highlights. Etwa wenn apropos eines Vergleichs zwischen dem furchtbaren Staatsrechtler Carl Schmitt und Machiavelli von Schirach in Kirchentagsrhetorik salbadert: „Das Warme, die Freundlichkeit und Güte – das sind die Dinge, auf die es ankommt. Hohe Intelligenz und umfassende Bildung bedeuten nichts, wenn sie nicht menschenfreundlich sind.“ Und Alexander Kluge dann nicht etwa „Kakao“ ruft, sondern cool erwidert: „Was halten Sie davon, wenn der französische Präsident Macron sagt: ‚Wir sind im Krieg‘.“

9. AK Ausserkontrolle und Josip Radovic
„Auf Staat sein Nacken“
(Riva, 224 S., 19,99 €)
Ein vorbestrafter Kleinkrimineller aus dem Wedding macht auf dicke Hose und erzählt, wie ihn Musizieren davor bewahrte, ein noch schlimmerer Junge zu werden. Aggressiv im Ton, schwach sowohl im Beobachtungs- wie im Erkenntnisvermögen, unsäglich stolz auf die eigenen Ressentiments: dieser buchähnliche Gegenstand dokumentiert nicht nur einen individuellen geistigen Offenbarungsseid, sondern ist auch durchaus Symptom und zugleich Produkt einiger bedauerlicher gesellschaftlicher Missstände. Eine Zumutung.

8. Sönke Neitzel
„Deutsche Krieger“
(Porpyläen, 816 S., 35 €)
Gibt es eine Kriegerkaste in Deutschland, die sich zwischen Kaiserreich und Berliner Republik gar nicht so sehr gewandelt hat? In diesem überfälligen Grundlagenwerk

analysiert der Militärgeschichtler Sönke Neitzel das Militär vom Kaiserreich bis zur Berliner Republik und entdeckt bei allem Wandel in den Institutionen erstaunliche Kontinuität. Vielleicht das Buch, aus dem ich in diesem Jahr am meisten über mein Land erfahren habe.

7. Richard David Precht
„Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens“
(Goldmann, 256 S., 20 €)
Wir müssen aufhören Maschinen über Menschen urteilen zu lassen! In diesem bitter nötigen Aufschrei gegen unsere allgegenwärtige schleichende Entmündigung durch KI fordert Precht: nehmt die Programmierer und ihre Geldgeber endlich an die Kandare!

6. Mary L. Trump
„Zu viel und nie genug“
(Aus dem Englischen von Christiane Bernhardt, Piek Biermann, Gisela Fichtl, Monika Köpfer, Eva Schestag. Heyne Verlag, 288 S., 22 €)
Dieses von Rachsucht und geringem Erkenntniswert geprägte Klatschbuch über einen bösen Onkel im Weißen Haus ist zum Glück inzwischen Makulatur. Wollen wir nicht hoffen, dass es in vier Jahren noch einmal aufgelegt wird.

5. Hamed Abdel-Samad
„Aus Liebe zu Deutschland“
(DTV, 224 S., 20 €)
„Religionskritik hieß früher Aufklärung und wurde von Intellektuellen bejubelt. Heute gilt sie schnell als Populismus, Hetze gegen Minderheiten, Verletzung religiöser Gefühle“, schreibt der Religionskritiker Abdel-Samad und bricht in seinem Buch über die deutsche Identität argumentationsreich eine Lanze für Meinungsfreiheit und Mohammed-Karikaturen.

4. Heino Falcke und Jörg Römer
„Licht im Dunkel“
(Klett-Cotta, 384 S., 24 €)
Der deutsche Astronom Heino Falcke erzählt von einer Weltsensation, die eine Epochenschwelle in unserem Bild vom Universum markiert. Was eine vielköpfige Forschergruppe im April 2019 präsentierte, war ein Hufenstück der internationalen Radioastronomie: erstmals war es gelungen,

ein Schwarzes Loch – nein, eben nicht zu fotografieren, denn wie will man ein Objekt fotografieren, das so massereich ist, dass es kein Licht entkommen lässt?

Aber die Astronomen schafften es immerhin ein Foto der unmittelbaren Umgebung des Schwarzen Lochs im Zentrum der Galaxis M87 zu erstellen. Ein Buch über einen Geistesblitz.

3. Campino
„Hope Street“
(Piper, 368 S., 22 €)
Ich habe mich selbst überrascht und dieses Buch von Seite eins an wirklich gemocht: der Sänger der Toten Hosen erzählt darin von seiner Liebe zum FC Liverpool. Das finde ich ziemlich langweilig. Elektrisierend spannend aber ist seine Hassliebe zu seinen Eltern, einem deutschen Stalingradveteranen und späterem Richter, und einer englischen Lehrerin. Und zum British Way of Life. Ein gutes, weil überraschend ambitioniertes Buch.

2. Manfred Lütz
„Neue Irre! Wir behandeln die Falschen“
(Kösel, 208 S., 20 €)
Ein deutscher Psychiater erzählt aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung anekdotenreich über die wichtigsten Behandlungsfelder von Psychiatrie und Psychotherapie.

Die Stärke dieses Buchs sind Sätze, die einen immer

wieder an unser kollektives Irresein erinnern, Sätze wie diese: „Letztlich ist Sucht der Preis für das utopische und doch mit allen Kräften von den Normalen betriebene Projekt der Machbarkeit des Glücks.“

1. Monika Gruber und Andreas Hock
„Und erlöse uns von den Blöden“
(Piper, 240 S., 20 €)
Vielen Aussagen von Gruber und Hock schließe ich mich gern an. Zum Beispiel: „Das Schöne an unserem Grundgesetz ist, dass auch dumme Ansichten grundsätzlich geäußert werden dürfen.“ Allerdings markiert dieser Satz auch so in etwa das mittlere Komikniveau dieser Kabaretttexte zu Corona, und darin liegt, aufgebläht auf Buchlänge, ihr Problem.

Kommentar

Eine Chance für Regionales

Sandra Reulecke
zu Budenzauber im Internet



Der Onlinehandel gefährde kleine Einzelhändler. Das ist immer wieder zu hören, schon vor Corona. Und an diesem Satz ist viel Wahres dran, wie die Zahlen belegen. Laut Statistischem Bundesamt konnte der Onlinehandel seine realen Umsätze von 1999 bis 2019 mehr als verdoppeln, ein Plus von 120,3 Prozent. Kaufhäuser hätten im gleichen Zeitraum dagegen 42,1 Prozent ihres realen Umsatzes eingebüßt. Die Pandemie mit all ihren Folgen führt nicht dazu, dass sich Situation bessert. Im Gegenteil. Ladenschließungen werden angekündigt, Händler sprechen von Minusgeschäften.

Allerdings ist es auch möglich, aus der Not eine Tugend zu machen. Wie, das zeigt die Kreativagentur „Polyluchs“ mit ihrem digitalen Harz-Weihnachtsmarkt. Mit diesem geben sie regionalen Händlern und Dienstleistern die Chance, sich und ihre Produkte zu präsentieren. Viele davon sind einzigartig – und der breiten Masse unbekannt. Oder wussten Sie, dass es Hanfprodukte made in Hedersleben gibt?

Ein Ersatz für einen Einkaufs- oder Weihnachtsmarktbummel in der realen Welt ist die Internetseite freilich nicht. Aber sie kann ein Baustein dafür sein, dass es dann, wenn die Corona-Einschränkungen ein Ende haben, wieder echte Märkte mit echten Händlern, deren Geschäfte die Krise überstehen konnten, gibt.

Meldung

Aspenstedter tagen zum Spielplatz

Aspenstedt (vs) • Der Ortschaftsrat tritt am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung in der Sporthalle Aspenstedt zusammen. Themen sind unter anderem die Satzung über die Friedhofsgebühren und die veränderte Satzung für die Benutzung der Anlage sowie die Verlegung des Kinderspielplatzes. Zu Beginn wird eine Fragestunde für die Einwohner angeboten.

Lokalredaktion



Sabine Scholz
☎ (0 39 41) 69 92 28

Tel.: (0 39 43) 92 14-20, Fax: -29
Westendorf 6, 38820 Halberstadt,
redaktion.halberstadt@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:
Dennis Lotzmann
(dl, 0 39 43/92 14 21)

Newsdesk:
Uta Elste (ue, -26)
Ingmar Mehlhose (im, -24)

Redaktion Halberstadt:
Tel.: (0 39 41) 69 92-
Jörg Endries (je, -23),
Sabine Scholz (sc, -28),
Sandra Reulecke (sr, -30),

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt:
Druckertankstelle Halberstadt,
Heinrich-Julius-Str. 19, 38820 Halberstadt

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



Maria Brinkmann (links), Linda Brozio und Tino Semmer haben einen digitalen Weihnachtsmarkt für den Harz erstellt. Dieser geht am morgigen Sonntag, 22. November, um 20 Uhr an den Start.
Foto: Sandra Reulecke

Adventsstimmung per Mausklick

So funktioniert die coronakonforme Version eines Weihnachtsmarktes mit Harzer Produkten

Morgen ist es soweit. Der Harzer Weihnachtsmarkt wird eröffnet – Kontaktbeschränkungen und Veranstaltungsverbote zum Trotz. Zwei junge Frauen aus Thale und ein Wernigeröder bringen das Adventsspektakel ins Internet. Das steht hinter ihrem Konzept.

Von Sandra Reulecke

Harz • Er steht schon, der große Baum vor dem Wernigeröder Rathaus. Gerade werden die Lichterketten rundherum angebracht. „Das sieht richtig gemütlich aus“, sagt Linda Brozio, während sie dabei zusieht. Dass der Platz unter den Ketten, auf dem sonst viele kleine Holzbuden errichtet werden, in diesem Jahr leer bleibt, findet die 29-jährige gebürtige Thalerin sehr schade.

Wie in so vielen Städten der Region ist der Wernigeröder Weihnachtsmarkt abgesagt worden. Coronabedingt. Damit Kunden wie Händler aber nicht ganz auf den Adventstrubel verzichten müssen, haben sich Linda Brozio und ihre zwei Mitstreiter von der Kreativagentur „Polyluchs“ etwas einfallen lassen: den ersten digitalen Harz-Weihnachtsmarkt, der am morgigen Sonntag eröffnet wird.

Rund 30 Anbieter haben sich bisher einen Standplatz gesichert. „Und es werden täglich mehr“, berichtet Tino Semmer stolz. Die Händler kommen aus dem Landkreis Harz und darüber hinaus, etwa aus Nordhausen, Bad Harzburg und Osterode. Es gibt Hanföl

aus Hedersleben, handgegesene Kerzen aus Ilsenburg, Weihnachtsbrot aus Wernigerode, Harzer Gin, Keramik aus Quedlinburg. „Es sind Produkte darunter, die es sonst nicht auf Weihnachtsmärkten zu finden sind und solche, die es so noch nie gab, die extra für den digitalen Weihnachtsmarkt geschaffen wurden“, sagt Tino Semmer. So bietet Konditor René Silberbach erstmals einen Brotbackkurs an, für den Gutscheine erstanden werden können.

„Glühwein“ für guten Zweck

Das Konzept sei ein Markt voller Geschenkideen, fasst Semmer zusammen. Ein vollwertiger Ersatz für einen Bummel durch eine winterliche Stadt könne ihre Internetseite natürlich nicht sein, räumt der Wernigeröder ein. Der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln, Fahrgeschäfte, Kälte, die langsam in den Körper zieht – das alles könne nicht via Internet transportiert werden. Vorfreude aufs Fest soll dennoch aufkommen. „Wir haben versucht, mit dem Layout und Musik Atmosphäre zu schaffen“, erläutert der 35-Jährige.

Sogar Glühwein soll es geben – für einen Euro die Tasse. Getrunken werden kann dieser nicht – es handelt sich vielmehr um eine Spende. „Für den Verein für krebskranke Kinder“, informiert Semmer.

Im Gespräch mit einem Vereinsmitglied habe er erfahren, dass die Ehrenamtler in diesem Jahr mehr erkrankte Kinder und deren Familien als in den Vorjahren unterstützen. „Aber aufgrund von Corona sind viele Veranstaltungen, wie Benefiz-

läufe, ausgefallen, auf denen sie sonst Spenden sammeln.“ Selbst Vater – sein Sohn ist drei Jahre alt, im Januar wird seine Tochter geboren – sei es ihm eine Herzensangelegenheit, hier zu helfen. Einiger der Anbieter, so berichten die „Polyluchs“, haben angekündigt, einen Teil ihres Umsatzes ebenfalls zu spenden. „Ein Muss ist das aber nicht“, sagt Maria Brinkmann.

Für die Händler und Dienstleister wird eine Standgebühr fällig, jeweils 50 Euro. Zudem erhält die Agentur bei Verkäufen eine Gebühr über zehn Prozent. „Gewinnbringend ist das für uns nicht“, sagt Linda Brozio. Schließlich arbeite das Team seit Anfang Oktober an der Idee. Kontakte knüpfen, Gestaltung der Seite, Rechtsfragen klären, Inhalte erstellen – das alles koste viel Zeit. Neben ihren eigentlichen Projekten. Es werde so manche Nachtschicht eingelegt, damit der Weihnachtsmarkt pünktlich an den Start gehen kann.

Und da zum Besuch eines solchen auch Gespräche und Leute kennenzulernen gehöre, hat sich das Dreiergespann eine digitale Alternative überlegt. Einen Weihnachtsblog. „Der soll gefüllt werden mit Weihnachtsgeschichten, Baseltideen oder Rezepten und Fotos, die uns die Leute schicken“, erläutert Linda Brozio.

Gründung statt Hartz-IV

Fotos sind das eigentliche Element der beiden gebürtigen Thalerinnen und ihres Mitstreiters. Die drei sind in den vergangenen Jahren als Fotografen unterwegs gewesen – die Frauen als Team, Semmer al-

lein. Vor allem für Hochzeiten, gern im Ausland, zückten sie ihre Kameras. Werbeaufträge kamen hinzu. „Und dann kam Corona“, sagt Linda Brozio. Anfangs, so ergänzt Maria Brinkmann, hatten sie noch die Hoffnung, dass die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen auf ihre Arbeit schnell überstanden sein könnten. Doch Veranstaltungsverbote und Absagen ließen diese Hoffnung bald schwinden. „Da überlegt man schon, sich einen anderen Job zu suchen. Ich habe auch schon auf einen Hartz-IV-Antrag geschickt“, gesteht Linda Brozio.

In dieser Zeit haben sich die Frauen mit anderen Fotografen ausgetauscht. Statt auf Konkurrenz sei innerhalb der Szene auf Gemeinschaft gesetzt worden. „Es hat sich ein Solidaritätsgefühl eingestellt“, sagt Linda Brozio.

Auch mit Tino Semmer hatten die beiden Frauen immer wieder Kontakt, schon vor Corona. Und so haben sie beschlossen, ihre Kräfte und Talente zu bündeln. Der Startschuss für ihre Kreativagentur „Polyluchs“, die sie im April gründeten. „Von Anfang an war uns klar, dass wir uns auf den Harz spezialisieren wollen“, sagt Maria Brinkmann, die nach beruflichen Stationen in Niedersachsen nun wieder in ihrer Heimatstadt Thale wohnt. „Wir sind sehr naturverbunden und lieben den Harz“, erläutert Linda Brozio. Mit den Leistungen ihrer Agentur wollen sie Firmen aus der Region unterstützen, sich bestmöglich zu präsentieren. Der Bedarf dafür sei groß.

Entstanden sind in den vergangenen Monaten Fotos,

neugestaltete Internetauftritte, Logo-Entwürfe und Videofilme. Zu den Kunden gehören unter anderem das Wernigeröder Kammerorchester, eine Wohnungsgesellschaft, Pensionen und Hotels. Auch Produkte wie Harzer Gin werden von den „Polyluchs“ in Szene gesetzt. „Die Agentur ist wirklich gut angelaufen“, sagt Linda Brozio stolz. „Sie ist viel mehr als eine Notlösung“, betont auch Tino Semmer.

Aus Internet in echte Welt

Ähnlichen Erfolg erhoffen sie sich nun für den digitalen Weihnachtsmarkt. „Viele Leute wissen gar nicht, was es hier für tolle Produkte gibt und viele Händler kennen bisher nicht ihr Potential“, so Semmer. Das wollen sie ändern. Deshalb freue es das Team sehr, dass über die Online-Weihnachtsmarkt-Idee bereits Kooperationen zwischen einzelnen Händlern entstanden sind, die vorher gar nichts voneinander wussten.

Deshalb könnte der digitale Markt über die Weihnachtszeit hinaus existieren und wachsen. „Im Januar wollen wir mit allen Beteiligten ein Fazit ziehen, schauen, was besser laufen kann und wo noch Luft nach oben ist“, so Semmer. Und, so ergänzt Linda Brozio, wenn es die Corona-Regeln zulassen, könnte der Markt aus dem Internet auch immer mal wieder auf einen realen Platz geholt werden.

der digitale Harz-Weihnachtsmarkt wird am Sonntag, 22. November, um 20 Uhr unter www.harzfeeling.de freigeschaltet

Corona-Fälle im Harz 800

Stand Freitag, 20. November, 12 Uhr

Dem Kreis-Gesundheitsamt sind am Freitag **19 positive Corona-Testergebnisse** gemeldet worden, teilte ein Sprecher der Kreisverwaltung mit. **Dies betrifft** fünf Personen aus Halberstadt, zwei aus Thale, jeweils eine aus Quedlinburg, Wernigerode, Osterwieck, der Stadt Falkenstein/Harz, der Gemeinde Huy und der Gemeinde Vorharz sowie jeweils drei aus Blankenburg und der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber.

Im Landkreis Harz sind damit seit Ausbruch der Pandemie **insgesamt 800 Personen positiv** auf das Coronavirus getestet worden.

Aktuell gibt es **188 Fälle** an Covid-19-Erkrankungen. Die Zahl der Neuinfektionen der letzten sieben Tage (110) pro 100 000 Einwohner beträgt 51,57. Die Berechnung bezieht die gestrigen Fälle nicht ein, da im Laufe des Tages noch weitere Meldungen erfolgen könnten. **Derzeit** befinden sich im Landkreis Harz **586 Personen in Quarantäne**.

Im **Harzklinikum Quedlinburg** sind am Freitag die nach zehn Covid-Infektionen veranlassenen Corona-Tests beendet worden. Laut Unternehmenssprecher Tom Koch gab es **insgesamt 610 Tests, ein Befund war positiv**. Als Konsequenz wurde die betroffene Abteilung vorerst geschlossen. **45 Personen** befinden sich aktuell in **Quarantäne**. Je nach Verlauf soll Mitte/Ende kommender Woche über die Öffnung der geschlossenen Station entschieden werden.

Quelle: Gesundheitsamt/Harzklinikum

Polizeibericht

Bus kollidiert mit VW-Transporter

Langenstein/Böhnshausen (dl) • Im Kreuzungsbereich der Kreisstraße Langenstein-Böhnshausen und der B 81 häufen sich die Unfälle. Nach einer Kollision vor wenigen Tagen sind am gestrigen Morgen dort ein Bus und ein VW-Transporter zusammengestoßen. Laut Polizei übersah gegen 9.50 Uhr ein Busfahrer, der von Langenstein in Richtung Böhnshausen unterwegs war, die Vorfahrt des Transporters auf der B 81. Bei der Kollision gab es beträchtlichen Schaden in bislang unbekannter Höhe. Verletzt wurde niemand. Vor Ort gab es bis 11.30 Uhr Behinderungen.

Erbsen verloren: B 79 wegen Glätte gesperrt

Halberstadt/Harsleben (dl) • Kleine Ursache, große Wirkung: Verlorene Erbsen haben in den gestrigen Mittagsstunden im Zuge der B 79 die Auffahrt zur Ortsumfahrung Harsleben in eine spiegelglatte Piste verwandelt. Nach Angaben eines Polizeisprechers hatte ein bislang unbekannter Verursacher gegen 13 Uhr in großer Menge Erbsen verloren. Da die alarmierte Feuerwehr Harsleben mit dem Säubern der Fahrbahn allein überfordert war, sei die auf Reinigungsarbeiten spezialisierte Firma Topcar hinzugezogen worden. Ihr sei es gelungen, die Fahrbahn von den Erbsen zu befreien – gegen 15 Uhr konnte der Verkehr wieder uneingeschränkt rollen.

Kita „Zum Ententeich“ muss geschlossen werden

Fachleute stellen gravierende Baumängel fest / Sperrung ab 15. Januar 2021 verfügt

Halberstadt (vs) • Die Kindertagesstätte „Zum Ententeich“ an der Halberstädter Taubenstraße muss wegen gravierender Baumängel geschlossen werden. Das hat eine Stadtsprecherin am Freitag mitgeteilt.

Dies betrifft speziell die Brandsicherheit, haben die Fachleute der Hochbauabteilung festgestellt. Um Kinder und Kollegen vor möglichen Schäden zu schützen, hat Ober-

bürgermeister Andreas Henke (Linke) verfügt, die Einrichtung zum nächstmöglichen Zeitpunkt – Freitag, 15. Januar 2021 – zu sperren.

Die zuständige Fachabteilung hat geprüft, in welchen städtischen Tagesstätten die Rahmenbedingungen gegeben sind, um die Mädchen und Jungen aus dem „Ententeich“ zu betreuen. Dies gilt vor allem für die räumlichen Kapazitäten.

Zusammen mit den jeweiligen Kollegen ist es gelungen, im „Kinderland“ und im „Sonnenschein“ Möglichkeiten zu finden, die kurzfristige Aufnahme ermöglichen. Die Krippenkinder sollen dabei im „Sonnenschein“ betreut werden und die Kindergartenkinder im „Kinderland“.

Die Kleinen bleiben in dem bestehenden Gruppenverband mit den ihnen vertrauten Erzieh

zierinnen. Sie haben in der jeweiligen Einrichtung eigene Räume zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Die Kita „Zum Ententeich“ soll nach dem Leerzug möglichst zeitnah grundhaft saniert werden. Der Zeitraum für die notwendigen Bauvorhaben kann laut der Sprecherin momentan noch nicht abschließend definiert werden.

Die Stadt hat die Teams der

drei Kitas über die Schließung informiert und darüber hinaus Elternbriefe verschickt.

Ebenso wurden die Elternkuratorien, der Gemeindeelternrat, das Jugendamt und die Stadträte in Kenntnis gesetzt.

Wieviele Kinder und Erzieher betroffen sind, wurde gestern nicht mitgeteilt. Nach Angaben auf der Internetseite der Stadt verfügt der „Ententeich“ über 135 Betreuungsplätze.



Worte aus der Kirche



Christian Plötner
Pfarrer
Halberstadt

Berührungen

Nach dreieinhalb Stunden Autofahrt sitze ich ihr endlich gegenüber. Es sollte eine Überraschung sein.

Ich freue mich, dass sie mich sofort erkennt, auch wenn sie mich – sichtlich erfreut und beinahe überschwänglich – ihren Pflegerinnen als ihren „lieben Bruder“ und nicht als ihren Sohn vorstellt.

Ihr kleines und gemütliches Zimmer erinnert an ein Zuhause, das es so nicht mehr gibt: Der Gobbelin und das Klavier aus dem Wohnzimmer, die Vitrine aus dem Esszimmer, die vielen Fotos aus dem Schlafzimmer. Ihre frühere Welt mit großem Haus und Garten – zusammengeschrunpft auf 16 Quadratmeter.

Viel reden wir beide nicht miteinander. Was gibt es auch zu bereden, wenn der Geist nach und nach entschwindet? Wichtig ist, dass wir uns haben – wenn auch nur für 60 Minuten Besuchszeit.

Wir lächeln uns an.
Wir schweigen miteinander.

Unsere Blicke treffen sich.
Und, ja: wir berühren uns.
Ich halte und streiche ihre alt gewordenen Hände.

Es sind die Hände, die mich als Kind gehalten haben, als ich laufen lernte. Es sind die Hände, die mich gestreichelt haben, als ich mit kaputter Hose und zerschrammten Knien vom Spielen mit meinen Freunden nach Hause gekommen war. Es sind die Hände, die abends mit mir gebetet haben: „Lieber Gott, nun schlaf ich ein, schicke mir ein Engelchen ...“

Von ihrem festen Glauben und schlichten Gottvertrauen zehre ich bis heute: Dass es da jemanden gibt, der dich bedingungslos liebt und an deiner Seite ist. Immer und überall.

Und so haben auch wir am Ende miteinander gebetet – Psalm 23 und natürlich das Vaterunser.

Sie sprach es mit fester und sicherer Stimme.

Voller Vertrauen und tiefer Gewissheit.
So wie immer.

Es waren heilige Momente in ihrer kleinen Welt in Zimmer 5. Die 16 Quadratmeter waren auf einmal unendlich groß.



Abriss in der Innenstadt

Halberstadt (sc) • Seit Mittwoch „knabbert“ ein Spezialbagger am Wohnblock Kämmeckenstraße 1-6. Der Block war in den vergangenen Jahren nach und nach leer gezogen worden. Die Halberstädter Wohnungsgesellschaft HaWoGe lässt den Plattenbau nun abreißen. Damit verschwinden 76 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten vom Markt, war von HaWoGe-Geschäftsführerin Beate Grebe zu erfahren.

Im September hatten die Entkernungsarbeiten in dem Wohnblock begonnen, nun musste auf die spezielle Abrissstechnik gewartet werden. Das mit dem Abbruch beauftragte Unternehmen aus Kropfenstedt wird eine Zeit brauchen, um die Betonteile Stück für Stück abzutragen. Im Anschluss soll die Baugrube verfüllt werden. Mit der Entscheidung, wann und wie das Areal neu bebaut wird, wolle man sich noch Zeit lassen, sagte Beate Grebe, die die Anwohner um Verständnis für die Beeinträchtigungen bittet. Foto: D. Nowak

Pandemie setzt Verein schwer zu

Merino-Akteure müssen Christkindelmarkt, Lesung und Konzert absagen, bleiben aber optimistisch

Als Katastrophenjahr geht 2020 in die Geschichte des Merino-Vereins Langenstein ein. Die Corona-Pandemie torpedierte das gesamte Kulturprogramm des Vereins in der Festscheune und auf dem Schäferhof Langenstein.

Von Jörg Endries
Langenstein • Seit drei Wochen ist jegliches Leben auf dem Schäferhof, dem kulturellen Herz Langensteins, eingefroren. Das Landhotel und die Gaststätte mussten schließen, Kulturveranstaltungen abgesagt werden. Außerdem musste sich der Verein aus Kostengründen von seiner Schafhaltung trennen.

Der Vorstand des Merino-Vereins sei nun gezwungen gewesen, auch noch die letzten Veranstaltungen für November und Dezember abzusagen, informiert Vorstandsmitglied Cordula von Rhade im Volksstimm-Gespräch.

Verein lässt sich nicht entmutigen

Der Pandemie sei der traditionelle Christkindelmarkt – ein absoluter Höhepunkt im bunten und abwechslungsreichen



Bilder wie dieses von einem rasselvollen Christkindelmarkt auf dem Schäferhof gibt es 2020 in Langenstein nicht. Archivfoto: Jörg Endries

Veranstaltungskalender des Merino-Vereins – zum Opfer gefallen. „Außerdem fallen die Lesung mit Musik „Hilfe die Herdmanns kommen“ am 5. Dezember mit Dana Golombek und Juan Luca sowie das geplante Weihnachtskonzert mit Harmonic Brass am 9. Dezember leider aus“, berichtet Cordula von Rhade.

Konzerte, Märkte, Lesungen und vieles mehr in der Festscheune und auf dem historischen Viersensternhof im Zentrum Langensteins sind eine feste Größe im Kulturkalender der Region und weit darüber hinaus. Sie sind normalerweise ein Magnet, der Jung und Alt anzieht und begeistert. „Bis auf den Erntedankmarkt im Oktober, der wieder viele

Menschen in seinen Bann zog, dem sehr gut besuchten Sommerklassik-Konzert des Orchesters des Nordharzer Städtebundtheaters und einem weiteren Konzert mussten alle Veranstaltungen auf Grund der Pandemie ausfallen“, bedauert die Vereinssprecherin.

Die Ausbremsung des Kulturlebens hat für den kleinen, aber sehr umtriebigen Verein mit 49 Mitgliedern natürlich finanzielle Folgen. „Neben den verloren gegangenen Einnahmen laufen Unterhaltungskosten und Versicherungen unabhängig weiter“, betont Cordula von Rhade. Allein aufgrund der in der Festscheune ausgefallenen Veranstaltungen gingen laut Vorstand etwa 26 000 Euro verloren. Dazu kämen noch die

Einnahmen aus Freiluftveranstaltungen wie zum Beispiel den Märkten, so die Langensteinerin.

Trotzdem stecken die Vereinsmitglieder nicht die Köpfe in den Sand. Das Jahr 2020 haben sie zwar abgehakt, lassen sich aber nicht entmutigen. „Die Planungen für das kommende Jahr laufen, also ob nichts wäre. Dann müssen wir sehen, was geht und was nicht“, schaut Cordula von Rhade bewusst optimistisch auf das Jahr 2021.

Weitere Hiobsbotschaft: Ende der Schafhaltung

Schweren Herzens muss sich der Merino-Verein zum 31. Dezember 2020 von seiner Schafhaltung trennen. Ein Schritt, der nicht mit der Corona-Pandemie in Zusammenhang steht. Die Schafhaltung sei seit Jahren unwirtschaftlich, informierte kürzlich Vereinsvorsitzende Frauke Meenen. Zu dieser schweren, aber absolut notwendigen Entscheidung habe sich der Vorstand nach einem etwa einjährigen Entscheidungsprozess durchgerungen. Letztlich seien finanzielle Nöte für das Aus ausschlaggebend gewesen.

Mit der Einstellung der Schafhaltung verschwindet

nicht nur eine der größten Schäfereien in der Region. Die drei Langensteiner Herden umfassen immerhin 850 Tiere, mit denen bislang eine 220 Hektar große Weidefläche, unterteilt in über 100 Teilflächen, bewirtschaftet wurde. Vielmehr geht es auch um die Rettung eines wichtigen Kulturgutes. Dem Verein Merino-Herdbuchzucht Heimbürg 1861 – Landschaftspflege Harz ist es zu danken, dass die Merino-Herdbuchzucht, die älteste in Deutschland, überhaupt noch existiert. Der Stammbaum der Tiere ist bis 1861 lückenlos dokumentiert. Von den drei Herden des Merino-Vereins ist aber nur eine reinrassig. Die anderen sind Schwarzkopf- und Suffork-Schafe.

Eine große Sorge des Vereins war, dass die Merinos nun verschwinden. „Die kostbare Gen-Bank der Herde bleibt aber erhalten“, freut sich Frauke Meenen. 80 Tiere übernehme eine junge Schäferin aus der Region Bernburg, die weiterhin Merinos züchten wolle und eng mit dem Verein kooperieren möchte. Mit dem Ende der Schafhaltung in Langenstein müsse nicht ein Tier den Weg zum Schlachthof antreten. Alle Tiere habe der Verein an andere Schäfereien abgeben können, so Frauke Meenen.

Was?Wann?Wo?

Bibliotheken

Halberstadt, Stadtbibliothek
Heinrich Heine, Domplatz 49,
Tel. 0 39 41/55 15 00, Sa 10-13 Uhr.

Freizeit

Blankenburg

Die mittelalterliche Felsenburg,
Burg und Festung Regenstein, Am
Platenberg, Sa, 10-16 Uhr.

Halberstadt

Tiergarten, Spiegelsberge 7,
Tel. 0 39 41/2 41 32, Sa 9-17 Uhr.

Thale

Tierpark, Hexentanzplatz,
Sa 10-16 Uhr.

Hasselfelde

Hasselfelde und Umgebung,
Tourist-Information, Breite Str. 17,
Tel. 03 94 59/713 69,
Sa 9-12 Uhr.

Freizeit

Blankenburg

Die mittelalterliche Felsenburg,
Burg und Festung Regenstein, Am
Platenberg, So 10-16 Uhr.

Halberstadt

Tiergarten, Spiegelsberge 7,
Tel. 0 39 41/2 41 32, So 9-17 Uhr.

Thale

Tierpark, Hexentanzplatz,
Sa 10-16 Uhr.

Kirchentermine

Evangelische Kirche

Aspenstedt, Kirche St. Urbani,
Große Str., Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag, So 14 Uhr, mit Pfr.
Arnulf Kaus.
Danstedt, ev. Kirche St. Udalrici,
Krugberg, Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag, So 10 Uhr, mit Pfr.
Torsten Göhler.
Halberstadt, Dom St. Stephanus
und St. Sixtus, Domplatz 16 a,
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag,
So 10 Uhr, mit Pfr. Arnulf Kaus und
Domvoikalsemble.

Halberstadt, Liebfrauenkirche,
Domplatz 46, Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag, So 10 Uhr,
mit Elfi Runkel.
Langenstein, Friedhofskapelle
(Vorplatz), Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag, So 14 Uhr,
mit Vikarin Marie-Luise Gloger.
Sargstedt, St.-Stephani-Kirche,
Dorfstr. 20, Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag, So 14 Uhr,
mit Pfr. Torsten Göhler.
Ströbeck, St.-Pankratius-Kirche,
Kirchstr., Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag, So 10 Uhr,

mit Dietmar Großmann.

Evangelische Freikirchen

Danstedt, Selbst. Ev.-Luth. Drei-
einigkeitsgemeinde, Am Krugberg,
Predigtgottesdienst,
So 15.30 Uhr.

Katholische Kirche

Adersleben, St. Nikolaus-Kirche,
Lindenhof,
Heilige Messe, So 8.30 Uhr.
Halberstadt, St. Katharinen-
Kapelle, Heilige Messe,
Sa 8 Uhr.

Hägars Abenteuer



Halberstädter Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich

www.volksstimme.de

Verlag: Magdeburger Verlags- und
Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104
Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF
3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012
Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen)
Tel.: (03 91) 59 99-0

Chefredakteur: Alois Kösters (-240)

redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)

Stv. Chefredakteur Lokal/Digital:
Gert Glowinski (-485)

Leitung Sport: Anne Toss (komm.) (-253)

Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)

Leser-Obmann: Peter Wendt (-307),
leserobmann@volksstimme.de

Wochenend-Magazin: 0391/5999 0,
wochenendmagazin@volksstimme.de

Lokalredaktion: Westendorf 6, 38820
Halberstadt

Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Verantwortlich für Anzeigen:
Sebastian Mühlkamp (-358)

Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Abo:

Telefon: (03 91) 59 99-9 00

vertrieb@volksstimme.de

Service-Punkt: Druckertankstelle
Halberstadt, Heinrich-Julius-Str. 19,
38820 Halberstadt

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Internet: <http://www.volksstimme.de>

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 34; Monats-
abonnement: 33,55 EUR inkl. 5% MwSt.

Abbestellungen können nur zum Quartals-
ende ausgesprochen werden und müssen
sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag
oder den Service-Centern vorliegen. Die Zu-
steller sind nicht berechtigt, Abbestellungen
anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Ver-
schulden des Verlages oder in Fällen höherer

Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein
Entschädigungsanspruch.

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapier-
börse Hamburg

Für die Übernahme von Artikeln in interne
elektronische Pressespiegel erhalten Sie die
erforderlichen Rechte unter:
www.pressemonitor.de.

Wie tief die Geschichte uns prägt

Im Gespräch mit der aus Wülperode stammenden Historikerin Ines Langelüddecke

Nach 30 Jahren deutscher Einheit hat Ines Langelüddecke ein Buch verfasst. Über eine Facette der Einheit, die Rückkehr der Adligen in den Osten. Die Historikerin stammt aus Wülperode und ist an der Grenze groß geworden. Es ist ein in mehrerer Hinsicht ungewöhntes Buch, denn Basis war ihre Dissertation. Mario Heinicke sprach mit der Autorin.

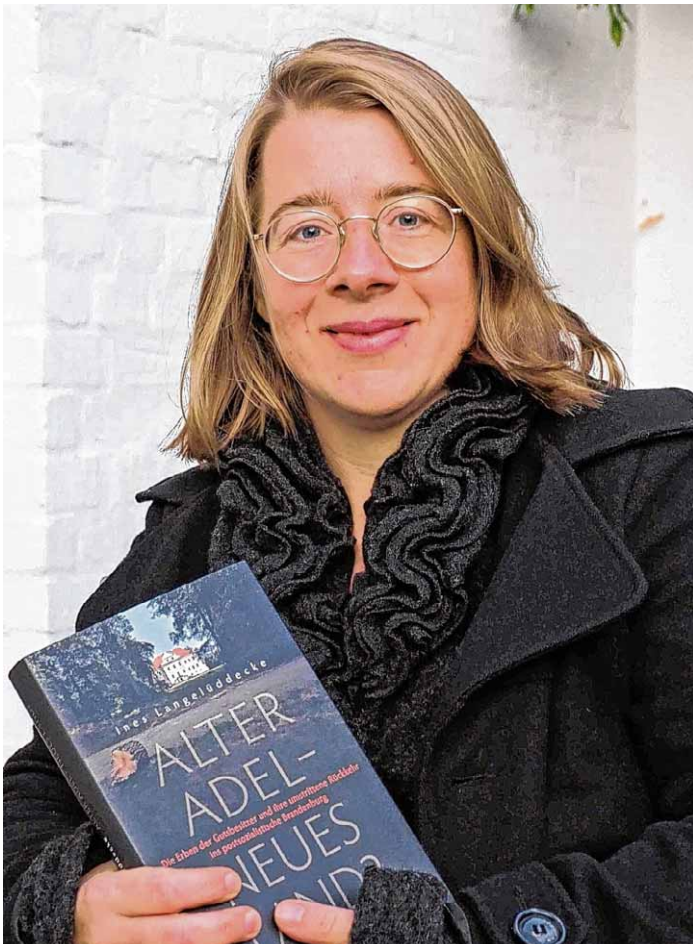
Volksstimme: Frau Langelüddecke, Ihr Buch beschäftigt sich mit dem Adel im Land Brandenburg. Inwiefern hat vielleicht Ihr Heimatort Wülperode den Anstoß dazu gegeben?

Ines Langelüddecke: Auch in Wülperode gab es ja ein Gut, hier stand sogar ein Schloss, das aber abgerissen wurde, noch bevor ich geboren wurde. Schon als Kind hat mich das Thema beschäftigt. Meine Mutter pflegte damals auf dem Friedhof die Gräber unserer Familie.

Ich habe dann immer versucht, die Namen auf den alten Grabsteinen der Gutsbesitzerfamilie zu entziffern. Mein Vater hat außerdem oft Geschichten erzählt, dass sein Vater zur Schule in Vienenburg gegangen war zusammen mit den Kindern der Familie Reckleben. Ich bekam also früh ein Gefühl davon, das muss etwas Besonderes sein.

Wie hat Sie dabei die deutsche Einheit beeinflusst?

In meiner Schulzeit am Fallstein-Gymnasium bekam ich durch die Geschichtsarbeiten für die Wettbewerbe der Körber-Stiftung Interesse, die deutsche Teilung zu verstehen: die Wiedervereinigung, was heißt das für die Menschen bedeutet, die Brüche der Menschen aus der Vergangenheit. Und die gab es. Als die Nachfahren der Gutsbesitzerfamilie nach Wülperode kamen, gab es ja keine große Verbrüderung.



Ines Langelüddecke bei einem Besuch in Wülperode. Foto: M. Heinicke

Wenn die lebendige Geschichte vor der Haustür liegt, warum haben Sie Wülperode nicht in Ihre Forschungsarbeit einbezogen, sondern sind nach Brandenburg gegangen? Als Historikerin wäre ich in Wülperode zu nah dran gewesen. Für solch eine Arbeit muss die Distanz gewahrt sein, da dürfen keine persönlichen Geschichten, die man früher vielleicht mal erlebt hat, eine Rolle spielen.

Wie haben Sie die Adligen in Brandenburg erlebt?

Ich war total neugierig auf ihre Lebensweise, ihr Bewusstsein für Geschichte, wie sie denken. Ich habe Interviews geführt mit zehn Adelsfamilien und von denen drei für meine Arbeit ausgesucht. Außerdem sprach ich mit Menschen aus dem Dorf, wie dem Bürgermeister, einer Pfarrerin, ehemaligen Bauern, Handwerkern. Leuten, die eben etwas aus der Geschichte erzählen

konnten. Als ich ihre Erzählungen hörte, musste ich feststellen, das kenne ich irgendwie alles aus Wülperode. Obwohl es Brandenburg war, sind die Leute doch irgendwie wie hier. Zum Beispiel die Geschichte der Bauern, die zwangscollectiviert wurden, war auch die Geschichte meiner Großeltern in Bühne.

Also kann man ihre Forschungsarbeit durchaus auf Sachsen-Anhalt übertragen?

Ich glaube, die Grundstruktur der Dörfer ist ziemlich identisch. Gutsbesitzerfamilien herrschten im Dorf. Wie in Wülperode gab es Patronatskirchen. Ich fand es interessant, dass es hier wie dort eine Art soziale Abstufung in den Dörfern gab. Ganz oben steht, wer das meiste Land hat. Das ist etwas, was heute auf den Dörfern immer noch sichtbar ist.

Im Buch schildern Sie, wie überrascht die Bevölkerung

Über die Autorin

Dass heute bei Wülperode ein Grenzdenkmal erhalten ist, daran hat auch Ines Langelüddecke einen Anteil. Als Zehntklässlerin am Osterwiecker Fallstein-Gymnasium hatte sie 1993 für einen bundesweiten Wettbewerb der Körber-Stiftung eine beachtete und prämierte Arbeit „Gegen das Vergessen“ über die Geschichte der innerdeutschen Grenze zwischen Wülperode und Wiedelah geschrieben.

Ines Langelüddecke, Jahrgang 1976, ist in Wülperode aufgewachsen. Sie studierte Geschichte, Politik und Germanistik in Göttingen, Oxford und Berlin.

Dem Buch „Alter Adel – neues

Land?“ liegt ihre Doktorarbeit zu Grunde, mit der sie 2010 in Hamburg begann und die sie 2018 verteidigte. 2019 war Ines Langelüddecke Gast der Festveranstaltung der Stadt Osterwieck zum 30. Jahrestag der Grenzöffnung. Die Historikerin lebt heute in München und widmet sich einer neuen Forschungsarbeit.

Ines Langelüddecke: „Alter Adel – neues Land? Die Erben der Gutsbesitzer und ihre umstrittene Rückkehr ins postsozialistische Brandenburg“, Wallstein-Verlag, 379 Seiten, 39,90 Euro, ISBN 978-3-8353-3635-3

in Brandenburg war, als sie Adlige ganz normal arbeiten sah. Warum?

Die Adligen hatten es ja bei ihrer Rückkehr nicht leicht. Sie mussten meist ihr altes Land und ihre Gebäude zurückkaufen, mussten viel sanieren. Diese Familien machen schon viel. Da gibt es heute Hotels, Restaurants, Arbeitsplätze. Man sieht, dass in diesen Dörfern etwas passiert. Und die Einwohner respektieren das auch.

Sie frischen in dieser Frage mit ihrem Buch Erinnerungen der Nachweizende auf, die ja auch schon wieder 25 bis 30 Jahre zurückliegt. Laut Einigungsvertrag haben Eigentümer, die im Zeitraum vom Kriegsende bis zur Gründung der DDR enteignet wurden, ihr früheres Eigentum nicht zurückbekommen, sondern durften es nur zurückkaufen. War das gerecht?

Ich bin da hin- und hergerissen. Die Adelsfamilien, die ich interviewt habe, halten das für ungerecht, sind bis heute nicht zufrieden mit dieser Regelung. Aber die Zerwürfnisse innerhalb der ostdeutschen Bevölkerung wären wahnsinnig groß gewesen, wenn man wirklich diese Güter in ihren kompletten Größen restituieren hätte. Dann hätte man ja dieselbe Struktur erzeugt wie vor 1945.

adligen Familien hatten es sehr schwer, das zu verstehen. Während sich die Ostdeutschen ja immer schon mit dem Westen auseinandergesetzt, Westfernsehen geschaut haben, hatten die Westdeutschen nicht so ein Gefühl für den Osten.

Wie denken die Adligen heute?

Die Familien haben mir erzählt, dass sie mit der Zeit gemerkt haben, es sind eigentlich ganz nette und normale Leute, die hier leben. Es war also ein Annäherungs- und Lernprozess von beiden Seiten, den man auf das ganze Deutsche übertragen kann.

Also heute ein positives Fazit?

Ich denke schon, dass die Entwicklung positiv ist. Die ganz Alten, die die Adelsfamilien noch aus der Zeit vor 1945 kannten, konnten sich sowieso leichter verstehen. Die Generation, die während der Zeit der deutschen Teilung aufgewachsen ist, hatte es da schon schwieriger. Bei den nach der Wende Geborenen spielt das aber keine Rolle mehr.

Was hat Sie motiviert, Ihre Dissertationsarbeit zu überarbeiten und in Form eines Buches an die Öffentlichkeit zu bringen?

Ich glaube, dass das Thema Wiedervereinigung zumindest die vor der Wende Aufgewachsenen noch beschäftigt. Viele Westdeutsche finden ja, die Ostdeutschen sind zu wütend, die müssten sich doch eigentlich freuen, weil jetzt alles schick ist. Und die Ostdeutschen halten die Westdeutschen für arrogant. Ich habe sogar den Eindruck, der Graben wird derzeit wieder größer. Aber das hat eigentlich damit zu tun, dass die Menschen von Ereignissen geprägt sind, die viel weiter zurückliegen. Das habe ich versucht aufzuzeigen. Es gibt so eine Spanne von hundert Jahren, auf die man durch Erzählungen der Großeltern zurückblicken kann. Wir sind also viel tiefer aus der Geschichte geprägt, als es manchmal von außen erscheint.

Leere Litfaß-Säulen sollen sich füllen

Kinder dürfen Weihnachtsbilder malen

Von Jörg Niemann

Ilseburg/Nordharz • Als Mitte des 19. Jahrhunderts der Berliner Buchdrucker und Verleger Ernst Litfaß eine Annocier-Säule „erfand“, die später nach ihm Litfaß-Säule genannt wurde, da konnte niemand ahnen, dass die Säulen irgendwann einmal nicht mehr gebraucht werden. 67 000 Stück dieser Anschlagssäulen stehen laut Wikipedia derzeit im Bundesgebiet herum und den meisten von ihnen dürfte es gehen wie den denen in Heudeber und Darlingerode: Sie sind inhaltslos.

Hauptgrund dafür ist die Masse an coronabedingt abgesagten Veranstaltungen. Auch die zunehmende Digitalisierung der Nachrichtenübermittlung dürfte den Litfaß-Säulen zu schaffen machen. Aktuell sind sie leer, so dass Nordharz-Bürgermeister Gerald Fröhlich (parteilos) auf weitere interessanten Idee aufwartete.

„Bis zum Jahreswechsel dürfte sich die Situation kaum ändern. Deshalb könnte ich mir vorstellen, die Litfaß-Säulen weihnachtlich zu gestalten. Und wer könnte das besser als die vielen kreativen



Inhaltlich leer – die Litfaß-Säulen in Heudeber. Foto: J. Niemann

Kinder in den Orten, die mit Weihnachtsbildern ein wenig Farbe in das jahreszeitliche Grau bringen könnten“, sagte Fröhlich gegenüber der Volksstimme. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Gefahr des Verwitterns der Kunstwerke und wäre dankbar für eine Idee, wie die Bilder zumindest zum Jahreswechsel herum für zwei bis drei Wochen „haltbar“ zu machen wären. Wer einen Lösungsvorschlag hat, der kann diesen der Verwaltung in Veckenstedt gern mitteilen.

amtliche Bekanntmachungen

Amthliche Bekanntmachung

**TAZV** VORHARZ
Trink- und Abwasserzweckverband

Am Dienstag, dem **01. Dezember 2020** findet um **18:30 Uhr** im **großen Ratssaal des Rathauses, Markt 8 / Hinter dem Rathaus 2 in Blankenburg (Harz)** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt.

gez. Noll
Vorsitzender der Verbandsversammlung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Verbandsversammlung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung am 01.09.2020
5. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung nichtöffentlich gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Unterrichtung der Verbandsversammlung
8. Beratung und Beschluss über den Jahresabschluss 2019 und zur Entlastung des Verbandsgeschäftsführers
9. Beratung und Beschluss Vermögensübernahmevertrag NSW Stadt Blankenburg OT Börnecke
10. Beratung und Beschluss zur 1. Änderung der Neufassung der Verbandsatzung
11. Beratung und Beschluss Kalkulationen der Trinkwasserentgelte und Abwassergebühren für den Zeitraum 2021-2023
12. Beratung und Beschluss zur 2. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung - ABES
13. Beratung und Beschluss für Kreditaufnahme zu anstehenden Umschuldungen im Wirtschaftsjahr 2021
14. Beratung und Beschluss zur 4. Änderung der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung - ABAS
15. Beratung und Beschluss zur 3. Änderung der Artikelsatzung des TAZV Vorharz zum Regelwerk Wasserversorgung
16. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2021
17. Anfragen und Anregungen
18. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

B. Nichtöffentlicher Teil

19. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung am 01.09.2020
20. Unterrichtung der Verbandsversammlung
21. Beratung und Beschluss zu einem Grundstücksverkauf
22. Informationen zu den Einzelwertberichtigungen
23. Schließung der Sitzung
24. Anfragen und Anregungen

Kommen in ganz Deutschland gut an:

**biberpost**
Kommt einfach besser an.

Briefsendungen mit biber post

Ihre nächste Verkaufsstelle unter:
www.biberpost.de

lokale Geschäftsanzeigen

**RENAULT**
Passion for life

Renault KADJAR
Mit 0% MwSt.² und kostenlosen Winterrädern³



Renault KADJAR Limited TcE 140 GPF
29.321,68 €
+ 799,00 €
- 4.153,64 €
25.967,04 €

UPE¹
Bereitstellungskosten
MwSt. geschenkt!²

Unser Barpreis

- Klimaanlage
- Fernlichtassistent
- Spurhalte-Warner
- Navigationssystem, R-LINK 2
- Tempomat u.v.m.

Renault KADJAR Limited TcE 140 GPF, Benzin, 103 kW (140 PS): Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,1; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,8. CO2-Emissionen kombiniert: 133 g/km; Energieeffizienzklasse: C. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

**CARUNION**

CarUnion AutoTag GmbH
Halle, Merseburger Str. 365 · Bernburg, Am Rosengarten 3
Aschersleben, Ottostr. 6 · Halberstadt, Otto-Spielmann-Str. 83
Aken, Dessauer Chaussee 57 · Dessau-Roßlau, Zunftstr. 13

CarUnion.de

¹UPE = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ²Beim Kauf gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttopreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttopreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Keine Berechtigung, die Erstattung des auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. ³Gültig für vier Winterkomplettäder. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bis 31.12.2020. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Harz & Regionen

Notdienste

- Apotheken**
- Sonnabend**
Auerhahn-Apotheke, Wernigero-de, Ilsenburger Straße 42, Tel. 0 39 43/26 74 97, Sa 8 bis So 8 Uhr.
Bismarck-Apotheke, Halberstadt, Bismarckstraße 63, Tel. 0 39 41/44 11 41, Sa 8 bis So 8 Uhr.
Hirsch-Apotheke, Ilsenburg, Marktplatz 5, Tel. 03 94 52/22 41, Sa 8 bis So 8 Uhr.
Rats-Apotheke, Schwanebeck, Hoheweg 8, Tel. 03 94 24/2 45, Sa 8 bis So 8 Uhr.

- Sonntag**
Scherlamed Äskulap-Apotheke, Halberstadt, Magdeburger Straße 12/13, Tel. 0 39 41/2 43 66, So 8 bis Mo 8 Uhr.
Sonnen-Apotheke, Wernigerode, Heidebreite 23, Tel. 0 39 43/ 63 31 89, So 8 bis Mo 8 Uhr.

Allgemein- und fach-ärztlicher Bereitschafts-dienst
bundesweit einheitliche Notruf-nummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Allgemeiner Bereit-schaftsdienst
Gesundheitszentrum Alte Schule, Halberstadt, Bismarckstr. 63, Sa 9-11, 17-19; So 9-11, 17-19 Uhr.

Kinder- und Jugendärztli-che Notfallsprechstunde Landkreis Harz
Notfallpraxis am Harzklinikum Blankenburg, Theistr. 7-10, Tel. 0 39 44/96 23 55, Sa 10-12, 16-19; So 10-12, 16-19 Uhr.

Kinderärztlicher Bereit-schaftsdienst
bundesweit einheitliche Notruf-nummer 116117 (ohne Vorwahl).

Tierarzt
amtstierärztliche Bereitschaft über Rettungsleitstelle, Friedrich-Ebert-Str. 42, Tel. 0 39 41/6 99 99.

Tiere/Fundtiere
Fundtierunterkunft (Tiergarten), Halberstadt, Spiegelsberge 4, Sa 8-11; So 8-11 Uhr.

Zahnarzt Bereich Halberstadt
ZÄ S. Limpert, Wegeleben, Lange Str. 39, Tel. 03 94 23/2 03, Sa 10-12, 17-18; So 10-12, 17-18 Uhr.

Beratungen

Frauen und Familien in Not, Tel. 08 00/1 01 08 17 (geb.-frei).

Blankenburg

37-Jährige kracht mit Auto in Leitplanke
Blankenburg (dl) • Hoher Sach-schaden und eine Vollsper- rung der Autobahn 36: Das ist die Bilanz eines Unfalls, der sich am Freitagmorgen gegen 6.20 Uhr kurz vor der An- schlussstelle Blankenburg-Ost ereignet hat. Nach Angaben eines Polizeisprechers kam eine 37 Jahre alte Blankenbur- gerin beim Überholen eines Lkw ins Schleudern. In der weiteren Folge sei die Frau mit ihrem Pkw Chrysler Neon zunächst gegen die Leitplan- ke geraten und anschließend gegen den Laster geschleu- dert. Am Fahrzeug, dessen letzte Kreditrate wohl erst am Vortag gezahlt worden war, entstand nach Polizeianga- ben ein geschätzter Schaden in Höhe von 10 000 Euro. Die 37-Jährige blieb unverletzt, die Richtungsfahrbahn Bern- burg war rund eine Stunde gesperrt.

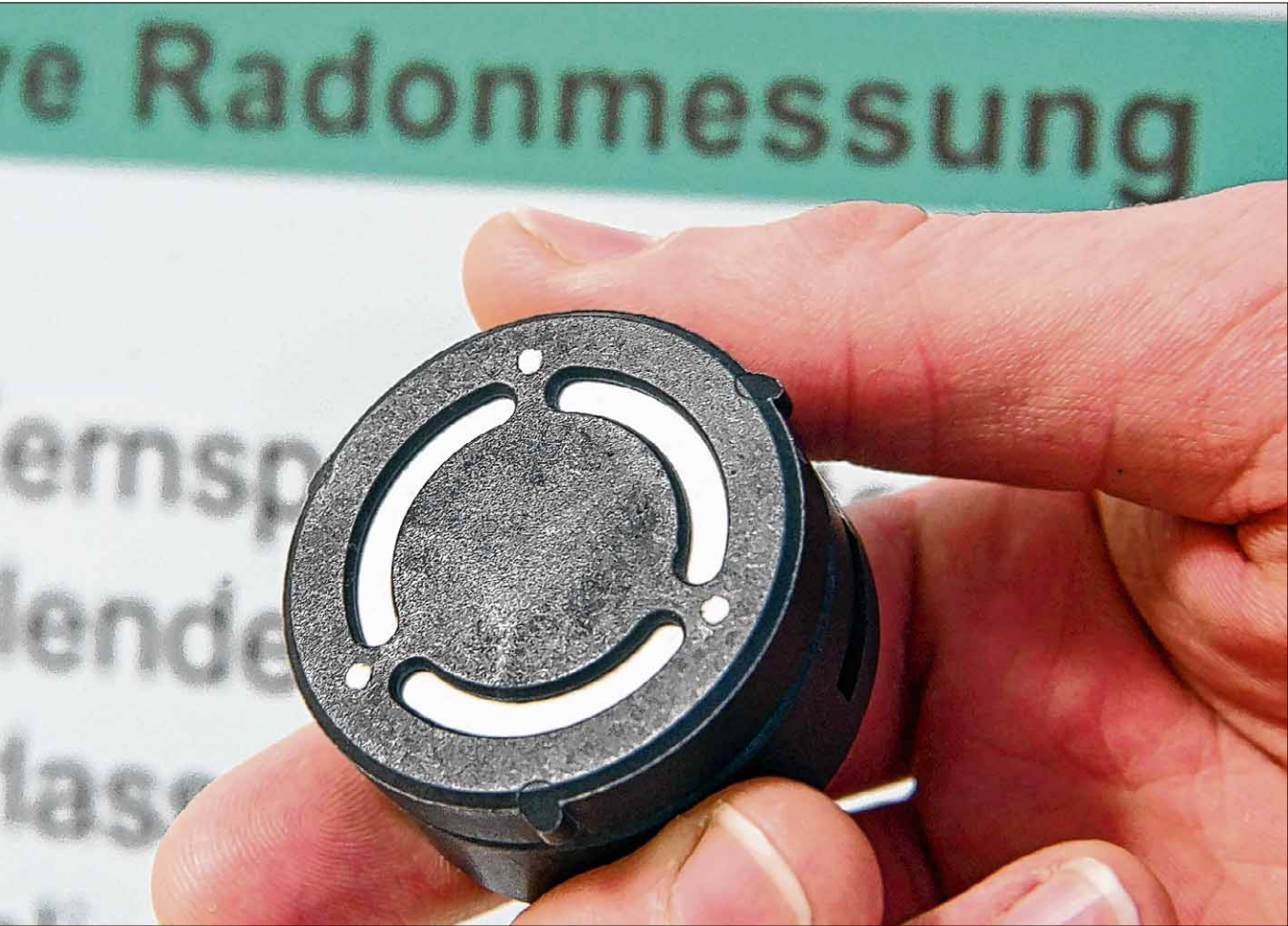
Die unsichtbare Gefahr

Erhöhte Radon-Werte in sechs Harzkreis-Kommunen / Arbeitgeber zum Handeln gezwungen

Es ist ein Edelgas und entsteht auf natürliche Weise. Dennoch ist Ra- don stark gesundheits- gefährdend. Wie das Umweltministerium des Landes Sachsen-Anhalt erklärt, hat das vor allem für Menschen im Land- kreis Harz und Mansfeld- Südharz Auswirkungen.

Von Karoline Klimek
Harzkreis • Man riecht es nicht, man sieht es nicht, und doch ist es überall zu finden. Als Zerfallsprodukt von Uran und Thorium entsteht das Edelgas Radon auf natürliche Weise. Dort, wo es sich in geballter Form ansammelt, kann der radioaktive Stoff jedoch die Gesundheit schädigen. In den Landkreisen Harz und Mans- feld-Südharz hat das Land Sachsen-Anhalt 15 Gemeinden ausgemacht, deren Bewohner besonders stark gefährdet sind. Für Geologen sei das zu- sammenhängende Gebiet von Eisleben bis nach Ilsenburg aber keine Überraschung, sagt Bernd Köhler. Als Refe- ratsleiter für Strahlenschutz und Atomrecht im Umwelt- ministerium Sachsen-Anhalt war er für die Einteilung der sogenannten Radon-Vorsor- gegebiete mit verantwortlich und kennt die Hintergründe. „Es ist in der Geologie bekannt, welche Bodenformen wie viel Radon abgeben. Im Mansfel- der Raum wurde beispielswei- se der Kupferschieferbergbau betrieben, der traditionell mit Uran verbunden ist. Und unter dem Großteil des Gebiets der Oberharz-Stadt befindet sich Granit, das auch bekannt ist für Radonexhalation“, erläu- tert der Experte.

Das allein sei aber noch kein Problem. „Es kommt zum Ei- nen darauf an, wie viel Radon der Boden abgibt, aber auch, wie durchlässig die Erdschicht darüber ist“, verdeutlicht er. Am Brocken komme das Gas ungebremst direkt aus dem Stein, eine Tonschicht würde es dagegen besser abblocken, durch Sand wiederum komme es gut durch. In der freien Natur ver- flüchtigt sich der Stoff jedoch, kommt dann nur noch in ge- ringen Konzentrationen vor. Anders sieht das allerdings in Gebäuden aus. Ist die Bo- denplatte nicht dicht genug



Mit einem Radonexposimeter wie diesem kleinen Exemplar können Langzeitmessungen vorgenommen werden. Foto: Uli Deck/dpa

oder der Keller rissig, hat Ra- don leichtes Spiel. Es sammelt sich dann in den Räumen und kann bei längerem Kontakt gesundheitsschädlich sein. „Wenn man es in hoher Kon- zentration einatmet, werden durch die Alphastrahlung die Lungenbläschen zerstört“, er- klärt Bernd Köhler.

„Radon ist neben Fein- staub und nach dem Rauchen der größte Verursacher von Lun- genkrebs.“

„Radon ist neben Feinstaub und nach dem Rauchen der größte Verursacher von Lun- genkrebs“, bekräftigt der Re- feratsleiter. „Wenn man sich eine Krebsstatistik in Sachsen- Anhalt anschaut, wird man aber in den jetzt festgelegten Radon-Vorsorgegebieten keine signifikant hohen Werte im Vergleich zum Land haben. Es gibt durchaus hohe Lun- genkrebswerte, aber die gibt es ebenso in Landesteilen, die für Radon unverdächtig sind.“ Dennoch müsse das Ri- siko weiter gesenkt werden. Deshalb verpflichtet der Ge-

setzgeber innerhalb der aus- gewiesenen Gebiete jeden, der „für einen Arbeitsplatz in ei- nem Innenraum verantwort- lich ist“, den Radon-Gehalt zu messen. Das gilt laut Paragraf 127 des Strahlenschutzgeset- zes für Arbeitsplätze im Keller und Erdgeschoss sowie Betäti- gungsorte unter Tage, Radon- heilstätten und Anlagen der Wassergewinnung, da diese verstärkt mit Radon in Verbin- dung gebracht werden.

„Es geht nicht darum, die Leute zu ärgern, dass sie jetzt messen müssen oder viel Lau- ferei damit haben. Es geht um Gesundheitsschutz“, sagt Bernd Köhler angesichts der auf die Arbeitgeber zukom- menden Aufgaben. Mit In- krafttreten der Allgemeinver- fügungen am 30. Dezember 2020 beginnt für diese eine 18-monatige Frist, bis sie Er- gebnisse vorlegen müssen.

Der eigentliche Spielraum für die Organisation ist jedoch mit einem halben Jahr weitaus kleiner, denn eine Radonmes- sung geht über ein Jahr. „Das ist nötig, um die Jahreszeiten abzubilden. Die Radonsituati- on sieht in der Heizperiode an- anders aus als im Sommer, wenn mehr gelüftet wird und auto- matisch die Türen und Fenster


länger offen stehen“, erklärt Köhler. Gemessen wird mit ei- nem sogenannten Exposime- ter, der nur über anerkannte Ingenieurbüros angefordert werden darf. Eine Liste ist auf der Internetseite des Bundes- amts für Strahlenschutz zu finden. Eine Messung inklusi- ve Auswertung kostet pro Ex- posimeter 30 bis 50 Euro.

„Wenn ein Keller gut gegen Feuchtigkeit abgedichtet ist, ist er meist auch gut vor Radon geschützt.“

Ob die Vorschriften einge- halten werden, kontrolliert das Landesamt für Verbraucher- schutz, das laut Bernd Köhler nach eigenen Angaben mit 8000 Arbeitsplatzverantwort- lichen in den Vorsorgegebieten in Sachsen-Anhalt rechnet – von der Einpersonen-GmbH bis hin zu größeren Unterneh- men. Denn der Bäcker oder Besitzer eines Blumenladens müsse ebenso handeln wie eine Verwaltung.

Ob die zertifizierten Büros genug Messgeräte für den na- hendenden deutschlandweiten

Ansturm bereithalten, könne er nicht abschätzen. „Ich gehe aber davon aus, dass sich die Ingenieurbüros, die amtlich anerkannt sind für die Aus- wertung solcher Messungen, entsprechend eingedeckt ha- ben, weil sie schon lange ein- sehen konnten, was 2020/21 losgehen wird“, sagt Köhler. Sollte die Messung eine Ra- donkonzentration über dem Referenzwert von 300 Becque- rel pro Kubikmeter ergeben, muss der Arbeitgeber handeln. „Das probateste Mittel ist, re- gelmäßig zu lüften. Es gibt mittlerweile auch intelligente Lüftungssysteme“, erklärt der Experte. Alternativ könnte die Bodenplatte abgedichtet oder der Keller mit Schutzanstri- chen versehen werden. „Wenn ein Keller gut gegen Feuchtig- keit abgedichtet ist, ist er meist auch gut vor Radon geschützt.“ Privatpersonen sind übri- gens nicht zum Handeln ge- zwungen. Sie sollten sich, so Köhler, dennoch mit der Pro- blematik beschäftigen. Vor al- lem in den Vorsorgegebieten, aber auch darüber hinaus.

 weiterführende Infos zu Radon gibt es unter www.bfs.de, www.mule.sachsen-anhalt.de und www.imis.bfs.de

Betroffene Städte
15 Gemeinden hat das Umweltministerium Sachsen-Anhalt in Folge von Messungen als Radon- Vorsorgegebiet ausgewie- sen. Sechs davon liegen im Landkreis Harz. Betroffen sind demnach:

- Falkenstein/Harz
- Harzgerode
- Ilsenburg
- Oberharz am Brocken
- Thale
- Wernigerode.

Hinzu kommen neun Gemeinden aus Mansfeld- Südharz. Die ab dem 30. De- zember gültige Allgemein- verfassung umschließt in dem Landkreis die Orte:

- Allstedt
- Arnstein
- Goldene Aue
- Hettstedt
- Lutherstadt Eisleben
- Mansfeld
- Mansfelder Grund – Helbra
- Sangerhausen
- Südharz.

Bad Harzburg

46 Verstöße bei Lkw-Kontrolle

Bad Harzburg (vs) • 46 Verstöße bei 18 Lkw ist das Ergeb- nis einer Polizeikontrolle am Donnerstag auf der B 4 bei Bad Harzburg. Wie ein Sprecher der Goslarer Inspek- tion mitteilte, drohen acht Geschwindigkeitsssündern Fahrverbote. Sie überschrit- ten das auf diesem Abschnitt geltende Tempolimit von 20 Stundenkilometer deutlich. Die schnellsten waren mit 73 beziehungsweise 72 km/h unterwegs. Bei einem Fahrer bestand der Verdacht der illegalen Beschäftigung. Hier wurde der Zoll eingeschalt- et. Einem Schwertransport musste die Weiterfahrt unter- sagt werden. Auf Grund von Überlänge und Überschrei- tung der Gesamthöhe war die vorliegende Genehmigung erloschen. Weitere 16 Verstöße ergaben sich aus dem Fahr- personalrecht sowie einmal aus dem Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Halberstadt

Finanzer tagen zu Geld für Schulbauten

Halberstadt (vs) • Der Finanz- ausschuss des Kreistages berät am Mittwoch, 25. November, ab 17 Uhr öffentlich in der Aula der Sekundarschule „Am Gröpertor“, Hospitalstraße 1, in Halberstadt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem überplanmäßige Aufwendungen für die Sanie- rung der Schulgebäude des Gerhart-Hauptmann-Gymna- siums Wernigerode und des Wolterstorff-Gymnasiums Ballenstedt und den Umbau des Schulgebäudes in Wienro- de. Weitere Themen sind die Finanzierung des Citybusver- kehrs in Wernigerode, außer- planmäßige Auszahlungen für die Hangsicherung im Treck- tal (K 1347) und ein Antrag der AfD-Fraktion zur Sanierung der K 1324 in Veltensmühle. Zu Beginn wird eine Fragestunde für Einwohner angeboten.

Online-Seminar zu Fake News

Halberstadt (vs) • Unter dem Titel „Alles Lug und Be- trug?!“ bietet die Friedrich- Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, am Montag, 30. November, von 17 bis 18.30 Uhr ein Online-Seminar zu Fake News an. Till Eckert vom Recherchezentrum Korrektiv wird an diesem Abend Ein- blicke in das System geben, deren Einfluss auf aktuelle wie zukünftige Wahlen analysieren sowie auf Fragen eingehen. Anmeldungen wer- den bis Freitag, 27. November, unter info.magdeburg@fes.de erbeten. Der Zugangslink wird dann am Veranstaltungstag zugeschickt.

Reinstedt

Kreisstraße bleibt weiter gesperrt

Reinstedt (vs) • Aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf wird die bis zum gestrigen Freitag, 20. November, gelten- de Sperrung der Kreisstraße 1368 zwischen der L 85 und Reinstedt bis Freitag 11. De- zember, verlängert. Wie ein Sprecher der Kreisverwaltung mitteilte, werden in dieser Zeit noch die Fahrbahnmar- kierungen aufgebracht, die Anschlüsse für die Zufahrten der Anlieger hergestellt und allgemeine Restarbeiten an den Nebenanlagen erledigt. Die Umleitung erfolgt weiter über Hoyrn.

Huy

Redaktion:
Ramona Adelsberger (rad), Handy:
01 70/2 15 72 50, Fax: (0 39 43) 92 14-29,
redaktion.huy@volksstimme.de

Meldungen

Gedenkgottesdienste zum Totensonntag

Gemeinde Huy (rad) • Die Kirchengemeinden bitten für den morgigen Sonntag zum Gedenkgottesdienst: in Eilenstedt 14 Uhr mit Pfarrer Plötner, in Schlanstedt 11 Uhr mit Prädikantin Ulbrich, in Dedeleben 9.30 Uhr mit Diakon Beutel, in Anderbeck 9 Uhr, in Pabstorf 10.30 Uhr, in Badersleben 14 Uhr, in Aderstedt 17 Uhr (alle mit Pfarrer Lauer). Den Gedenkgottesdienst in Dingelstedt um 10.15 Uhr leitet Pfarrer Knorr, zeitgleich beginnt eine Kindergottesdienst mit Pfarrer Weusten.

Blutspende in der Turnhalle

Badersleben (rad) • Die Blutspende in Badersleben am Dienstag, 24. November, findet, coronabedingt, nicht in der Grundschule, sondern in der Sporthalle (direkt neben der Schule am Schillerplatz) statt. Gespendet werden kann in der Zeit von 16.30 bis 19.30 Uhr. Jeder Spender erhält ein Lunchpaket. Das Team freut sich auf viele Spender.



Die Vorhut ist schon wieder da

Im vergangenen Winter hatte in Schlanstedt eine stattliche Ansammlung von Waldohreulen für Aufmerksamkeit gesorgt. Über 20 dieser nachtaktiven Tiere waren im ehemaligen Pfarrgarten gezählt worden, alle auf einem Baum. Und dieses Naturschauspiel scheint sich in diesem Jahr

zu wiederholen, denn die ersten Eulen sitzen bereits. In diesem Jahr haben die Tiere eine Birke als Schlafplatz auserkoren. Waldohreulen sind eigentlich Einzelgänger, bilden aber, vorrangig in der Winterzeit, Schlafgemeinschaften mit anderen Waldohreulen.

Foto: Bernd Blum

Was tun gegen Müll?

Bürger beklagen illegale Entsorgung im Huywald

Die Bilder von illegal entsorgtem Müll im Huy gleichen sich und der Frust der Bürger wächst. Die Frage, was man dagegen unternehmen könnte, hat den Dingelstedter Ortschaftsrat beschäftigt.

Von Ramona Adelsberger
Röderhof/Dingelstedt • „Immer wieder dieser Müll“, beklagt Michael Uiffinger (Linke) auf der jüngsten Sitzung des Dingelstedter Ortschaftsrates. Ob mitten im Wald, entlang der Waldwege oder sogar direkt an der Landstraße, seit Jahren sei ein Anwachsen der illegal entsorgten Müllberge zu beobachten. Er fragt nun, was es für Möglichkeiten gibt, solchen gedankenlosen Mitmenschen, die immer wieder ihren Müll auf diese Weise loswerden, auf die Schliche zu kommen.

Konkreter Anlass ist ein aktuelles Foto vom Parkplatz am Meilenstein, auf dem immer wieder Hausmüll, alte Reifen, Möbelstücke, Sperrmüll und sogar Bauschutt oder Farbeimer abgeladen werden. Manchmal einfach nur hingekippt, oft aber auch sogar fein säuberlich in Säcke verpackt.

„Zuständig für die Bäumung solcher vermüllter Plätze ist jeweils der Eigentümer“, er-



Immer wieder sind am Parkplatz Meilenstein solche illegalen Müllberge zu beobachten. Dagegen tun kann man nur wenig. Foto: Mevius

klärt der Dingelstedter Ortsbürgermeister Andreas Schumann (CDU). Im Fall des öffentlichen Parkplatzes sei das der Landkreis Harz mit der Entsorgungswirtschaft (enwi). Als Mitglied des Aufsichtsrates der enwi hat Schumann den Überblick und informiert, dass solche illegalen Müllkippen in anderen Teilen des Landkreises lange nicht so ein großes Thema seien, wie im Huy. Er spekuliert sogar, dass die hier vermehrte Müllflut möglicherweise auch mit der Nähe zu Niedersachsen zusammenhängen könnte. „Die dortigen Abfallgesetze sind strenger, als in Sachsen-Anhalt.“ Eine Patentlösung,

was gegen die Müllsünder unternommen werden könnte, hat auch er nicht parat. Die Beweislast sei schwierig, selbst dann, wenn persönliche Dokumente oder sogar Ausweise mit im Müll liegen. Er habe selbst erlebt, wie sich ein scheinbar erappter Müllsünder mit der Ausrede, die Papiere seien ihm abhanden gekommen, herausgeredet habe.

„Wir können nur alle miteinander aufmerksam sein und, wenn wir solche Bürger auf frischer Tat beobachten sollten, an das Gewissen appellieren.“ Für alle Fälle könnte man sich das Kennzeichen notieren oder ein Foto machen.

Vorharz

Redaktion:
Halberstädter Volksstimme,
Tel.: 03943-92 14 20, Fax: 03943-92 14 29,
redaktion.vorharz@volksstimme.de

Transport von Windrad verschoben

Halteverbotsschilder werden abgebaut

Schwanebeck (tt) • Eigentlich sollten Schwerlasttransporter in der kommenden Woche nachts durch Schwanebeck rollen, sagte Bauamtsleiter Harald Brockelt von der Verwaltung der Verbandsgemeinde Vorharz am Donnerstag bei der Stadtratssitzung in Nienhagen.

Diese sollten die Einzelteile einer Windkraftanlage zum Windpark Schwanebeck bringen. Der Transport sei jedoch aus organisatorischen Gründen verschoben worden, teilte René Zinke vom SLT Schwerlasttransportservice Pusch mit. Er sei nun für Januar 2021 geplant. Somit würden auch die Halteverbotsschilder in Schwanebeck, die aufgrund des Transports bereits aufgestellt worden seien, in der kommenden Woche wieder eingemeldet werden, so Zinke.

Der Aufbau der neuen Windkraftanlage habe nichts mit dem Windrad zu tun, welches Anfang Oktober kaputtgegangen und bei dem die Rotornabe heruntergekommen war, sagte Brockelt. Der Transport sei bereits seit einem Jahr geplant.

Warum es im Oktober zu diesem Unfall kommen konnte, dazu konnte Christina Schmidt, Sprecherin des Herstellers Vestas, auf Nachfrage noch immer nichts sagen: „Die Ursachenanalyse ist noch nicht abgeschlossen.“ Bis auf weiteres liegt die kaputte Rotornabe im Schwanebecker Windradpark. Der Abtransport beginne, wenn die Zuwegung zur Anlage für schwere Baumaschinen freigegeben sei, so die Sprecherin.

Blautanne schmückt Wegelebens Mitte

ANZEIGE

Kein Markt, aber zwölf Meter hoher Baum

Von Dieter Kunze
Wegeleben • Nach dem Pech vor zwei Jahren, als beim Abtransport die Spitze eines großen Baumes für den Weihnachtsmarkt abgebrochen war und schnell ein Ersatz gesucht werden musste, ging es am Donnerstag in Wegeleben ruhiger an die Aktion. Diesmal stellte Klaus Splettstößer aus der Straße Winkel die Blautanne vom eigenen Hof zur Verfügung.

„Wann wir den Baum einmal gepflanzt haben, weiß ich nicht mehr“, berichtete der Hofbewohner. Aus den Anfangsjahren hatte er noch Fotos von dem kleinen Baum parat, aber später dachte niemand mehr ans Fotografieren. Inzwischen hat das Exemplar, das nahe der Wand eines Schuppens stand, schon die Höhe von schätzungsweise über zwölf Meter erreicht. Nicht nur die Wurzeln, sondern auch die ausladenden Äste störten.

So bereiteten die Bauhof-Mitarbeiter Stefan Koch und Michael Zwingelberg, die Aktion vor. Zunächst bekam der Baum in luftiger Höhe ein starkes Seil für den Transport umgelegt, bevor Matthias Poggel mit seiner Kettensäge gekonnt ans Werk gehen konnte. Inzwischen fuhr auch Landwirt Thomas Bäuerlein mit seinem

Teleskoplader vor. Auf dem heimischen Hof im Ortsteil Deesdorf, bewirtschaftet die Familie rund 450 Hektar „Der kann vier Tonnen heben und hat einen 14 Meter langen Ausleger“, berichtete der Deesdorfer. Mit ihrer Technik hilft die Familie seit Jahren für die Stadt kostenlos bei der Weihnachtsbaum-Aktion. Diesmal ging es auch ohne die übliche Unterstützung der Kameraden von der freiwilligen Feuerwehr. Die kommen später für die Anbringung der Festbeleuchtung zum Einsatz.

Nach fachgerechtem Sägeschnitt konnte der Baum ohne große Probleme durch die Torfahrt abtransportiert werden. Die Äste eines großen Nussbaumes wurden gefahrlos „umschiff“. Schließlich blieb auch das Haus von Bäckermeister Eberhard Seidenstücker an der Straßenengstelle zum Marktplatz unbeschädigt.

In aller Kürze wurden noch zwei Anliegen gebeten, ihre Autos vom Markt wegzufahren und dann passte auch der dicke Stamm noch in die vor Jahren fest eingebaute Vertiefung auf dem Platz neben dem Denkmal. „Eine gelungene Aktion, für die wir allen Helfern danken“, sagte Bürgermeister Hans-Jürgen Zimmer (CDU).



Der Wegeleber Weihnachtsbaum wurde am Donnerstag sicher an der Bäckerei vorbei zum Marktplatz manövriert. Foto: D. Kunze

Weil's • auf
Sie!
ankommt •

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Von der Bohne zum Kakao

Bis zur leckeren Schokolade ist es ein langer Weg

von Nicole Hauger

1 Die Pflanze

Kakaofrüchte wachsen am Kakaobaum. In jeder etwa 500 Gramm schweren, ovalen Kakaofrucht sind rund 50 Samen enthalten, die wir als Kakaobohnen bezeichnen. Nach der Ernte werden sie an der Sonne getrocknet.

2 Die Reise

Die getrockneten Kakaobohnen werden aus tropischen Ländern in Südamerika oder Afrika in großen Säcken nach Europa oder Nordamerika verschifft.

3 Das Rösten

In den Schokoladenbetrieben werden die Bohnen weiterverarbeitet und bei 100 bis 140 Grad Celsius bis zu 35 Minuten lang geröstet – dabei bilden sich bis zu 400 verschiedene Kakaoaromen aus. Danach werden sie aufgebrochen und verlieren ihre Schale.

4 Die Nibs

Übrig bleiben die sogenannten Nibs, kleine Plättchen, die schon herrlich nach Schokolade duften. Diese werden fein zermahlen.

5 Das Mahlen

Beim Mahlen der Nibs wird Kakaobutter freigesetzt. Und die Reibungswärme, die beim Mahlen entsteht, lässt die wertvolle Kakaobutter schmelzen – es entsteht die Kakaomasse. Dieser werden nun Zucker, Milchpulver, Vanille oder andere Aromen hinzugefügt.

6 Die Verarbeitung

Je länger die Schokoladenmasse gerührt wird, desto cremiger wird sie – conchieren nennt man diesen Vorgang. Nun muss die fertige Schokolade nur noch in Formen gegossen und verpackt werden.

Fotos: volff/hiddenhallow/kaiskynet/dmitri1ch/paulmz (alle stock.adobe), dpa (2), Rätsel: Marcin Bruchnalski – DEIKE



Jeden Sonntag neu! PustebLume, die Wochenzeitung, für Kinder im Abo, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahre. Alle Infos unter: www.pustebLume-kinderzeitung.de



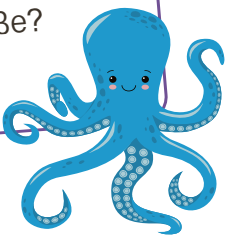
Warum bleiben Nadeln am Baum?

Laubbäume werfen im Herbst ihre Blätter ab. So sparen sie in der kalten Jahreszeit Energie – sie verhindern, dass über die Blätter Wasser verdunstet und Flüssigkeit verloren geht. Was schlecht für den Baum wäre, denn bei gefrorenem Boden können die Wurzeln kein frisches Wasser aufnehmen. Aber brauchen Nadelbäume im Winter nicht auch Wasser? Doch, aber ihre Nadeln haben nur eine geringe Oberfläche und sind außerdem mit einer dicken Wachsschicht überzogen – beides hemmt die Verdunstung und verhindert das Austrocknen. Bis zu zehn Jahre bleiben die Nadeln am Baum, dann fallen sie ab, weil sie zu alt geworden sind. Anschließend wachsen neue nach. Nur die Lärche wirft ihre Nadeln ab – sie sind zu schmal und ihre Wachsschicht ist zu dünn (nig)

Scherzfrage

Welcher Oktopus hat im Winter niemals kalte Füße?

Benjamin (7)



Lösungen: Irmis Rechenaufgabe: Es sitzen 13 Vögel auf dem Baum. Die Rechnung: $4 + (2 \times 4) = 12$; $5 - 4 = 1$; $12 + 1 = 13$
Scherzfrage: Der Socktopus

Rätsel

Auf einem Baum sitzen vier gelbe und fünf blaue Vögel. Nach einer Weile sind doppelt so viele gelbe dazugekommen und vier blaue Vögel weggefliegen. Wie viele Vögel sitzen danach insgesamt auf dem Baum?

POPEL
by
Trantow



www.popels.de

PAPS, DIE FERNBEDIENUNG FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG!

Klick Klick Klick

EHRLICH? DABEI HAB ICH DOCH ERST NEUE BATTERIEN REIN GETAN ... WAS KLAPPT DENN NICHT?

NA, JEDES MAL, WENN ICH UMSCHALTE, KOMMT NUR WERBUNG!

Kontakt:

Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth (Ltg.), Andrea Früauff, Nicole Hauger, Nina Jakobs, Kerstin Petry
Gestaltung:
Michelle Amend, Sarah Köhler, Jannika Pawolleck

pustebLume@volksstimme.de

Ratgeber im TV

12.15 Uhr | MDR

„MDR Garten“: Auf ihrem Youtube-Kanal „Kalinkas Küche“ kocht und experimentiert Ljuba Fitze. In ihren Clips inspiriert sie die digitale Welt mit ihren Künsten: Einwecken, Fermentieren und Haltbarmachen von Obst und Gemüse sind Ljubas Steckpferde. Wie Kräutersalze oder Gemüsepasten hergestellt werden, zeigt sie der Moderatorin Diana Fritzsche-Grimmig.

17 Uhr | WDR

„Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!“: Wenn Menschen etwas zu feiern haben, dann kommen meist köstliche Leckereien auf den Tisch. Es muss aber nicht immer gleich ein Festmahl sein, manchmal ist es wichtiger, dass leckere Snacks von Hand oder einfach nur mit der Gabel gegessen werden können. Claudia Lodorf stellt Rezeptideen vor.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,77
7-19	01012	01012telecom	0,55
	010088	010088	0,71
19-24	01097	01097telecom	0,89
	01013	Tele*	0,94

Ortsgespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01052	01052	0,89
7-19	01038	tellmio	1,38
	01088	01088telecom	1,39
19-24	01052	01052	0,89
	01097	01097telecom	0,89

Ins Mobilfunknetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01052	01052	1,75
	01038	tellmio	1,79

1,2,3,4,5 * in Cent/Min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsgrenzen zu Einwahlproblemen kommen. Telfariff-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 20. November 2020. Quelle: www.telfariff.de

Erbschein nicht immer nötig

Wann und wofür Hinterbliebene einen Antrag stellen müssen

Ein Erbschein kostet Geld. Bevor Erben ihn beim Nachlassgericht beantragen, sollten sie prüfen, ob sie ihn tatsächlich benötigen – das ist nämlich nicht immer der Fall.

München/Bonn (dpa) • Nach dem Tod eines Angehörigen trotz Trauer rational denken und handeln: Für viele Hinterbliebene ist dies vor allem in der Anfangsphase alles andere als einfach.

Doch irgendwann kommt der Zeitpunkt, sich um den Nachlass zu kümmern. Dann müssen Angehörige Konten, die Wohnung sowie Verträge des Verstorbenen auflösen. Das dürfen selbstständig nur die Erben. Um sich als solche etwa gegenüber Banken, Behörden und Vermietern auszuweisen, benötigen Hinterbliebene oft einen Erbschein.

In dem amtlichen Dokument steht, wer Erbe ist und wie groß sein Erbteil ist. Häufig sind es vor allem Banken, die einen Erbschein fordern.

Schriftlich oder mündlich

Hinterbliebene können den Erbschein beim Notar oder Nachlassgericht beantragen – also beim Amtsgericht am letzten Wohnort des Verstorbenen. Das ist schriftlich möglich. Oder sie gehen persönlich zum Gericht und erklären es mündlich. „Ein Rechtspfleger erstellt dann über das Gesagte ein Protokoll“, sagt Anton Steiner, Fachanwalt in München sowie Präsident des Deutschen Forums für Erbrecht.

Erben können den Antrag gemeinsam oder einzeln stellen. Neben dem Antrag müssen sie den Personalausweis, die Sterbeurkunde des Verstorbenen sowie die



Ein Erbschein ist nicht immer nötig. Deshalb sollten sich Erben gut informieren, bevor sie das Dokument beim Nachlassgericht beantragen. Foto: Christin Klose/dpa

Geburts- und Sterbeurkunden aller Erben vorlegen – entweder im Original oder in beglaubigter Abschrift.

In beiden Fällen, beim Gericht und beim Notar, müssen Erben an Eides statt versichern, dass die Angaben nach ihrem Dafürhalten der Wahrheit entsprechen. Das Nachlassgericht überprüft die Angaben.

„Wenn alles glatt geht und das Gericht keine Nachfragen hat, dauert ein Erbschein-Verfahren im Schnitt vier bis fünf Wochen“, erklärt Eberhard Rott, Fachanwalt für Erbrecht in Bonn sowie Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögensvorsorge.

Ein Erbschein kostet Geld. Die Höhe der Gebühren hängt vom Wert des Nachlasses ab. Details dazu finden Angehörige in der

Gebührentabelle B zum Gerichts- und Notarkostengesetz.

Einige Beispiele: Bei einem Nachlasswert von 50 000 Euro liegt die Gebühr für die Erteilung des Erbscheins bei 165 Euro. Hinzu kommen weitere 165 Euro für die eidesstattliche Versicherung, macht insgesamt 330 Euro. Wer 200 000 Euro erbt, zahlt für den Erbschein rund 870 Euro. Bei einem Nachlass von einer Million Euro liegen die Kosten für den Erbschein etwa bei 3470 Euro.

Gehören Grundstücke zum Nachlass, müssen Erben deren Verkehrswert angeben. Ist dieser nicht bekannt, ist der Bodenrichtwert der Stadt oder Gemeinde maßgeblich. Bei vermieteten Immobilien müssen Erben den Ertragswert angeben,

wenn sie einen Erbschein beantragen.

Für Hinterbliebene, die den Erbschein über einen Notar beantragen, wird es meist teurer. „Der Notar muss im Gegensatz zum Gericht die Mehrwertsteuer auf seine Gebühren berechnen“, erklärt Steiner. Der Vorteil: Der Notar kümmert sich um den Antrag.

Testament kann reichen

Nicht immer brauchen Hinterbliebene einen Erbschein. „Das ist der Fall, wenn sie sich beispielsweise durch ein notarielles Testament als Erben ausweisen können“, sagt Rott. Um sich etwa gegenüber Banken oder Behörden als Erben zu legitimieren, kann aber genauso ein Erbvertrag in Verbindung mit dem gerichtlichen Eröffnungsprotokoll genügen.

Auch die beglaubigte Abschrift eines handschriftlichen



Für den Ernstfall vorsorgen: Eine Übersicht über alles, was wichtig ist, bietet der Ratgeber „Alles geregelt!“. Er ist zum Preis von 16,50 Euro in den Servicecentern der Volksstimme erhältlich. Volksstimme-Abonnenten zahlen 14,50 Euro..

Testaments mit Eröffnungsvermerk kann ausreichen, um von Dritten als Erbe anerkannt zu werden, urteilte der Bundesgerichtshof (Az.: XI ZR 440/15).

Das Nachlassgericht kann einen bereits erteilten Erbschein wieder einziehen. Das ist der Fall, wenn sich später herausstellt, dass ein Dokument die falsche Person als Erbe ausweist. „Das ist zum Beispiel möglich, wenn eines Tages ein jüngerer gültiges Testament auftaucht, das eine andere Erbfolge vorsieht“, erläutert Rott.

Das geht aber keinesfalls zulasten Dritter. Ein Beispiel: Jemand kauft von einem anderen, der dem Erbschein zufolge der Erbe ist, ein Kunstwerk des Verstorbenen. Der rechtmäßige Erbe kann das Kunstwerk nicht zurückverlangen. „Aber er bekommt vom unrechtmäßigen Erbe das Geld wieder, das dieser für das Kunstwerk bekommen hat“, erklärt Rott.

Urteil

Meldeamt darf Einwohnerfoto weitergeben

Koblenz (AFP) • Das Einwohnermeldeamt darf ein Passfoto eines Fahrers zur Aufklärung eines Tempoverstoßes an die Bußgeldbehörde weitergeben. Die Übermittlung stehe im Einklang mit dem Pass- sowie dem Personalausweisgesetz, entschied das Oberlandesgericht im rheinland-pfälzischen Koblenz in einem am Mittwoch veröffentlichten Urteil (Az. 3 OWi 6 SsBs 258/20).

Gegen den Kläger waren eine Geldbuße in Höhe von 150 Euro und ein einmonatiges Fahrverbot verhängt worden, weil er die zulässige Geschwindigkeit außerorts um 31 Stundenkilometer überschritten hatte. In dem Verfahren rügte er, dass die Bußgeldbehörde beim Einwohnermeldeamt zur Identifizierung des Fahrers ein Passfoto angefordert hatte. Das verstoße seiner Ansicht nach gegen das Gesetz.

Dem Vorgang stehe jedoch nichts entgegen, urteilten die Richter. Entscheidend sei der in den Vorschriften zum Ausdruck kommende Wille des Gesetzgebers, dass bei der Verfolgung von Verstößen gegen die Verkehrsordnung die Übermittlung von Bildern an die Bußgeldbehörden zulässig sein soll. Das gelte auch dann, wenn die Voraussetzungen, unter denen Daten übermittelt werden dürfen, im Wortlaut enger gefasst sind.



Bei Verkehrsverstößen darf das Meldeamt das Passbild weitergeben. Foto: dpa

OH DU FRÖHLICHE! VERSCHENKEN SIE GLÜCKSMOMENTE!

UNVERGESSLICHE MOMENTE MIT **biberticket**

MÜNCHENER FREIHEIT

JUBILÄUMSTOUR 2021

FREITAG, 23. APRIL 2021, 20 UHR
AMO KULTURHAUS MAGDEBURG

MASCHINE intim

LIEDER FÜR GENERATIONEN mit Uwe Hassbecker

SAMSTAG, 24. APRIL 2021, 20.00 UHR
STEINTOR-VARIÉTÉ HALLE

TIM BENDZKO

JETZT BIN ICH JA HIER TOUR 2021

FREITAG, 04. JUNI 2021, 20 UHR
ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG

Gregor Meyle & Band

SOMMERKONZERT 2021

SAMSTAG, 05. JUNI 2021, 20 UHR
ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG

SARAH CONNOR

HERZ-KRAFT-WERKE SOMMERTOUR 2021

SONNTAG, 20. JUNI 2021, 20 UHR
IM ELBAUENPARK, MAGDEBURG

MICHAEL SCHULTE

highs & lows TOUR 2021

FREITAG, 01. OKTOBER 2021, 20.00 UHR
ALTES THEATER
AM JERICHOWER PLATZ, MAGDEBURG

Tickets erhältlich über **biber ticket**: in allen **Volksstimme Service-Stellen & online** unter **www.biberticket.de & biber ticket-Hotline: 03 91 / 59 99-7 00**

biberticket
KONZERT



Dein letzter Weg war schwer.
Der Abschied tut weh, dennoch wissen wir,
dass Du jetzt Deinen Frieden gefunden hast.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margarete Siegl geb. Meyer
* 15. April 1925 † 14. November 2020

In stiller Trauer
**Dein Sohn Wolfgang mit Ehefrau Sylvia
Deine Enkelin Eileen mit Urenkel Melvin**

Schwanebeck, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf
Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Betreuung durch das Bestattungshaus Gustus

Wie schmerzlich war's, vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.

Bernd Splettstößer
* 12. Januar 1953 † 12. November 2020

In stiller Trauer
**Jutta und Jan Splettstößer
seine Mutti Bertha Ditttrich**

Halberstadt, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 03. Dezember 2020, um 13.15 Uhr auf dem
Friedhof in Halberstadt statt.

Betreuung durch das Bestattungshaus Gustus





Dein letzter Lebensweg war schwer.
Der Abschied tut weh, dennoch wissen wir,
dass Du jetzt Deinen Frieden gefunden hast.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margarete Siegl geb. Meyer
* 15. April 1925 † 14. November 2020

In stiller Trauer
**Dein Sohn Wolfgang mit Ehefrau Sylvia
Deine Enkelin Eileen mit Urenkel Melvin**

Schwanebeck, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf
Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Betreuung durch das Bestattungshaus Gustus




Wir trauern um unseren lieben Bruder,
Schwager und Onkel

**Harald Rheinschmitt
(Egon)**
* 26.06.1944 † 03.11.2020

in lieber Erinnerung

Bernhard und Leonore
Ulrich und Luzie
Albert und Doris
Elisabeth
Andrea und Lothar

sowie alle Nichten und Neffen



D a n k s a g u n g

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren. Jedoch zu wissen, wie viele
Menschen sie schätzten und gern hatten,
gibt uns Trost. Wir sagen allen für die
zahlreichen liebevollen Beweise der Anteil-
nahme unseren herzlichen Dank. Ebenso
gilt unser Dank dem St. Stephanus Heim
Osterwieck, dem Dorfkrug Deersheim,
Pfarrer Sebastian Beutel für die einfüh-
lsame Trauerpredigt und dem Bestattungs-
institut LINDEMANN.

In liebevoller Erinnerung
ihre Kinder

Zilly, im November 2020



... und immer sind da Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Inge Ludwig geb. Dausacker
* 25. April 1939 † 17. November 2020

In stiller Trauer
**Frank mit Heidrun Ludwig
Thomas mit Kathrin Ludwig
und Jeannette Ludwig
sowie ihr Bruder Günther Dausacker**

Halberstadt, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 04. Dezember 2020, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Langenstein statt.

Betreuung durch das Bestattungshaus Gustus



Nach langer Krankheit entschlief mein lieber Mann, unser Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel nach einem erfüllten Leben
friedlich im Kreise seiner Familie.

Gerd Rabe
* 24. März 1943 † 16. November 2020

In tiefer Trauer
**Ilse Rabe
Lutz und Monika Rabe
Annette und Boris Ivkin
Deine Enkelkinder
Alexander Ivkin
Dennis und Timo Rabe
Irina Ivkin und Robert Bekuhrs
Deine Schwestern mit Familien
Ingrid Ludwig
Liddy Wiedenbach und Ute Rabe**

Halberstadt, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 11. Dezember 2020, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in
Halberstadt statt.

Betreuung durch das Bestattungshaus Gustus

So still in den Feldern allen,
der Garten ist lange verblüht,
man hört nur flüsternd die Blätter fallen,
die Erde schläft - ich bin so müd.

Joseph von Eichendorff

Wir trauern um

Irmgard Habermann
geb. Bartels
* 26. Mai 1930 † 13. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Ralf und Lutz mit Familien und Urenkel

Halberstadt, im November 2020

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Bestattungen LINDEMANN

Ich bin nicht weg, ich tausche nur die Räume,
ich lebe in euch und geh durch eure Träume.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von
unserer lieben

Helga Opara geb. Wendt
* 18. März 1944 † 14. November 2020



In dankbarer Erinnerung
**dein Willi
Birgit und Heiko mit Markus
Maik und Maiko mit Tina und Flori
sowie alle Angehörigen**

Zilly, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 4. Dezember 2020, um 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Zilly statt.

Betreuung: LINDEMANN Bestattungen

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines, dies eine Blatt,
man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben,
denn wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa und
Uropa

**Raumausstattermeister
Hans Müller**
* 1. Januar 1933 † 18. November 2020

In dankbarer Erinnerung
**deine dich liebende Inge
dein Sohn Holger mit Manuela
deine Tochter Heike mit Martin
und deine Enkel und Urenkel**



Dingelstedt, im November 2020

Die Trauerfeier am Sarg findet am Mittwoch, dem 25.
November 2020, um 13.30 Uhr in der St. Stephani Kirche in
Dingelstedt statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.

Betreuung: Bestattungen LINDEMANN



Zusammen gelebt so lange Zeit,
da gab es viel Freud und Leid.
Vereint haben wir vieles geschafft,
doch nun nahm die Krankheit Dir all Deine Kraft.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, müssen wir
von meiner lieben Partnerin, unserer herzensguten Mama,
Schwiegermutter, liebevollen Oma und Uroma

Lonny Schwierzke
geb. Pickert
* 8. Juni 1950 † 17. November 2020
für immer Abschied nehmen.

In Liebe
**Peter Sinnemann
Mario Schwierzke
Yvette und Rüdiger Holland
Ines und Lars Derner
ihre Enkel- und Urenkelkinder
sowie alle Angehörigen**

Zilly, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 30. November 2020, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Zilly statt.

Kondolenz bitte an das
Bestattungsunternehmen Harzfriede, Osterwieck, Teichdamm 5

Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Gedanken lebst Du weiter.

Ganz ohne Vorbereitung, so plötzlich und unerwartet.

Heinz Rackebrandt
* 19. März 1941 † 9. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
**Ilona und Joachim
Maik und Helga
sowie Dennis
und deine Enkelkinder**

Osterwieck, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 4. Dezember 2020, um 14.00 Uhr in
Osterwieck statt.

Betreuung: Bestattungen LINDEMANN



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mutti, Schwiegermutter, herzensguten Oma und Schwägerin


Bärbel Haase
geb. Wetzstein
* 29. 10. 1947 † 13. 11. 2020

In Liebe
**dein Mann Gerhard
dein Sohn Thomas
deine Tochter Daniela mit Andreas
dein Enkel Sidney
sowie alle, die sie lieb hatten und kannten**

Aderstedt, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 27. November 2020, um 12.00 Uhr im engsten Familien- und
Freundeskreis auf dem Friedhof in Aderstedt statt.

Betreuung durch: Bestattung J. Paulmann Huy/OT Schlanstedt



Wohin du nun auch gehst -
du bleibst in unseren Herzen.
Wie weit entfernt du nun auch bist -
du bist ein Teil von uns.

Barbara Brudz
geb. Blume
* 6. Februar 1949 † 12. November 2020

Traurig müssen wir loslassen.
**Werner
Steffen und Heike mit Martin und Thomas
Ulrike und Michael
Corinna
Karsten und Carolin mit Jacob, Johanna und Josef**

Veltheim, im November 2020

Der Abschied in der Trauerhalle ist am Samstag, dem
5.12.2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Veltheim
aufgrund der aktuellen Situation dem engsten Familienkreis
vorbehalten. Enge Freunde der Familie haben die
Möglichkeit, vor der Halle an der Trauerfeier teilzunehmen.

Betreuung: Bestattungen LINDEMANN

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung Gnade.
Behaltet mich so, wie ich war, im Herzen.
Erinnert euch und lächelt
über manch gewordenen schönen Augenblick.
Sprecht ab und zu von mir; dann lächle ich zurück.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vati,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkelchen

Leonhard Plachetta
* 20. September 1929 † 16. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
**Heinz Erhard Plachetta und Karla mit Kindern
Ines Samiec und Dieter mit Kindern**

Pabstorf, Aderstedt im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 12. Dezember 2020, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Pabstorf statt.

Betreuung: Bestattungen LINDEMANN



Das autonome Rad will in die Stadt

Magdeburger erleben im Rahmen einer Studie der Universität unbemanntes Lastenrad im virtuellen Raum

Wissenschaftler der Otto-von-Guericke-Universität haben das autonome Fahrrad auf die Magdeburger Straßen gebracht. Ein virtueller Test mit Magdeburgern ermöglichte erste Erlebnisse. Die Volksstimme war mit dabei.

Von Christina Bendigs
Magdeburg • Eben noch stehe ich in einer weißen Kuppel im Elbedome des Fraunhofer-Instituts. Dann setze ich die 3-D-Brille auf und eine Animation wird gestartet. Plötzlich stehe ich mitten auf dem täuschend echten Domplatz und ein autonomes Fahrrad kommt mir entgegen. Ein leises Klingeln geht von dem unbemannten Fahrzeug aus und auf dem vorn befindlichen Display zeigt es an, in welche Richtung ich ihm ausweichen soll. Mehrere solcher Clips werden mir im Rahmen einer Studie der Otto-von-Guericke-Universität im Fraunhofer-Institut am Wissenschaftshafen gezeigt. Im Anschluss jeder Sequenz soll ich meinen Gefühlszustand beschreiben. Hat sich die Situation echt angefühlt? Wie habe ich das autonome Fahrzeug wahrgenommen? Die Antwort, die mich selbst ein wenig überrascht: Ich habe mich sehr sicher gefühlt.

Schon seit 2017 forscht die Otto-von-Guericke-Universität an einem autonomen Fahrrad, das sich eigenständig zu einem bestimmten Ziel bewegt und dann von einem Menschen gefahren werden kann. In der Praxis könnte man nach dem Einkaufen das Fahrrad via App rufen und dann damit seine Einkäufe nach Hause transportieren.

In die nunmehr großangelegte Studie haben die Wissenschaftler und Studenten Magdeburger zwischen 18 und 81 Jahren einbezogen, um möglichst viele Altersgruppen abbilden zu können. Das Be-



Zumindest virtuell konnten die ersten Magdeburger in Kontakt mit dem autonomen Fahrrad kommen.

Visualisierung: Fraunhofer IFF

sondere ist: Bei der Studie wird interdisziplinär gearbeitet. Techniker, Maschinenbauer, Umweltpsychologen, sie alle wirken gemeinsam an dem Projekt mit, spiegeln sich ihre Erkenntnisse gegenseitig wider, um so zu einem autonomen Transportfahrrad zu gelangen, das im Straßenverkehr sicher unterwegs ist, ohne Menschen zu verunsichern.

„Es gab keine Unterschiede zwischen den Altersgruppen.“

Karen Krause

Die Umsetzung der Studie wurde vom Verkehrsministerium gefördert. Vorangegangen war eine Machbarkeitsstudie. Jetzt stand die Durchführung des Projektes an. Nach der ers-



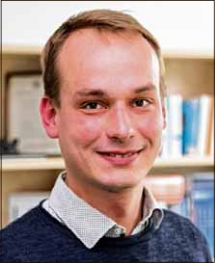
Sigrid Salzer

Foto: D. Bath



Karen Krause

Foto: Uni MD



Tom Assmann

Foto: Uni MD

ten Fragebogenwelle war das aktive Erleben im Elbedome für die Teilnehmer die erste Möglichkeit, Kontakt zu dem neuen Fahrzeug aufzunehmen.

Die Ergebnisse seien sehr erfreulich, berichtet Karen Krause als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Umweltpsychologie. „Es gab keine Unterschiede zwischen den einzelnen Altersgruppen und Geschlechtern“, ergänzt sie. Und die Ergebnisse bestätigen auch meinen persönlichen

Eindruck. „Das Fahrzeug wird als sicher, vertrauenswürdig und akzeptabel wahrgenommen“, sagt Krause. Das sei sehr ermutigend, ebenso wie die Aussage vieler Teilnehmer, dass sie eine Teilnutzung des Vehikels in Erwägung ziehen würden, um zum Beispiel Einkäufe zu erledigen oder sperrige Gegenstände wie Instrumente zu transportieren. Gefühle, denen die Teilnehmer Ausdruck verliehen haben, seien ebenfalls positiv: „Freude,

Hoffnung, Stolz, Zufriedenheit“ hätten die Teilnehmer im Anschluss an die Erlebnisse im Elbedome geäußert.

Mich selbst hat überrascht, wie echt sich die Umgebung angefühlt hat. Genutzt wurden für die Visualisierung Ansichten aus Magdeburg – vor der Post am Breiten Weg oder auf dem Domplatz. „Diese Daten waren bereits beim Fraunhofer-Institut vorhanden, das war für uns natürlich ein Riesengeschenk“, sagt Sigrid Salzer als Netzwerkmanagerin für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer im Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation. Die GmbH gehört zur Experimentellen Fabrik an der Sandtorstraße. Salzer ist an der Koordination der einzelnen Projektpartner beteiligt.

Was Sigrid Salzer und Karen Krause freut ist, dass es sich bei

dem autonomen Fahrrad um ein original Magdeburger Projekt handelt, das irgendwann vielleicht auf andere Städte übertragen wird. Die Erfahrungen der Magdeburger fließen darin ein. Und mit Hilfe der Umweltpsychologen kann den Technikern aufgezeigt werden, wie das Rad gestaltet sein sollte, um eine hohe Akzeptanz zu erreichen.

„Können auf Radwegen, in Fußgängerzonen und (Neben-)Straßen fahren.“

Tom Assmann

Nach den Modellversuchen im Elbedome soll es in der Zukunft eine Studie im Real-System geben. Die Laufzeit des Projektes ist für die Zeit bis 2022 angelegt. Spätestens dann soll es ein fertiges Modell des Auto-

nomen Fahrrads geben. Damit das Projekt überhaupt auf den Straßen in Magdeburg unterwegs sein könnte, bedürfe es bestimmter Voraussetzungen, erklärt Tom Assmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Logistik und Materialflusstechnik der Uni Magdeburg.

Im Projekt des Autonomen Fahrrades ist er für logistische Fragen zuständig. „Die Räder können angepasst auf die Umgebung in Fußgängerzonen, auf Radwegen und (Neben-)Straßen fahren“, erklärt er. Grundsätzlich braucht das Autonome Fahrrad die gleichen Infrastrukturbedingungen wie normale Fahrräder, das heißt ein durchgängiges Radverkehrsnetz, breite und sichere Radwege und Kreuzungen mit sicheren Abbiegebeziehungen. Zusätzlich sei die Abdeckung mit 4G- und 5G-Mobilfunk wesentlich.

Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper (SPD) ist sich bereits sicher: „Autonome Transportmöglichkeiten können den Alltag deutlich erleichtern.“ Die Entwicklungen in diesem Bereich verfolge er sehr aufmerksam, „weil die Mobilität für die Menschen in der Stadt von großer Bedeutung ist“.

Um neue Mobilitätslösungen in die Praxis umzusetzen, seien auch rechtliche Rahmenbedingungen notwendig. „Ich selbst fahre sehr gern mit dem Fahrrad und setze dabei ausschließlich auf Muskelkraft“, erzählt das Stadtoberhaupt.

Zahl des Tages

25

Prozent der Männer würden ein autonomes Auto nutzen. Das hat eine Studie von Aral unter 1001 Autofahrern zwischen 18 und 65 Jahren ergeben. Unter den Frauen waren es nur 11 Prozent, die das in Erwägung ziehen.

trauer.volksstimme.de



Ursel Gembus

1938 – 2020



Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Familie Gembus

Danksagung

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Für die erwiesene Anteilnahme durch stillen Händedruck tröstende Worte, Blumen- und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Anneliese Grützmacher

* 1943 † 2020

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Entschel, der Kirchengemeinde Groß Quenstedt, Silas Friese, der Gärtnerei Förster sowie dem Bestattungsinstitut Harzfriede Osterwieck.

In stillem Gedenken
ihre dankbaren Kinder
Heike, Jens und Iris mit Familien

Groß Quenstedt, Trebbin, Göttschenrode, im November 2020



Das Leben ist begrenzt.
Doch die Erinnerung unendlich.

Elke Fricke

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.
Dafür danken wir von Herzen.

Gustav Fricke
Sabine und Claudia nebst Familie
Ströbeck, im November 2020

D a n k e

für die überwältigenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stumme Umarmung, tröstende Worte, teilnehmenden Karten, stillen Händedruck, Blumen, Kränze und Geldzuwendungen, Zeichen der Freundschaft und des Mitgefühls sowie ehrendes Geleit zum Abschied von unserem lieben

Christian Bendler

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Arbeitskollegen und ehemaligen Kollegen, den Freunden aus der Siedlung, der Blumenbinderei Blume Im Rathaus, der Baptistengemeinde sowie Herrn Jürgen Bertram für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus LINDEMANN.

Im Namen aller Angehörigen
deine Mutti, Doreen, Leonie und Maryam

Halberstadt, im November 2020

Danksagung

Wir sind dankbar,
dass wir Dich hatten.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerungen.

Herbert Löbner

* 1949 † 2020

Schauen, im November 2020

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir werden Dich nie vergessen!

In Liebe und Dankbarkeit
Ursula Löbner und Familie

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Mitarbeiter

Uwe Koch

der am 11.11.2020 verstorben ist.

Herr Uwe Koch war seit 2012
für unser Unternehmen tätig.

Wir trauern um einen hochgeschätzten Kollegen, der aufgrund seiner außerordentlichen Fachkompetenz und seines großen Engagements zum weltweit erfolgreichen Einsatz unserer Produkte beigetragen hat.

Wir werden Herrn Koch stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SIGMA Maschinenbau GmbH

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter

Unvergessen:



Ihre Traueranzeige oder
Danksagung in Ihrer
Volksstimme und unter
trauer.volksstimme.de
Informieren Sie nahestehende
Menschen in der Region und
darüber hinaus.

Volksstimme
Muss Trauer nicht haben

DOKU



100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree Überall in Berlin wird Russisch gesprochen. Hier leben Hunderttausende Menschen, die nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 ihre frühere Heimat verließen. Auf der Suche nach gesichertem Einkommen und persönlicher Sicherheit, nach der Möglichkeit, eigene Lebensentwürfe leben zu können. Berlin galt und gilt als Zufluchtsort, wo politische, religiöse und sexuelle Freiheit gelebt werden kann. **(19.20, 3sat)**

Die Tagestipps: Das sollten Sie nicht verpassen

Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders (Walter Sittler) und sein Team untersuchen den Fall. Unterstützung liefert Polizist Sigge (Matti Boustedt), den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Sollte sich Robert Anders bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen haben? Entgegen aller Vernunft rollt Robert den alten Fall neu auf und zieht den Ermittler Thomas Wittberg und die Gerichtsmedizinerin Ewa Svensson ins Vertrauen. Währenddessen scheint Sigge sein eigenes Spiel zu treiben. Was hat er mit den Zirkusleuten zu tun, die in Zusammenhang mit dem Einbruch befragt werden? Auch privat hat



Anders (Walter Sittler) kommen Zweifel an einer Entscheidung. Er rollt einen alten Fall neu auf. Foto: ZDF

Sigge jede Menge Probleme. Er stalkt seine Ex-Frau, die einen neuen Lover hat. Ausgerechnet der neue Freund von Sigges Ex, Colin, wird auch in dem Einbruchs- und Mordfall verdächtigt. Sigge entwi-

kelt sich zu einer tickenden Zeitbombe. – Ein tragischer und komplexer Fall, gute Darsteller und atmosphärische Bilder schaffen einen rundum gelungenen Krimi. **ZDF, 20.15**

96 Hours – Taken 3 Nachdem der Familienvater und frühere CIA-Agent Bryan Mills bereits seine Tochter Kim und seine Ex-Frau Leonore aus den Fängen von Gangstern befreit hat, gerät er nun selbst ins Fadenkreuz der Polizei. Denn als er Leonore ermordet auffindet, wird er sofort zum Hauptverdächtigen. Knapp vor seiner Verhaftung gelingt ihm noch die Flucht. **VOX, 20.15**



Pfarrer Martin (Dietrich Siegl) hört orientalische Musik im Radio. Foto: 3SAT

Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten In Pfarrer Martins Kirche findet nur noch eine kleine Gemeinde zusammen, während die Hinterhofmoschee nebenan immer mehr Zulauf hat. Dann kommt die Nachricht, dass der Bischof die sanierungsbedürftige Kirche aus Spargründen schließen will. Das reißt den Pfarrer aus seiner Resignation. **3sat, 20.15**

ARD

9.50 Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. Reportagerihe **10.40** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irwege der Medizin? Von Moden und Trends **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau

14.10 **Ski alpin: Weltcup** Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN) **15.20** **Schneller, höher, grüner?** **15.50** **Skispringen: Weltcup** Team Herren, 1. und 2. Durchgang Aus Wista (PL) **17.50** **Tagesschau** **18.00** **Sportschau** **18.30** **Sportschau** Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg **20.00** **Tagesschau** Mit Wetter **20.00**



20.15 **Klein gegen Groß** – Das unglaubliche Duell. Show. Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wladimir Klitschko (ehem. Boxer) Mit Kai Pflaume **20.00**

23.30 **Tagesthemen** **23.50** **Das Wort zum Sonntag** Magazin. Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert **23.55** **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders. **1.25** **Tagesschau** **1.30** **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington. Regie: Albert Hughes

ZDF

10.30 Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin. Das ist genau mein Ding! **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007 **15.15** **Vorsicht, Falle!** Magazin Moderation: Rudi Cerne **16.00** **Bares für Rares** Magazin **17.00** **heute Xpress** **17.05** **Länderspiegel** Magazin U.a.: Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter? **17.35** **plan b** Dokumentationsreihe Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern **18.05** **SOKO Wien** Krimiserie Der Finger am Abzug **19.00** **heute / Wetter** **19.20** **Wetter** **19.25** **Der Bergdoktor** Arztserie



20.15 **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** Kriminalfilm, D/S 2020 Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord: Kommissar Anders muss sich fragen, ob er in der Vergangenheit einen Ermittlungsfehler begangen hat. **20.00**

21.45 **Der Kriminalist** Krimiserie Crash Extreme. Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird auf Video festgehalten und live ins Internet gestreamt. **22.45** **heute-journal** **23.00** **Das aktuelle Sportstudio** Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Toppiegel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg, Hoffenheim – VfB Stuttgart, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, Bayern München – Werder Bremen **0.25** **heute Xpress** **0.30** **heute-show**

RTL

5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap Familien im Brennpunkt. Doku-Soap **9.25** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann **15.40** **Undercover Boss** Doku-Soap Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, einer der Geschäftsführer der Bien-Zenker GmbH. Sie zählt zu den größten Fertighausherstellern in Europa. **17.45** **Best of ...!** In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt. **18.45** **RTL aktuell** Charlotte Maihoff, Andreas von Thien **19.05** **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin Mod.: Annika Begiebing



20.15 **Das Supertalent Show** Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Vor zwölf Jahren kam der kleine, süße Eteeyen Ita auf die Bühne bei „Das Supertalent“. Eteeyen hat an sich gearbeitet, seine Stimme trainiert und Bühnenerfahrung gesammelt. **20.00**

23.00 **Mario Barth & Friends** Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bliedendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. **0.10** **Temptation Island VIP** Doku-Soap. Moderation: Angela Finger-Erben **1.15** **Das Supertalent Show** **3.15** **Mario Barth & Friends** Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bliedendorfer, Maria Clara Groppler **4.15** **Schmitz & Family** **4.45** **Der Blaulicht-Report**

SAT 1

5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG. Show **5.20** Auf Streife – Berlin **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **11.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **12.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** **Auf Streife** Doku-Soap Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. **15.00** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **16.00** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **17.00** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **18.00** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **19.00** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **19.55** **Sat.1 Nachrichten**



20.15 **BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance. Ein Waisenmädchen freundet sich mit einem gütigen Riesen an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. Dort versuchen sie, die menschenfressenden Riesen aufzuhalten, die in die Menschenwelt eindringen. **20.00**

22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. **0.45** **Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2007. Der Stamm der Wampanoag-Indianer zieht einen Wikingerjungen groß, der von seinem Clan zurückgelassen wurde. **2.25** **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey

PRO 7

6.00 Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** How to Live with Your Parents. Die große Oscar-Nacht / Das große Loslassen **9.35** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville. Sci-Fi-Serie. Ein fröhlicher Refrain. Mit Seth MacFarlane **12.45** Die Simpsons **15.40** **Two and a Half Men** Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulenummer. Walden schwärmt für Alans Freundin Lindsey. Um Walden von ihr fernzuhalten, schickt Alan ihn in eine Bar. **17.00** **Last Man Standing** Sitcom Karten auf den Tisch / Das junge Glück **18.00** **Newstime** **18.10** **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tordenmann schlägt zurück **19.05** **Galileo** Funda Vanroy



20.15 **Schlag den Star Show**. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Die Battle-Show live auf ProSieben. Zwei wettkampflustige Kandidaten treten in bis zu 15 Runden gegeneinander an. Hierbei sind Kampfgest, Fitness, Geschicklichkeit und Hirnschmalz gefragt. **20.00**

0.20 **Schlag den Star Show** Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller **2.15** **The Defender** Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard. Regie: Dolph Lundgren. Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen. **3.50** **Starbuk** Komödie, CDN 2011. Mit Patrick Huard, Julie LeBreton, Antoine Bertrand. David erfährt, dass 142 Kinder, die aus seinen Samen-spenden gezeugt wurden, seine Identität erfahren wollen. **20.00**

MDR

9.10 Unser Mann ist König **10.05** Tierärztin Dr. Mertens **10.55** Familie Dr. Kleist. Tödliche Gefahr **11.45** Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle **12.15** MDR-Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Wildes Kanada. Dokureihe **14.00** **Fußball** **16.00** **MDR vor Ort** Magazin. Schenken mal anders **16.25** **MDR aktuell** **16.30** **Sport im Osten** **18.00** **Heute im Osten** **18.15** **Unterwegs in Thüringen** **18.45** **Glaubwürdig** **18.54** **Unser Sandmännchen** Reihe. Fuchs und Elster: „Prost Mahlzeit“ **19.00** **Sachsen-Anhalt Heute** **19.30** **MDR aktuell** **19.50** **Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln** Dokumentation **20.00**



20.15 **Ein Kessel Buntes – Spezial Show**. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoeke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. In dieser Spezialausgabe präsentiert Wolfgang Lippert das Showgeschehen im Leipziger Showparadies. **20.00**

22.15 **MDR aktuell** **22.20** **Das Gipfeltreffen** Show Schubert, Sträter und König retten die Welt. Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, David Striesow **22.50** **Privatkonzert** Gespräch Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina **23.50** **Verloren auf Borneo** Komödie, D 2012. Mit Hannes Jäenicke, Mirjam Weichselbraun Regie: Ulli Baumann **1.20** **Die schöne Warwara** Märchenfilm, SU 1970 Mit Tatjana Kljuewa **20.00**

RTLZWEI

5.20 X-Factor: Das Unfassbare **6.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap. Happy-End im Schnäppchenhaus? / Visionen in Klötze / Das Räucherhaus / Ein Heim für Punker und das Räucherhaus **14.15** **Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt** Doku-Soap Das etwas andere Schnäppchenhaus! / Schwanger auf der Baustelle **16.15** **Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken** Doku-Soap. Ehrentage / Angriff in den Benz-Baracken **20.15** **Twister** Actionthriller, USA 1996. Mit Helen Hunt, Bill Paxton, Cary Elwes. Wirbelsturm drama mit großartigen Spezialeffekten **22.25** **Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse** Sci-Fi-Film, CDN 2014. Mit Christopher Lloyd **0.10** **The 6th Day** Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger, Michael Rapaport Regie: Roger Spottiswoode **20.00**

Kabel 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Vier Marschalls und ein Baby **5.55** Abenteuer Leben Spezial. Magazin **6.20** Hawaii Five-0 **9.10** Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Rächträume / Nachtschicht **11.00** Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel **16.25** **News** **16.35** **Castle** Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang. Mit Nathan Fillion **20.15** **Hawaii Five-0** Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen Mit Alex O'Loughlin **22.15** **Lucifer** Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** **Hawaii Five-0** Krimiserie Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen **2.35** **Lucifer** Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **3.55** **Hawaii Five-0** Krimiserie Das Ritual. Mit Alex O'Loughlin **4.35** **Abenteuer Leben Spezial** **4.55** **Blue Bloods – Crime Scene** **New York** Krimiserie

Super RTL

10.05 Angelo! **10.30** Pokémon Reinen: Die Serie **11.00** Grizzly & die Lemminge **11.25** Die Tom und Jerry Show **11.55** Barbie in Der Nußknacker. Animationsfilm, USA 2001 **13.10** Barbie **13.45** Friends – Freundinnen auf Mission. Emma in geheimer Mission **14.15** **Tom und Jerry** Trickserie **14.40** **Spirit: wild und frei** **16.55** **Woozle Goozle** Magazin **17.10** **Die neue Looney Tunes Show** Zeichentrickserie **17.55** **Paw Patrol** Animationsserie **18.10** **Die Tom und Jerry Show** **19.10** **ALVINNN!!!** Ungelangenweit / Dave, die Glucke / Gute, böse Pflanze / Die Bienekönigin **19.35** **Super Toy Club** Show **20.00** **Angelo!** Familientradition / Reitstunden?! **20.15** **Der Weihnachtsstich** – Nichts als die Wahrheit Romanzefilm, USA 2018 Mit Kali Hawk **22.00** **Mein Weihnachtssprinz** Romanze, USA 2017 **23.45** **Comedy TOTAL** Show **0.25** **Infomercials**

VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Das Todesalbum **11.50** Shopping Queen. Doku-Soap **16.50** **Die Pferdeprofis** **18.00** **hundkatzemaus** Magazin **19.10** **Der Hundefprofi – Rütters Team** Doku-Soap. U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy **20.15** **96 Hours – Taken 3** Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: Olivier Megaton **22.25** **Snow White and the Huntsman** Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth. Regie: Rupert Sanders **0.50** **96 Hours – Taken 3** Actionthriller, USA/E/F 2014 Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace Regie: Olivier Megaton **2.35** **Medical Detectives**

NDR

9.30 Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten und binnen **11.00** Hallo Niedersachsen. Magazin **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Okos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? Dokumentation **14.00** **Fußball: 3. Liga** 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** **Wildes Deutschland** **16.45** **Wolf, Bär & Co.** **17.35** **Tim Mälzer kocht!** **18.00** **Nordtour** U.a.: Rosina ermittelt wieder: mit Autorin Petra Oelker auf Verbrecherjagd im historischen Hamburg **18.45** **DAS!** Magazin **20.00** **Tagesschau** **20.15** **24 Milchkühe und kein Mann** Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau **21.45** **Ostfriesisch für Anfänger** Komödie, D 2016 **23.15** **Kroymann** Show. Sketch-Comedy mit Maren Kroymann **1.15** **Am Ende der Gewalt** Drama, USA/D/F 1997

RBB

5.30 Berliner Nächte **5.45** Schloss Einstein **6.35** Schau in meine Welt! **7.00** Celas Welt **7.30** Knotenpunkt **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Annas Geheimnis. Drama, D 2008 **10.30** Annas Erbe. Drama, D 2011 **12.00** Verrückt nach Meer. Dokureihe **14.10** **Die rbb-Reporter** **14.40** **In 80 Stunden durch Brandenburg** Reportage **Auf der BI von Ost nach West** Dokumentation **15.55** **Expedition Arktis** Dokumentarfilm, D 2020 **17.25** **Echtes Leben** Magazin **17.55** **Unser Sandmännchen** **18.00** **rbb UM6** mit Sport **18.30** **rbb Kultur – Das Magazin** **19.00** **Heimatjournal** Magazin **20.00** **Tagesschau** **20.15** **Galapagos** Doku. Zwischen Himmel und Hölle **21.45** **rbb24** **22.00** **Nord bei Nordwest: Estonia** Krimireihe, D 2017 **23.30** **Koyaanisqatsi** Dokumentarfilm, USA 1982 **0.55** **Apnoe** Sci-Fi-Film, D 2018

Meldungen

Promis machen sich stark für Krebsvorsorge

Voraussichtlich im Frühjahr 2021 strahlt Vox seine Krebs-Vorsorge-show „Showtime of my Life“ aus. Jetzt gab der Sender die endgültige Teilnehmerliste der „Stars gegen Krebs“ bekannt. Unter den acht Frauen und acht Männern, die für den guten Zweck die Hüllen fallen lassen, ist u.a. Volksmusik-Star Stefanie Hertel.

Sat 1 feiert Weihnachten mit Luke Mockridge

Gestern lief die vorerst letzte „Greatnightshow“ des Jahres. Kein Grund für Luke Mockridge, auszuruhen. Er moderiert am 21. Dezember um 20.15 Uhr „Die Sat 1 Weihnachtsfeier“. Dabei hat er alle Hände voll zu tun, denn Hella von Sinnen und Hugo Egon Balder wollen den Abend stören.

Sport 1

6.00 Teleshopping **9.15** Die PS-Profis **9.30** Normal **10.00** Teleshopping **14.00** Volleyball: Bundesliga **15.55** Volleyball: Bundesliga der Damen. 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin. Aus Wiesbaden **18.00** Basketball: BBL **19.45** Motorsport: Porsche Carrera Cup **20.15** Darts: Grand Slam of Darts **0.00** Sport-Clips **0.45** Teleshopping-Nacht **1.00** Sport-Clips **1.15** Teleshopping-Nacht

Eurosport

14.15 Skispringen: Vierschanzen-tournee **15.15** Skispringen: Weltcup **15.50** Skispringen: Weltcup **17.55** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 1. Lauf (1. Tag) **18.25** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (1. Tag) **19.00** Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Halbfinale **19.40** Eurosport News **19.45** Snooker: World Main Tour **23.30** Eurosport News **23.35** Ski alpin: Weltcup **0.30** Skispringen

WDR

14.45 Rekorde **16.15** Land und lecker im Advent **17.00** Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** Westart **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** 1LIVE Krone 2020. Show **21.45** Mitternachtsspitzen **22.45** Sträter **23.30** Die Carolin Kebekus Show **0.15** 1LIVE Krone 2020. Show

3 SAT

15.00 Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling: Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagess. **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens. art **1.25** Vielfältige Vogelwelt Österreich

Kinderkanal

13.30 Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack – Der Zoodektektiv **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! Magazin **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** Checker Tobi **19.50** logo! **20.00** KiKa Live **20.10** Checkpoint

arte

14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmur **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurz-Schluss **1.40** Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

Erklärung Sonderzeichen
■ Schwarzweiß-Sendung
☞ Untertitel für Hörgeschädigte
○○ Zweikanalton
⌘ Dolby-Stereo-Ton

DOKU



GEO Reportage Adrien Vonarb, der einzige Berufsfischer im Elsass, ist 69 Jahre alt.Seit 30 Jahren fischt er im Rhein,als einziger Berufsfischer im Elsass.Er kennt alle Geheimnisse des Flusses,er weiß alles über den Fischfang.Mit seinem Kahn fährt er jeden Morgen hinaus, um mit extra großmaschinigen Netzen Beute zu machen.Er entnimmt dem Fluss nur so viel, wie er braucht.Aus Respekt vor der Natur fängt er nur jene Fische, die Gelegenheit hatten, sich zu vermehren. **(19.30,Arte)**

Die Tagestipps: Das sollten Sie nicht verpassen

1 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Kaum ist Felix Murot in den Ferien angekommen und lässt es sich mit einem Glas Wein im Garten des örtlichen Restaurants gut gehen, da knallt ihm die Bedienung eine Haxe auf den Tisch, die er nicht bestellt hat. Sie verwechselt ihn mit Walter Boenfeld, der am anderen Ende des Restaurantgartens sitzt. Murot macht sich auf die Suche nach dem eigentlichen Besitzer der Haxe und lernt so Murot kennen, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. Beseelt von diesem kuriosen Aufeinandertreffen verbringen sie den Abend miteinander, trinken zu viel und reden bei einem Saunagang über das Leben.Als Murot am nächsten Tag verkatert auf Walters Hollywoodschaukel - und dank einer trunkenen Tauschaktion in der Kleidung seines Doppelgängers



Kommissar Felix Murot (Ulrich Tukur) entscheidet, in das Leben seines Zwillings einzutauchen.

Foto: DAS ERSTE

- aufwacht, muss der Kommissar feststellen, dass Walter noch in der Nacht auf der Landstraße totgefahren wurde. - „Les Vacances de Monsieur Hulot“, ein französischer Spielfilm aus dem Jahr 1953,

stand für den 9. Fall von Murot Pate. Die Anspielungen sind dezent, so untermalt beispielsweise das musikalische Hauptthema des alten Klassikers auch den Tatort. **Das Erste, 20.15**

2 **Herren** Der Afrobrasilianer Ezequiel glaubt, man hätte ihn als neuen Fahrer beim Denkmalschutz angestellt, aber die vermeintlichen Denkmäler sind öffentliche Pissoirs, die Ezequiel zusammen mit dem Afrokubaner Reynaldo und dem Afroberliner Jason in nächtlichen Aktionen reinigen muss. Für Ezequiel ist die Tätigkeit seiner Würde. **3sat, 20.15**



Eines Tages kehrt Monday (Noomi Rapace) abends nicht nach Hause zurück. Foto: RTL 2

3 **Solo: A Star Wars Story** In der Flugakademie des Imperiums bekommt Han Solo bald Ärger mit seinen Vorgesetzten und muss die Akademie verlassen. Er lässt sich mit Beckett und dessen Mannschaft auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er seiner alten Bekannten Qi'Ra wieder. **Pro 7, 20.15**

4 **What happened to Monday?** 2043 hat die Überbevölkerung die Regierungen der Erde dazu gezwungen, eine strikte Ein-Kind-Politik durchzusetzen. Sieben identisch aussehende Schwestern dürfen daher nur an einem bestimmten Wochentag, dessen Namen sie tragen, das Haus verlassen. Als Monday nicht zurückkommt, haben ihre Schwestern Angst, aufzufliegen. **RTL 2, 22.05**

ARD

8.30 Tiere bis unters Dach **9.00** Tiere bis unters Dach **9.30** Die Sendung mit der Maus **10.03** Allerlei.rah. Märchenfilm, D 2012 **11.00** Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018 **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin. Bericht aus Brüssel **13.15** Sportschau

14.20 „Flucht und Verrat“ – Die Stasi-Akte Tuschscherer **15.15** Bob: Weltcup Zweierbob, 2. Lauf Herren Aus Sigulda (LETT) **15.50** Skispringen: Weltcup 1. und 2. Durchgang Herren Aus Wista (PL) **17.59** Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie Magazin **18.00** Tagesschau **18.05** Bericht aus Berlin Magazin Moderation: Oliver Köhr **18.30** Sportschau **19.20** Weltspiegel Magazin **20.00** Tagesschau



20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Krimireihe, D 2020. Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. Eine Verwechslung, die, nachdem beide die Nacht durchzechet haben, für Boenfeld tödlich endet. **RTL**

21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland:** Benzin im Blut Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland **23.15** **Tagesthem** **23.35** **ttt – titel, thesen, temperamente** Magazin. U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm „Morgen gehört uns“ / Paris und der Terror – Hilmar Klutes Roman „Oberkampf“ **0.05** **Druckfrisch** Magazin. U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dvtv) **0.35** **Bericht vom Parteitag der Grünen** Bericht **0.50** **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn** Drama, GB/USA/F 2013

RTLZWEI

5.20 GRIP – Das Motormagazin. Moderation: Matthias Malmadie **7.00** Infomercial. Teleshopping **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap

15.15 **Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken** Doku-Soap. Finanzielle Sorgen **17.15** **Mein neuer Alter** Doku-Soap Amischlitten für US-Car Fan **18.15** **GRIP – Das Motormagazin** **20.15** **Das ist das Ende** Komödie, USA 2013. Mit James Franco, Jonah Hill, Seth Rogen. Regie: Evan Goldberg, Seth Rogen Auf einer Party werden sechs Filmstars Zeugen katastrophaler Ereignisse, die den Weltuntergang ankündigen. **22.05** **What happened to Monday?** Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017. Mit Noomi Rapace, Glenn Close, Willem Dafoe. Regie: Tommy Wirkola **0.35** **Das Bourne-Ultimatum** Actionfilm, USA/D/F/E 2007

ZDF

7.15 Bibi Blocksberg **7.40** Bibi und Tina **8.05** Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.03** sonntags **9.30** Ev. Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Barres für Rares – Lieblingsstücke

14.00 **Mach was draus** Show **14.40** **heute Xpress** **14.45** **Heidi** Familienfilm, CH/D/SA 2015 **16.30** **planet e.** Dokureihe **17.00** **heute** **17.10** **Sportreportage** **17.55** **ZDF-reportage** **18.25** **Terra Xpress** Magazin **18.55** **Aktion Mensch Gewinner** **19.00** **heute** **19.10** **Berlin direkt** Magazin **19.30** **Terra X** Dokumentationsreihe Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit



20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama** Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger. Helen kündigt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie abbrach, als sie schwanger wurde. **RTL**

21.45 **heute-journal** Wetter **22.15** **Vienna Blood: Königin der Nacht** Krimireihe, GB 2019 Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert. **23.45** **ZDF-History** Dokumentationsreihe. Strafe muss sein. Wofür wir wie bußen müssen **0.30** **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen** in Berlin Bericht **0.45** **heute Xpress** **0.50** **Vienna Blood: Königin der Nacht** Krimireihe, GB 2019

Kabel 1

5.50 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Nachtschicht **6.30** Navy CIS: L.A. Der einsame Wolf **7.25** Navy CIS. Missionare **8.20** Without a Trace – Spurlos verschwunden. Fremde Stimmen / Eine geregelte Entführung **12.55** Abenteuer Leben Spezial

15.00 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi** kommt Reportagereihe **16.00** **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi** kommt Reportagereihe **20.15** **PS Perlen – Make-Up & Motoröl** Das Leder-Babe Alex hat einen brandeilligen Auftrag zu stemmen: In nicht einmal zweieinhalb Wochen soll sie den kompletten Innenraum eines Lkw-Führerhauses mit einer neuen Lederverkleidung ausstaten. **22.20** **Abenteuer Leben am Sonntag** Magazin **0.20** **Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?** Reportagereihe **2.00** **Without a Trace – Spurlos verschwunden**

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **10.25** Ehrlich Brothers live! Show **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School. Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich **12.55** Das Supertalent. Show. Jury: Dieter Bohlen

15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin. Moderation: Annika Begbiele **16.45** **Explosiv – Weekend** **17.45** **Exklusiv – Weekend** Magazin **18.45** **RTL aktuell** **19.05** **Die Versicherungsdetektive** Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen. Vor ihnen zittern Versicherungsbetrüger in ganz Deutschland: Patrick Hufen, Ralph Schweda und der neue Ermittler Timo Heitmann decken jeden scheinbar noch so perfekt durchdachten Betrugsfall auf.



20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018. Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden und genießt an der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian den Luxus. Doch sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor eine weitere Herausforderung gestellt.

22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet. **23.45** **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley **1.50** **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017 **3.05** **Der Blaulicht-Report**

Super RTL

10.30 Pokémon Reisen: Die Serie **11.00** Grizzly & die Lemminge **11.30** Torn und Jerry **11.55** Die Schneekönigin – Eiskalt entführt. Animationsfilm, RUS 2014 **13.15** Bugs Bunny & Looney Tunes **13.50** Barbie in: Die magischen Perlen. Animationsfilm, USA 2014

15.05 **Tom und Jerry** **15.40** **Weihnachtsmann & Co.** KG **16.55** **Woozle Goozle** Magazin **17.10** **Die neue Looney Tunes Show** **17.55** **Paw Patrol** Animationsserie **18.25** **Weihnachtsmann & Co.** KG Zeichentrickserie **19.10** **ALVINNN!!! und die Chipmunks** Ein Tag mit Geizmo / Gemeinsam sind wir stark **19.35** **Angelo!** Animationsserie **20.15** **Christmas at the Plaza – Verliebt in New York** Romanze, USA 2019 **22.00** **Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit** Romantikkomödie, USA 2018 Mit Kali Hawk **23.50** **Böse Mädchen** Comedyserie **0.25** **Infomercials**

SAT 1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch. Gast: Anna Maria Kaufmann **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick. Doku-Soap **10.10** The Voice of Germany. Show **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016

14.55 **Harry Potter und der Orden des Phönix** Fantasyfilm, USA/GB 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates **17.25** **Das große Backen** Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb. Moderation: Enie van de Meiklokes. Hobby-Bäcker kreieren raffiniertes Backwerk, das dann von einer Jury verkostet und anschließend bewertet wird. **19.55** **Sat.1 Nachrichten** Moderation: Stephanie Puls



20.15 **The Voice of Germany** Show. Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder sie rauswählen. **RTL**

23.00 **Luke! The Greatnightshow** Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen **1.40** **Die Martina-Hill-Show** **2.05** **Rabenmütter** Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Davon können Ulrike, Sabine, Lea und Viola ein Lied singen. Ihr ganz normaler, sprich haarsträubender Alltag steht im Mittelpunkt der Serie. **2.25** **33 völlig verrückte Clips** Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. **3.15** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap

VOX

9.30 Criminal Intent **10.15** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.05** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.55** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **12.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Auf der Flucht **13.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier

14.20 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier** Krimiserie **17.00** **auto mobil** Magazin. U.a.: VW Caddy mit Andi **18.10** **Wilkes Welt – Ohne Plan** zum Traumhaus Doku-Soap **19.10** **Beat the Box Show** **20.15** **Grill den Henssler Show.** Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra **23.40** **Prominent!** Magazin Moderation: Laura Dahm, Amiaz Habtu **0.20** **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin** Dokureihe. Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen

PRO 7

5.40 Two and a Half Men **6.55** Eine schrecklich nette Familie. Sitcom **7.55** Galileo. Magazin **8.55** Galileo **10.05** Galileo. Magazin **11.10** Uncovered. Reportage **12.15** Uncovered. Reportage. Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.15** Big Stories. Show

14.20 **The Voice of Germany** Show. Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale **17.00** **taff weekend** Magazin **18.00** **Newstime** Laura Dünnwald **18.10** **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächtet **19.05** **Galileo Spezial** Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?



20.15 **Solo: A Star Wars Story** Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben. **RTL**

23.00 **The Amazing Spider-Man** Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Regie: Marc Webb. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte. **1.30** **Immortal – Die Rückkehr der Götter** Mysterythriller, F/I/GB 2004. Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling. Regie: Enki Bilal **3.20** **The Philosophers – Die Bestimmung** Drama, USA/INO 2013. Mit James D'Arcy, Sophie Lowe, Bonnie Wright. Regie: John Huddles **RTL**

NDR

8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal. Magazin **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten u binnen **11.00** Hallo Niedersachsen. Magazin **11.30** Schönes Landleben XXL **13.00** Wunderschön! Reportagereihe

14.30 **Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht** **15.30** **Klosterküche** **16.00** **Lieb und teuer** Magazin **16.30** **Sass: So isst der Norden** **17.00** **Bingo – Die Umweltlotterie** **18.00** **Nordseereport** **18.45** **DAS!** Magazin **20.00** **Tagesschau** **20.15** **die nordstory** spezial Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel **21.45** **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** **22.05** **Die NDR-Quizshow** Das Ratespiel für den ganzen Norden **22.50** **Sportclub** **23.35** **Sportclub Story** **0.05** **Quizduell-Olymp** Show Moderation: Jörg Pilawa

MDR

7.30 Echtes Leben **8.00** Selbstbestimmt! ... **8.30** MDR-Garten **9.00** Unser Dorf hat Wochenende **9.30** Länd – Menschen – Abenteuer **10.15** Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten. Komödie, D 1992 **11.50** Zunft mit Zukunft? **12.00** Riverboat. Talkshow

14.00 **Legenden** **15.30** **Der Osten** Dokureihe **16.15** **Elefant, Tiger & Co.** Reportagereihe. Geschichten aus dem Leipziger Zoo **16.40** **MDR aktuell** **16.45** **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** **17.30** **In aller Freundschaft** **18.15** **MDR aktuell** **18.20** **Brisant Classix** Magazin **18.52** **Unser Sandmännchen** Reihe Plumps: „Der beste Freund“ **19.00** **Sachsen-Anhalt Heute** **19.30** **MDR aktuell** **19.50** **Kripo live** Magazin



20.15 **Thomas Junker unterwegs** Dokumentationsreihe Russlands Perlen. Der Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker nimmt seine Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende und interessante Menschen, Orte und Landschaften.

21.45 **MDR aktuell** **22.05** **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin **22.25** **MDR Zeitreise** Magazin Die Dienenden – von der NVA zur Bundeswehr **22.55** **Das Ende der NVA** Dokumentation. Wie die Bundeswehr die DDR-Volksarmee übernahm **23.55** **Kollektiv – Korruption tötet** Dokumentarfilm, RUM/LUX 2019. Mit Razvan Lutac, Mirela Neag, Catalin Tolontan. Regie: Alexander Nanau **1.45** **Kripo live** Magazin

Meldungen

Abschiedsvorstellung für Nick Wilder

Am 26. Dezember um 20.15 Uhr sticht das ZDF-„Traumschiff“ wieder in See. Auf der Reise in Richtung Kapstadt sind Florian Silbereisen als Kapitän sowie als Gaststars Kai Schumann, Motsi Mabuse und Linda Evans mit an Bord. Für Nick Wilder als Schiffsarzt Dr. Sanders ist es die letzte „Traumschiff“-Reise.

„Charité“: Spielt Staffel 4 in der Zukunft?

Im Januar 2021 startet im Ersten die dritte Staffel der Krankenhausserie „Charité“. Beim MDR plant man bereits eine Fortsetzung, man denkt darüber nach, die Folgen im Jahr 2049 spielen zu lassen. Man sei fasziniert von der Idee „Near Future statt Historie zu erzählen“.

Sport 1

5.45 Sport-Clips **6.00** Teleshopping **8.00** Antworten mit Bayless Conley **8.30** Die Arche-Fernsehkanzel **9.00** Hattrick pur **9.30** Bundesliga pur **11.00** Doppelpass **13.30** Bundesliga pur – Lunchtime **15.00** Darts: Grand Slam of Darts **18.00** Darts: Grand Slam of Darts **19.30** Sky Sport News – Die 2. Bundesliga **20.45** Darts: Grand Slam of Darts **23.45** Motorsport – Porsche GT Magazin **0.15** Sport-Clips

Eurosport

9.30 Ski alpin: Weltcup **13.05** Ski alpin: Weltcup **14.15** Skispringen: Weltcup **15.50** Skispringen: Weltcup. Einzelspringen (HS 134). Aus Wisla (PL) **17.45** Ski alpin: Weltcup **18.30** Snooker: World Main Tour **19.10** Eurosport News **19.15** Snooker: Joy of Six **19.45** Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale. Aus Milton Keynes (GB) **23.00** Eurosport News **23.05** Tischtennis: World Tour **0.05** Ski alpin

WDR

18.00 Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Griebmann. U.a.: Norderney im Winter – Alles außer langweilig **21.45** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.15** Nicht den Ernst! **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs **23.30** Rentnercoprs **1.05** Rockpalast. Konzert. Back Home / Queens of the Stone Age

3 SAT

15.30 Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit spezial **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben

Kinderkanal

13.25 Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland, die Pferderanch **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.50** Sandmänn. **19.00** Yakari **19.25** pur+ **19.50** logol! Die Welt und ich **20.00** Erde an Zukunft. Magazin

arte

16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele. Dokumentation **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante Oper von Francesco Cavalli. Oper **3.30** Streetphilosophy

Erklärung Sonderzeichen
■ **Schwarzweiß-Sendung**
▫ **Untertitel für Hörgeschädigte**
○ **Zweikanalton**
⦿ **Dolby-Stereo-Ton**



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Ihrer Selbstkritik sollten Sie heute Grenzen setzen, wenn Sie sich den Tag nicht verderben wollen.

Stier (21.4.–20.5.):
In mindestens einem Lebensbereich gibt es jetzt eine günstige Entwicklung. Sehr viel mehr ist möglich, wenn Sie die Dinge selbst in die Hand nehmen.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Falls Sie ein neues Projekt planen, sollten Sie anderen Ihre Situation schildern und hören, was die dazu zu sagen haben.

Krebs (22.6.–22.7.):
Pflegen Sie Ihre Kontakte! Im Austausch mit anderen erkennen Sie Ihre Möglichkeiten und erhalten anregende neue Ideen.

Löwe (23.7.–23.8.):
Falls Sie sich im Unklaren über Ihren Standpunkt sind, kann es eine gute Idee sein, sich kurzfristig zurückzuziehen.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Gehen Sie nicht auf Konfrontationskurs, wenn andere sich nicht an jede kleine Abmachung halten.

Waage (24.9.–23.10.):
Kommt es heute zu Spannungen, werden Sie sich fragen müssen, welche Wünsche Sie sich nicht wirklich eingestehen.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Anstatt in Grübeleien zu verfallen, können Sie die Gelegenheit nutzen, übertrieben negative Erwartungen zu erkennen und abzulegen.

Schütze (23.11.–21.12.):
Falls Sie die Dinge heute zu sehr ‚aus dem Kopf heraus‘ betrachten, sind Sie aufgefordert, mehr auf Ihr Herz zu hören.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Was immer sich jetzt für Sie ergibt - genießen Sie den Augenblick, ohne davon auszugehen, dass er für länger bleibt.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Achten Sie darauf, dass Ihre Äußerungen nicht falsch verstanden werden. Bemühen Sie sich lieber um mehr Klarheit.

Fische (20.2.–20.3.):
Ein guter Tag für alle Arten von Kontakten. Die Aufmerksamkeit, die Sie anderen entgegenbringen, erhalten Sie von diesen auch zurück.



Stadt der Träume

Viele Kinder haben am Malwettbewerb zum Thema „Traumstadt“ teilgenommen. Der Jury fiel die Wahl nicht leicht, weil tolle und kreative Bilder dabei waren. Der erste Platz geht an **Lisa Beyrau aus Magdeburg**.

Die Achtjährige besucht die zweite Klasse. Sie liebt Tiere und Musik. Am liebsten würde sie in einem Baumhaus wohnen. Das lässt sich in ihrem Bild auch gut erkennen. „Als ich ihr vom Malwettbewerb

erzählte, war sie sofort Feuer und Flamme“, erzählt ihre Mutter. Herzlichen Glückwunsch, Lisa! Die Gewinner des zweiten und dritten Platzes werden in den sozialen Netzwerken der Volksstimme veröffentlicht.

Für mehr Frauen in Bauberufen

Zu „Frauenanteil ausbaufähig“, Volksstimme vom 19. November:
Weibliche Azubis in der Baubranche haben wir in der DDR schon gehabt. Ich hatte meine Ausbildung zum Maurer bereits 1950 nach dem Abitur. Nach dem Studium und Berufsleben als Architektin arbeitete ich fast ausschließlich in Entwicklungsländern.

Im Rückblick kann ich nur sagen: Es waren oft schwere, aber letztendlich äußerst zufriedenstellende und beglückende Jahre. Denn das, was ich entworfen und dessen Aufbau ich geplant habe, steht da, ist zu sehen, kann angefasst werden und wird genutzt.

In den Jahren seither hat sich die Baubranche in vielerlei Hinsicht rasant weiterentwickelt. Ich kann jungen Frauen nur raten, einen Bauberuf zu erlernen und darin ihren Platz zu finden. **Hannah Schreckenbach, Magdeburg**

Lokalen Handel unterstützen

Zu „2500 Euro pauschale Corona-Hilfe?“, Volksstimme vom 12. November:
Der Ruf nach finanzieller Hilfe ist laut in Corona-Zeiten. Er ist auch verständlich und ich persönlich bin auch für die Unterstützung der Betroffenen. Wir gehen schließlich alle gern ins Restaurant, ins Kino, zum Konzert oder ins Theater. Und wenn die Corona-Krise überstanden ist, sollen sich Bördelandhalle und Krügel-Stadion wieder bis zum letzten Platz füllen.

Doch etwas möchte ich zu Bedenken geben: Liebe Gastronomen, Kulturschaffende, aber auch alle anderen Bürger! Wenn Sie demnächst wieder im Internet einkaufen, entziehen Sie damit dem örtlichen Einzelhandel dringend benötigte Umsätze! In der Folge sinken Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und Gewerbesteuer. Der Einzelhandel wird dann als Nächstes um Hilfen bitten und am Ende stehen verlorene Arbeitsplätze.

Wenn Sie beim größten Onlinehändler bestellen, geben Sie das Geld einem Unternehmen, welches kaum Steuern entrichtet, miese Gehälter zahlt und dessen Eigentümer bereits mehr als 180 Milliarden Dollar besitzt.

Liebe Mitbürger, bitte kaufen Sie lokal oder regional! Unterstützen Sie Unternehmen in Ihrer Region, denn die schaffen hier Arbeitsplätze und zahlen ihre Steuern hier. Und es sind Steuergelder, von denen die Corona-Hilfen gezahlt werden. **Jens Rathke, Magdeburg**

Da es niemand sonst tut, möchte ich auf diesem Weg einmal allen Verkäuferinnen, vor allem denen im Lebensmittelhandel, für ihren Einsatz für uns, die Bevölkerung, ganz herzlich danken.

Für mich sind es in dieser Zeit die Helden, denn sie halten durch, beklagen sich nicht, sind freundlich und scheinbar besonders abgehärtet. **Rosemarie Keitel, Magdeburg**

Abschalten oder Netflix buchen

Zu „Rundfunkbeitrag: Der Kampf der ARD um das ‚gallische Dorf‘“, Volksstimme vom 12. November:

Was bieten uns die öffentlichen Programme? Unter dem Strich viel Schrott, den man ja schon bei den privaten Anbietern zu sehen bekommt. Die TV-Produktionen sind selten so, dass man sagen kann, das war ein guter Film, eine gute Serie, eine gute Doku oder eine gute Nachrichtensendung.

Es gibt viele viel zu aufwendige Filme. Krimis mit deutschen Schauspielern, die in Frankreich, der Türkei oder sonstwo spielen. Am Wochenende stundenlange Ratesendungen oder seichte Unterhaltung. Waren früher die dritten Programme noch die Rettungsanker, flachen auch diese immer mehr ab. Es bleibt letztendlich nur die Wahl, abzuschalten oder Netflix zu buchen.

Stella Jakubowski, Güssen (Jerichower Land)

Der Staat ist hilflos

Zu „Versteckt Berliner Clan den Schatz?“, Volksstimme vom 18. November:

Seit Jahrzehnten gehen diese Clans ihren kriminellen Machenschaften nach. Der Staat guckt weg, ist hilflos. Stattdessen funktioniert das Gängeln und Kontrollieren deutscher Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Steuer- und Sozialabgabenzahler bestens.

Der Staat feiert sich nun für jede Festnahme und Razzia in diesem Milieu. Der Staat feiert sich für eine Selbstverständlichkeit!

Seit 2015 rekrutieren diese Clans nur Kleinkriminelle, die als angebliche Flüchtlinge ungehindert in die EU einreisen. Die Polizei muss diese Ohnmacht des Staats ausbaden und wird dann auch noch von diesem als von rechts unterwandert verleumdet. **Thomas Futterlieb, Gerwisch (Jerichower Land)**

In einem Satz

„Ist in der Geschäftsordnung nicht geregelt, dass vor dem Gang ans Mikro auf Rotwein getestet wird?“

Fred Lenz zu „Sachsen-Anhalts AfD macht jetzt auf Trump“, www.volksstimme.de vom 20. November

Facebook



Gibt Wichtigeres als das Geknalte

Zu „Silvester: Böllerverbot wegen Corona?“, www.volksstimme.de vom 20. November:

Ich brauche das Geböller nicht und stecke das Geld lieber in meine Tiere. Da habe ich mehr von. **Ronny Nuyen**

Schade, ich dachte, man könnte diesem Covid-19 endlich Feuer unter dem Hintern machen! **Carmen Rienecker**

Wenn Silvester im familiären Umfeld gefeiert wird, warum auf das Feuerwerk verzichten? Also langsam reicht es doch mit Verboten ... Hoffentlich über-treiben die Kommunen dann nicht, um diese Unsinnigkeit durchzusetzen. Das sollte jeder für sich entscheiden können. **Daniela Fröhlich**

Ich finde es richtig, weil die Krankenhäuser jetzt genug zu tun haben. **Claudia Kassau**

Jeder, der ein Feuerwerk möchte, sollte zehn Euro in einen Topf zahlen und daraus macht die Stadt oder Gemeinde ein zentrales Feuerwerk. Vorteile: Weniger Brände, weniger verletzte Menschen, weniger Kosten für die Reinigung. Nachteile: keine. **Roy Angermann**

Was bis dato noch nicht geklappt hat, lässt sich mit Corona gut verkaufen. Sinnlos und paternalistisch. So geht schlechte Politik. **Ronny Kumpf**

Es gibt wohl Wichtigeres als Silvester zu knallen, spart Euros, schon die Umwelt und die Gesundheit. **Birgit Kampe**

Die China- und Polenböller sollten schon verboten werden! Jedes Jahr gibt es deshalb viele Verletzte! **Maria Gaben**

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 20. November.

		4		7		8	3
				8	2		
	6				1		
3			5	6			2
	8					4	
2			9	4			7
		6				9	
		5	3				
4	9			5		7	

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Freitag: „Torero“

Rechts die Auflösung vom Freitag, dem 20. November. Heute suchen wir einen Beruf im Transport-, Verkehrswesen.

1	2	3	4	5	6	

■ N ■ S ■ K ■ ■
B A C K F O R M
■ U ■ A ■ S O L
■ T R I ■ M T ■
■ I E ■ B O A S
K L I R R ■ U V
G U S ■ I N G E
■ S ■ L E S E N

Zahlenrätsel


Auflösung vom 20. November

1 = K, 2 = Y, 3 = C, 4 = T, 5 = G, 6 = M, 7 = N, 8 = F, 9 = U, 10 = R, 11 = I, 12 = D, 13 = B, 14 = E, 15 = L, 16 = P, 17 = O, 18 = A, 19 = H, 20 = Z, 21 = S

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

italienischer Jongleur	▼	Schollen im Polargebiet	▼		Reim	andere Bez. für Amerika (2 W.)	▼
Wohnanschrift	▶		1				
▶			6		biblischer Ort im A.T.	Skat-ausdruck	
Mensch mit gutem Appetit		Rhône-Zufluss in Frankreich	▶				5
▶	2				englisch: neu		
Körper		französisch, span.: in	▼		Abk.: Neuerscheinung	4	Initialen des Autors Ambler
goldgelbes Pflanzenfett	▶		3				
Annonce	▶						

7	16	6	15	1	11	16		9
12	16		6		3	11	6	15
8		13	16	12	11	3		1
8	6	19	9		15		8	16
1		9		5	1	14	11	
	8	7	16	11	17	2	11	19
5	1		15	1	17		1	
9	19	15		2		14	1	6
	10	6	11	19	13	1	19	4
2	11	17	16	11		19		1
9	17		2		18	6	11	19
1		4	9	13	12		17	1

 **So erreichen Sie uns**

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Telefon: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwährende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder leserobmann@volksstimme.de



Volksstimme Märkte

Beruf & Bildung

Sonnabend, 21. November 2020
www.volksstimme.de/marktplatz **29**

Im Herzen des Rechts

So läuft die Ausbildung am Gericht. Von Marina Uelsmann, dpa

Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren geregelten Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts“. Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erstmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung



Akten pflegen, verstehen und richtig vermitteln: Franziska Mas Marques muss sich als Justizsekretärin auch sprachlich gut ausdrücken können. Foto: Zacharie Scheurer/dpa

2,5 Jahre, anderswo drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamtet werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben“ werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln. Sie sind damit weniger an die Gerichte gebunden als Justizsekretäre.

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zi-

vilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt“, sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretärin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden?

Am Gericht hat man es aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren einen die Fälle auch persönlich“,

Die Ausbildungsvergütung am Gericht

Angehende Justizfachangestellte werden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach dem Tarif im öffentlichen Dienst bezahlt. Sie erhalten seit dem Jahr 2020 eine monatliche Bruttovergütung von 1037 Euro im ersten Ausbildungsjahr, die bis zum dritten Jahr stufenweise auf 1141 Euro ansteigt. Für die angehenden Justizsekretäre und Justizsekretärinnen

fällt der Verdienst etwas höher aus. Der Grundbetrag für Justizsekretärinwärter und -anwärterinnen zum Beispiel in Berlin beträgt zurzeit monatlich rund 1237 Euro brutto. BA-Angaben zufolge beträgt der monatliche Anwärtergrundbetrag für Beamte im mittleren Dienst bei Landesbehörden je nach Bundesland zwischen 1209 und 1328 Euro brutto pro Monat.

sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause.“

Von Justizsekretärin anwärtern wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst. „Am Deutschtest mit dem Lückenkandidat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richterlicher Dezernent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden,

sind sie dafür verantwortlich, dass keine Fehler passieren. Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun haben, sind häufig versichert und überfordert von dem Prozedere“, betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig, wie Martin Elsner vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erklärt. „Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert“, sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat – und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Meldungen

„Der Notfallkoffer für Unternehmer“

Hängt ein Unternehmen stark von der Leistungsfähigkeit des Chefs ab, kann bei plötzlichem Ausfall die Firma in eine existenzielle Schieflage geraten. Wie man rechtzeitig das Wichtigste und Notwendigste für den Ernstfall regelt, erläutert Rechtsanwalt Torsten Hallmann beim Online-Workshop „Der Notfallkoffer für Unternehmer“ von Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer Magdeburg am 25. November von 14 bis 16 Uhr. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die älter als zwei Jahre sind. Anmeldung über Cornelia Strümpel, betriebsberatung@hwk-magdeburg.de, Telefon 0391/6268-243

Dem Auslöser auf die Spur kommen

Wer innerlich gekündigt hat, leistet weniger. Führungskräfte sollten dem Auslöser der innerlichen Kündigung auf die Spur zu kommen, erklärt erklärt die Coachin und Psychologin Julia Hapkemeyer im Magazin „topeins“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (Ausgabe 05/2020). Dabei könne ein ehrliches Gespräch helfen, in dem man ergründet, wann die Balance zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer gekippt ist. Häufig würden dabei getauschte Erwartungen eine Rolle spielen. Führungskräften sollten prüfen, ob die betroffene Person und ihre Tätigkeit noch zueinander passen. (dpa)

Stellenangebote

Der Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg bietet eine Stelle als

Teamleitung ServiceCenter Meldewesen (m/w/d) (A 10 LBeso)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter: www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. www.interamt.de (Job-ID: 634204)



Der Stellenmarkt in der Volksstimme.

Mehr Jobs unter: jobs.volksstimme.de



Das Zentrum für Sozialpsychiatrie und Nervenheilkunde am Ostebogen sucht zur langfristigen Mitarbeit in einem innovativen Team in freundlicher Atmosphäre

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und/oder Neurologie & Psychiatrie (w/m/d) und ärztliche Psychotherapeuten (w/m/d) in Teilzeit/Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Standort in **Haldensleben** sowie


examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) gerne mit psychiatrischer Vorerfahrung in Vollzeit oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Bördekreis/Magdeburg** für unseren Betriebsteil **Ambulante Psychiatrische Pflege**

Nähere Informationen zu dem jeweiligen Stellenangebot finden Sie unter: www.ostebogen.de/stellenangebote-mvz-hemmoor.html

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Frau Jasmin Göhmann: jgoehmann@ivpmedicalsolutions.de

www.ostebogen.de

Für Sie. Mit Ihnen.



Die **Stadt Bad Harzburg** sucht

- zum **nächstmöglichen Termin auf Dauer** eine/n **Erzieherin/Erzieher (w/m/d)** als **Erstkraft für eine altersübergreifende Kindergartengruppe** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39,0 Std. und einer Vergütung nach EG S 8a TVöD Sozial- und Erziehungsdienst für die Kindertagesstätte Hasenwinkel;
- zum **nächstmöglichen Termin befristet bis 30.06.2022** eine/n **Heilpädagogin/Heilpädagogen (w/m/d)** oder eine/n **staatlich anerkannte/n Heilerziehungspflegerin/Heilerziehungspfleger (w/m/d)** für eine **integrative Kindergartengruppe** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39,0 Std. und einer Vergütung nach EG S 8a TVöD Sozial- und Erziehungsdienst für die Kindertagesstätte Burgstraße;
- zum **nächstmöglichen Termin befristet bis 30.06.2022** eine/n **Erzieherin/Erzieher (w/m/d)** als **Erstkraft für eine integrative Kindergartengruppe** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Std. und einer Vergütung nach EG S 8a TVöD für die Kindertagesstätte Harlingerode;
- zum **nächstmöglichen Termin auf Dauer** eine/n **Sozialassistentin / Sozialassistenten (w/m/d)** als **zusätzliche pädagogische Fachkraft für eine Krippengruppe** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 32 Std. und einer Vergütung nach EG S 3 TVöD Sozial- und Erziehungsdienst für die Kindertagesstätte Burgstraße;
- zum **01.02.2021 befristet bis 31.07.2022** eine **Reinigungskraft (w/m/d)** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20,0 Std. (6 Tage/Woche) und einer Vergütung nach EG 1 TVöD für die Grundschule Bündheim.

Weitere Informationen über die Sozialpädagogischen Fachkräfte (w/m/d) für die Kita Hasenwinkel, Kita Harlingerode und Kita Burgstraße gibt Ihnen gern Frau Rieger Tel.: 05322/74501 und über die Reinigungskraft (w/m/d) Frau Stöling 05322/74111. Die vollständige Stellenausschreibung ist im Internet unter www.stadt-bad-harzburg.de veröffentlicht. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen erbitten wir bis zum **06. Dezember 2020** an die **Stadt Bad Harzburg – Amt für Personal – und Bildungswesen**, Forstwie 5, 38667 Bad Harzburg. Onlinebewerbungen sind unter folgender Adresse möglich: Pers.u.Bildungswesen@stadt-bad-harzburg.de.

Der Bürgermeister



Wir sind eines der führenden Unternehmen in der Herstellung von Haftetiketten in Europa und suchen Mitarbeiter für eine langfristige Anstellung in den Bereichen:

✓ **Mitarbeiter IT / ERP System (m/w/d)**

Aufgabenbereiche / Anforderungen:

- Anpassungen von Berichten und Listen mit SQL und/oder VBA
- Erstellen von Datenbankabfragen
- Pflegen und Anpassen der Produktkonfiguration
- Analyse von Fehlern/Problemen sowie Spezifikation von Lösungsmöglichkeiten
- Weiterentwicklung und Anpassen eigener Geschäftsprozesse

Profil:

- fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich MS Access und VBE Programmierung
- sehr gute allgemeine IT-Kenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung


ETIKON Deutschland GmbH & Co. KG • Am Sülzegraben 8 • 38820 Halberstadt • E-Mail: Bewerbungen@etikon.de • Web: www.etikon.de

jobs.Volksstimme.de


der regionale Stellenmarkt

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter jobs.volksstimme.de – geben Sie einfach die Online-ID ein.

Job	Unternehmen	Ort	Online-ID
Mitarbeiter (m/w/d) Qualitätssicherung	Völpker Spezialprodukte GmbH	Völpke	018094831
Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzbuchhaltung	Johanniter Seniorenhäuser GmbH	Stendal	018246842
Disponent (m/w/d)	Autohaus Gotthard König GmbH	Magdeburg	018148557
Mitarbeiter (m/w/d)	Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	Magdeburg	018181437
Reinigungspersonal (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265142
Planer/Bauleiter (m/w/d) Straßen- und Tiefbau	Ingenieurbüro Peter Pickler	Stendal	018175959
Kundenbetreuer/Empfangsmitarbeiter (m/w/d)	Stendaler Wohnungsbau-gesellschaft mbH	Stendal	018249189
Zahnarztthelferin (m/w/d)	Zahnarztpraxis Sonja und Wilfried Schmidt	Halberstadt	018086820
Koch (m/w/d)	Christliches Gemeinschaftswerk GmbH	Staßfurt	017836652
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265141
Pflegekräfte/Pflegehelfer (m/w/d)	Benedikt Kranken- und Intensivpflege GmbH	Haldensleben	018094535
Referent (m/w/d)	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e. V.	Sachsen-Anhalt	018265865
Teamleiter (m/w/d) Lieferantenwechsel und Marktkommunikation	Erdgas Mittelsachsen GmbH	Schönebeck	018247286

**Volksstimme**

in Kooperation mit

**Jobware**



Ford bringt den Mustang Mach-E noch in diesem Jahr auf dem deutschen Markt. Das 4,71 Meter lange SUV im Coupé-Stil geht mit Preisen ab 46 100 Euro an Start. Fotos: Ford

Ford-Schritte in Sachen Effizienz

Innovationen vom Puma ST über den Fiesta Mildhybrid bis zum elektrischen Mustang Mach-E

Um den EU-Verbrauchsgrenzwert zu erreichen, zieht Ford mittlerweile alle Register – von der Flottenbereinigung bis zur Teil- und Vollelektrifizierung einzelner Modelle.



Knut Böttcher
Volksstimme-Autotester

Es läuft längst nicht alles rund bei Ford in Europa. So gab es beim Kuga Probleme mit der Antriebsbatterie der Plug-in-Version. Noch läuft die Tauschaktion, doch weil die Auslieferung gestoppt werden musste, fehlen die niedrigen CO2-Werte zur Erfüllung der EU-Vorgabe.

Deshalb muss Ford die verbrauchsintensiven Benzinern beim Modell Mondeo ausmerzen, damit der Mix-Wert des Konzerns sinkt. Mondeo Limousine und Turnier gibt es nur noch als Vollhybrid und als Diesel mit Werten von 4,1 Liter Super bzw. 4,4 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Inzwischen hat Ford auch den Kuga auch in der dritten Hybriversion als selbstladenden Vollhybrid im Programm.

Auch der Fiesta ist als Mild-Hybrid (Kürzel mHEV) mit zwei Versionen des Dreizylinder-Benziners von 125 oder 155 PS zu haben. Sie arbeiten dank eines großen Turbos effizienter,

wobei das Anfahr-Turboloch vom 48-Volt-Elektromotor überbrückt wird. Ford errechnet für die Dreizylinder mit Zylinderabschaltung eine Kraftstoffersparnis von bis zu 17 Prozent. Das nicht am Netz sondern intern beim Verzögern aufladende System, bietet Ford auch im Modell Puma und allen Focus-Varianten an. Während der legendäre Mustang die Fans noch immer mit seinem Achtzylinder-Benziner begeistert, verwendet Ford den Namen nunmehr auch für ein Modell mit rein batterieelektrischem Antrieb. Das mit Heck- oder Allradantrieb von 269 bzw. 290 PS erhältliche SUV bringt Ford Anfang 2021 zu Preisen ab 46 900 Euro auf den deutschen Markt und verspricht mit Batterien von 75 und 99 kW immerhin Reichweiten von 440 bis 610 Kilometer. Ende 2021 soll dann auch noch die Top-Version mit 465 PS auf den Markt kommen.

Dagegen geht der neue Puma ST als Top-Modell der kompakten SUV-Reihe mit einem starken Verbrenner ohne elektrische Hilfe an den Start. Während die Basisversion mit 95 PS bei 1993 Euro beginnt, geht der Sportler mit über 30 000 Euro an den Start. Dazwischen rangiert der teilelektrische Puma, dessen Plug-in-Antrieb dem vom Fiesta entspricht.

Vom Fiesta ST stammt schließlich das Antriebsaggregat des Puma ST. Der 1,5-Liter-Dreizylinder-Turbo, der den Fiesta ST schon zu mancher Auszeichnung verholfen hat, leistet auch im Puma ST 200 PS und ist hier gut für einen



Der Ford Fiesta ist auch als Mild-Hybrid zu haben.



Topversion des Kompakt-SUV Ford Puma ST.

Höchstgeschwindigkeit von 220. Mit seinem Normverbrauch von 6,0 Liter Super pro 100 Kilometer glänzt er aber auch in Sachen Effizienz. Damit der frontangetriebene SUV die Zugkraft aus 320 Newtonmeter Drehmoment sicher auf die Straße bringt, kann er auch mit Sperrdifferential bestellt werden.

Den etwas höheren Schwerpunkt gegenüber dem Fiesta ST berücksichtigt Ford mit einem speziell abgestimmten Fahrwerk, das sich mit besonderen Federn steiferen Stabilisatoren gegen die Seitenneigung in der Kurve stemmt. Mit dem Puma ST als Performance-SUV soll es bei Ford nun auch wirtschaftlich wieder rund laufen.

Ford Puma ST

Länge/Breite/Höhe:
4226/1797/1520 mm

Radstand: 2588 mm

Spur v/h: 1565/1518 mm

Koffer-/Stauraum: 456 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1216 l

Gewicht:
leer/gesamt 1358/1815 kg

Anhängelast:
gebremst 750 kg

Hubraum: 1497 cm3

Leistung: 147 kW (200 PS) bei 6000 U/min

Maximales Drehmoment:
320 Nm bei 2500-3500 U/min

Höchstgeschwindigkeit:
220 km/h

Beschleunigung:
0-100 km/h in 6,7 Sekunden

Normverbrauch:
6,0 l Super/100 km

CO2-Ausstoß: 155 g/km

Unverbindliche Preisempfehlung:
30 121 Euro

Ein kleine Charmeur mit neuen Qualitäten

Unterwegs mit dem gereiften Renault Captur als Vierzylinder TCe 130 EDC GPF Intense

Von Knut Böttcher
Ohne Allrad, aber mit inneren Werten, so hatte Renault die erste Generation des Captur vor sieben Jahren gestartet. Auf einer neuen Plattform, die auch Nissan für den Juke nutzt, setzt nun die zweite Generation des Captur auf mehr Platz im Fond. Dank des längeren Radstands (+ 33 mm) hat der neue auch einen 45 Liter größeren Kofferraum, der sich mit der verschiebbaren Rücksitzbank auf 536 Liter vergrößern lässt. Im Outfit wirkt er erwachsen und bleibt im Design nahe am Original.

Das Fahrwerk aus Federbeinen vorn und Verbundlenkerachse hinten ist straff gefedert ist, lässt wenig Seitenneigung zu und bietet sichere Fahreigen-



Renault Captur im Zweifarb-Look.

Foto: K. Böttcher

schaften. Der Fahrer blickt auf das moderne Smart-Cockpit, ohne Drehzahlmesser. Die elektrische Feststellbremse zieht in der Parkstellung automatisch an und schafft auf der Mittelkonsole Platz für den E-Shifter des Doppelkupplungsgetriebes.

Fahrer und Beifahrer finden eine vor allem für die Reise angenehme längere Sitzfläche vor.

Den Generationswechsel vollzieht Renault auch beim Antrieb. Die neuen Motoren mit 0,33 Liter Zylinderhubraum sind als Drei- und Vierzylinder

Renault Captur TCe 130 EDC GPF Intense

Länge/Breite/Höhe:
4127/1797/1576 mm

Radstand: 2639 mm

Spurweite v/h: 1560/1547 mm

Koffer-/Stauraum: 422 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1275 l

Gewicht:
leer/gesamt 1234/1816 kg

Anhängelast: gebr. 1200 kg

Hubraum: 1333 cm3

Leistung: 96 kW (131 PS)

Vmax: 193 km/h

Beschleunigung:
0-100 km/h in 9,6 Sekunden

Normverbrauch:
5,5-5,7 l Super/100 km

CO2-Ausstoß: 125-129 g/km

Preisempfehlung: 24 950 Euro

im Einsatz, im Testwagen der 1,33-l-Vierzylinder-Turbo mit 131 PS. Zum 120-PS-Vorgänger verbessert er Beschleunigung und Elastizität, vor allem aber die Effizienz. So liegt der Verbrauch im 1000-km-Test von 6,6 Liter pro 100 Kilometer nur einen Liter

über dem Normwert. Noch effizienter tritt die in Kürze verfügbare Version mit Plug-in-Hybrid an. Zum kürzlich getesteten Nissan Juke kostet der Captur 2000 Euro mehr, hat ihm aber den stärkeren Motor und das Doppelkupplungsgetriebe voraus.

Verkehrsrecht



Ronni Krug
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

Wenn ein Unfall die Haushaltsführung beeinträchtigt

Eine der interessantesten Schadenspositionen, welche man nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall geltend machen kann, ist der Haushaltsführungsschaden.

Konkret sollen mit dem Haushaltsführungsschaden die Mehrkosten abgegolten werden, die einem Geschädigten aufgrund erlittener Verletzungen im Haushalt entstehen. Dieser wird im Vergleich zum Schmerzensgeld oftmals stiefmütterlich behandelt, auch wenn es sich um nicht unerhebliche Summen handeln kann. Grund hierfür ist, dass sich die konkrete Berechnung nicht Jedem sofort erschließt.

In einem aktuellen Urteil des OLG Dresden weist dieses zum Beispiel darauf hin, dass man nicht einfach Tabellenwerke für die Berechnung be-

nutzen kann, sondern konkret darlegen muss, welche Tätigkeiten im Haushalt ohne den Unfall geleistet worden sind und welche nun nicht mehr möglich sind. (OLG Dresden, Az.: 22 U 699/19) Ist dies geschehen, kann der Schaden nach der so genannten Differenzmethode oder der Quotenmethode ermittelt werden.

Nach der Differenzmethode ergibt sich der Haushaltsführungsschaden aus der Differenz zwischen der vor dem Schadensereignis für die Haushaltsführung aufgewandten Zeit und dem nach dem Schadensereignis erforderlichen Zeitaufwand, dem Mehrbedarf.

Bei der Quotenmethode ergibt er sich ausgehend von der vor dem Schadensereignis für die Haushaltsführung aufgewandten Zeit aus dem Verhältnis, in dem die Fähigkeit zur Haushaltsführung durch das Schadensereignis gemindert ist.

Letztlich kommt es also auf detaillierten Vortrag gegenüber der Versicherung an, welcher sich allerdings durchaus lohnen kann, da im Ergebnis die Stundensätze einer Haushaltshilfe angelegt werden. Dies kann schnell mehrere tausend Euro betragen.

Audi

Audi, S-Line, schwarz, BJ 07, 1,6 l, 124.000 km, für 5.500 € zu verk. ☎ 039008/829288

Volvo

VOLVO Stephan
38690 GS-Vienenburg
Glückauf Str. 4/Okerstr.
Tel.: 05324/4034

VW

VW Passat Variant TDI schwarz-met., 74 kW, 1.9 l, TÜV 9/22, EZ 2003, 220 Tkm, Klima, Sitz-hzg., Allwetter., Pr 1.650,- € ☎ 01749694169

Anhänger

Verkaufe Hänger HP 400 mit Metallgestell und Plane, TÜV neu bis 11/2022, 200 EUR ☎ 039453/50742

Wohnwagen/-mobil

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de.Fa.

Motorräder

Verkaufe Simson Star, Motor muß abgedichtet werden, Lack alt, viele Neuteile, z.B. Auspuff, Federbeine, Gepäckträger, Vergaser usw., Preis 1000 €, Standort Magdeburg. ☎ 016096765984

E-Mobil MEZZO 4, Behindertengerecht, BJ 2017, VB 1600 € ☎ 0391/7314160

Motorräder/Ankauf

Suche Simson-Moped ETS 150, auch Scheunenfund für Fahranfänger ☎ 0171/4911726

Zubehör/Ersatzteile

Verkaufe Trabant als Ersatzteilsender ☎ 015203503775 zw. 18 Uhr - 19 Uhr

Kfz-Verschiedenes

Suche DDR Kfz Brief / Zulassung für Moped(S50 &S51)Traktor LKW & Anhänger ☎ 01577/8822724

FORD PUMA

FORD PUMA TITANIUM

Fahrer- und Beifahrersitz mit Lendenwirbelstütze und Massagefunktion, Ford MegaBox, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit AppLink und 8"-Touchscreen, FordPass Connect, 4 Leichtmetallräder 7 J x 17 mit 215/55 R 17 Reifen

Günstig mit 35 monatl. Finanzierungsrate von

€ 215,40^{1,2}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten) 19.990,- €

Laufzeit 36 Monate

Gesamtaufleistung 30000 km

Sollzinssatz p.a. (fest) 0,00 %

Effektiver Jahreszins 0,00 %

Anzahlung 0,- €

Nettodarlehensbetrag 19.990,- €

Gesamtbetrag 19.990,- €

35 Monatsraten à 215,40 €

Restrate 12.450,99 €

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma Titanium: 5,2 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO2-Emissionen: 99 g/km (kombiniert).

AUTO ACKERT

Th.-Fontane-Str. 13 WERNIGERODE 03943 / 54 27 0

Im Kirchfeld 1-2 HALBERSTADT 03941 / 56 96 90

Gernrieder Chaussee 1 QUEDLINBURG 03661 / 56 96 90

www.auto-ackert.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammering-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma Titanium 1,0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

Gewinn auf Inventar ist steuerfrei Spekulationssteuer nicht auf Möbel

Werden vermietete Ferien- oder Wohnimmobilien innerhalb von zehn Jahren verkauft, fällt für den Gewinn eine Spekulationssteuer an. „Das gilt aber nicht für die mitverkauften Möbel“, sagt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Nach einem Urteil des Finanzgerichts Münsters gilt das auch dann, wenn die Einrichtungsgegenstände zur Erzielung der Mieteinnahmen beigetragen haben (Az.: 5 K2493/18 E).

Im konkreten Urteilsfall verkaufte der Kläger seine Ferienwohnung für 265 000 Euro, die er wenige Jahre zuvor für knapp 200 000 Euro erworben hatte. Für die Vermietung hatte er die Wohnung für rund 29 000 Euro ausgestattet. Da Erwerb und Verkauf innerhalb der Spekulationsfrist von 10 Jahren lagen und der Eigentümer die Wohnung vermietet hatte, fielen auf den Verkaufserlös Steuern an.

Im Kaufvertrag wurde der Wert der Einrichtung inklusive Einbauküche auf 45 000 Euro veranschlagt. Für die Steuerberechnung berücksichtigte das Finanzamt auch diesen Verkaufserlös für das Inventar. Das war aus Sicht des Finanzgerichts Münsters falsch. Bei der Wohnungseinrichtung handle es sich um Gegenstände des täglichen Bedarfs und diese sind von der Besteuerung ausgenommen, so das Gericht. Das Urteil ist bereits rechtskräftig.

Immobilienverkäufer, von denen das Finanzamt auch Steuern für den Gewinn aus den mitverkauften Möbeln verlangt, können daher Einspruch gegen ihren Steuerbescheid einlegen und sich auf das Urteil des Finanzgerichts Münster berufen. „Aus dem Kaufvertrag sollte allerdings hervorgehen, welcher Preis auf die Immobilie und welcher auf das Inventar entfällt“, rät Klocke. Dabei sollte die Aufteilung des Kaufpreises realitätsgerecht sein. (dpa)

Nachverdichten optimiert Grundstücke

Wie schafft man zusätzlichen Wohnraum? Von Alexander Holzer, dpa

Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail.

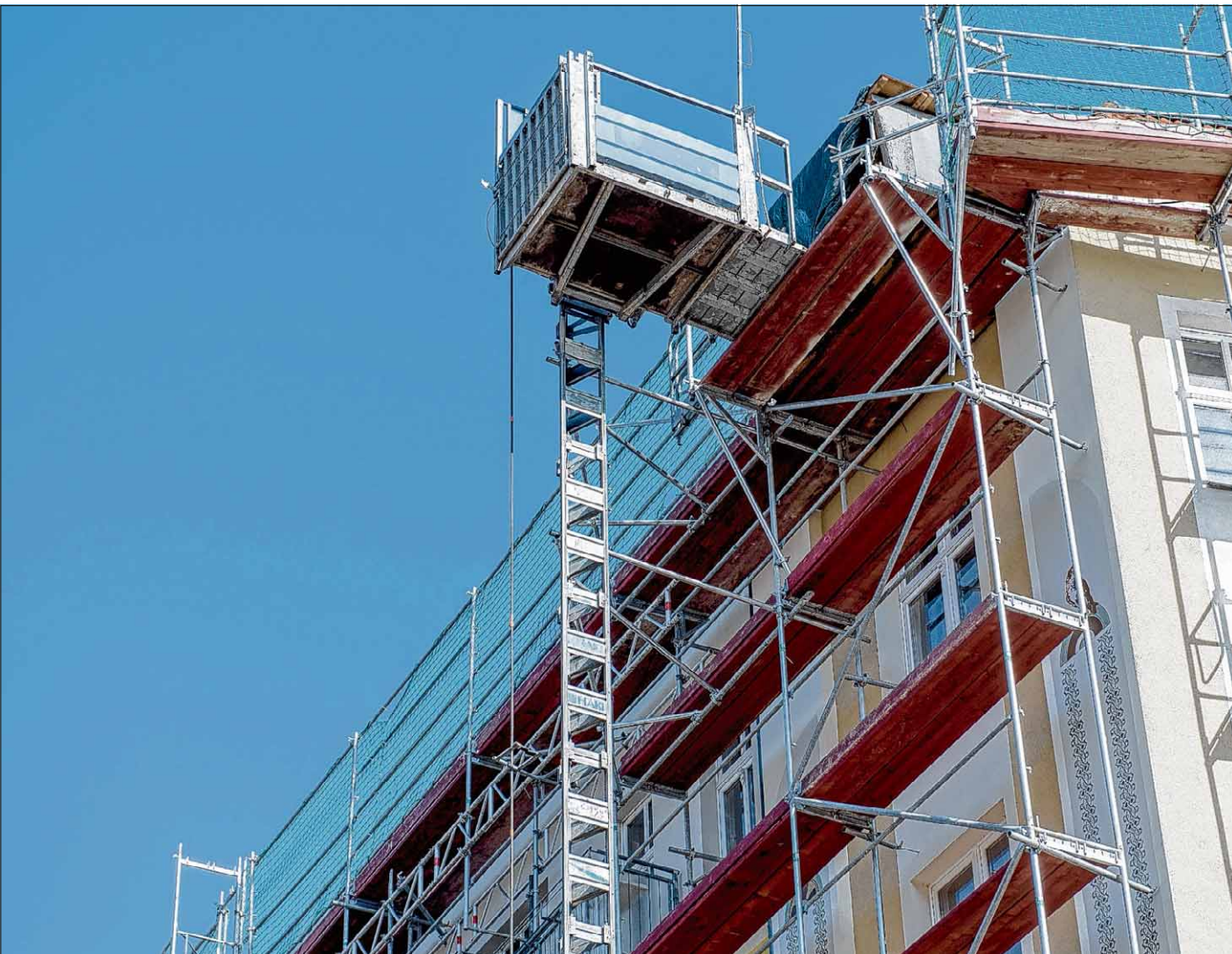
Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und Neubauen sowie die zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksfläche, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflä-



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl.

chenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine

Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an entsprechenden Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläu-

tert Kloos. Manche Gemeinden schrieben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spiele eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Rechtsan-

walt Kloos, auf dem Internetauftritt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungsauflagen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigt lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist.

Rechtstipp



Rechtsanwalt
Michael Bashford
gibt Tipps zum
Bau- und Mietrecht

Abwohnen der Kautionsunzulässig

Fast jeder Mietvertrag sieht die Zahlung einer Kautions vor. Meist umfasst die Kautions drei Monatskaltmieten – das ist der gesetzlich festgelegte Höchstbetrag. Bei Mietende besteht Anspruch auf Rückzahlung der Kautions, mitsamt den zwischenzeitlich angefallenen Zinsen. Grundsätzlich soll die Rückzahlung so schnell wie möglich geschehen. Allerdings billigen die Gerichte dem Vermieter eine angemessene Überlegungs- und Prüfzeit zu. Diese Prüfzeit kann in Einzelfällen bis zu sechs Monaten betragen.

Manche Mieter haben allerdings nicht die Geduld, um auf die Rückzahlung der Kautions zu warten oder befürchtet gar, dass die Rückzahlung nicht ohne Streit in voller Höhe erfolgen wird. Um rasch zu ihrem Geld zu kommen, hören sie drei Monate vor dem Mietende auf, ihre Miete zu zahlen und wohnen die Kautions ab. Sie versuchen also, ihren Anspruch auf Rückzahlung der Kautions mit dem Anspruch des Vermieters auf Zahlung der Miete zu verrechnen.

Gerichte haben für diesen „Trick“ wenig Verständnis (AG München, Az.: 432 C 1707/16). Sie halten das Abwohnen der Mietkautions in den letzten Monaten eines Mietvertrages für unzulässig. Dem Mieter steht nämlich zu diesem Zeitpunkt kein Anspruch gegenüber dem Vermieter zu, mit dem er aufrechnen könnte. Der Anspruch auf Kautionsrückzahlung wird nicht automatisch bei Mietvertragsende fällig, sondern erst mit Ablauf der dem Vermieter zuzubilligenden Überlegungs- und Abrechnungsfrist. Wer dennoch die Mietkautions abwohnen will, riskiert die Anwalts- und Gerichtskosten eines verlorenen Prozesses.

Verkäufe Einfamilienhäuser

Rübeland: Modernes EFH

mit 132 m² Wfl., 4 Zi, EBK, 2 Bäd., Gä.WC, Kamin, Keller, Stellpl., Bj. 2001, Gas-ZH, V: 110 kWh/(m²a), Kl: D, KP 280.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Thale-Altenbrak charmant!

Gemütliches, denkmalgeschütztes Bauernhaus, 80 m², 2 Zi., 1.700 m² Grdst., Bj. 1800, KP 65.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Derenburg ...

Schöne Hofanlage m. 2 Bürohäusern + kl. Archivhaus, modernisiert, 470 m², 16 Büros, 8 Stellpl., Bj. 1910, Denkmalsch., KP 350.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Halberstadt, Bungalow, neu , Fl.: 123m², Preis: 39000000€, EBK, , Bad mit Wanne und Dusche, Doppelgarage, Balkon/Terrasse, Gäste WC mit Dusche, Garten, Dachboden, Energieausweis liegt vor, Fußbodenheizung ☒ Chiffre Z/706240, PF3753, 39012 MD

Veckinstedt charmant!

Gemütliches Bauernhaus, 170 m², 7 Zimmer, Garage, Stallgebäude, 893 m² Grdst., Bj. 1900, B: 299 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: B, KP 215.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Halberstadt modern...

Schönes, gepflegtes EFH auf 1.200 m² Grdst., 217 m² Wfl., 6 Zi., Kamin, EBK, Pool, Bj. 2003, V: 63 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: B, KP 360.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Verkäufe Wohnungen

Gute Kapitalanlage in HBS!

Vermietete 2-Zimmer-ETW, 49 m², Balkon, Lift, Single-Küche, T-Stellpl., ME 2.928,-/p.a., Bj. 1995, V:102kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl:D, KP 58.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Neues Heim, Glück allein!

Anzeige schalten unter:
03 91/59 99-9 00 oder
www.volksstimme.de

Volksstimme
Nach dem Herkommen

Verkäufe Grundstücke

Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bietet folgende Landwirtschaftsflächen zum Verkauf an:

- | | |
|---------|---|
| Los 829 | Landkreis Harz, Gemarkung Ermsleben
1,25 ha Acker (AZ 60) |
| Los 852 | Salzlandkreis, Gemarkungen Groß Börnecke/Schneidlingen
9,65 ha Acker (AZ 80-99) und 0,13 ha Sonderfläche |
| Los 883 | Salzlandkreis, Gemarkung Löderburg
14,1 ha Acker (AZ 87) |
| Los 892 | Landkreis Börde, Gemarkung Wanzleben
2,35 ha Acker (AZ 100) |
| Los 895 | Landkreis Harz, Gemarkung Ermsleben
9,7 ha Acker (AZ 38-69) und 0,4 ha Grünfläche |
| Los 896 | Landkreis Harz, Gemarkung Radisleben
5,0 ha Acker (AZ 85) |
| Los 897 | Landkreis Börde, Gemarkung Großbalsleben
9,9 ha Acker (AZ 89-99) |
| Los 901 | Landkreis Börde, Gemarkung Gröningen
9,9 ha Acker (AZ 70-81) |
| Los 902 | Landkreis Harz, Gemarkung Nienhagen
9,56 ha Acker (AZ 74-98) und 600 m² Sonderfläche |
| Los 905 | Salzlandkreis, Gemarkung Groß Börnecke
8,0 ha Acker (AZ 86) |
| Los 914 | Salzlandkreis, Gemarkung Etgersleben
10 ha Acker (AZ 77-83) und 900 m² Holzung |

Angebote können gem. Verkaufsbedingungen bis zum **11. Dezember 2020**, 12.00 Uhr unter Angabe der jeweiligen Losnummer eingereicht werden. Eine erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Ansprechpartner/Anforderung von Unterlagen/Einreichung der Gebote:

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH

Außenstelle Magdeburg, Große Diesdorfer Str. 56/57 in 39110 Magdeburg
Herr Kettenbeil, Tel. 0391/7361 716, Fax. 0391/7361 777;
E-Mail: Kettenbeil.J@LGSa.de Unterlagen auch abrufbar unter: <http://www.lgsa.de>

Verkauf gewerb. Objekte

Osterwieck charmant...

Schöner, gepflegter Landgasthof m. Pension + Biergarten, ges. 802m², Gastraum mit Bar-tresen, großer Saal, 4 Veranstaltungsräume u.v.m., Bj. 1900, Denkmalschutz, KP 170.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de



Immobilien-Ankäufe

Haus mit viel Platz gesucht!

5-köpfige Familie su. für sich ein schönes Ein-bis Zweifam.h.s. mit mind. 160 m² Wfl. u. groß. Garten in Halberstadt und umliegenden Orten. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Baugrdst. im LK WR gesu.!

Nette Familie möchte ein Einfamilienhaus bauen und sucht dafür ein schönes Grundstück ab ca. 600 m², gern bereits erschlossen. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Gemütliches Zuhause gesu.!

Ehepaar mit den 2 Kindern Joel (5) u. Lea (3) sucht schönes EFH in ruhiger Lage mit mind. 4-6 Zi. sowie mit 2 Bädern und Gäste-WC. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Nachwuchs unterwegs!

Tankstellenbetreiber sucht mit seiner Frau ein gepflegtes Haus mit moderner Ausstattung und guter Verkehrsanbindung bis ca. 300.000,- KP. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Kaufe Ackerland zum fairen Preis, auch verpachtet. ☎ 05136-7377 (gew.)

In Wernigerode gesucht!

Ehepaar aus der Nähe von WF su. gepfl. Haus m. Garten, Garage u. ab 130 m², bis ca. 400.000,-. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

andere Immob.-Verkäufe

Verk. Bungalow (Massiv) Schönfeld am See, Nähe Havelberg, ☎039321/2296 oder 01621754633

Dingelstedt am Huy!

Schöner, gr. Reiterhof mit Wohnhaus, 250 m² Wfl., 8 Zi., viel Weideland u. Grünflächen, 2EBK, Kamin, Pferdeboxen, Reitplatz, Stall und vieles mehr. Näheres auf Anfrage! Bj.1632, Denkmalschutz, KP 380.000,- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Bis ca. 300.000,- gesucht.

Solventes Paar sucht eine große, stilvolle ETW mit schöner Ausstattung u. mit mind. 4 Zimmern. Gerne mit Balkon u. ggfls. Garage od. Stellplatz. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Ab ca. 50 m² Wfl. gesucht.

Beamter su. als Zweit-/Ferienwhg. eine helle 2-Zi.-ETW in schöner Lage u. bis ca. 65.000,-. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

In Blankenburg gesucht.

Frisch verheiratetes Paar su. ein schönes Haus, gern freistehend u. mit Keller ab ca. 100 m² Wfl. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Wohnungen gesucht!

Investor aus Dresden su. mehrere Wohnungen zum Kauf zwischen 1 und 3 Zimmern in guter Lage von WR od. HBS. Auch mit Renov.bedarf. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Bis ca. 100.000,- KP gesu.!

Chfeskretärin sucht eine lichtdurchflutete ETW mit mind. 2-3 Zi. in ruhiger Lage von Halberstadt, gerne mit Balkon od. Terrasse. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Geschäftsmann aus der Region...

sucht ein gepflegtes MFH mit 4-6 Wohnneheiten im LK WR od. HBS zur Kapitalanlage. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Resthof zum Kauf gesu.!

Ehepaar mit Australian Shepherd Rocky sucht idyllisch gelegenen Resthof mit viel Platz und großem Garten ab ca. 150 m² Wohnfläche. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Budget +/- 650.000,-

Chirurg aus Magdeburg sucht ein exklusives, hochwertig ausgestattetes Haus oder Villa in sehr guter Lage mit mindestens 5-7 Zimmern. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Ferienwohnung zum Kauf gesu.!

Harzbegeistertes Paar sucht eine gepflegte 1-2 Zi.-Wohnung m. Balkon in idyllischer Lage. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Schöner Garten gesucht...

Floristin su. ein charmantes EFH od. DHH mit mind. 4 Zimmern auf schönem Grundstück. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Achtung! Solvente Kunden suchen Häuser und Wohnungen im Harzkreis.

IMMOBILIENBÜRO Olaf Block.
www.immobilie-block.de ☎ 03941/6244140

ETW in zentraler Lage gesucht!

Pensionierte Lehrerin sucht eine 3-Zi.-ETW ab ca. 60 m², gern m. EBK, aber kein Beding.- 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Bis ca. 130.000,- gesucht!

Fliesenleger sucht solides, gepfl. EFH, RH od. DHH mit Garten und gern mit Keller oder Nebengebäude mit mind. 85 m² Wohnfläche. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

EFH zum Kauf in Ilsenburg gesu.!

Auch gern mit Renovierungsbedarf. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Ehepaar aus Bayern sucht...

exklusive, großzügige ETW ab 3-4 Zi. mit Balkon/Terrasse in gepfl. Haus/Villa in WR. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Erdgeschosswhg. zum Kauf gesu.!

Whg. mit Fahrstuhl wäre auch möglich.

03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

3-Raum-Wohnung

Wernigeröder
Wohnungsgenossenschaft eG

☎ 0 39 43/55 32-0

wirwohnengut.de

WR, 3-R.-Whg., 57,09 m², 260,00 € KM, 120 € NK inkl. Heizung. ☎ 0172/3576111

Mietgesuche/Wohnungen

Bis ca. 1.000,- kalt in WR gesu.!

Facharzt sucht für sich und seine Familie ein gepfl. Haus oder eine gr. Wohnung mit mind. 4 Zimmern und gerne mit Balkon od. Terrasse. 03943-944430, von-wuelffing-immobilien.de

Suche für die Zeit Januar bis April 2021 kleine Wohnung oder Ferienunterkunft in Blankenburg oder Magdeburg. ☎ 03944/ 350 86 8

Gärten

Garten in Sudenburg 400 m² mit Massivlaube, div. Gartengeräten u. Mobiliar, große Rasenfläche u. überdachte Terasse, VB: 500 € ☎ 0152/3201812

Garagen

Garage in MD-Fermersleben, Nähe Friedrich-List-Str. zu vermieten. ☎ 0177/ 62 48 230

Meine (viel) bessere Hälfte

In zwei von drei Beziehungen herrscht Neid zwischen den Partnern

Für den oder die Liebste empfindet man nur Bewunderung – oder etwa nicht? Während Neid schon gegenüber Freunden oder Kolleginnen ungern gesehen wird, ist er in einer Beziehung ein Tabu-Thema.

Es kommt häufig vor, dass Partner einander beneiden. Zu dem Ergebnis kommt eine EitePartner-Studie. Ob auf Selbstbewusstsein, Aussehen oder Einkommen: In der Mehrheit der Beziehungen sind Partner insgesamt neidisch. Ein Tabuthema, aber nicht selten: Nur ein Drittel der befragten Paare (34 Prozent) kann sich nicht gegenüber dem Partner freimachen.

Beneidet werden vor allem soziale Fähigkeiten und Charakterzüge der Partnerin oder des Partners, seltener geht es um Geld oder Besitz. Besonders häufiger Grund für Neidgefühle sind die positive Lebenseinstellung (31 Prozent), das selbstbewusste Auftreten (27 Prozent), das große Allgemeinwissen (24 Prozent) und der Humor (23 Prozent) des Partners oder der Partnerin.

Aber auch viel Freizeit (18 Prozent), Sportlichkeit (17 Prozent) und eine interessante Lebensgeschichte (15 Prozent) werden beneidet. Dass man eine gute Eigenschaft des Partners gern selbst hätte, bedeutet allerdings nicht zwangsläufig, dass man sie dem anderen missgönnt. „Neid ist ein sehr komplexes Gefühl. Es weist nicht nur darauf hin, was man begehrt, aber selbst nicht

besitzt – sondern zeigt im positiven Sinne auch, welche Eigenschaften am Partner geschätzt werden“, so Lisa Fischbach.

Gleichzeitig offenbart die Frage nach beneideten Eigenschaften auch alte Rollenstereotype, die die Wahrnehmung des anderen Geschlechts weiterhin beeinflussen. Während Frauen heute nicht weniger gebildet sind, beneiden sie ihre Partner dennoch häufiger um deren Allgemeinwissen (31 Prozent) und das Selbstbewusstsein, mit dem sie es präsentieren (31 Prozent).

Umgekehrt sind Männer häufiger neidisch auf das gute Aussehen (25 Prozent) – sowie auf soziale Fähigkeiten der Partnerin, wie das gute Verhältnis zur Familie (24 Prozent) und den Freundeskreis (16 Prozent).

Karriere und Einkommen landen in Partnerschaften weit unten in der Liste. Allerdings zeigen sich auch hier vermeintlich „typische“ Geschlechterrollen: Gerade einmal jeder zehnte Mann beneidet seine Partnerin um ihre Karriere. Umgekehrt aber neiden 15 Prozent der Frauen den beruflichen Erfolg des Partners.

Noch größer ist der Unterschied beim Einkommen: Nur neun Prozent der Männer, aber 17 Prozent der Frauen beneiden ihre Partner um den monatlichen Gehaltseingang. Insbesondere Frauen zwischen 30 und 39 Jahren verspüren Neid, wenn sie an das Einkommen ihres Partners denken (23 Prozent). „Gerade bei Paaren, die noch keine Kinder haben, vollberufstätig sind und schon einige Jahre Berufs-



Neid in der Partnerschaft: Paare sollten nicht in einen Konkurrenzkampf verfallen. Foto: unsplash/NeONBRAND

erfahrung haben, werden die Unterschiede deutlich“, erklärt Diplom-Psychologin Lisa Fischbach die Ergebnisse. „Frauen in ihren Dreißigern stellen immer wieder fest, dass sie ähnlich ausgebildet sind, gleichwertig viel leisten – und doch schlechter bezahlt werden als ihr Partner.

Hier drücken Neidgefühle ein Ungerechtigkeitsempfinden und eine gesellschaftliche Schräglage aus.“

Eine Spätfolge von Rollen- und Karrierefokus zeigt sich dagegen bei Männern in den Sechzigern: Jeder sechste Mann (17 Prozent) in dieser Al-

tersgruppe beneidet seine Partnerin um ihr gutes Verhältnis zu den Kindern. Darüber hinaus schielen Männer zwischen 60 und 69 besonders häufig auf die positive Lebenseinstellung ihrer Partnerin (37 Prozent), unter ihnen vor allem die Akademiker (41 Prozent). (idg)

Sie sucht Ihn

Sie sucht Ihn Aktive Witwe (1,63, frauliche Figur) sucht Dich, zwischen 55 und 60, zunächst als Freizeitpartner für gemeinsame Erlebnisse, Gespräche & Reisen. Vielleicht ergibt sich mehr! Hunde solltest du mögen, denn mein kleiner Hund ist fester Bestandteil meines Lebens. Ich freue mich auf deine E-Mail an meine private Mailadresse 18Puenkchen12@gmail.com. ☒ Chiffre Z/706261, PF3753, 39012 MD

Ich suche Dich: höfflich, empathisch, verlässlich, 074/170m für Geselligkeit, Hobbys u. Events. Raum MD/JL/SBK ☒ Chiffre Z/196034, PF3753, 39012 MD

Der Herbst hat auch noch schöne Tage. Son-nige Sie, 64 J., 1,68 gr., ein paar Pfunde zu viel, sucht ihn aus dem Raum MD, zum Aufbau ei-ner festen Beziehung. Du solltest Interesse für Haus und Garten haben. ☒ Chiffre Z/196007, PF3753, 39012 MD

Möchtest du die Welt des anderen erkun-den? In Liebe und Respekt, Akzeptanz und Gelassenheit, Humor und Neugier, Stille und Gespräche, Leichtigkeit und Tiefe, Klarheit und Reflektiertheit, mit Sinnlichkeit und Freude? In der Natur und Räumen der Kunst und Kultur? Ich möchte es... Wenn du mit die-sen Worten in Resonanz gehst, auch wenn Sie vielleicht nicht in deine Welt gehören, freue ich (49 J., Altmark) mich auf eine Nachricht von dir mit Bild an Klang-Zeit444@gmx.de

Warum die Handbremse anziehen? Wo ist der junggebl. Mann, der Freude am Leben m. Unternehm. in der Natur, Kultur u. Beisamensein hat? Bin 67 Jahre, 1,62 m, schlank. ☒ Chiffre Z/195997, PF3753, 39012 MD

Ich bin eine naturbezogene, selbstständig, lebensbejahende junge Frau (Mitte 30) mit schlanker, sportlicher Gestalt u. langen blonden Haaren. Wenn Du ab 176 cm hoch bist, über sportliche Körperformen verfügst, humorvoll, kreativ, fleißig, naturliebend bist und Dir Familie, Geborgenheit, Verlässlichkeit wichtig ist, so würde ich mich sehr freuen, el-nen Brief, mit einem visuellen Eindruck, von Dir zu bekommen. Ich freue mich auf Dich! ☒ Chiffre Z/706248, PF3753, 39012 MD

Junggebliebene, große endsechszig-Dame, aufgeschlossen für die schönen Dinge des Lebens, sucht für den Herbst des Lebens netten, großen Herrn passenden Alters mit positiver Lebenseinstellung ☒ Chiffre Z/195999, PF3753, 39012 MD

Sie, 55, dbld, 169, schlk, gesch., Hobbies: lesen, gärtnern, Waldspaz. m. Hund u.m. sucht ihn, zuverlässig, ausgeglichen, hilfsbe-reit, NR, zw. Aufbau langfrist. Beziehung. Nur SMS/WhatsApp ☎ 015156343204

Du bist NR, ca. 60-65 mit HHH & Lust auf LLL in fester liebev., Beziehung mit mir, 62 J., 1,60/60, sportl., viels. Int., aus JL, HSA? BmB & Tel. an ☒ lebenmitdir81225@mail.de

Liebe ist, wenn man bleiben will. Frau von 38 Jahren, die gern mit einem Glas Wein schmökert, sich am Alltäglichen erfreut, Kino und Konzerte liebt und leidenschaftlich dis-kutiert wie auch Stille genießt, ist neugierig auf einen Mann bis 44 mit Bücherregal, Wand-schuhen und Lust auf Beziehung, Raum MD. ☒ Chiffre Z/706265, PF3753, 39012 MD

Hallo Dietmar-65 J.(letzter Versuch) möchte Sie ohne PV kennenlernen. Bin 61, vw, Beam-tin, ehrl. u. gepfl. Bei Interesse 03921944967

Hallo, Dich suche ich! Bist ab 58J., bis 1,80m, mollig, humorv., PKW, Enkelk., m. Tie, handw. u. bissl kochen! Dann bitte meld Dich nur mit Foto u. WhatsApp! Nut ehrllich u. treu ☎ 0151/68416025

Topf, w., 52J., sucht pass. Deckel. Heim u. Herd vorh. R. SDL, GA, SAW, OBG. ☒ sonne6 8244@web.de

Sie, bin 53 Jahre alt und suche einen ehrl-chen Partner bis 55 Jahre, in einem Gesprä- ch oder einem Kaffee kan man gerne mehr er-fahren. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften. ☒ Chiffre Z/706280, PF3753, 39012 MD

Ohne Liebe fehlt mit was! Bin, 53J., R, be-rufst., möchte F. Neuanfang gr., liebev. Part-ner, Bez. mit Respekt, ernstgem. Zuschr. m. Bild ☒ Chiffre Z/196035, PF3753, 39012 MD

Der Zauber des Herbstes verspricht NEUES. Kalte Nasen vom Spazieren, heiße Suppe löf-feln, erzählen... Vielleicht auch in deinem Sin-ne? Ich (Mitte 50/174). Bitte schreib an: 20-md@web.de

Witwe, Ende 70, 1,50m/61kg, sucht ehrlchen Witwer passend. Alter u. Größe für eine ge-meins. Freizeitgestaltung. Wenn möglich mobil, Ra. SDL u. Umgeb., keine Wohngem. ☒ Chiffre Z/196036, PF3753, 39012 MD

Gibt es dich? Ww., 72J., 164, vom Land, sucht einen ehrlchen Freund pass. Alters. Getrenn-tes Wohnen und sich langsam kennenlernen. Schreib mir bitte, vielleicht mögen wir uns und alles Weitere ergibt sich. ☒ Chiffre Z/706272, PF3753, 39012 MD

Ehrlcher Partner für Neuanfang gesucht. Witwe, 74 (jünger erscheinend), 1,60, NR, möchte nicht mehr allein sein. ☒ Chiffre Z/706264, PF3753, 39012 MD

Hältst du mir den Schirm? Dann lass dich finden! Von Frau, 56Jahre, 1,66m, schlank. Zum Lieben, Lachen, glücklich sein. B.m.B., ☒ sommer-sonne@gist-einmalig.de

Sie, 63J./1,65m, zwar ein paar Pfündchen zuviel, aber mobil, su. ihn Raum MD. Lieber zu zweit statt allein sein. ☒ Chiffre Z/196009, PF3753, 39012 MD

Sie, 54J, 1,59 m, stabile Figur, symp. Äußeres. Suche dich aus WR, QLB, HBS für eine ge-meinsame Zukunft. insglueck2020@web.de

Er sucht Sie

Er, 58 J., sucht mangels Gelegenheit zukünf-tige Frau. Bin 1,79 m, 80 kg. Bitte Tel.Nr. rufe zurück. Zuschriften an ☒ Chiffre Z/196028, PF3753, 39012 MD

Er, 59 J., 1,75 m, NR, aus Raum Bismark, Haus vorhanden, sucht nette, ehrlche Frau, NR, mit fraulicher Figur im Raum SDL, OBG, GA ☎ 01522/3636350

Er, 73 J. und noch fit, 1,70 m, NR, sucht nette Sie bis 72 J., Interesse für Haus und Garten und Urlaub zu zweit, Raum Harz ☒ Chiffre Z/196025, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT,NR, ehrllich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Tierfreund, unternehme Tagesfahrten. Wüschne mir für harmonische Freizeitgestal-tung Partnerin. ☒ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Hallo wo bist Du? Ich su. Liebe u. Zärtlichkei-ten bei einer gutausseh., treuen Frau m. einer norm. Figur bis Gr. 44. Eine Partnerin wün-sche ich mir, Sie möchte um die 50-63 J. sein. Kinder angenehm! Ich bin um die 60 J., 1,80 m; 93 kg, NR, geschieden. Ich habe Lust auf alles Schöne. Meine Int. an Reisen m. d. Auto durch die Welt, wo man sich zu zweit gut er-holen kann. Du möchtest aus SDL u. Umge-bung kommen. Bild u. Tel. wäre nett. Bis bald ☒ Chiffre Z/196037, PF3753, 39012 MD

Großer Mann, Ww, 78/1,77, HSA su. kl. Frau, ab 1,50m, gl. welcher Nationalität. Lass uns treffen u. schauen, ob die Chemie stimmt. ☒ Chiffre Z/196008, PF3753, 39012 MD

Hallo liebe Anita, 83J. Ihre Anzeige vom 14.11.20 in der VS hat mich angesprochen. Ich möchte Sie ohne PV kennenlernen. Ich bin der Günter aus Salzwedel. Bitte rufen Sie an ☎ 03901/471920

Hallo, bin 46 Jahre alt, schlank, 1,72m, treu und ehrlch. Suche Dich für eine gemein-same Zukunft. Figur egal, bis 53 Jahre, bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. ☒ Chiffre Z/195921, PF3753, 39012 MD

Gemeinsam eine schöne Zeit verbringen für den Rest des Lebens. Er, 65 Jahre, 1,68m, NR wünscht sich eine liebe Partnerin, auch älter, Raum GNT/BRG ☒ Chiffre Z/196022, PF3753, 39012 MD

Nicht übergeblieben, sondern wieder zu ha-ben. Netter Wernigeröder, 54 J., 1,78m, dun-kelblond und schlank, sucht dich zum lachen, reden, schöne Erlebnisse teilen und vieles mehr. SMS ☎ 0175/8165170

Er 68 J., 1,72, Nichtraucher mag Spaziergän-ge, Rad fahren, Kerzenschein, ein Glas Wein und mit einander reden. Wenn du mich lach-est, humorvolle liebevolle Beziehung suchst dann melde dich bitte. Raum SDL/SAW ☒ Chiffre Z/196023, PF3753, 39012 MD

Volljurist sucht intelligente Partnerin aus in-telektuellem und sexuellem Interesse. ☎ 0151/23262629

ER, 50/ 1,90/ 80, sucht SIE für eine erot. Be-ziehung, MD wäre gut. Vielleicht WhatsApp? ☎ 0176/96423962

Suche nette Mitsiebzigerin mit Interesse für Laufen, Radfahren, Garten... Bei Interesse un-ter ☒ Chiffre Z/196018, PF3753, 39012 MD

Freizeitpartner

Hallo Heiko Klumpe, viele Jahre sind ver-gangen und dennoch habe ich Dich nie ver-gessen. Ich würde mich auf ein Wiederse-hen, eine Tasse Kaffee und eine nette Unterhal-tung mit Dir freuen. Bitte melde Dich! ☎ 0174/5794476

Er, 51 J., 1,88m sucht imposante Sie mit Charme u. Esprit für aufregende erotische Stun-ken voller Lust u. Leidenschaft. Raum HV, OBG, SDL ☎ 0162/3120342

Michael aus WR, 62J./1,75m, Int. Kino, Wan-dern, Bücher, Fotografie, Schwimmen, Tan-zen, su. Sie z. 50 - 62J., nur ernstgem. Zuschr. ☒ Chiffre Z/196026, PF3753, 39012 MD

Attraktive Glatze, 37 J. sucht Sie für ein Abenteuer! Traut euch! ☎ 0178/2551536

ANZEIGE



Sie sucht Ihn

Ich bin Andrea, leider verw., arbeite als Kauffrau, stehe ganz allein da und suche einen lieben Mann - gern älter - dem ich alles sein möchte, was er sich wünscht!!! Bin 51/163/57 - viell. bisschen zu vollbusig, hübsch und fleißig, bescheiden, ehrl-lich und treu!!! Ich stelle keine hohen An-sprüche - Dein Aussehen ist mir nicht so wichtig - wenn Du es nur ehrllich meinst u. Du gut zu mir bist. Bei Sympathie und Wunsch würde ich auch zu Dir ziehen!!! Warte sehnsüchtig auf einen Anruf von Dir. **Tel. 0391-50558260 auch am WE** o. Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Hast Du heute schon gelacht? Ja, es gibt Falten, aber es sind die Schönsten! Ärztin, 61 Jahre, würde Dich, unter 70, humorvoll, zufriednen, mobil, sehr gerne kennenlernen. Du hast das Lachen trotz mancher Lebenswidrigkeit nicht verlermt? Vielleicht bist Du die Stecknadel im Heu-haufen? Freue mich auf deinen Anruf ü. **Tel. 0391-50558260 auch am WE** o. Post bitte gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Str. 53-63, 39124 Magdeburg**.

Heidi, 76 Jahre, verw., eine liebe, herz-liche Frau, gesund und mobil!!! Ich suche einen lieben Herrn für eine gemeinsame und harmonische, dauerhafte Partnersch. Ich fahre gern mit meinem Auto und wür-de Dich besuchen. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Str. 53-63, 39124 Magdeburg**.

Christiane - 53/165, hübsch, schlank, Witwe und berufstätig. Möchte mein Haus verkaufen, bin nicht mehr ortsgebunden, möchte alles Schöne und auch den Alltag wieder zu zweit erleben, mit einem ehrl-chen Mann, bis ca. 62 J., gern vom Land. Alles andere mündl., vielleicht bei einem Kaffee? **Tel. 0391-50558260 auch am WE** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 MD**.

Sehr schöne Ärztin, 57 Jahre, blondes halblanges Haar, schlank, gepflegt - viell. etwas zu vollbusig - häuslich und kinder-lieb - bin nach einer großen Enttäuschung wieder ganz allein!!! Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am lieb-sten für immer. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich auch gern zu Dir ziehen u. Dich in all Deinen Wünschen u. Zielen un-terstützen. Glaube mir - ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele be-neiden werden. Ruf bitte an!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Bin Maria, 73 Jahre, eine schlanke und herzliche Ärztin, liebenswert, super Haus-frau und eine tolle Kameradin und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich habe einen eig. Pkw und eine schöne Wohnung, würde aber bei Wunsch auch zum Partner ziehen!!! Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympa-thie und gegenseitiges Vertrauen!!! Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Gibt es noch einen netten - gern älteren Mann, mit dem ich noch mal glücklich werden kann? Dann melden Sie sich bitte gleich ü. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Ehem. Krankenschwester - 70 Jahre, verwitwet, hat noch Träume. Sie hat eine gute Figur - sie ist eine hübsche Frau mit natürlichen, liebevollen, anschiegsamen Wesen. Sie hat keine eig. Kinder und sucht keine Versorgung - sondern Glück, Gebor-genheit und Liebe mit einem treuen - zu-verlässigen Partner!!! Gerne würde Sie Sie mit ihrem Pkw einmal besuchen. Anr. ü. **Tel. 0391-50558260 auch am WE** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

.....

Alles kann u. nichts muss, hier wartet eine lebensfrohe Frau - mit Stil und Niveau - Eve-line, 64 Jahre u. ver-witwet, mit weiblichen Kurven und ganz Frau - auf ein 2. Lebensglück!!! Sie ist ei-ne Frau, bei der ein Mann sich wohl fühlt, Spaß hat und Erfüllung findet und auch in Liebesdingen nicht zu kurz kommt!!! Bist Du ein sehr aufmerksamer Mann mit gu-ten Umgangsformen, Geschmack und un-terhältst Dich gern, dann freue ich mich auf Dich. **Anruf über Ag. „Karin“**, **Tel. 01590 6763182**.

Nicht mehr alleine sein!

Viel jünger wirkende Witwe, Heike, 59/166, Altenpflegerin und Hobbygärtne-rin - auffallend hübsch, zärtlich und ver-schmückt!!! Gern möchte ich noch mal ei-nen Mann kennenlernen, bei dem ich Lie-be pur spüre. Liebe ist - ganz für den an-deren da zu sein, an seiner Seite zu sein - ohne ihn einzuengen. Ich koche gerne u. mag Fahrrad fahren, die Natur und ich lie-be häusliche Wärme, Kerzenschein u. sch-neln, ich vermisse Streicheleinheiten auf der Haut, Zärtlichkeiten u. ein fröhliches - tägliches Miteinander - Aussehen und Be-ruf sind für mich nicht wichtig - denn Herz und Charakter und Zuneigung zählen für mich viel mehr als alles andere. Ich wür-de auch mein EFH verkaufen und zum Par-ner ziehen!!! Melde Dich über **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Ich bin Sybille, eine sehr einsame Wit- we, 65 Jahre, eine zierliche und gutaus-sehende, liebenswerte und herzliche Frau, mit schöner Figur, eine gute Hausfrau und prima Kamerad, finanziell versorgt - trotz EFH nicht ortsgebunden - mit Auto u. lei-der am Verzeweifeln - denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben u. nie-mand hat sich gemeldet!!! Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich lie-bevoll umsorgen darf - dann melde Dich bitte ü. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** o. Post bitte einfach gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Physiotherapeutin mit eigener Praxis - 55/170, hat Stil und Temperament - kurz, eine Klasse Frau für sich, sehr attraktiv mit blauen Augen und blondem Haar und einer phantastischen Figur. Sie möchte roma-ntische Abende zu zweit u. sich anschmie-gen können und sinnliche Zweisamkeit in vollen Zügen genießen. Für sie sind die in-neren Werte wie Treue und Vertrauen und Harmonie sehr wichtig. Sport ist ein wich-tiger Ausgleich für ihren Arbeitsalltag und sie möchte mit ihrem Partner gemeinsam Wandern und im Winter Ski fahren - auch Konzerte besucht sie gerne!!! Sie genießt tolle Gespräche bei romantischer Musik u. prickelnder Atmosphäre, kocht gerne und würde ihren Partner verwöhnen!!! Dieses bezaubernde Geschöpf möchte sich wieder neu verlieben! Erobern Sie ihr Herz! **Tel. 0391-50558260 auch am WE** od. Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Er - 52 Jahre, 182 cm, treu und hand-wertlich, sehr verlässlich, tierlieb, finan-ziell abgesichert - sucht Sie von 45 bis 55 Jahre, für dauerhafte Beziehung - mit In-teresse für Garten und Rad fahren, Reisen u.v.m. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** o. Post bitte einfach gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Stefan, 67/186, verwitwet, ein sympa-thischer, jünger aussehender Mann, hand-wertlich begabt, rüstig, gesund u. möch-te nicht allein bleiben. Ich habe eine gute Rente, ich fahre gern mit dem Auto in die Natur, mag Spaziergänge u. auch Ausflü-ge, doch fehlt mir die Gesellsch. einer lie-ben Frau. Bitte ruf gleich an. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Bekannter Bauunternehmer - 56/180, sympathisch, angenehmes Äußeres, sehr liebenswerte Lachfältchen, ein großes und offenes Herz - mag Natürlichkeit, gemein-same Auto und Motorradtouren, Reisen u. Tanz, Spaziergänge, liest und lacht gerne, sucht etwas aktive „Sie“ - gern mit zwei-oder vierbeinigen Anhang - will nicht im Internet suchen!!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Erhard, 62/180, als ich Witwer wurde, sagten mir viele zum Trost - „Wir sind im-mer für Dich da!“. Jetzt, wo der Alltag ein-gekehrt ist, bin ich doch meistens allein!!! Ich suche eine liebe Freizeitpartnerin bis Ende 60, eine liebe Freundin und Kamera-radin!!! Sie einfach ab und zu mal verabre-ben, radeln, Sauna, reiten u. sehne mich nach einer sehr lieben Frau, die mich wie-der an d. Glück glauben lässt. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Harald, 79 J., ehem. Handwerksmeister, sucht e. liebe Kameradin für gem. Un-ternehmungen. Bin verwitwet und unter-nehmungslustig, humorvoll u. auch gesell-ig - sicherer Autofahrer u. ein Kavalier der al-ten Schule. Ich lege Wert auf Ehrlichkeit u. bin finanziell abgesichert und freue mich auf deinen Anr!!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Architekt - 71/185, verwitwet, verzweifelt. Schon mal hat er eine Anzeige aufge-geben und keine Frau hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er so gerne Reisen mit seinem tollen Auto u. ist auch handwerk-lich geschickt und ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Bitte melden Sie sich - nur etwas Mut!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.

Michael, 69/183, Diplom Ingenieur und Witwer, ich habe meine Frau bis ein-geschlafen ist gepflegt, ich wollte sie nicht ins Heim geben - das brachte ich einfach nicht übers Herz!!! Nie hätte ich gedacht, dass d. Einsamkeit so schlimm sein kann. Bin es leid niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Allein durchs Leben zu gehen ist so traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau - gern auch älter, zu verwöhnen und mit ihr zu lachen, gemeinsam verreisen o. auch nur einfach miteinander reden, das ist mein Wunsch. Es wäre schön, wenn wir bald etwas gem. unternehmen könnten. Bin ehrllich und mit gepflegten Manieren, fahre sehr gern mit meinem neuen Auto u. lache lieber als zu streiten. Bitte rufen Sie an ü. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübe-cker Straße 53-63, 39124 Magdeburg**.



Singles... hier ist eure Chance der Langeweile zu entgehen! Viel Stimmung und Spaß, gemeinsame Ausflüge, sportliche Abende und andere Freizeitaktivitäten und dabei nette Leute kennenlernen. Rufe gleich an! **Freundschaftskreis GmbH, Tel. 0391-50549346** www.freundschaftskreis-magdeburg.de

Auf den Traumstraßen Nordthailands

Kurvenreiches Abenteuer zwischen saftigen Reisfeldern, wilder Natur und buddhistischen Tempeln. *Von Martin Lewicki, dpa*

Im Norden Thailands, weit weg von den Inseln, versinkt man auf einem Roadtrip im satten Grün der Berge und Reisfelder. Dabei lernt man das Land von einer weitgehend unbekannten Seite kennen.

Thailand besteht in der Wahrnehmung vieler Reisender aus Inseln wie Ko Samui, Ko Phangan und Phuket. Wie schade! Denn gerade der Norden des Landes hat landschaftlich und kulturell viel zu bieten. Und ist touristisch noch nicht überlaufen.

Der optimale Startpunkt der Reise ist Chiang Mai, die größte Stadt der Region. Von einer der Dachterrassen-Bars zeigt sich die besondere Lage: Einen Steinwurf entfernt erheben sich die ersten Berge. Selbst von der Altstadt aus ist man in einer Viertelstunde in der Natur.

Warum aber die Schönheit der Natur nur aus der Ferne erhaschen, wenn man ein paar Tage in ihr versinken kann? Am besten gelingt das auf dem Mae Hong Son Loop, eine mindestens siebentägige Rundreise, die in Chiang Mai beginnt und endet. Dazwischen liegen 1200 Kilometer.

Ganz fitte spulen die Strecke auf dem Fahrrad ab. Wer es lieber bequem und klimatisiert mag, mietet sich ein Auto. Der goldene Mittelweg ist eine Reise auf dem Motorrad oder Motorroller. Es ist empfehlenswert, den Mae Hong Son Loop im Uhrzeigersinn zu fahren, denn so baut sich der Streckenverlauf dramaturgisch schöner auf. Damit verlässt man Chiang Mai auf der Landstraße 106. Als Motorradfahrer nutzt man oft den Standstreifen, um entweder am langsam fließenden Verkehr vorbeizuziehen oder um Autos das Überholen zu erleichtern. Besonders in besiedelten Gebieten muss man hellwach sein, schnell kann jemand aus dem Nichts auftauchen.

Spätestens hinter dem Khru-ba Sriwichai Monument, einem riesigen Mönch in goldener Farbe, verdichtet sich die 106 zu



Thailands Tempel sind weltberühmt. Einige davon zu besichtigen, gehört zu einer Thailand-Reise einfach dazu. Dieser hier steht in Thoen direkt an der Landstraße 1102 – und er ist längst nicht der einzige in der Region.



Unterwegs zwischen Thoen und Mae Sot: Auf der ordentlichen Straßen kommt man mit dem Motorroller gut voran.

einem intensiven Erlebnis aus Kurven und Hügeln, gesäumt von Reisfeldern und wilder Natur. Nach rund 200 Kilometern erreicht man Thoen. Es ist der ideale Ort für eine Übernachtung in einem privaten Homestay.

Mister William, wie der Gastgeber gerne genannt werden möchte, hat sich ein Haus komplett aus Teakholz bauen lassen. Zusätzlich legte der Botaniker im Ruhestand einen tropischen Garten an, der einem den Atem verschlägt. Eine

Ruheoase, die nur ab und zu durch den Gesang der Mönche im benachbarten Tempel spirituell zum Leben erwacht.

Vorbei an den Tempeln verlässt man Thoen auf der Landstraße 1102 Richtung Tak. Die alte Verbindungsader wurde mittlerweile durch andere Straßen ersetzt. Und so kommt man als Biker in den vollen Genuss der Landschaft bei wenig Verkehr. Saftige Reisfelder reihen sich aneinander, während am Horizont die Berge Konturen zeigen.

Von Tak aus wechselt man auf die Schnellstraße Nummer 12, die durch die Berge bis an die Grenzstadt Mae Sot führt. Direkt an der Grenze zu Myanmar, wo Tausende birmanischer Flüchtlinge leben, trifft man einen einzigartigen Mix der Kulturen an.

Viele der Birmanen, meist der Karen-Minderheit zugehörig, arbeiten auf Feldern und Märkten, in Werkstätten und Restaurants. Man erkennt sie an ihren traditionellen Thana-ka-Bemalungen im Gesicht. Die gelbliche, aus einer fein geriebenen Baumrinde gewonnene Paste dient nicht nur als Sonnenschutz, sondern ist auch schmückendes Make-up.

Von Mae Sot aus geht es auf der 105 weiter Richtung Norden. Während man entlang des Moei-Flusses auf einer der eindrucksvollsten Straßen Thailands unterwegs ist, passiert man Mae La. Hier leben rund 50 000 Karen-Flüchtlinge. An einem Bergmassiv wirken die dicht besiedelten Bambushütten aus der Ferne beinahe

wie ein idyllisches Dorf – doch es handelt sich um ein Flüchtlingscamp. Der Stacheldrahtzaun verrät es.

Von der 105 geht es auf die 108, über die man schließlich Mae Hong Son erreicht. Schon kurz vor der Ankunft ahnt man, warum dieser Ort der Rundreise ihren Namen gab. Auf dem Weg dorthin bilden Berge und Täler ein spektakuläres landschaftliches Ensemble.

Mae Hong Son selbst liegt in einem Bilderbuch-Tal. Den besten Blick darauf hat man vom Tempel Wat Phra That Doi Kong Mu. Zwischen zwei Löwen-Statuen schaut man auf die Dächer der Stadt, den Flughafen und natürlich die Bergkette, an der sich oft Nebelschwaden bilden.

Wer sich nach ein paar Tagen an Mae Hong Son sattgesehen hat und eine spirituelle Erfahrung machen möchte, der muss nur etwas weiter nördlich reisen. Nach rund 40 Kilometern erreicht man Wat Pa Tam Wua. Es ist eines der schönsten buddhistischen Klöster Thailands.

Thailands Norden

Reisezeit: Die Zeit von Oktober bis Januar eignet sich mit angenehmen Temperaturen und wenig Niederschlag am besten für einen Road-Trip durch den Norden des Landes.

Anreise: Chiang Mai hat einen internationalen Flughafen, Direktflüge von und nach Deutschland gibt es aber nicht. Zwischen Bangkok und Chiang Mai gibt es täglich mehrere Flüge. Flugzeit rund eine Stunde.

Informationen: Das Thailändische Fremdenverkehrsamt informiert unter www.thailandtourismus.de über aktuelle Corona-Auflagen in Verbindung mit einem neu eingeführten Touristenvisum.

Das ganze Jahr über werden unangemeldete Gäste aufgenommen. Unterkunft, Kleidung und Mahlzeiten stehen kostenlos zur Verfügung. Weil sich auch dieses Kloster über Spenden finanziert, ist eine Gabe am Ende des Besuchs selbstverständlich. Um in die buddhistische Meditationslehre einzusteigen, sollte man Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Demut mitbringen. Zudem ist der Tagesablauf im Kloster strikt reglementiert. Als Lohn winken ein freier und reiner Geist.

Nach der Klostererfahrung geht es zur letzten Station der Rundreise. Die Kleinstadt Pai liegt etwa 70 Kilometer von Wat Pa Tam Wua entfernt. Sie entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Backpacker-Paradies mit einer erstaunlichen Vielfalt an Restaurants, Bars, Yoga-Studios, Homestays und Hostels.

Die Landstraßen 1095 und 1096, die zurück nach Chiang Mai führen, gehören zu den kurvenreichsten und aufregendsten Thailands. Besonders bei Nässe sind sie mit Vorsicht zu genießen. Die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke sind am Ende so überwältigend, dass man ein paar Tage braucht, um sie zu verarbeiten – und dafür bietet sich dann vielleicht eine der hübschen Inseln an.

Neues aus der Reisewelt

Lichtkunstwerk sendet Botschaft

Das jährliche Lichtfestival „Glow“ in Eindhoven in den Niederlanden hat vor wenigen Tagen mit dem flächenmäßig größten je geschaffenen Lichtkunstwerk eine Botschaft der Hoffnung in die Welt gesendet: „Connecting the Dots“ sollte daran erinnern, dass Licht das Leben repräsentiert und Menschen verbindet. Für das Kunstprojekt arbeiteten mehrere Lichtkünstler zusammen. Im Jahr 2021 soll das Lichtfestival, das normalerweise bis zu 750 000 Menschen in die Stadt lockt, vom 6. bis zum 13. November stattfinden. Künstler aus der ganzen Welt werden das Spektakel gestalten. (jdg)

„Lonely Planet“ stellt Reiseprojekte vor

Wegen der Coronavirus-Pandemie sieht „Lonely Planet“ davon ab, für 2021 zehn Top-Städte, -Länder und -Regionen zu kürzen. Stattdessen wolle man „30 inspirierende Menschen, Reiseziele und Tourismusprojekte“ mit Zukunft vorstellen, die die Reisebranche verändern. Darunter sind ein Syrer, der in Berlin auf Stadttouren Geschichte und Geschichten der Migration erläutert und ein Paar, das mit „Couple of Men“ einen Reiseblog für homosexuelle Männer veröffentlicht. „Lonely Planets Best in Travel 2021“ ist kein Buch, sondern eine Online-Kampagne der Reiseführermarken. (dpa)

Ostfriesland spielend entdecken

Der Tourismus in Ostfriesland setzt auf die Spieleleidenschaft der Feriengäste. Spiele mit Regionalbezug seien „eine gute Möglichkeit, sich Ostfriesland ins heimische Wohnzimmer zu holen“, sagte Wiebke Leverenz von der Ostfriesland Tourismus GmbH in Leer. Deshalb fördere die Tourismuszentrale eigene Spiele, etwa ein Ostfriesland-Puzzle. Im Netz und in einer Handy-App werden die „Watengames“ für Kinder angeboten, dabei muss das Weltnatuerbe Wattenmeer von Müll befreit werden. (dpa)

Virtueller Wochenendtrip auf dem Sofa

Bayrisches Lebensgefühl im Wohnzimmer

Der zweite Lockdown verlangt allen vieles ab. Wie zum Beispiel den Verzicht auf das Reisen. Die Bayern Tourismus Marketing GmbH hat sich deshalb nun etwas Besonderes überlegt: Sie nimmt alle virtuell ein Wochenende lang mit nach Bayern. Mit Tipps, Rezepten, Konzerten und vielem mehr lassen die Bayern-Botschafter in das Lebensgefühl ihres Bundeslands eintauchen und geben exklusive Einblicke. Das Beste daran: Die Zuschauer können mitmachen. Beim Kochen, Tanzen, Cocktails mixen und Malen.

Rein in die Jogginghose, Tablet oder Smartphone griffbereit halten und auf geht's zur Sofa-Reise: Am 21. und 22. November kann man jeweils ab 10 Uhr einen interaktiven virtuellen Wochenendtrip nach Bayern unternehmen. Persönlich erzählt von den Bayern-Botschaftern. Das sind Insider, die ihre Heimat lieben, Traditionen leben und mit Leidenschaft neu interpretieren. Sie geben Einblicke in ihre Heimat und legen Tipps für die nächste Reise ans Herz. Zuschauer können kom-

mentieren und bei live-Schaltungen sogar direkt ihre Fragen an die Bayern-Botschafter stellen und so mit ihnen in Interaktion treten.

Eine Art-Night, eine Weinbergtour oder doch lieber ein Konzert? Zum Programm gehört zum Beispiel ein Kochkurs mit dem Team eines Wirtshauses aus München, das für die Evolution der bayerischen Wirtshauskultur steht. Auch ein Tanzkurs ist dabei, eine Ranger-Tour durch den Nationalpark Bayerischer Wald für Kinder, eine exklusive Führung durch Schloss Herrenchiemsee und eine Weinbergtour und Verkostung mit einem Winzer. Musikalisch wird's mit der bayerischen Band „Die Fexer.“ Der Sonntagabend schließt ab mit Kunst: der Art-Night mit Künstler Thomas Neumann – auch zum live mitmachen.

Das Programm, die Uhrzeiten sowie Einkaufslisten für Zutaten und Malutensilien, die die Hobby-Köche und -Künstler zum Mitmachen brauchen, findet man vorab auf der Webseite www.bayern.by unter „Der virtuelle Wochenendtrip“. (jdg)

Volksstimme Reisen

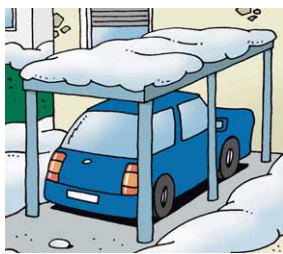
Traumurlaub inkl. Haustürabholung

im gesamten Volksstimme Verbreitungsgebiet

Unsere Reiseangebote 2021 ab sofort online!

FLUGREISEN BUSREISEN EVENTS AKTIV PKW WELLNESS TAGESFAHRTEN KREUZFAHRTEN

Buchung online unter reisen.volksstimme.de oder per Mail: volksstimme@reisen.de oder telefonisch: 0391-5999 977



Pustebume
Warum Auto-
scheiben unter
dem Carport nicht
vereisen. Seite II

Mensch & Wissen
Heute ist Welt-Hallo-Tag!
Auch bei Affen spielt die
Begrüßung eine wichtige
Rolle. Seite III



Medien „Ich habe mehr
Angst als früher“: Lars
Eidinger im Interview
über das Suizid-TV-
Drama „Gott“. Seite IV



Humor Herrlich ehrlich
– Cordula Weidenbach
hat in ihrem Buch lusti-
ge Kindermund-Zitate
gesammelt. Seite VII



Volksstimme Wochenend-Magazin

www.volksstimme.de

Sonnabend, 21. November 2020

Alarm im Weltall

Mit mehr als 10 000 Satelliten will Tesla-Chef Elon Musk das Internet auch in abgelegenste Gebiete bringen. Erst mal sorgen die leuchtenden Perlenketten seiner Starlink-Satelliten für Aufregung – auch in Mitteldeutschland *Von Steffen Könauf*

Sie sehen aus wie ein Stuhl ohne Beine und sind nicht einmal so viel größer als einer. In wenigen hundert Kilometern Entfernung umkreisen sie die Erde – und seit Tesla-Gründer Elon Musk begonnen hat, sie zu Hunderten mit der Falcon 9-Rakete seiner Firma SpaceX in den Orbit zu schießen, sorgen sie bei wolkenlosem Himmel auch in Mitteldeutschland immer wieder für Erstaunen. Wie eine Perlenkette ziehen die Satelliten von Musks' Firma Starlink über das Firmament. Hintereinander aufgereihete Lichtpunkte, die wie neue Sternbilder wirken.

Im Schatten einer Idee

Die alteingesessenen Himmelskörper Stier, Großer Wagen und Perseus verblasen, in den Schatten gestellt von der Idee eines Mannes, der mit dem E-Auto-Unternehmen Tesla zuvor schon den wertvollsten Fahrzeughersteller der Welt gegründet hat. Das Projekt Starlink ist eine andere von Musks verrückt erscheinenden Ideen: Über ein Netz von Flugkörpern im erdnahen Orbit will der gebürtige Südafrikaner schnelles Internet an jeden Ort der Welt bringen, nach Afrika, ins Innere Australiens und auch ins Mansfeld. Einen deutschen Ableger, der die Anschlüsse verkaufen soll, hat Starlink Anfang des Monats gegründet.



Tesla-Chef
Elon Musk

Mehr als 800 Starlink-Satelliten hat der 49-Jährige in den vergangenen zwei Jahren bereits ins All gebracht. Über 10 000 sollen es werden. Später könnte die Zahl sogar auf mehr als 40 000 steigen. Musks Firma wird dann 15-mal mehr Satelliten ins All geschossen haben als alle Raumfahrtnationen zusammen.

Das Tempo ist atemberaubend. Jeden Monat produziert Starlink 120 Satelliten, fast jede Woche startet eine neue Ladung ins All. Pro Start schafft die Falcon 60 Satelliten in die Umlaufbahn, Teil an Teil verpackt wie auf einem Eierlaster. In 340 Kilometern Höhe ausgesetzt, verlassen die nur knapp über einen Meter großen und 300 Kilogramm schweren Flugkörper diesen niedrigen Orbit, um angetrieben vom Strom aus einem ausgeklappten Solarsegel in eine Umlaufbahn 550 Kilometer über der Erdoberfläche zu steigen.

Dort oben, etwa auf einer Höhe mit der Raumstation ISS, sind die Starlink-Satelliten dann nur noch im Ausnahmefall mit bloßem Auge zu entdecken. So etwa, wenn ein Sonnenstrahl im idealen Winkel auf die nur 70 Zentimeter breite Unterseite des Satellitenstuhls trifft und das Licht auf einen Punkt auf der Erdoberfläche zurückgeworfen wird, an dem zufällig gerade ein Beob-



Auch am Abendhimmel über Mitteldeutschland sind die Lichterketten neu gestarteter Starlink-Satelliten in wolkenlosen Nächten nicht zu übersehen – Apps wie „Starlink-Radar“ helfen beim Finden.

Foto: Starlink.com

achter steht. Bis dahin aber ist jedes Mal Alarm im Weltall, wenn vom Raumbahnhof in Cape Canaveral (Florida) eine neue Ladung auf die Reise zu den Sternen geht. „In den ersten Tagen nach dem Start“, beschreibt der Astronom Peter Kroll, „sind die Satelliten nämlich auch mit dem bloßen Auge von der Erde aus kaum zu übersehen.“ In Anspielung auf das früher vielbeschworene Ufo-Phänomen werden Musks Kleinstflieger inzwischen spöttisch „Ifos“ für „Identified Flying Objects“ genannt. Ihre Wirkung aber ist unübersehbar: Zum ersten Mal, seit Menschen nachts in den Himmel schauen, verändert eine menschliche Idee grundlegend alles, was dort oben zu sehen ist. Starlink formt neue Sternbilder anstelle der bekannten – „Trains“, also „Züge“ genannte Lichterketten, die am Nachthimmel blinken wie Weihnachtsbaumbeleuchtung.

Peter Kroll, in Schkeuditz geboren und heute Chef der Sternwarte im thüringischen Sonneberg, hat den Umbau des gewohnten Himmelbildes durch Starlink von Anfang an mit höchstem Interesse beobachtet. „Die Idee ist ja faszinierend und die Umsetzung beeindruckend“, sagt der Astronom, dem auf seinem YouTube-Kanal „Urknall, Weltall und das Leben“ fast 200 000 Abonnenten folgen. Doch seine Faszination für ein Projekt, das größer ist als alles, was die Menschheit bisher im All vollbracht hat, ist nicht grenzenlos. „Das macht uns den Himmel kaputt“, klagt Kroll und meint nicht



Die kleinen Starlink-Satelliten reflektieren die Sonne und leuchten am Himmel.

Foto: Starlink

nur seine Sternwarte und Tausende Berufskollegen in astronomischen Einrichtungen überall auf der Erde. „Wann immer man nach oben schaut“, beschreibt der Experte, „taucht ja heute schon ein Starlink-Satellit auf.“

Sein Versprechen, die Spacelink-Satelliten durch eine andere Farbgebung der Erde zugewandten Antennen unsichtbar zu machen, habe Elon Musk bisher nicht gehalten. „Natürlich, wenn Sie in Halle vom Riebeckplatz nach oben schauen, sehen Sie nichts“, sagt Kroll, „dazu ist es einfach zu hell.“

Aber außerhalb der Städte sei der Himmel für immer ruiniert. Auf wissenschaftlichen Aufnahmen

ließen sich Musks Mini-Flieger im Moment zwar noch aus Bildern herausrechnen. „Aber wenn die Anzahl weiter steigt, geht das nicht mehr.“

Die weltweite Gemeinde der Astronomen vom Hobby-Sternengucker bis zu den Experten, die mit riesigen Teleskopen tief in den Weltraum spähen, ist in Aufregung. Da könne eine US-Firma mit einer Genehmigung der amerikanischen Behörden im Weltall tun, was sie wolle, sagt Kroll. „Und wir können nur zuschauen.“ Natürlich bestaunt auch er die atemberaubende Perfektion der live übertragenen Starts der Falcon-Rakete, deren Hauptbrennstufe sich nach wenigen Minuten vom Transportmodul löst, um wie von

Geisterhand gesteuert auf schwimmenden Landeplattformen vor der US-Ostküste bei Jacksonville aufzusetzen. „Das sieht aus wie eine Utopie aus den 60er Jahren“, sagt der Astronom über den majestätischen Anblick der sanft sinkenden Metallröhren, die punktgenau das nur etwa 22 Meter breite sogenannte ASDS, vom englischen „Autonomous spaceport drone ship“, treffen muss.

Was anfangs mehrfach schiefging, läuft mittlerweile routiniert wie die Landung eines Jumbo-Jets auf einem Großflughafen an. Die Wiederverwertung der Treibstufen verringert die Transportkosten und ist Grundlage für Musks hochfliegende Weltraumpläne, die noch in diesem Jahrzehnt Mond- und Marsmissionen vorsehen. Ein Start der europäischen Trägerakete Ariane kostet das Dreifache.

Musks 10 000 Satelliten sind kein Traum, sondern nahe Zukunft. Als Argument für seine Idee führt der Tesla-Chef die Erschließung der ganzen Welt mit schnellem Internet ins Feld. Eine gute Sache, wie Peter Kroll auch angesichts der Netzlücken in Deutschland findet.

Das Grundprinzip ist einfach, die kommerzielle Nutzung soll im kommenden Jahr starten. Für 99 Dollar im Monat bekommt der Kunde eine

kleine Satellitenschüssel, über die ein Modem mit den Starlink-Sonden kommuniziert. Ein Mausklick geht mit Lichtgeschwindigkeit ins All, dort erkennen die Netzknoten blitzschnell, wohin die Anfrage gehen soll, und leiten sie per Laser an den Satelliten weiter, der am nächsten über der entsprechenden Bodenstation steht.

Vom Prinzip her wäre dieses Netz tatsächlich schneller als Kupfer- und auch als Glasfaserleitungen. Aber Zweifel seien angebracht, sagt Kroll. „Ob die Bandbreiten, die Musk verspricht, jemals erreicht werden, ist noch sehr fraglich.“ Bislang sei das Lasernetz am Himmel noch nicht einmal aufgeschaltet. Und wenn es erst arbeite, so hat der Wahlthüringer ausgerechnet, werde es vielleicht schnell an seine Grenzen stoßen. „Dass dort Millionen Nutzer mit Gigabit-Geschwindigkeiten surfen, sehe ich noch nicht.“ Ungeklärt sei zudem, wie die mit jeder neuen Starlink-Ladung wachsende Wahrscheinlichkeit von Kollisionen am Himmel beherrscht werden könne. „Bei Starlink sind sie überzeugt, dass das kein Problem ist“, beschreibt Peter Kroll, „doch das ist ein schlaues, aber auch hochkomplexes System – und ein paar tausend Satelliten kann man nicht auf Sicht steuern.“



Astronom
Peter Kroll



YouTube-Kanal: Urknall, Weltall und das Leben – Wissenschaftler erklären Wissenschaft: www.bit.ly/krollyoutube, Karte der Starlink-Satelliten: www.satellite-map.space (engl.) www.starlink.com

Hallo Kinder!
Habt ihr den Herbst auch so genossen? Ja, es gab diese grauen Nieseltage, aber wir konnten auch viele schöne Sonnentage erleben. Wir haben Drachen steigen lassen und haben im Laub geraschelt. Aber jetzt schauen wir ein bisschen in Richtung Weihnachten. Ja! Nächste Woche zünden wir schon die erste Kerze am Adventskranz an. Ihr könnt ja schon mal dekorieren oder die ersten Geschenke basteln! Wir wünschen euch viel Spaß dabei!
Macht's gut – eure Pustebume



Warum ...

... Scheiben unter dem Carport nicht vereisen

Vereiste Autoscheiben an einem Wintertag kennen jeder. Doch wie kommt es dazu? Das liegt daran, dass alle Gegenstände Wärme aufnehmen und wieder abgeben können. Steht das Auto im Freien, verfliegt die von ihm ausgehende Wärmestrahlung ungehindert. Das bedeutet, die Scheiben geben mehr Wärme an die Umgebung ab, als sie von ihr aufnehmen. Folglich kühlen die Scheiben so stark ab, dass sie gefrieren. In einem Carport wird die abgegebene Wärme vom Dach reflektiert. Zusätzlich gibt es selbst Wärme in Richtung Auto ab. Die Scheiben kühlen nur langsam und nicht so stark aus, dass sie zufrieren.

Brückner/DEIKE



Fantasie anregen

Kinder entdecken Klassik

Malte Arkona entführt uns in die Welt der klassischen Musik und bringt dabei ein lustiges Fantasie-Tier mit. Entstanden ist die Hörspielreihe „Malte & Mezzo - Die Klassikentdecker“. Und wenn es möglich ist, gehen die beiden auch auf Tour. Wir haben ihm mal ein paar Fragen gestellt.

Warum ist Dir klassische Musik so wichtig?

Als Kind durfte ich regelmäßig in Konzerte oder ins Theater gehen. Musik aller möglichen Stile, Bands oder Orchester, selbst Klavier oder Gitarre spielen – das war immer normal bei uns. Das hat mich geprägt, klassische Musik war nie etwas unbegreiflich Exotisches oder sogar Schwieriges für mich, sondern ein natürlicher Teil des Lebens.

Warum denkst Du, dass sich Kinder für klassische Musik interessieren könnten? Und welche Komponisten eignen sich für Kinder am besten?

Kinder interessieren sich meiner Erfahrung nach für Dinge, die sie anregen und inspirieren. Vorurteile fehlen noch. Man muss nur Kindergesichter in einem Konzert beobachten und sieht sofort die Wirkung, die live gespielte Musik hat.

Bei Aufnahmen ist es eine gute Idee, Geschichten zu erzählen oder Fragen aufzuwerfen, die das Hörerlebnis noch vergrößern. Die Fantasie anzuregen, kann ja nicht verkehrt sein. Wenn ein Kind beim Hören klassischer Musik denkt: „Das klingt

toll, das interessiert mich!“, ist der Komponist egal.

Gerade die „Bilder einer Ausstellung“ sind ja auch an einigen Stellen sehr gruselig für Kinder. Wie gehst Du das an?

So fantasievoll wie möglich, ohne die Musik mit dem Text zu erdrücken. Diesen Grusel auszuhalten, der sich dann zusammen mit Musik in Erleichterung auflöst, ist doch das Spannende. Beim Hören der Geschichte weiß man, dass man selbst in Sicherheit ist. Man kann mit den Kindern Finn und Lea in der Geschichte mitfeiern, die immer wieder in den Bildern landen, und ahnt insgeheim: Alles wird gut ausgehen.

Wie sieht ein perfekter Konzerttag für Dich aus?

Ich habe ausgeschlafen, das Hemd ist bereits gebügelt und vor allem: Alle Interviewpartner haben Lust auf das Gespräch auf der Bühne. Wenn dann im Publikum eigentlich keiner merkt, dass „moderiert“ wird, sondern alle mit Musik und Orchester verschmelzen und ein Riesenerlebnis haben, ist das ein toller Abend.

Könntest Du uns bitte Deinen kleinen, roten Freund vorstellen?

Eines Tages hatte ich das Fenster weit

Malte Arkona

Mit der neuen Hörspielreihe „Malte & Mezzo“ startet er sein lang angelegtes Projekt, Kindern klassische Musik auf ansprechende und unterhaltsame Weise näherzubringen. Den Synchronsprecher und Fernseh-Moderator kennen viele aus dem „Tigerenten Club“ oder dem Schülerquiz „Die beste Klasse Deutschlands“. Als Sprecher in verschiedenen Rollen hat er jetzt im Oktober die ersten vier Hörspiele veröffentlicht. Weitere Projekte sind geplant.



Moritz (10) aus Gommern

Steckbrief

Was isst du am liebsten?

Pizza, Nudeln

Was willst du einmal werden?

LKW Fahrer

Was ist dein größter Wunsch?

das ich immer gesund bleibe

Wovor hast du Angst?

Spinnen

Was war dein größtes Abenteuer?

Kanufahrt auf der Elbe mit Zelten

Was kannst du besonders gut?

Fußball

Roboterfische und Wasserkraft

Magdeburger Online-Kinder-Universität am 5. Dezember

Bestandteil der Energiewende und kann uns im Kampf gegen den Klimawandel helfen“, weiß Dr.-Ing. Stefan Hoerner vom Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik der Uni Magdeburg. Allerdings würden dafür Staudämme mit Turbinen genutzt, die zum Beispiel für Fische oft lebensgefährlich seien. „Um die Fische vor den Turbinen zu schützen, müssen die Wasserkraftanlagen überprüft und verbessert werden“, erläutert der Wissenschaftler. Der Verfahrenstechniker wird in der 30-minütigen Online-Vorlesung aus der Laborhalle mit Strömungskanal präsentieren, wie umweltgerechte

und „fischfreundliche“ Wasserkraftwerke funktionieren könnten. „Eine Idee ist, Fische durch künstliche Artgenossen zu tauschen. Dabei spricht man dann von sogenannten Roboterfischen“, erklärt der Wissenschaftler.

Auf einen Blick: ➔ Online-Kinder-Uni „Von Roboterfischen und umweltfreundlicher Wasserkraft“, ➔ Samstag, 5. Dezember, 11-11.30 Uhr: www.kinderuni.ovgu.de. ➔ Die Onlinevorlesung ist kostenfrei. Wer sich auf der Webseite anmeldet, erhält einen Link mit Infos. Über eine Mail-Adresse könnt ihr nach der Vorlesung Fragen an den Wissenschaftler schicken. Die Vorlesung ist zwei Wochen lang auf der Internetseite abrufbar.



Nora und Henri messen mit Dr.-Ing. Stefan Hoerner die Strömungsgeschwindigkeit des Wassers am Wasserkanal. Foto: Jana Dünnhaupt/Uni Magdeburg

Die „Kinder-Uni“ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg geht in die nächste Online-Runde. Am 5. Dezember soll es um die Nutzung der Wasserkraft gehen. „Die Kraft des Wassers ist ein wichtiger

Sachen zum Lachen & Rätseln

Zähl mal die Finger an deiner linken Hand ...



... und denke dir zwei Finger weg!



Was hättest du dann?



Keinen Klavierunterricht mehr?



Lehrer: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?“ Fritzchen. „Der Elch hält sein Geweih nachts fest.“

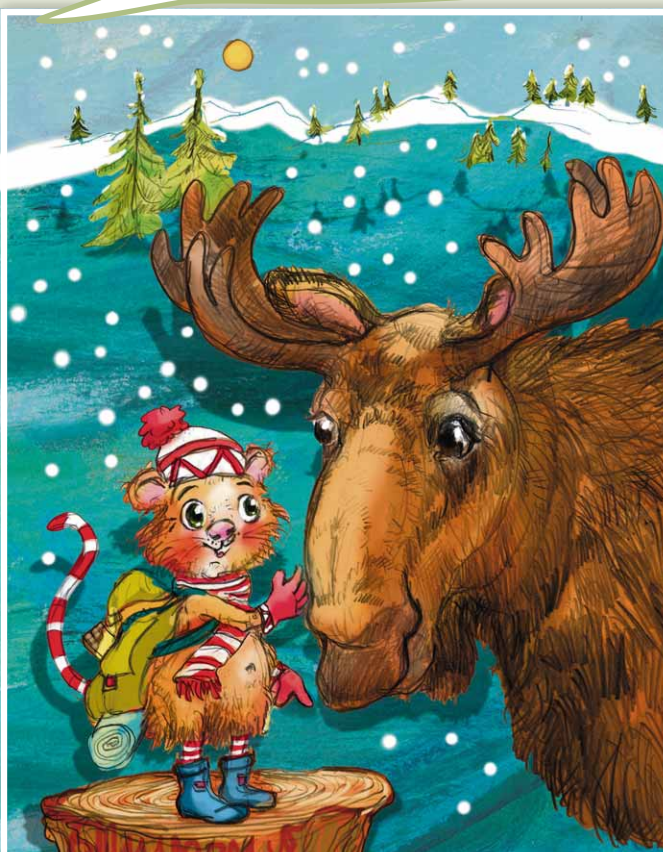
Was ist schwarz, weiß und rot? Ein Zebra mit Sonnenbrand!

Die kleine Lisa ist beim Spielen hingefallen. Fragt die Oma aufgeregt: „Lisa, ist Deine Nase noch heile?“ Lisa: „Ja, Oma, die zwei Löcher waren vorher schon drin!“

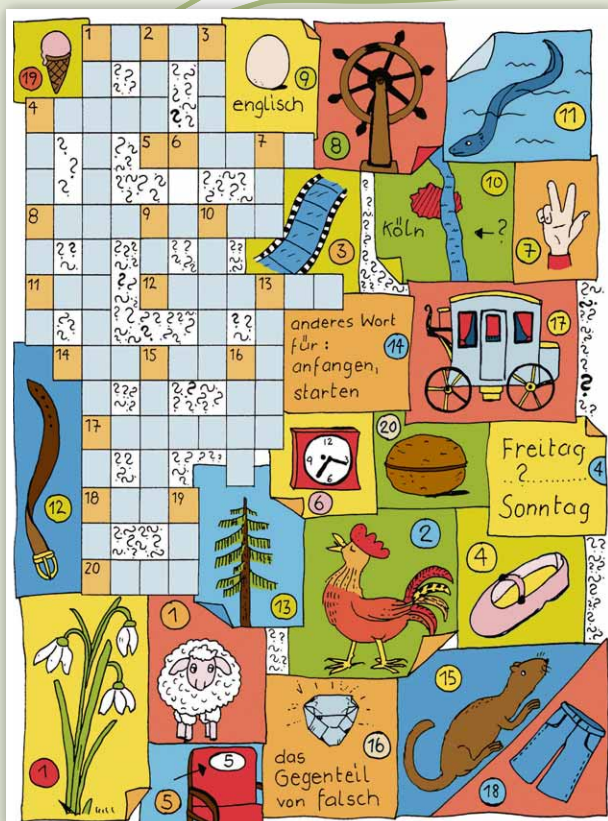
AUFLÖSUNGEN

„Im Land der Elche“:
50 Schneeflocken – Elche können Temperaturen bis zu minus 50 Grad Celsius aushalten.
Gitterrätsel:
1. Schaf/Schneeglockchen, 2. Hahn, 3. Film, 4. Schuh/Samstag, 5. Num-mer, 6. Uhr, 7. Eid, 8. Steuerfeld, 9. eger, 10. Rhein, 11. Aal, 12. Gueter, 13. Tanne, 14. beginnen, 15. Iltis, 16. echt, 17. Kut-sche, 18. Hose, 19. Eis, 20. Nuss

Fridolin trifft in Schweden Erik, den Elch. Wenn du die Schneeflocken im Bild zählst, erfährst du die Temperatur (unter Null), bis zu der ein Elch überleben kann.



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.



Spannende Kindernachrichten gibt es in deiner Pustebume-Kinderzeitung. Wöchentlich im Abonnement erhältlich.

Alle Infos unter: www.pustebume-kinderzeitung.de oder Tel.: 03 91/59 99-9 00



Neues aus der Forschung

Neuer Nachweis für Tinnitus vorgestellt

Mit einer neuen Methode sollen Ärzte einen Tinnitus relativ präzise messen können. Bislang wurde das Phänomen, bei dem Betroffene unter der Wahrnehmung nicht real existierender Geräusche leiden, hauptsächlich aufgrund von subjektiven Angaben der Patienten diagnostiziert, wie australische Forscher schreiben.

Die Deutsche Tinnitus-Liga schätzt, dass einige Millionen Menschen in Deutschland an Tinnitus leiden. Sie hören beispielsweise ein Piepsen, Klingeln, Pfeifen oder auch Brummen, obwohl es diese Geräusche um sie rum gar nicht gibt.

Hinter einem Tinnitus steckt in der Regel eine Schädigung von Sinneszellen im Innenohr. Dadurch werden fehlgeleitete Nervenimpulse erzeugt, die dem Gehirn bestimmte Geräusche vorgaukeln. Auslöser können unter anderem Stress, ein Lärmtrauma und Erkrankungen im Ohrbereich sein.

Forscher um James Fallon von der Universität Melbourne haben nun eine Methode entwickelt, mit dem ein Tinnitus auch gemessen werden kann. Die Forscher interessierten sich dabei für bestimmte Muster, wie Gehirnbereiche miteinander in Verbindung stehen. Mit Hilfe spezieller Computerprogramme konnten sie dann bei der überwiegenden Zahl der untersuchten Fälle auf einen Tinnitus und dessen Schwere schließen.

Birgit Mazurek, Direktorin des Tinnituszentrums an der Berliner Charité, spricht von einer „interessanten Studie“ - auch wenn solche experimentellen Hirnmessungen nicht ganz neu seien. Mazurek betonte, dass es zwar hilfreich wäre,



Tinnitus kann eine große Belastung für Betroffene werden. Foto: dpa

einen Tinnitus objektiv messen zu können. Gleichzeitig verwies sie aber darauf, dass der Leidensdruck der Patienten sehr individuell sei - und nicht direkt abhängig von der Intensität der wahrgenommenen Geräusche. In anderen Worten: Wie stark ein Patient unter seinem Tinnitus leidet, ließe sich nur bedingt mit der nun vorgestellten Methode bestimmen. (dpa)

Neue Erkenntnisse über Langhalsosaurier

Die größten und als Langhalsosaurier bekannten Dinosaurier haben einer wissenschaftlichen Studie zufolge von einem Klimawandel vor etwa 180 Millionen Jahren profitiert. Als einzige Art der pflanzenfressenden Dinosaurier der Gruppe Sauropodomorpha überlebten sie demnach damals eine plötzliche Klimaerwärmung, die auch durch eine Serie von Vulkanausbrüchen hervorgerufen wurde. Die Langhalsosaurier hatten gegenüber ihren kleineren Artverwandten den Vorteil, dass sie über ein robustes Gebiss verfügten, mit dem sie auch zähes und faseriges Pflanzenmaterial zermahlen konnten, wie es in einer Studie heißt. Das half ihnen beim Überleben, als ihre Nahrung aufgrund eines globalen Treibhauseffekts durch eine zähere und kargere Vegetation ersetzt wurde - wie etwa bestimmte Nadelbäume. Sie waren zwischen zehn und fast 40 Meter lang und wogen zwischen acht und über 70 Tonnen. Die Zeit der Langhalsosaurier endete nach den geläufigen Theorien, als vor 66 Millionen Jahren durch einen Meteoriteneinschlag die Lebensbedingungen auf der Erde erneut massiv beeinträchtigt wurden. (AFP)

Wie Moby Dick unsterblich wurde

Vor 200 Jahren versenkte der Pottwal die „Essex“ / Weltbestseller basiert auf einer wahren Begebenheit

Anfangs beunruhigte uns weder sein Aussehen, noch sein Verhalten“, erinnerte sich Owen Chase später. Der Obermaat des amerikanischen Walfängers „Essex“ konnte ja auch nicht ahnen, was kurz darauf passieren sollte - schließlich hatte es das in der Geschichte des Walfanges noch nie zuvor gegeben. Doch dieses Mal war alles anders. Irgendetwas stimmte mit dem gigantischen Pottwalbulen nicht, der sich dem Schiff langsam näherte. Die Männer konnten vom Deck der „Essex“ aus die vielen tiefen Narben erkennen, die seinen riesigen Kopf übersäten, so nah war er dem Walfänger schon gekommen - und er schien sie zu beobachten. Nur noch etwa 30 Meter vom Bug des Schiffes entfernt, nahm der über 25 Meter lange und wohl 80 Tonnen schwere Walbulle plötzlich Geschwindigkeit auf, wurde schneller und schneller. Als die Männer sahen, wie seine riesige muskulöse Schwanzflosse das Meer aufpeitschte und die schneeweiße Gischt meterhoch emporspritzte, war es bereits zu spät. In Panik brüllte Obermaat Chase noch ein letztes verzweifelter Ruderkommando, aber es half nichts, der Zusammenstoß war unausweichlich - und traf die „Essex“ mit einer derartigen Wucht, dass alle Männer an Deck augenblicklich von den Beinen gerissen wurden. „Als wären wir bei voller Fahrt auf ein Riff gelaufen“, beschrieb Chase später die aufgetretenen Kräfte. „Wir schauten uns gegenseitig ungläubig an und waren regelrecht sprachlos.“ Dann tauchte der Walbulle unter dem Schiff hindurch und riss dabei ein großes Stück des Kiels ab, nur um wenige Sekunden später neben dem Steuerbord-Achterschiff wieder aufzutauken. Von der enormen Wucht des Aufpralls trieb er wie betäubt auf dem Wasser und die Männer der „Essex“ glaubten schon, er sei tot, da kam der Pottwal wieder zu Kräften - und suchte benommen das Weite.

Das dachten die Walfänger zumindest, als das riesige Tier sich vom Schiff entfernte. Also begann die Mannschaft des Dreimasters den Wassereinbruch zu stoppen, die Lecks abzudichten und die Pumpen zu bedienen. Doch der Pottwalbulle entfernte sich nicht, um zu fliehen, er wollte nur mehr Anlauf nehmen. Nach nur 600 Metern kehrte er um und jetzt schnaubte er förmlich vor Wut, wie Chase sich später erinnerte. Wieder nahm er Geschwindigkeit auf, bald war er doppelt so schnell wie zuvor.

Niemand an Bord hatte damit gerechnet, dass der Wal ein zweites Mal angreifen würde. Obermaat Chase war entsetzt, als er den Schrei eines Seemanns vernahm: „Er kommt zurück. Er will uns noch



Vor 200 Jahren versenkte ein riesiger Pottwal das Walfangschiff „Essex“. Herman Melville ließ sich von diesem Vorfall zu seinem Weltbestseller „Moby Dick“ inspirieren. „Moby Dick“ diente auch schon als Vorlage für eine XXL-Figur aus Eis, wie hier im Erlebnis-Dorf in Rövershagen (Mecklenburg-Vorpommern). Foto: B. Wüstneck/dpa

„einmal rammen!“ Todesangst verzerrte die Gesichter der Männer, denn sie wussten, einen zweiten Zusammenstoß würden sie nicht überstehen. Das Schiff würde unweigerlich sinken und sie alle würden umkommen, hier, inmitten des Pazifischen Ozeans, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Den vernarbten Kopf weit aus dem Wasser hebend und mit der sechs Meter breiten Schwanzflosse immer weiter beschleunigend, schoss der Wal auf die „Essex“ zu.

Wieder versuchte Obermaat Chase mit einem letzten Kommando den Zusammenstoß zu verhindern - und wieder war es zu spät. Der 80 Tonnen schwere Pottwal schlug in den Dreimaster ein wie eine Dampfhamme. Eichenholz splitterte, Wasser drang ein. Doch damit nicht genug: Jetzt ließ der Walbulle nicht etwa wieder von der „Essex“ ab, nein, vielmehr schob er das 238 Tonnen schwere Schiff nun rückwärts durch das Wasser vor sich her. In Sekundenschnelle strömten die Fluten über den Heckspiegel, der Dreimaster begann zu sinken. Panisch ergriffen die Männer an Bord die Schiffskisten mit den Navigationsgeräten und machten das letzte verbliebene Beiboot klar. Während die Mannschaft der „Essex“ um ihr Leben kämpfte, zog der gigantische Pottwal zufrieden seiner Wege.

Dieses Mal war er der Sieger in dem Kampf Mensch gegen Wal, der



Der US-amerikanische Schriftsteller, Dichter und Essayist Herman Melville (* 1. August 1819 in New York City, † 28. September 1891). Melvilles Moby Dick gilt als einer der bedeutendsten Romane der Weltliteratur.

so vielen seiner Artgenossen das Leben gekostet hatte. Sein Mut hatte sich gelohnt: Er wurde nie gefangen und Herman Melville machte ihn mit seinem Roman „Moby Dick“ sogar unsterblich.

Für die Männer der „Essex“ begann das eigentliche Martyrium jetzt aber erst. Zwar schafften es die Seeleute, das Beiboot zu wassern und somit dem sicheren Tod erst einmal zu entkommen, aber nun waren sie ganz ohne Schiff mitten auf dem Pazifischen Ozean, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Kapitän George Pollard traf fast der Schlag, als er von einem

der beiden anderen Beiboote aus, die weit herausgerudert waren, um Wale zu harpunieren, den Horizont nach seiner „Essex“ absuchte und sie nirgendwo entdecken konnte. „Er schrie vor Entsetzen“, schrieb Owen Chase später in seinen Aufzeichnungen. Was nun folgte, war vielleicht so etwas wie der Fluch des Wals, der selbst noch die Überlebenden heimsuchen sollte.

Rückkehr in die Zivilisation

Zwar gelang es den Männern, dem Dreimaster noch Trinkwasserfässer und Proviant zu entreißen, bevor dieser vollständig in den Fluten des Pazifiks versinken konnte, ja sogar einige Waffen und Werkzeuge, aber all das verlängerte ihren Todeskampf nur. Am 22. November 1820, zwei Tage nach dem Angriff des Wals, machten sich die insgesamt 21 Überlebenden der „Essex“ in den drei völlig überladenen Beibootten auf, das nächste Land anzusteuern. Zunächst lief alles sogar noch recht gut. Doch bald schon verloren sich die drei Ruderboote auf der Odyssee, die ganze drei Monate dauern sollte, in den Weiten des Pazifischen Ozeans aus den Augen und jede Bootsmannschaft musste auf sich allein gestellt ums Überleben kämpfen. Viel zu schnell gingen die Vorräte aus. Die Männer begannen aus reiner Verzweiflung und von unbändigem Hunger getrieben, die Leichen zu essen. Aber das genügte nicht.

Das Los entschied schließlich, wer erschossen wurde und den anderen als grausige Mahlzeit dienen musste. Von den insgesamt 21 Männern, die am 22. November 1820 in die Boote stiegen, ließen 13 ihr Leben bei dem Versuch, in die Zivilisation zurückzukehren. Die anderen konnten gerettet werden, unter ihnen der Obermaat Owen Chase, dessen Sohn dem späteren Moby-Dick-Autor Herman Melville die Geschichte vom Untergang der „Essex“ erzählte und ihm das Buch seines Vaters überreichte, in dem der seine Erinnerungen niedergeschrieben hatte. Auch Kapitän George Pollard konnte am 23. Februar 1821 geborgen werden, wenige Wochen bevor die letzten drei Überlebenden des Walfangschiffes gefunden wurden.

Doch für Kapitän Pollard und Obermaat Chase war die Geschichte damit noch nicht beendet. Pollard versenkte kurze Zeit später ein weiteres Schiff auf dem Grund des Ozeans und konnte seine vielversprechende Kapitänskarriere damit endgültig an den Nagel hängen. Er wurde Nachtwächter. Owen Chase erging es zunächst besser. Im Alter aber kamen die Albträume zurück. 1868 wurde er für „wahnsinnig“ erklärt, nachdem er Unmengen von Lebensmitteln auf dem Dachboden seines Hauses gehortet hatte. Der gigantische Pottwal aber, der die „Essex“ versenkt hatte, wurde durch Herman Melvilles Roman Moby Dick unsterblich.

Von Christian Satorius

Was für eine affige Begrüßung!

Heute ist Welt-Hallo-Tag / Kommunikation spielt auch bei Pavianen eine wichtige Rolle Von Alexandra Stober

Ein Hallo für die Welt, damit sie eine friedlichere wird: Heute wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle.

Treffen sich zwei Guinea-Paviane in der Savanne. Der eine grunzt leise, der andere auch. Es läuft also. Grunzen ist nämlich bei Guinea-Pavianen wie ein freundliches Hallo. Dass Menschen diesem sprachlichen Gruß einen Tag im November widmen, dürfte den rötlich-braunen Affen herzlich egal sein. Jenen Welt-Hallo-Tag riefen zwei Brüder aus den USA ins Leben, als Reaktion auf den israelisch-arabischen Jom-Kippur-Krieg 1973. Er soll daran erinnern, dass man Konflikte mit Kommunikation lösen kann. Heute am Hallo-Tag lautet das Motto, mindestens zehn Menschen zu grüßen.

Ein freundlicher Empfang ist auch bei Affen die Grundlage für einen friedlichen Umgang. „Bei der Begrüßung gibt es ganz verschiedene Ausprägungen. Das hängt da-



Männliche Guinea-Paviane bei der Begrüßung. Dabei fassen sie sich auch an die Hüfte. Heute wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle. Foto: Peter Maciej/dpa

von ab, in welchem Verhältnis die Tiere zueinander stehen. Bei Affen, die befreundet sind, reichen sehr einfache Signale“, erklärt Verhaltensbiologin Julia Fischer, die seit vielen Jahren die Kommunikation

von Primaten erforscht. Einfache Signale - wie eben ein Grunzlaut.

Wenn sich zwei männliche Guinea-Paviane begrüßen, kann es richtig intim werden: Nach dem gegenseitigen Anfassen der Hüfte

und einigen Kopfwacklern - „Head-banging-mäßig“, so Fischer - folgt manchmal ein Griff an den Penis des Gegenüber. Wie befremdlich - für uns Menschen. Die Paviane signalisieren sich so absolutes gegenseitiges Vertrauen. „Das mache ich nur mit jemandem, auf den ich mich komplett verlassen kann“, sagt die Verhaltensforscherin und lacht.

Bei Männchen könne das Begrüßungsritual auch noch komplizierter werden, weil bei ihnen immer auch das Thema Konkurrenz mitschwingt. Egal, mit welchen Gesten und Geräuschen sich Guinea-Paviane begrüßen, dienen diese stets auch dazu, Gruppen abzustimmen: „Wir, die wir das miteinander machen, wir sind in einer Gang.“

Die Begrüßungsspiele bei Affen ebenfalls eine wichtige Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten. Dort gebe es regelmäßige Konkurrenzsituationen, „weil man um das gleiche Futter oder um einen Paarungspartner konkur-

riert“, so Fischer. Die Signale bei der Begrüßung erlauben den Affen einzuschätzen, wo sie stehen - und wie sie sich dementsprechend in der Gruppe zu verhalten haben.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag. Für Makaken, die ebenso zur Familie der Meerkatzenverwandten gehören, gilt das auch. „Menschen sagen natürlich nicht 100 Mal am Tag zur selben Person Hallo“, sagt die Verhaltensforscherin. Da seien Affen anders, „die begrüßen sich immer wieder“.

Makaken können dabei richtig aufgeregt sein: Sie schmatzen mit den Lippen, um auszuloten, ob man sich wohlgesonnen ist. „Bei manchen wird das so doll, dass die Zähne aufeinanderschlagen und die Zunge rauskommt“, sagt Fischer. Dabei sitzen sie voreinander und hauen sich manchmal auch gegenseitig auf die Schulter. „So als ob sie sich nach langer Zeit wiedersehen - obwohl sie das gerade vor ’ner Stunde das letzte Mal gemacht haben.“ (dpa)

Filmtipp

Kuriose Bekanntschaft mit Folgen

Tatort-Kommissar trifft
auf seinen Doppelgänger

Er ist der „Tatort“-Kommissar mit den ungewöhnlichsten Fällen: Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes. Auch beim neuen Fall mit Ulrich Tukur ließen sich die Macher der Sonntagskrimis aus Hessen von einem filmischen Meisterwerk inspirieren. Der Krimi „Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“ (22. November, 20.15 Uhr, ARD) ist gespickt mit Zitaten aus Jacques Tatis Film „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953 und überzeugt mit einem fantasievollen und bittersüßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der LKA-Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab.

Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines mehr als seltsamen Urlaubs, den Felix Murot in einem schicken Landhotel verbringt. Der Kommissar will eigentlich nur in Ruhe seinen Wein und die reizvolle Landschaft genießen, doch damit ist es vorbei, als er auf der Hotelterrasse mit einem Mann zusammentrifft, der genauso aussieht wie er. Auch der polternde Autohändler Walter Boenfeld, ebenfalls von Ulrich Tukur gespielt, ist völlig verblüfft, als er seinem zurückhaltenden Doppelgänger gegenübersteht. Die beiden zwar gleich aussehenden, aber grundverschiedenen Männer nehmen in dem mit leichter Hand erzählten Krimi die kuriose Begegnung zum Anlass, sich zu betrinken und die Klamotten zu tauschen. Als Boenfeld kurz darauf von einem Auto absichtlich überfahren wird, glaubt natürlich alle Welt, dass es sich bei dem Toten um Felix Murot handelt. Der quicklebendige Murot dagegen wird für seine Urlaubsbekanntschaft Boenfeld gehalten. Er nutzt die falsche Identität für Ermittlungen im privaten Umfeld des Autohändlers und hat in Boenfelds aparter Frau Monika (Anne Ratte-Polle) schon bald eine Verdächtige im Visier. Doch auch der beste Freund des Toten, Peter Lessing (Thorsten Merten), hätte einen Grund gehabt, den Autohändler zu überfahren. Der philosophisch grundierte, durchgängig spannende „Tatort“ mit Ulrich Tukur reiht sich nahtlos in die Riege der besonderen Murot-Krimis ein. (mer)



Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle im Tatort „Die Ferien des Monsieur Murot“, der morgen läuft. Foto: dpa

„Ich habe mehr Angst als früher“

Starschauspieler Lars Eidinger über das Suizid-Drama „Gott“ und die Brisanz
des Themas Tod in Corona-Zeiten Von Cornelia Wystrichowski

Es ist ein Thema, das keinen kalt lässt: die Frage nach dem selbstbestimmten Sterben. Das außergewöhnliche Fernsehndrama „Gott – von Ferdinand von Schirach“ beleuchtet den komplexen Stoff in einer fiktiven Anhörung vor dem Ethikrat, im Anschluss dürfen die Zuschauer in einer Abstimmung ihre Meinung über folgenden Fall abgeben: Ein Witwer, der gesund ist, aber in seinem Leben keine Perspektive mehr sieht, will sich töten – müssen ihm Ärzte dabei helfen, muss der Staat dieses selbstbestimmte Sterben ermöglichen?

Herr Eidinger, der Film „Gott – von Ferdinand von Schirach“ fasst ein heißes gesellschaftliches Eisen an: Es geht um die Frage, ob Ärzte bei einem Suizid helfen dürfen. Sie spielen den Anwalt eines völlig gesunden Witwers, der ein Medikament möchte, das ihn tötet, und vertreten den Mann in einer Anhörung vor dem deutschen Ethikrat. Das Besondere an den Stoffen Ferdinand von Schirachs ist, dass sie einem Thema, das sehr kompliziert ist, den nötigen Raum geben, und alle Seiten beleuchten – so war es bei „Terror“, das im Gerichtssaal spielte, und so ist es jetzt bei diesem Film, der vor dem Ethikrat spielt. Ich verkörpere den Anwalt Biegler, der im Grunde ein Alter Ego Ferdinand von Schirachs ist und der in seinem Schlussplädoyer sagt: Der Mensch ist ein ambivalentes Wesen. Das ist der entscheidende Satz, denn es gibt immer beide Seiten.

Die Zuschauer sind am Ende zur Abstimmung aufgerufen, ob Ärzte bei einem Suizid helfen sollen. Wie würden Sie entscheiden? Es ist schwer, eine eindeutige Haltung einzunehmen. Ich persönlich gehe aber sehr mit der Haltung des Anwalts mit, der es für legitim hält, dass Ärzte beim Suizid helfen dürfen. Deshalb war ich auch sehr froh, diese Rolle zu spielen. Ich würde so abstimmen, und nach meinem Gefühl ist das auch die Tendenz bei den Zuschauern. Ich finde, das Stück ist auch in gewisser Weise tendenziös – es ist nicht völlig neutral. Es gibt eine Haltung des Autors, die man spürt.

Aber auch die Vertreter der Gegenseite kommen zu Wort, zum Beispiel der von Ulrich Matthes gespielte Bischof, der den Freitod ablehnt – auch seine Argumente klingen plausibel. Durch die Schauspieler, die einem



Schauspieler Lars Eidinger im Interview: Das TV-Drama „Gott – von Ferdinand von Schirach“, in dem er einen Anwalt spielt, läuft am Montag, 23. November, um 20.15 Uhr in der ARD. Foto: dpa

die jeweilige Haltung vermitteln, ist man als Zuschauer stets verführt, sich zu identifizieren und deren Perspektive einzunehmen. Dadurch kommt man ständig in den Konflikt, dass man eben noch eine Tendenz hatte und sie dann gleich wieder infrage stellt. Das finde ich eine Qualität des Films.

Verleiht die Corona-Krise, in der viel mehr über den Tod gesprochen wird als früher, dem Film zusätzliche Relevanz? Das glaube ich schon. Aber das Thema wird in allen Zeiten Relevanz haben. Sein oder Nichtsein – es gibt keine elementarere Frage, die sich ein Mensch stellen kann. Der Tod ist ein großes Mysterium und wird es immer bleiben. Wir alle wissen nicht, was der Tod ist, wir wissen im Grunde nicht einmal, was das Leben ist, und wir wissen auch nicht, wo wir herkommen.

Was halten Sie davon, wenn das Fernsehen in den Schirach-Adaptionen zu einer moralischen Lehranstalt wird? Ich finde es im positiven Sinne rückschrittlich. Wir leben in einer Zeit, wo viele versuchen, Konflikte zu vereinfachen, wo es die Tendenz gibt, sich mit Phrasen oder Schlagworten zu positionieren. Bei so einem Thema funktioniert das aber nicht. Und wenn ein Film einem so schwierigen Thema wie diesem Raum gibt, wenn man in der Szene mit Biegler und dem Bischof zwei Menschen 28 Minuten lang beim Diskutieren zuhört – das finde ich eine enorme Qualität gerade in unserer heutigen sehr schnellebigen Zeit, wo die Aufmerksamkeitsspanne so gering geworden ist. Da sage ich: Wow, da wird das öffentlich-rechtliche Fernsehen seinem Bildungsanspruch gerecht.


Bald sind Sie zum dritten Mal als Kai Korthals zu sehen, der irre Kult-Bösewicht aus dem Kieler „Tatort“: Stand es von Anfang an fest, dass es eine Trilogie wird? Nein. Es stand nur fest, dass er am Ende des ersten Teils entkommt. Dass er später wiederkommt, war dem Erfolg der Episode zu verdanken und den positiven Reaktionen. Dann hat man Spaß daran gefunden und gesagt: Jetzt gibt es den dritten Film. Es gibt so unendlich viele Tatorte, und trotzdem wird dieser Kai Korthals immer wieder als Referenz bemüht, wenn es um Mörder und Bösewichte im Tatort geht. Darauf bilde ich mir tatsächlich auch ein bisschen was ein.

Könnten Sie sich auch vorstellen, die Seiten zu wechseln und „Tatort“-Kommissar zu werden? Nein, ehrlich gesagt reizt mich das nicht. Ich habe zwar 2010 in einer „Polizeiruf“-Episode den Kommissar gespielt, nachdem Hauptdarsteller Jörg Hube überraschend gestorben war, das hat mir auch Spaß gemacht, aber das war einmalig. Was mir am meisten Sorge bereiten würde, wäre die extreme Einschaltquote – der „Tatort“ hat acht, neun Millionen Zuschauer und mehr. Das finde ich verrückt. Dass die alle mich auf der Straße als Kommissar erkennen, wäre mir nicht so recht. Das ist eine Form von Prominenz, die ich lieber vermeiden möchte. Ich möchte nicht, dass die Leute sagen „Guck mal, der Tatort-Kommissar spielt den Hamlet“, wenn sie mich auf der Bühne sehen.

Apropos Hamlet: Sie sind auf der Theaterbühne und im Film schon oft gestorben. Hat Ihnen das die Angst vorm Tod genommen? Ich habe inzwischen eigentlich mehr Angst vor dem Tod als früher,

aber vielleicht hat das auch was mit dem Älterwerden zu tun. Je konkreter der Tod wird, je mehr Leute gestorben sind, die man gekannt hat, desto bedrohlicher wird er. In der Kunst ist der Tod allgegenwärtig. Ich spiele den Hamlet in einer wahnsinnigen Frequenz, schon 350 Mal, und immer wieder sterbe ich am Ende. Die Zuschauer wissen ja schon am Anfang, wie es endet – das ist, wie wenn man sich „Titanic“ anguckt, einer der wenigen Filme, die man nicht spoilern kann, weil alle wissen: Das Schiff geht unter. Es ist wie ein Ritual.

Ist es schwierig, das Sterben zu spielen? Sterben ist etwas, das man gar nicht spielen kann. Ich habe damals meine tote Großmutter aufgebahrt gesehen, bevor sie beerdigt wurde. Sie sah nicht schlafend aus, wie oft behauptet wird, sondern tot. Da habe ich etwas über das Leben begriffen. Erst in der Abwesenheit begreift man, was es ist. Wenn man etwas sieht, aus dem das Leben gewichen ist, bekommt man eine Ahnung, was das Leben ist. Das ist etwas, das mich viel beschäftigt und umtreibt.

Sind Sie religiös? Ich bin evangelisch getauft und zum Religionsunterricht gegangen. Wenn ich Ihnen jetzt sage: „Ich glaube nicht an Gott“, spüre ich einen Widerstand in mir, halte das für verboten – so sehr hat mich das geprägt. Aber ich bin irgendwann aus der Kirche ausgetreten. Glaube und Gott: Diese ganze Konstruktion hat sich der Mensch erschaffen, um sich daran festhalten zu können. Glaube und Moral sind Krücken, um im Leben einen Halt zu haben.  „Gott – von Ferdinand von Schirach“ läuft am Montag, 23. November, 20.15 Uhr im Ersten.

Streamingtipp



Von Cornelia Wystrichowski

Miniserie mit Mockridge

Luke Mockridge kennen viele Zuschauer als jenen kecken Komiker, der Andrea Kiewel im „Fernsehgarten“ mit einem Bananen-Telefon veralbert hat – oder auch als Moderator kunterbunter TV-Shows mit Comedy, Spielelementen und Musik. In der Miniserie „Über Weihnachten“ gibt der Entertainer jetzt sein Schauspieldebüt: Der heiter-melancholisch gefärbte Dreiteiler „Über Weihnachten“ basiert auf dem Bestseller „Sieben Kilo in drei Tagen“ von Jan Böhmernmanns Gag-Autor Christian Huber und dreht sich um ein Weihnachtsfest, das völlig aus dem Ruder läuft. Mockridge spielt den erfolglosen Musiker Bastian Kollinger, der die Feiertage wie jedes Jahr bei seinen Eltern in der beschaulichen Eifel-Provinz verbringt. Doch dann gibt es zwischen Entenbraten, Plätzchen und Lametta Ärger: Bastians Ex-Freundin, die ihm das Herz gebrochen hat, ist neuerdings mit seinem Bruder liiert, deshalb fliegen unterm Christbaum die Fetzen – außerdem ist Bastian pleite und schliddert in eine große Sinnkrise. Doch der mit viel Musik zugekleisterte Dreiteiler kriegt letztlich noch die Kurve zu einer versöhnlichen Weihnachtsserie über Familie und Heimat, zugeschnitten auf die Generation Netflix. Mockridge macht seine Sache als Schauspieler auch recht ordentlich, insgesamt ist die Romanverfilmung aber konventionell und fast schon enttäuschend brav erzählt. Läuft ab 27. November bei Netflix.

„Der kleine Lord“ läuft seit 40 Jahren

Deutschlands TV-Traditionen: Seit Jahren zeigt das Erste den 40 Jahre alten Film „Der kleine Lord“ mit Alec Guinness und Ricky Schroder in den Hauptrollen am Freitag vor Weihnachten zur besten Sendezeit. Der ARD beschert der britische Fernsehfilm von Jack Gold (Originaltitel: Little Lord Fauntleroy) aus dem Jahr 1980 jedes Mal eine gute Einschaltquote – zuletzt meist um die sechs Millionen Zuschauer. Dieses Jahr ist es also am 18. Dezember so weit, wie aus der ARD-Programmplanung hervorgeht. (dpa)



Der Earl of Dorincourt (Alec Guinness) mit seinem Enkel Ceddie (Ricky Schroder). Foto: ARD Degeto/dpa

Lesen

„Old Bones“

Die „Donner Party“ war ein Trupp Siedler, der 1846 auf dem Weg nach Kalifornien in der Sierra Nevada vom Winter überrascht wurde und nur durch Kannibalismus überlebte. Der Standort des Winterlagers ist allerdings nicht genau bekannt, bis der Historiker Clive Benton Hinweise liefert. Eine Expedition wird ausgerüstet, das Camp tatsächlich gefunden und wissenschaftlich untersucht. Dann jedoch beginnt das Grauen. Erst verschwindet ein Schädel, Expeditionsteilnehmer werden ermordet, und das ist erst der Anfang.

„Old Bones. Tote lügen nie“ ist der Auftakt einer neuen Reihe der sehr

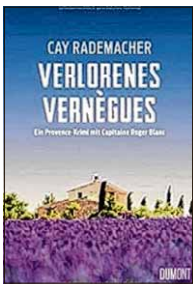


beliebten Thrillerautoren Douglas Preston und Lincoln Child. Die Mischung aus historischen Fakten und Fiktion überzeugt jedoch nicht. Eine genaue Recherche der Hintergründe allein ist zu wenig, eine Geschichte muss auch erzählt werden. Genau hier hapert es. Die Handlung entwickelt keine Spannung, die Figuren sind blass. Der Inhalt wirkt manchmal wie aus einem Handbuch für angehende Archäologen abgeschrieben. (dpa)

 Douglas Preston & Lincoln Child: Old Bones. Tote lügen nie, Knauer Verlag, 14,99 Euro

Grusel-Stück mit Humor

In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc von der Gendarmerie wird zu einem „Tatort“ in der verfallenen Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe ein Dutzend Schafe gerissen haben. Bald braut sich ein brisanter Konflikt zusammen. Die streng geschützten Wölfe rufen Tierschützer auf den Plan. Demgegenüber stehen die Interessen der Schafzüchter und Bauern. Als ein Ufo-Forscher von einem Wolf getötet wird, organisiert der Bürgermeister eine Treibjagd. Auch hierbei kommt es zu einem Toten. Viel Arbeit für Capitaine Blanc, der an der



„Schuld“ der Wölfe zunehmend zweifelt und ganz andere Machenschaften vermutet. Cay Rademacher, erfolgreicher Autor und Journalist, hat mit dem neuen Roger-Blanc-Krimi „Verlorenes Vernègues“ ein Grusel-Stück mit einer gehörigen Portion Humor geschrieben.

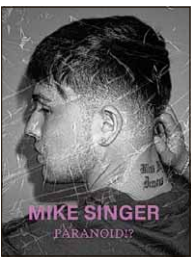
 Cay Rademacher: Verlorenes Vernègues, Dumont, Köln, 382 Seiten, 16 Euro

Hören

„Paranoid!?“

Er stand mit all seinen drei Alben auf Platz eins der deutschen Charts, er war Kandidat in den TV-Shows „The Voice Kids“ und „The Masked Singer“, er sitzt bald als Juror von „Deutschland sucht den Superstar“ neben Dieter Bohlen. Das Leben von Mike Singer muss ein einziger Rausch sein – dabei ist er gerade mal 20 Jahre jung.

Er reflektiert auf seiner neuen und damit bereits vierten Platte die Schattenseiten des frühen Social-Media-Ruhms. Auch die Schwierigkeit, in der Social-Media-Scheinwelt echte Freunde zu finden, behandelt Singer. In „Paranoid!“, das vom



Sound her an den Synthie-Pop der 1980er Jahre erinnert, heißt es: „Bin ich nur paranoid? Wem kann ich noch vertrauen? Hört mich jemand da draußen?“

Die zwölf Popsongs, meist nicht länger als zweieinhalb Minuten, behandeln natürlich auch Themen wie Liebe („High“) und Eifersucht („Panik“), sie sind vor allem auf ein junges Publikum zugeschnitten. Und das wird ihm wohl auch bei dosierter Social-Media-Präsenz die Treue halten – und vermutlich Album Nummer vier an die Charts-Spitze bringen. (dpa)

 Mike Singer, „Paranoid!?“ erscheint über Warner Music.

Kalender

21. November

2018 – Die Bundesliga-Clubs sprechen sich für eine Abschaffung der Montagsspiele aus. Die Fan-Szene hatte seit langem gegen arbeitnehmerunfreundliche Spiele unter der Woche protestiert.

1945 – In Berlin wird der Sender Rias (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.

1945 – Goldie Hawn (75), US-Schauspielerin („Der Club der Teufelinnen“) wird geboren.

22. November

2005 – Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

1975 – Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

1950 – Zum ersten Mal nach Ende des Zweiten Weltkriegs kommt es wieder zu einem Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft. In Stuttgart gewinnt Deutschland gegen die Schweiz mit 1:0.

23. November

1977 – Vom Raketenstartgelände Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida wird „Meteosat 1“ gestartet, der erste europäische Wettersatellit.

24. November

2015 – Türkische Abfangjäger schießen im Grenzgebiet zu Syrien einen russischen Su-24-Kampfbomber ab. Moskau bestreitet, dass die Maschine den türkischen Luftraum verletzt hat. Der Zwischenfall belastet die Beziehungen beider Länder.

2005 – In Frankreich beschließt das Parlament, dass gefährliche Serientäter nach Verbüßen ihrer Haftstrafe künftig ein elektronisches Armband tragen sollen, um ihren Aufenthaltsort zu ermitteln.

1995 – Die Bevölkerung Irlands votiert bei einer Abstimmung mit knapper Mehrheit für die Zulassung der Ehescheidung. 1997 tritt die Aufhebung des seit 60 Jahren bestehenden gesetzlichen Scheidungsverbotes in Kraft.

25. November

2019 – Bei einem Einbruch in Dresdens berühmte Schatzkammer Grünes Gewölbe entwenden Unbekannte Juwelengarnituren von unschätzbarem Wert.

2018 – Die Staats- und Regierungschefs der verbleibenden 27 EU-Staaten billigen nach schwierigen Verhandlungen den Austrittsvertrag mit Großbritannien.

2000 – In Uelzen wird der neue Hundertwasser-Bahnhof eröffnet, der nach den Plänen des im Februar 2000 gestorbenen Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgebaut wurde.

26. November

1990 – Singapurs Staatsgründer Lee Kuan Yew tritt nach 31-jähriger Amtszeit als Premierminister aus Altersgründen zurück. Mit autokratischem Führungsstil hatte er die rückständige Insel zu einem modernen Dienstleistungsstaat mit einem der höchsten Pro-Kopf-Einkommen der Welt gemacht.

27. November

2018 – Nach dem Bombenanschlag auf die Mannschaft von Borussia Dortmund vom April 2017 wird der Attentäter zu 14 Jahren Haft verurteilt. Das Dortmunder Schwurgericht erklärt den 29-jährigen Sergej W. des 28-fachen Mordversuches und der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion für schuldig.

2005 – Bei der weltweit ersten großflächigen Gesichtstransplantation bekommt eine Französin das Unterteil des Gesichts – ein Dreieck aus Nase, Mund und Kinnpartie. Es stammt von einer Hirntoten Organspenderin. (dpa)

Polizei schließt den Zirkus

Anhalt und die preußische Provinz Sachsen vor 100 Jahren *Von Manfred Zander*



Blick von der Magistratsstrecke (hier in einer späteren Aufnahme) über die Sternbrücke zum Dom. Im November vor hundert Jahren brennt auf dem Umschlagplatz an der Elbe in Magdeburg ein Holzlager.



Das Zentrum von Staßfurt. Im November 1920 schöpft die Stadtverwaltung Mut aus einer Statistik.



Vor hundert Jahren redet der Antisemit Julius Streicher (M.) in Magdeburg und erlebte eine Abfuhr.



Erich Weinert liest im Künstlerverein „Die Kugel“ aus eigenen und Werken anderer Magdeburger Autoren.

weiteren Tanzkurs. Und für den 19. kündigte er einen Zirkel für moderne Tänze an, „der besonders älteren Personen zu empfehlen“ sei.

Ein zweideutiges Vergnügen im Fürstenhof-Prunksaal

Wer lieber zuschauen wollte, der war im Fürstenhof-Prunksaal richtig. Im November wurde das Publikum zu einer „Großen Variété-Ausstattungsschau“ mit dem zweideutigen Titel „Leben und Treiben im Harem“ gelockt. „Das Ganze mutet an wie eines der berücksichtigten Märchen aus ‚1001 Nacht‘“, lobte die Volksstimme.

Ruhiger – und wohl auch für anderes Publikum gedacht – ging es in der Städtischen Kunsthalle in der Brandenburger Straße zu. Unter dem Titel „Auswärtige Graphik“ stellte der Kunstverein Werke von Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt, August Gaul, Wilhelm Lehmbruck, Hans Meid, Ernst Barlach und anderen Künstlern vor. Allein Liebermann war mit 60 Blättern allen Schaffensperioden vertreten.

Der wichtige und überschwengliche Weinert

Die Kunstvereinigung „Die Kugel“ startete mit einer Lesung von Werken junger Magdeburger Dichter ins Winterhalbjahr. Erich Weinert las Dichtungen von Maximilian Rosenburg, dem Kugel-Gründer Robert Seitz und aus eigenen Werken. „Eine demonstrative Note erhielt die Veranstaltung durch den Vortrag aus dem Gedichtbuch ‚Die Kuppel‘ von Else Lasker-Schüler“, bemerkte die Volksstimme und erinnerte daran, dass die Dichterin kürzlich bei einer Lesung im Presseverein beleidigt worden war. Weinert selbst bescheinigte der Rezensent eine „wichtige, aber überschwengliche und dadurch etwas verschwommene Sprache ... in seinen naturlyrischen Werken“.

Erstmals seit dem Krieg gab der Wandercircus Gebrüder Blumenfeld jun. wieder ein Gastspiel in seinem Zirkusgebäude in der Magdeburger Königsstraße. Die Blumenfelds mahnten am Tag darauf die Besucher per Inserat: „Polizeilich geschlossen war Sonnabend und Sonntag unser Circus wegen allzu großen Andranges. Sichern Sie sich deshalb rechtzeitig einen Platz!“

Als der November vorbei war, endete das Gastspiel. In den Magdeburger Zeitungen inserierten die Blumenfelds und versprachen: „Es soll unsere vornehmste Aufgabe sein, bei unserem nächsten Hiersein wieder zur Zufriedenheit aller tätig zu sein.“

Auch das geschah im November 1920



2. November: Der Republikaner Warren G. Harding wird zum 29. Präsidenten der USA gewählt. Der einflussreiche Zeitungsverleger stirbt nach zwei Jahren und fünf Monaten Amtszeit. Er gilt als einer der am wenigsten erfolgreichen Präsidenten der USA.

oder der Ausbau von Notwohnungen. Am 10. November beschlossen die Stadtverordneten einstimmig die „Erhebung einer Anleihe von 12 Millionen Mark“.

Im Magdeburger Rathaus wurde ebenfalls die Statistik bemüht. Im Stadtrat hatten alle Fraktionen gefordert, die Teuerungen in der Lebenshaltung zu ermitteln. Mit Hilfe der Statistischen Ämter von Reich und Stadt wurde ein Teuerungsindex erarbeitet. Den Bezugspunkt oder Index 100 bildeten die Lebensmittelposten einer fünfköpfigen Familie in einer Woche im Juni 1914.

Was 1920 fast elf Mark kostet, war 1914 für eine Mark zu haben

„Wenn man von der Grundwoche ... ausgeht“, erläuterte die Volksstimme, „dann beträgt die Indexziffer in der 1. Märzwoche d. J., dem Beginn der Teuerungsstatistik ... 702“. Die Kosten einer fünfköpfigen Familie für den Bedarf an Lebensmitteln sei also im März 1920 siebenmal höher als unmittelbar vor dem Kriege gewesen. „In der letzten errechneten Woche vom 8. bis 14. November d. J. betrug die Ziffer 1086 (Vorwoche 1011), ... fast das Elfache gegenüber dem Stande unmittelbar vor dem Kriege.“

„Der Hungersnot entgegen“, titelte die Volksstimme bereits am 4. November. Der Beitrag klagt „die deutschen Kapitalisten und ihre Regierung, die deutschen Junker und leider auch viele Bauern“ an, „Milli-



15. Februar: Im Stadttheater Nürnberg wird Ernst Tollers Revolutionsstück „Masse Mensch“ uraufgeführt. Die Polizei genehmigt wegen der Brisanz des Dramas nur eine geschlossene Vorstellung. Der Autor selbst verbüßt noch eine Festungshaft.

onen von Männern, Frauen und Kindern einem langsamen Hungertod“ zu überliefern. Es sei höchste Zeit zur Umkehr. „Die freie Wirtschaft bei Fleisch und Vieh muß schleunigst wieder aufgehoben werden.“

Trotz voller Läden der Hungersnot entgegen

Tatsächlich waren die Läden voll. Am 11. November inserierte Fleischer Alwin Kletz aus Barleben Schweinefleisch, frische Wurst und „prima Schweineschinken“, luden Gastwirt Richard Joppich zum Hasenessen in die Magdeburger „Reichshalle“ und Wirtskollege Richter zum Großen Fischlachtest in die „Kaiserhalle“. Fischhändler Heinrich Karl Brunke aus der Olvenstedter Straße 32 kündigte die Ankunft eines Waggons grüner Heringe an. Das „Billige Angebot“ im Warenhaus der Gebrüder Barasch, Leberwurst, Rotwurst und Sülze zu 12 Mark das Pfund, Bratwurst, Mettwurst und Teewurst zu je 19 Mark das Pfund.

Aber billig ist nicht für jeden erschwinglich. Bauarbeiter verdienten nicht einmal 250 Mark die Woche. Der Stundenlohn eines Schuhmachers lag bei 3,90 Mark. Eisenbahnarbeiter erhielt 80 bis 100 Mark als Wochenlohn.

Die Schuld für diese Entwicklung wurde getreu der politischen Farbenlehre immer am jeweils anderen Ende der Farbskala gesucht. Ein Mitglied der Deutsch-Sozialistischen Partei hatte sogar einen Lieblings-



21. November: In Magdeburg wird der Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA) gegründet. Er vertritt die Interessen von 350 000 Mitgliedern. 1933 wird der liberal gesinnte Verband aufgelöst.

schuldigen. Am 12. November hatte sich der Nürnberger Politiker Julius Streicher bei der Magdeburger Ortsgruppe seiner DSP als Redner angesagt.

Magdeburger Sozialdemokraten veräppeln Julius Streicher

Fleißig wettete der Gastredner über die Linken, die Liberalen, die Demokraten, die Kaiserstreuen, endlich auch über die Juden. Als er begann, die Rassereinheit zu beschwören, hatten es die Zuhörer satt. Laut stimmten sie die Marseillaise an und ließen die SPD hochleben. Die Volksstimme feierte tags darauf, wie der bajuwarische Antisemit veräppelt worden sei und wagte eine Voraussage über Streichers und seiner Getreuen Zukunft: „Sie werden in Magdeburg keine Lorbeeren ernten können.“

Die Alltagssorgen ließen viele Menschen Zerstreuung suchen. Und finden: Woche für Woche warb der Verein der Saal- und Konzertlokal-Inhaber von Magdeburg und Umgebung für Tanzvergnügen in etwa drei Dutzend Lokalen der Stadt, vom „Askania“ in der Bötticherstraße bis zum „Landhaus“ in Diesdorf. Auch in Burg konnte das Tanzbein geschwungen werden, im Wilhelmsgarten etwa, im „Konzerthaus“, im „Kronprinzen“ oder im „Schützenhaus“. Walter Kiel dürfte es gefreut haben. Am 15. November eröffnete der Tanzlehrer im „Belvedere“ am Magdeburger Fürstenwall einen

Partnerschaft



Magdeburger
Paartherapeutin
Heidemarie Voigt
gibt Tipps zur
Partnerschaft

Das will keine
Frau hören

Meine Frau hat mich darum gebeten, ihr immer die Wahrheit zu sagen. Bei einer Feier sagte ich, dass mir ihre Frisur und das Kleid überhaupt nicht gefallen. Wir haben alle darüber gelacht. Was kann ich tun, damit sie wieder mit mir spricht?

Da sind Sie leider in ein großes Fettnäpfchen getreten und so hat Ihre Frau das sicher nicht gemeint, als sie Sie darum bat, immer die Wahrheit zu sagen. Sie müssen wissen, dass viele Frauen ein geringes Selbstwertgefühl besitzen. Frauen sind oftmals selbst ihre größten Kritiker. Im Laufe des Lebens verändert sich der Körper einer Frau infolge Schwangerschaft und Geburt. Während bei einem Mann ein kleines Bäuchlein, graue Haare und Falten als interessant angesehen werden und als ein Zeichen der Reife gelten, wird das bei Frauen nur unzureichend akzeptiert. Frauen nehmen Kritik vom Mann in puncto körperliche Attraktivität, bei Frisuren und der Kleidung sehr persönlich. Jede Frau möchte für ihren Mann die Schönste sein und von ihm begehrt werden. Dafür tut sie viel. Sie kaufte sich ein neues Kleid für die Feier und knapste sich Zeit für den Friseur ab, damit Sie sie schön finden. Wenn Sie dann bei dieser Feier in der Öffentlichkeit mit den Freunden darüber lachen und ihr sagen, dass Ihnen Kleid und Frisur nicht gefallen, ist das ein riesiger partnerschaftlicher Fauxpas. Das will keine Frau hören und erleben.

Hier ist eine umfassende Entschuldigung bei Ihrer Frau fällig und beim nächsten Zusammentreffen ebenso vor den Freunden. Wenn Sie so wählerisch sind, würde ich Ihnen empfehlen, gemeinsam einzukaufen und mit zum Friseur zu gehen. Falls das organisatorisch nicht möglich ist, sollten sie zumindest im Vorfeld klare Absprachen führen. Geschmäcker sind verschieden. Auf keinen Fall sollten Sie Ihre Frau in der Öffentlichkeit bloßstellen, in keiner Situation. Das ist eine Frage des Respekts und des Anstandes.



Nach einem Besuch beim Friseur hört wahrscheinlich niemand gerne von seinem Partner, dass ihm die neue Frisur nicht gefällt – vor allem nicht auf einer Party vor vielen Leuten. Foto: dpa

Orangenduft liegt in der Luft

Who's who: Apfelsinen, Mandarinen und Co. Von Christian Satorius

Orangen, Clementinen und Co. versüßen uns die dunkle Jahreszeit. Bei dem Schmudgelwetter draußen vor der Tür kommt die Vitaminspritze der Zitrusfrüchte jetzt gerade recht, denn der hohe Vitamin-C-Gehalt stärkt die Abwehrkräfte. Das Winterobst gibt es in etlichen Geschmacksvariationen, allein 400 Orangensorten sind weltweit bekannt. Da fragt sich natürlich: Wie unterscheiden sich Apfelsinen, Mandarinen und Co. eigentlich, und welche Sorten sind richtig lecker?

Geschmacklich setzen sich die Süßorangen ganz deutlich von den sogenannten Bitterorangen (Pomeranzen) ab. Letztere machen ihrem Namen nämlich alle Ehre, denn mit ihrem sauer-bitteren Geschmack eignen sie sich vor allem für Marmeladen, Gelees, Liköre oder eben auch Dekorationszwecke. Wer in eine frische Orange beißen möchte oder auch deren Saft auspressen will, der sollte sich lieber an die Süßorangen halten, die ihre Bezeichnung ebenfalls nicht grundlos tragen. Hier gibt es zum einen die typischen Rundorangen, die auch Blondorangen genannt werden. Sorten wie Salustiana und Valencia eignen sich sehr gut für frisch gepressten Orangensaft, da sie sehr saftig sind, wobei Valencia Late nicht ganz so süß ist und eine feine Säure hat. Salustiana zählt zu den saftreichsten Orangen überhaupt, so dass oft sogar schon zwei der süßen und aromatischen Orangen für ein Glas frisch gepressten Orangensaft ausreichen. Da beide Sorten praktisch kernlos sind, kann man sie aber natürlich auch frisch verzehren. Weitere beliebte Rundorangen sind Jaffa und Hamlin, die beide süß schmecken und fast kernlos sind. Zu den Süßorangen zählt auch die Gruppe der Navelorangen oder auch Nabelorangen, die sich an ihrem außergewöhnlichen Erscheinungsbild erkennen lassen. Der mehr oder weniger große Gubbel, der den Nabelorangen ihren Namen gab, ist nämlich nichts anderes als eine zweite kleine Frucht, die allerdings nicht ausgewachsen ist, sich also praktisch nicht abgenabelt hat, könnte man fast sagen. Bei einigen Sorten zeichnet sich dieser deutlich sichtbar oben auf der Frucht ab, bei anderen zeigt er sich erst beim Aufschneiden. Die großen Orangen sind nicht nur süß und aromatisch, sie lassen sich auch leicht schälen und zerteilen, was abends auf dem Sofa beim Fernsehgucken ja durchaus ein Vorteil sein kann. Navel Powell ist eine Sorte, die sich durch einen aromatischen feinherben Geschmack auszeichnet und sehr schön zum Einfach-so-Essen ist, da sie keine Kerne hat. Wer knackiges, aber zugleich zartes und kernloses Fruchtfleisch bevorzugt, sollte einmal die Sorte Washington ausprobieren, die sich neben dem Frischeverzehr auch gut für frisch gepressten Saft eignet, da sie sehr saftreich ist. Ein Geheimtipp ist auch die Sorte Cara Cara, die ein rosafarbenes bis himbeerfarbenes Fruchtfleisch hat, das sehr zart ist und ein wenig an Süßkirsche erinnert. Die Sorte ist praktisch kern-



Weltweit sind rund 400 Orangensorten bekannt. Eines haben sie aber alle gemeinsam. Sie sind Vitamin-C-Lieferanten und stärken somit unsere Abwehrkräfte. Foto: Steffen Kugler/dpa

Tipps & Tricks

Nach dem Schälen die Hände waschen: Damit Orangen, Mandarinen und Co. schöner aussehen, werden sie in der Regel mit Wachsen überzogen. Zudem werden sie oft auch noch mit Konservierungsstoffen behandelt. Auch Rückstände von Pestiziden können sich noch auf der Schale befinden. Nach dem Schälen sollte man sich also unbedingt die Hände waschen. Wer die Schale zum Backen oder

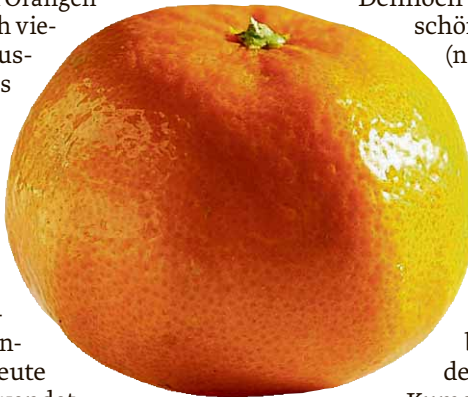
Kochen verwenden möchte, sollte lieber zu Bioorangen und -mandarinen greifen, denn hier ist eine derartige Behandlung untersagt. Lagerung: Orangen, Mandarinen und Co. sollten nicht in Plastiktüten oder engen Plastikgefäßen gelagert werden, da sie zur Schimmelbildung neigen. Vielmehr müssen sie kühl, trocken und luftig aufbewahrt werden. Ideal ist da die gute alte Speisekammer.

los und eignet sich nicht nur zum Essen, sondern auch zum Pressen eines frischen Saftes oder auch für ausgefallene Saucenkreationen.

Die dritte große Gruppe der Süßorangen ist die der Blut- und Halbbblutorangen, die durch ihre Pigmentierung und einen süßen sowie fruchtigen Duft auffallen. Das Fruchtfleisch kann hier je nach Sorte von zartrosa über rot und tiefrot bis hin zu braunschwarz eingefärbt sein. Als Faustregel lässt sich festhalten: Je dunkler das Fruchtfleisch aussieht, desto süßer schmeckt es, wobei Blut- und Halbbblutorangen meist eine leckere leicht bittere Note aufweisen. Sie eignen sich übrigens hervorragend für frisch gepressten Orangensaft, der nicht ganz so süß ist. Sorten wie die fruchtige und fein bittere Moro, deren Fruchtfleisch dunkelrot bis braunschwarz ist, haben immerhin einen Saftanteil von über 35 Prozent. Mildere im Geschmack ist die Sorte Tarocco, die zudem über einen relativ hohen Vitamin-C-Gehalt verfügt. Aufgrund ihrer interessanten Färbung und des schönen weihnachtlichen Duftes eignen sich Blut- und Halb-

blutorangen natürlich prima zum Dekorieren.

Übrigens gibt es noch eine vierte und letzte Gruppe der Süßorangen, und zwar die säurefreien Orangen, die bei uns aber ein Schattendasein fristen. Sorten wie die Lima-Orange erfreuen sich in manchen mediterranen Ländern vor allem bei Kindern einiger Beliebtheit, da sie sehr süß sind. Neben den Orangen gibt es aber noch viele andere Zitrusfrüchte, die uns die dunkle Jahreszeit versüßen. Wer jetzt an Apfelsinen denkt, liegt allerdings falsch, denn die Begriffe Apfelsine und Orange werden heute synonym verwendet, bezeichnen also ein- und dieselbe Frucht. Apfelsine bedeutet dann auch nichts anderes als Apfel aus Sina, sprich: China. Die Apfelsine ist also im wahrsten Sinne des Wortes ein Chinaapfel.



Interessanterweise sind Orangen (bzw. Apfelsinen) aus einer Kreuzung von Pampelmusen und Mandarinen hervorgegangen, womit wir bei den Mandarinen wären. Sie sind kleiner und schmecken weniger sauer als Orangen. Zudem sind sie einfach schälbar und lassen sich leicht in einzelne Segmente unterteilen. Die in Japan sehr beliebten größeren Dekopons mit der Ausbuchtung an der Oberseite sind süß und kernlos, so dass sie sich hervorragend snacken lassen. Auch das Pressen eines frischen Mandarinensaftes lohnt sich damit einmal auszuprobieren, denn die Dekopon hat viel Vitamin C zu bieten.

Übrigens unterscheiden sich Mandarinen durchaus von Clementinen, auch wenn die beiden Begriffe bei uns häufig synonym verwendet werden. Clementinen sind nämlich aus einer Kreuzung von Mandarinen und Pomeranzen hervorgegangen. Dennoch schmecken sie schön süß und sind (nahezu) kernlos. Im Handel finden sich zudem noch die (ovalen) Kumquats, die auch als Zwerg-Orange oder Zwerg-Pomorange bezeichnet werden. Die (ovale) Kumquat ist in etwa so groß wie eine Dattel und wird mitsamt Schale und Kernen gegessen. Während die Schale süßlichherb ist, schmeckt das Fruchtfleisch deutlich sauer bis bitter. Aber sauer macht ja bekanntlich lustig.

Woher kommt
mein Name?



Dr. Saskia Luther
Landesheimatbund
(Im Wechsel mit
Dr. Ursula Föllner, Otto-
von-Guericke-Universität)



Die meisten **Lubigs** wohnen in Brandenburg. Karten: Christoph Stöpel

Im Rahmen der Familienforschung erreichte uns aus Eickendorf die Frage zum Familiennamen **Lubig**. Dieser Name gehört in eine Reihe von Namen mit ähnlicher Herkunft wie auch Lubitsch, Lubka und Laubisch. Sie alle gehen auf slawische Vornamen mit den Namenteilen L(j)ub- in der Bedeutung ‚Liebe‘ und -mir in der Bedeutung ‚Frieden‘ wie z. B. Lubomir zurück. Damit ist der erfragte Name als Patronym, also aus einem männlichen Vornamen (meist aus dem des Vaters) entstanden und die ursprüngliche Bedeutung kann mit ‚Sohn des Lubomir‘ umschrieben werden. Heute tragen rund 610 Personen deutschlandweit diesen Namen, von denen etliche im Spree-Neiße-Gebiet leben. Der Vorname selbst ist noch heute besonders in Tschechien und in der Slowakei beliebt.



Den Namen **Pohl** findet man häufig in Görlitz (Sachsen).

Der zweite erfragte Name **Pohl** zählt mit rund 47920 Trägern zu den häufigen, in ganz Deutschland verbreiteten Familiennamen. Die Benennung erfolgte vor allem zu dem mittelhochdeutschen Wort pole ‚Pole‘ für jemanden, der aus Polen stammt oder für jemanden, der Handels- oder Reisebeziehungen zu Polen pflegte. Im norddeutschen Raum kann aber auch eine Benennung nach der Wohnstätte zu mittelniederdeutsch pol, pul in der Bedeutung ‚mit Wasser gefüllte Vertiefung, Pfuhl, feuchtes Gelände, Sumpf, stehendes Wasser, Schlamm‘ erfolgt sein, dann für jemanden, der an feuchtem Gelände wohnte. In Einzelfällen kann ebenso die Herkunft eine Rolle gespielt haben, dann wurden Siedlungsnamen wie Pohl (mehrfach in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen), Pohla (Sachsen, Ortsteil von Demnitz-Thumitz, Landkreis Bautzen) und Pohle (Niedersachsen) zu Familiennamen, die auf den früheren Wohnort des Namenträgers verweisen.

Der alltägliche Wahnsinn

Ich bin keine große Gärtnerin. Mir fehlt dieser viel beschworene grüne Daumen. Dabei bin ich ein Stadtrandkind. In meiner Kindheit bin ich auf Bäume geklettert – und runtergefallen. Ich habe Beeren einfach so vom Strauch gepflückt und gegessen. Ich wusste, wie man Kartoffelkäfer abammelt, habe die Knollen ausgebuddelt und mich gefreut wie bei einer Schatzsuche. Wir haben körbeweise Erdbeeren gepflückt, Marmelade daraus gemacht. Das hat dann immer so schön geduftet im Haus. Wir haben gemostet, viel Obstkuchen gegessen – in allen Varianten. Ich hatte zerschrammte Knie, habe Mistfuhren durch die Gartenanlage gefahren und viel Unkraut beseitigt. Ich durfte mein eigenes Beet bestellen – und da ging es schon los. Was hat das Kind mit

dem Beet gemacht? Es hat jede Menge Blumensamen darauf gestreut. Es war dann ... nennen wir es mal eine blühende Wiese, über die meine Oma stets darauf bedacht, einen verwertbaren Nutzen aus dem Garten zu ziehen – nur leicht den Kopf geschüttelt hat. Aber sie hat auch gelächelt, wenn ich mich gefreut habe, wie viele Bienen und Käfer dort brummt. Als ich später meinen eigenen großen Garten hatte, bestand der hauptsächlich aus einem Rasen, auf dem die Kinder schaukeln, toben und auf dem sie Fußball spielen konnten. Ich habe ein großes Beet angelegt, Erdbeeren gepflanzt – und bin schon wegen der fehlenden Zeit – nicht dazugekommen, Unkraut zu entfernen, wo es einfach nicht hingehörte. Aber die Kids haben Beeren direkt von der Pflanze genascht.

Heute haben wir einen kleineren Garten. Ich hätte ihn so lassen können, wie er war. Ein bisschen Wiese, ein paar Sträucher. Die Kinder sind groß, sie schaukeln nicht mehr. Was habe ich gemacht? Zwei Beete angelegt, Blumen und Büsche gepflanzt. Bäume in die Erde gebracht. Der Wiese Stücker abgerungen, wo Sonnenblumen in die Höhe wachsen können. Unsere Nachbarin hängt uns zur Erntezeit Körbe mit Tomaten an den Zaun. Die duften, wie Tomaten duften müssen. Ich grabe um, ich jäte Unkraut. Ich

MANUS WELT



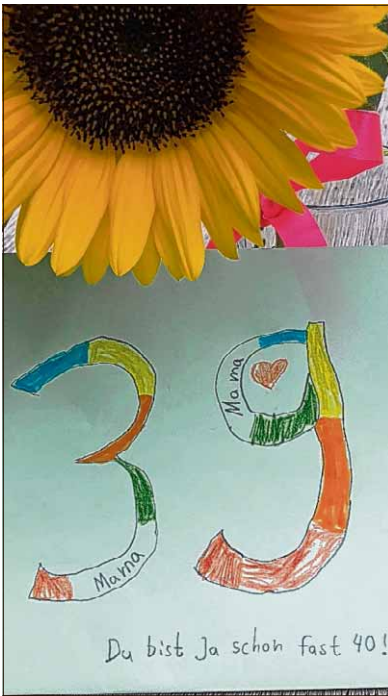
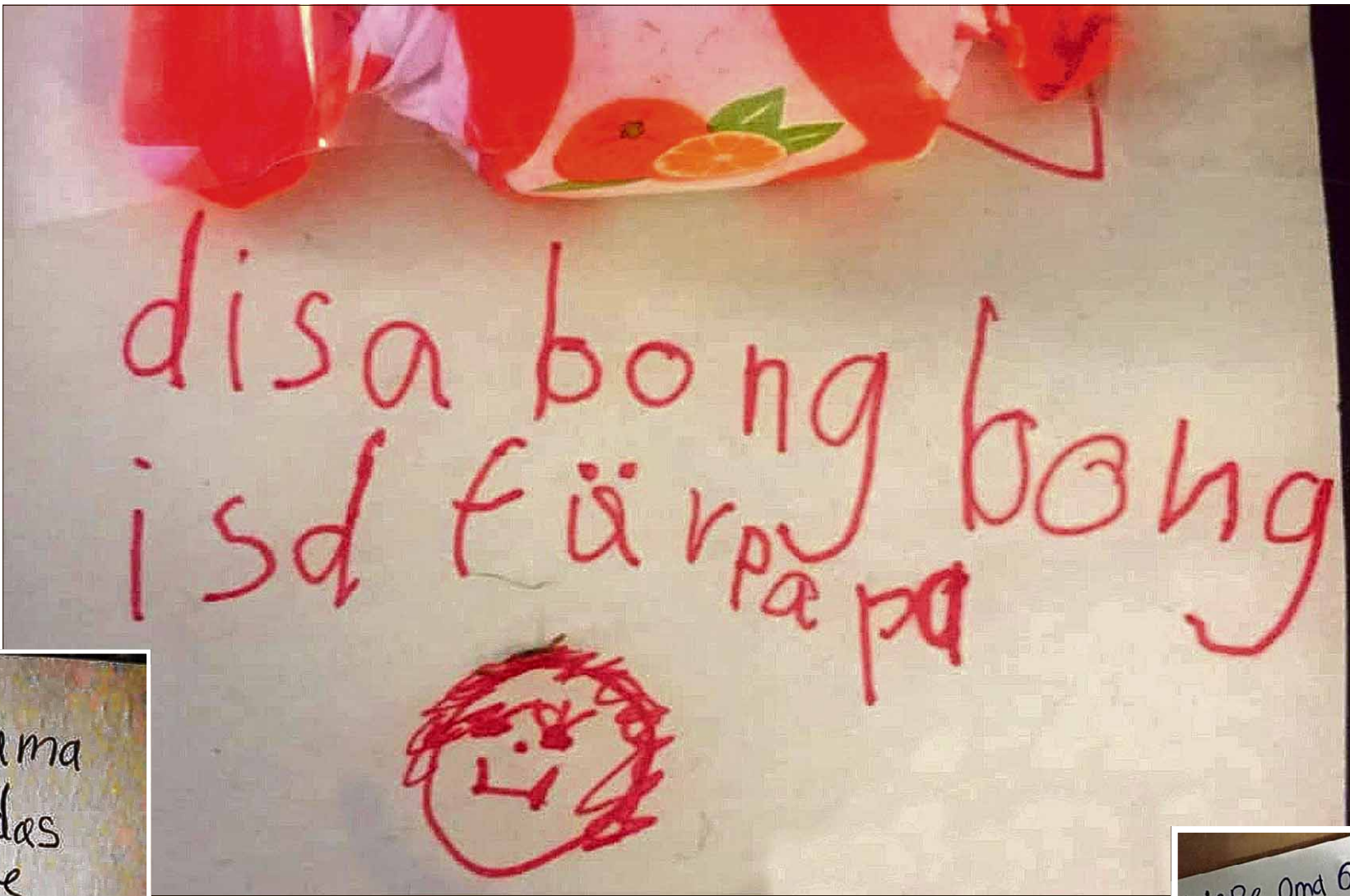
kleinen Bäumen gefallen, die Sonnenblumen sind verblüht. Da plötzlich tut sich etwas im Topf. Blätter kommen, gelbe, dicke Blüten leuchten mir entgegen, wenn der November so grau ist, dass ich am liebsten eine riesi-

ge Laterne über unser Haus hängen würde. Jetzt ist sie da. In voller Pracht, wo alles andere in den Winterschlaf versinkt. Das Blumenwiesen-Gen hat wieder Nahrung bekommen. Ich blicke hoffnungsvoll auf die Palme, die uns südländisches Flair bringen sollte. Sie ist nach Jahren immer noch recht klein. Wir haben mehrfach gedacht, dass sie eingegangen ist. Dann kamen neue Wedel. Klein und zart und sattgrün. Wer solche Nehmerqualitäten hat, muss belohnt werden. Im Winter darf sie zu uns rein ins Wohnzimmer. Da steht sie jetzt wieder, nie würden wir uns von ihr trennen, egal wie schräg, blattlos sie ist. Am Ende würden wir verpassen, dass sie sich doch wieder dem Licht entgegenstreckt. Und meine gelbe Superpflanze wird einen Ehrenplatz auf

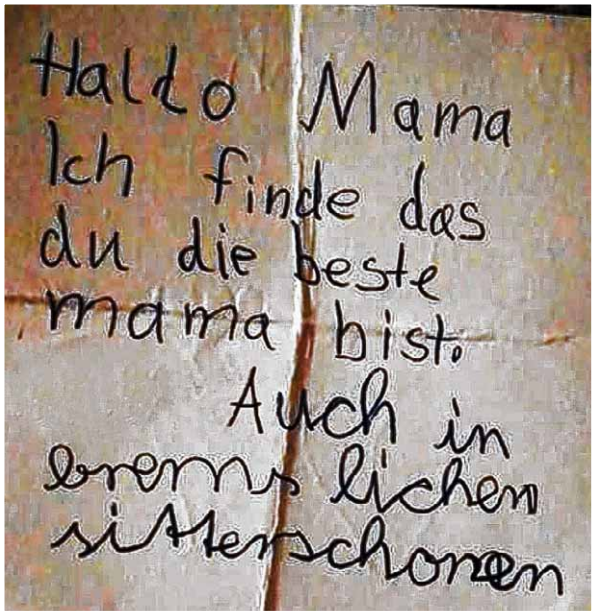
dem Beet vor dem Haus bekommen. Wo sie wahrscheinlich wieder das ganze Jahr vor sich hindümpelt und nicht gut aussieht. Aber dann, wenn keiner mehr damit rechnet, ist sie sicher wieder da. Meine Oma würde sie nicht loben – so war sie nicht – aber sie würde vielleicht sagen: „Ach guck, da ist ja doch noch was gekommen“ und ein bisschen lächeln. Ich könnte ja schnell doch noch ein paar Frühblüher-Zwiebeln in den Boden drücken. Meist vergesse ich, was das schlummert. Bis sie ihre grünen Fühler über den Boden ausstrecken. Hey, da seid ihr ja, kann ich dann wieder denken, schön, dass ich an euch geglaubt habe, als ihr noch braune Klumpen wart. Es wird dann aber auch sicher wieder wirklich Zeit. Die Palme muss ja auch wieder raus. Eure Manuela

Kindermund: Zu herrlich ehrlich

Von liebevoll bis uncharmant: Die Botschaften der Kleinsten sind oft deshalb so treffend, weil diese frei heraus sagen, was sie denken. Cordula Weidenbach sammelt seit Jahren solche Fundstücke.



Selbstgemalte Glückwünsche zum 39. Geburtstag – gleich mit dem charmananten Hinweis, dass die Mama damit „schon fast 40“ ist.



Die Mutter von Paula, acht, ist offenbar in jeder Situation toll – auch wenn sie vielleicht etwas gebraucht hat, um das Kompliment komplett zu entschlüsseln

Von Antonie Städter
Wie mag sich dieser gerade 35 Jahre alt gewordene Vater gefreut haben, als er zum Geburtstag folgende Botschaft seiner sechsjährigen Tochter auf einem Zettel fand: „Lieber Papa ich liebe dich auch wendu alt bist deine Luisa.“ Auch die Eltern des achtjährigen Clemens werden mindestens geschmunzelt haben, als sie an dessen Kinderzimmertür zu lesen bekamen: „Bite nicht weken ich möchte noch ein bischen schlumean.“

eine Zettelwirtschaft mit den besten Weisheiten und Wortschöpfungen der Kleinen. Umso besser, wenn diese das irgendwann selbst übernehmen, indem sie ihre Botschaften zu Papier bringen. „Solche Zettelchen sind wahre Alltagsschätze“, sagt Cordula Weidenbach. Die zweifache Mutter aus München muss es wissen: Seit Jahren sammelt sie Aussprüche, Notizen und Zeichnungen von Kindern – in Familie, Bekanntenkreis, Kindergärten, Schulen, auf Spielplätzen und in den sozialen

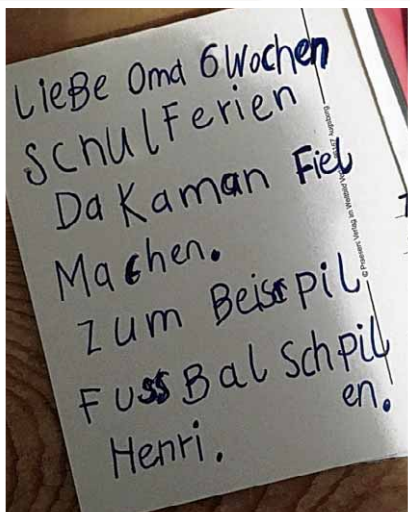
Netzwerken. „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?“ heißt ihr neuestes Buch, das besondere Fundstücke aufführt – wie auch jene von Gratulantin Luisa und Schlafmütze Clemens. In Art, Anliegen und Ausführung sind es ganz unterschiedliche Zettel – von der Einkaufsliste, vom Wutbrief bis zur Liebeserklärung. „Sie sind lustig, rührend, herzerwärmend, mitunter aber auch gnadenlos ehrlich oder schlicht unverschämte“, sagt Cordula Weidenbach. Wobei man Kindern ja nicht böse sein könne. Bei vielen der Zettel offenbare sich „die ganze eigene kindliche Art zu denken“, berichtet sie. „Und manche sind schon aufgrund der haarsträubenden Rechtschreibung witzig.“ Diesbezüglich geben sie und Mitautorin Sabine Rottmann gleich im Vorwort des Buches einen hilfreichen Tipp weiter:



Cordula Weidenbach

„Wer sich mit der teilweise etwas ungewöhnlichen Schreibweise der Kleinen schwertut, dem sei empfohlen, das jeweilige Schriftstück laut vorzulesen, so erschließt sich meist besser, was gemeint ist, da Kinder oftmals nach dem Gehör schreiben.“ Angefangen mit den Kinderweisheiten hat es bei Cordula Weidenbach, klar: mit den eigenen Kindern. „Ich hatte für Familie und Freunde einen Kalender mit witzigen Sprüchen unserer Tochter und unseres Sohnes gestaltet“, erzählt sie. „Das kam so gut an, dass die Idee für das erste Buch entstand“, so die Sammlerin, deren Kinder heute 14 und 15 Jahre alt sind. Das Buch „Opa ist am Kopf barfuß“ von 2015 zu Kindersprüchen sei so erfolgreich gewesen, dass im Folgejahr der Nachfolger „Oma hat noch Dinosaurier gekannt“ erschien. Auch die aktuelle Neuer-

scheinung ist der Nachfolger zu einem Kinderzettelbuch aus dem vorigen Jahr. Darauf zu sehen war ein Mast, an dem ein liniertes, ordentlich in Klarsichthülle verpacktes A4-Blatt verkündet: „Zu verkaufen – Ein Bruder mit Bett und Spielzeug – 5000 Euro – von Lena.“ Auch Schularbeiten sind eine wahre Fundgrube. So lässt der 13-jährige Marius beispielsweise die deutsche Nationalhymne beginnen mit „Einigkeit und Recht und Freiheit“ – was viele sicher für eine gute Idee halten. Pierre, ebenfalls 13, weiß indes genau, wie man das Vorspiel



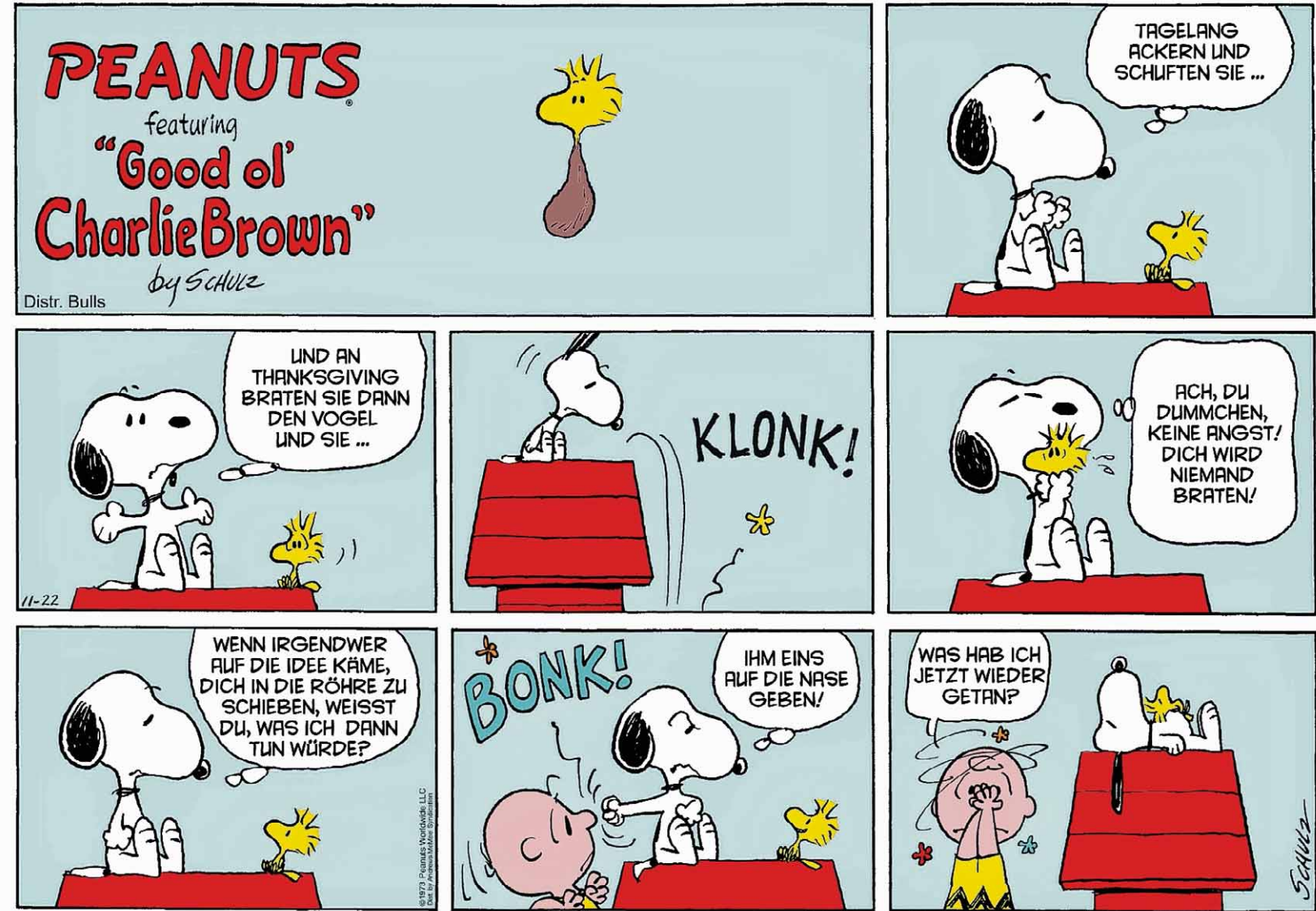
Nun weiß die Oma des siebenjährigen Henri, was demnächst zu tun ist und kann schon mal ein bisschen trainieren.



einer Oper nennt: „Kuvertüre“. Derweil beweist Sofia, acht Jahre alt, mit ihrer perfekten Mischung aus Romantik und Bestimmtheit, dass Liebesbriefe so einfach sein können: „Lieber Florian. Deine Sommersprossen sind perfekt in deinem Gesicht. Willst du mich Heiraten dann komme nach der Schule zum Spielplatz. Ja/Nein.“

Cordula Weidenbach, „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?“, Heyne Verlag, 176 Seiten, 9,99 Euro

Cartoons der Woche



Gedichte unserer Leser

Novembertag

Von Bernhard Mohr aus Magdeburg

Der Tag beginnt
im Dämmerlicht,
das viel mehr
auch nicht verspricht.
Ohne Hast,
wie eine Waise,
geht er dann auf seine Reise.
Grau und trist geht er vorüber,
bis es dämmt
dann schon wieder.
Taucht die Welt ins Dunkel bald,
wenn am Abend er wird alt.
Schaut zurück,
versucht zu fassen,
was gewesen, was gelassen.
Geht hinfert zu halten Wacht,
ohne zaudern in die Nacht.

Gesucht wird

Wo liegt ein bekannter Raketenstartplatz?

Ortsteil von SBK	gefährlicher Virus	Auf-rührer, Aufstän-discher		französischer unbest. Artikel	asia-tisches Noma-denzelt	Hals-schmuck	Währung Europas	Währung auf Kuba	russ. Herr-scher-titel	Schiffs-ladung	Gefähr-lichkeit	spani-scher Frauen-name	Rück-stand beim Brauen	Ton-erde	Kleider-über-wurf	Doku-menten-samm-lungen	eng-lischer Artikel
					Anlage in Salz-elmen						ein Wert-papier-handel						
	8			Dynastie im alten Peru	Flug-navigator				Flug-schein		Symbol-ier eines Getränks					Regie-rung (abwer-tend)	
Kurstadt in der Altmark		orienta-lisches Noma-den-volk	Fremd-wortteil: Italien				Strom durch Ost-europa	süd-deutsch: Straßen-bahn	ältester Sohn Noahs (A.T.)			portug.: Herr (Anrede)	Körper-stellung	US-Sängerin (Eartha)	Segel-kom-mando: wendet!	10	Beifuß, Zitronen-kraut
Salzbe-arbei-tungs-stätte					Bank-kunde	Lust-schloss											
Welt-raum			Experte	Ge-treide-groß-speicher			Autor von „Der Name der Rose“	Kar-toffel-stäbchen (ugs.)	griechi-scher Buch-stabe	über-glück-lich					ortsun-gebund. Wasser-tiere	magische Silbe der Brah-manen	
Ort im Ober-harz	Südost-euro-paar	Puppen-spiel-figur											das Unsterb-liche (Mz.)	ein Metall			
				Lang-arm-affe		weib-licher Mensch	nord-afrikan. Wüsten-fuchs			Name für Gott im A.T.		Neben-fluss d. Havel					
Chemie-standort					assy-rische Haupt-stadt	Fort-bewe-gungs-art			mit den Ohren wahr-nehmen	Fluss durch Gorn-ern			Spitz-name Eisen-howers			Form-gestal-tung	
		deutsch-franz. TV-Sender		indischer Staats-mann † 1964			asiati-scher Halb-esel	Salz-wirker						kelti-scher Volks-stamm	akade-mischer Grad (Abk.)		
arabisch: Sohn	Meer-riesen der nord. Sage				Teufels-rochen (Mz.)	Firma in HDL			chemi-sches Element			Ausge-stallun-gen	Halb-insel in Ostasien				
Karne-vals-geck			einer der „Beatles“ † (John)		Refor-mator				Teil der Kamera	Kurort in Südtirol					unge-zwungen, salopp		
uner-heblich	Preis-redu-zierung	flieder-farben			Stadt am Großen Sidav-en-see			ein Möbel-stück	Ruinen-stätte in Syrien			Beweise der Ab-wesen-heit	Ort in Jämtland (Schwe-den)				
						Honig der Blatt-laus	Impf-stoff			Ein-siedler	Beige-füßtes						
Fluss in Sa.-Anh.	Vater von Odys-seus	englisch: eins		super-kurzer Rock	höchster Berg Israels				Ballett-schüler (Mz.)	5	Welt-erbe-stadt						Ort am Tiroler Inn
			Zahn-haupt-bestand-teil	Haus-wand			Kuchen her-stellen	zu-vor, zu-nächst		Anrede und Titel in England			ge-schlos-sen	skand. Männer-name	griechi-scher Buch-stabe		
Berg-bach		abge-messene Menge			Hoheits-zeichen	Ort bei Magdeb.											
				ein Hanseat	rund, zirka		deutsche Vorsilbe			Kreis-halb-messer (Mz.)		Kali-betrieb in Sa.-Anh.					
speku-lieren, tippen		Treppe	Politiker aus der Altmark				Geliebte des Zeus	Brauch, Zere-moniell						gleich-gültig			
Fürsten-ge-schlecht	Sport-größe			arab.: Vater (bei Namen)		Fremd-wortteil: Milliarde	Ver-mäch-nis										
					glühen-des Vulkan-gestein	anti, wider			gerad-linig	Abk.: Zivil-senat							
			Meeres-fisch	Gründer der Sowjet-union				Rohr-palme	Rufname der Taylor †								
Wind-richtung	italie-nische Sängerin	math. Grund-satz	Gewürz-korn		Schick-sal im Hindu-ismus	Fa-schings-hoch-burg											
Zauberer				Ort im Allgäu	Spiel-karten-farbe				Fluss in Bayern			span. Mehr-zahl-artikel	türk. Solda-tenab-teilung				
			eng-lisches Fürwort: sie	Haupt-stadt Jemens		Naum-burger Dom-figur		Fremd-wortteil: bei, da-neben	japani-sches Schrift-zeichen	Staat in Hinter-indien							
Meeres-nymphe		Legende			Presse-arbeit (engl. Abk.)												
Plan, Absicht						Wild-schwein-forscher											
Drossel-art				ecuado-rianische Insel-gruppe													

Kreuzworträtsel

Lösungen

In der Ausgabe vom 14. November wurde gefragt: Wie nennt man das Starkwindband in der oberen At-mosphäre?

Antwort: Jetstream

Je einen Präsentkorb haben

gewonnen:

Ralf Soisson (39326 Mose – Wol-mirstedt)

Marika Reipsch (39164 Wanzleben-Börde)

Edith Zerm (39245 Gommern)

Herzlichen Glückwunsch!

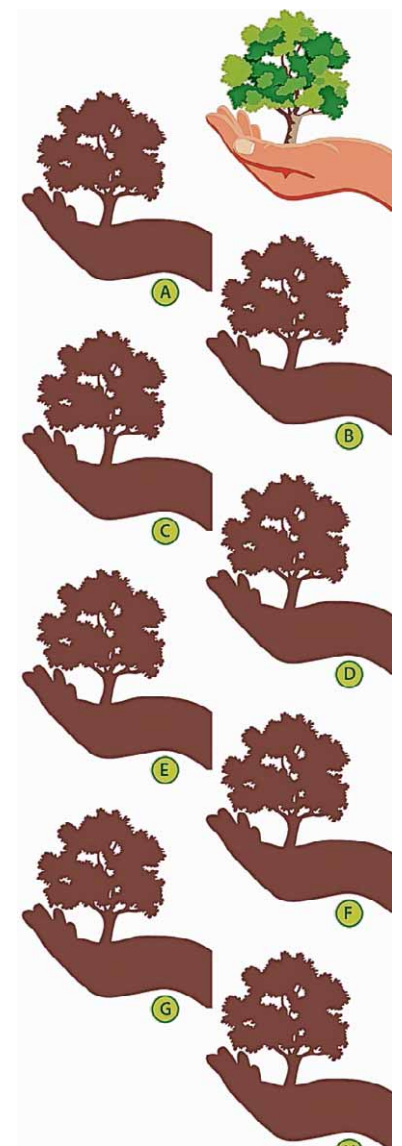
Die Gewinner werden benachrichtigt.

Die Lösung „Wortsuche“ in der Ausgabe vom 14. November: Troedelmarkt

Die Lösung „Sudoku“ vom 14. November:

1	9	5	6	8	3	4	7	2
8	6	2	4	7	5	9	1	3
4	3	7	9	1	2	5	6	8
2	7	4	3	5	1	8	9	6
9	8	1	7	2	6	3	4	5
6	5	3	8	9	4	7	2	1
3	1	6	5	4	9	2	8	7
5	4	8	2	6	7	1	3	9
7	2	9	1	3	8	6	5	4

Schattenspiel

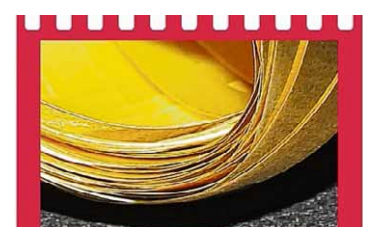


Welcher Schatten von A bis H passt nicht zum farbigen Bild?

Bilderrätsel



Finden Sie heraus, welcher Begriff auf dem Foto dargestellt ist.



Was ist auf dem Foto zu sehen?

Machen Sie mit

Zu gewinnen ist bei richtiger Lösung dreimal ein Präsentkorb. Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 24. November 2020 (Poststempel) an:

Volksstimme, Kennwort: Präsentkorb
Postfach 3746, 39012 Magdeburg
(Anschrift nicht vergessen und Tel.-Nr. für Gewinnübergabe)

oder per **SMS: 99699**
Volksstimme Lösungswort Name Anschrift
(0,50 Euro/SMS)

oder tippen Sie die Lösung ins Internet: www.volksstimme.de/raetsel

Zu gewinnen:



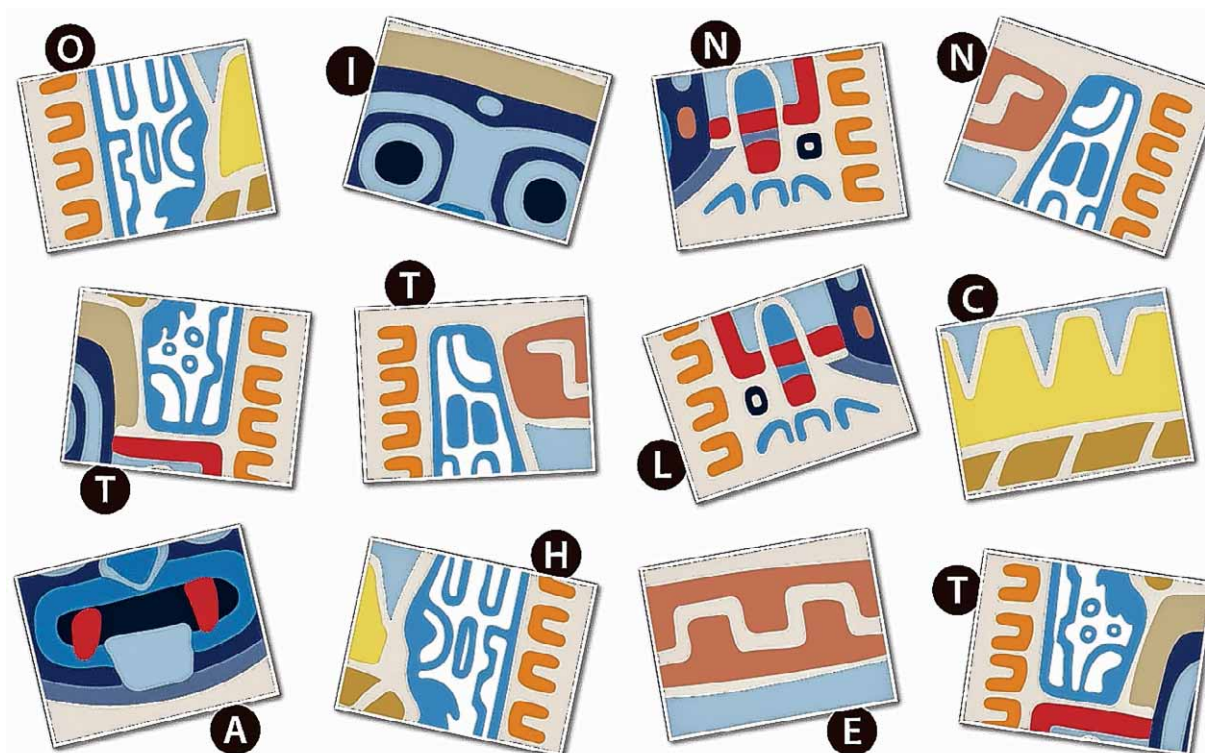
3 Präsentkörbe

1	2	3	4
---	---	---	---

5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	----	----	----	----

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Straße, Nr.	PLZ, Ort
E-Mail	Telefon (für evtl. Rückfragen)
Ja, ich möchte von eigenen Verlagsprodukten* der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH profitieren. Bitte informieren Sie mich: <input type="checkbox"/> per Telefon <input type="checkbox"/> per E-Mail	
(jederzeit widerrufbar unter Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de) [VSWOCZEN2020C0U]	
*Presseprodukte gedruckt/digital, Gewinnspiele, Volksstimme-Reisen, Produkte der Shops (biber shop, biber post, biber ticket)	
Datum	Unterschrift

Puzzle



Bringen Sie die Puzzleteile in die richtige Reihenfolge und Sie erhalten – von links nach rechts und von oben nach unten gelesen – das Lösungswort.

Fotos (5): Deike